



B 059 /
2606 / 7

1385

FSZEK Központi Könyvtár



0 010007 105479

Der Pesther



Stadt = und Landbote

für das

Königreich Ungarn

Ein allgemeiner

Volks = und Geschäfts = Kalender

auf das Gemein = Jahr

1835.

~~~~~  
IV. Jahrgang.  
~~~~~

Mit der Ansicht des neuen Obelisken auf dem Marktplatze in Pesth.



Pesth,

Druck und Verlag der v. Landerer'schen Buchdruckerei.



1906

71059/7
2606

BUDAPEST SZÉKES FŐVÁROS
KÖNYVTÁRA.
Beszerzési napló
évszám: 1902
folyószám: 558.

Vormerksblätter

für

Haushaltungen.

Rechnung macht den Wirth! — Das Wirthschaftsbuch ist der Spiegel guter Haushaltung! — Ordnung vermehrt die Lust zu sparen und zu erwerben. — Einem guten Wirthhe kann nichts angenehmer seyn, als sich alle Tage die Summe seines wachsenden Glückes zu ziehen.

v. Göthe.

J a n u a r.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme.		Ausgabe.	
		ß	d ^l	ß	d ^l
5.	ist mein Diener in Catala mit dem Herrn Thas... eine Casse... kommen... Gehalt.				
13	ist mein...				
29 31	ist mein...				

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer December 1854.	Jüdischer IV. Thebeth 5595.	Sonnen- Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Ereignisse am Himmel.	
	Neujahr	Neujahr	20 Ignaz	30	7 52	4 8		
1 Donn.	Neujahr	Neujahr	20 Ignaz	30	7 52	4 8	1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Wassermannes (♊) am 20. um 6 Uhr 35 Min. 1 Sec. Morgens; nachdem sie am 1. um 5 Uhr 53 Min. in der kleinsten Distanz von der Erde gewesen.	
2 Freitag	Makarius	Abel	21 Julian	1 Theb.	7 51	4 9		
3 Samstag	Genovefa	Enoch	22 Anastas.	2 14 Sabb.	7 50	4 10		
1. K. u. Pr. Ev. Stehe auf und ziehe in das Land Israel. Matth. 2. Griech. Ev. Matth. 1.								
4 Sonnt.	D Titus Bis.	D Isab.	23 28 40 M.	3	7 50	4 10	2. Der Mond steht in der Erdnähe am 22. in der Erdferne am 8.; — passiert den Aequator nach Norden am 6; nach Süden am 20; — hat am 14. seine größte nördliche, am 27. seine größte südliche Declination; — passiert die Ekliptik am 12. nach Norden; am 25. nach Süden; hat am 4. seine größte südliche, am 19. seine größte nördliche Breite; überreift in seinem Laufe: am 10. Jupiter; am 15. Mars; am 21. Saturn; am 25. Venus; am 29. Merkur. —	
5 Montag	Telesphorus	Simon	24 Eugen	4	7 49	4 11		
6 Dienstag	Heil. 3 Kön.	Ersch. Ch	25 Chr. Geb	5 Jonas	7 48	4 12		
7 Mittw.	Isidor	Raimund	26 Mutt. G.	6 Ezechiel	7 47	4 13		
8 Donn.	Severin	Eberh.	27 Stephan	7 Joram	7 46	4 14		
9 Freitag	Marzellan	Marzial	28 20000 M.	8 Fasten	7 45	4 15		
10 Samstag	Paul Eins.	Paul E.	29 Unsch. K.	9 15 Sabb.	7 44	4 16		
2. K. u. Pr. Ev. Als Jesus 12 Jahre alt war. Luc. 2. Gr. Ev. Matth. 2.								
11 Sonnt.	D 1 Hyginus	Mathilde	30 29 Anisia	10 Fast. ^{vefr. a. Ego.}	7 43	4 17		
12 Montag	Ernestus	Reinh.	31 Melania	11	7 42	4 18		
13 Dienstag	Hilarius	Hilarius	1 Nj. 1855.	12 Akitoz	7 41	4 19		
14 Mittw.	Felix ☉	Felix	2 Sylvest.	13	7 40	4 20		
15 Donn.	Maurus	Maurus	3 Malach.	14	7 39	4 21		
16 Freitag	Marcellus P.	Marcell.	4 70 Apost.	15	7 38	4 22		
17 Samstag	Anton Eins.	Anton E.	5 Theoph.	16 16 Sabb.	7 37	4 23		
3. K. u. Pr. Ev. Von der Hochzeit zu Canaan in Galiläa. Joh. 2. Gr. Ev. Mark. 1.								
18 Sonnt.	2 N. Jesu Fest	Priska	6 F Ers. Ch	17	7 36	4 24		
19 Montag	Kanut	Eara	7 Johann	18	7 35	4 25		
20 Dienstag	Fab. u. Seb.	Fab. u. S.	8 Georg C.	19 Hebron	7 34	4 26		
21 Mittw.	Agnes, Euf. ☽	Agnes	9 Polieuc.	20 Aspasia	7 32	4 28		
22 Donn.	Vincenz, Mart	Vincenz	10 Gregor	21	7 30	4 30		
23 Freitag	Maria Verlob	Emerent.	11 Theod.	22	7 29	4 31		
24 Samstag	Timotheus	Timoth.	12 Tatiana	23 17 Sabb.	7 28	4 32		
4. K. u. Pr. Ev. Jesus heilet einen Aussätzigen. Matth. 8. Gr. Ev. Matth. 4.								
25 Sonnt.	3 Pauli Bef.	Pauli B.	13 31 Herm.	24 Dekufa	7 27	4 33		
26 Montag	Polykarpus	Polykarp	14 Zachäus	25	7 26	4 34		
27 Dienstag	Joh. Chryf. B.	Chrysof.	15 Paul Th.	26	7 25	4 35		
28 Mittw.	Carol. M. ☽	Carol. M.	16 Pet. Ket.	27	7 24	4 36		
29 Donn.	Franz Sal.	Valer.	17 Anton	28 ^{Aussch. d. Sabb. a. d. Sabotr.}	7 23	4 37		
30 Freitag	Martina	Adelg.	18 Athanas.	29	7 21	4 39		
31 Samstag	Peter Nolasco.	Virgil.	19 Macar.	1 ^{E Sabb. d. 18. Ebb.}	7 19	4 41		

Gerichtsferien und Normatage

sind diejenigen, an welchen bei der Gerichtstafel weder Prozesse angefangen, noch Sentenzen publicirt werden können. In diesem Monate dauern die heil. 3 König Gerichtsferien vom 1. bis 11.; Norma-Tag ist: Pauli-Befehrung den 25. Januar.

Vorzügliche Jahermärkte im Jänner

Den 6. in Ofen; den 10. in Erlau; den 17. in Debresin; den 19. in Raab; den 21. in Preßburg; den 23. in Speyer.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung

☾ Erstes Viertel am 6. um 10 Uhr 57 Min. Abends. Feuchte Luft mit Schnee, dann starken Frost.
 ☽ Vollmond den 14. um 10 Uhr 35 Min. Abends. Unangenehme neblichte und kalte Tage.
 ☾ Letztes Viertel am 21. um 10 Uhr 12 Min. Abends. Schneegebber, trübe und windige Tage.
 ☾ Neumond am 28. um 10 Uhr 28 Minut. Abends. Veränderliche windige und nasse Witterung.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer Januar. 1835.	Jüdischer V. Schebat 5595.	Sonnen- Aufg Untg U. M. U. M.	Scenen am Himmel.
5. K. u. Pr. Ev. Vom Schiffein Christi. Matth. 8. Gr. Ev. Luc. 19.						
1 Sonnt.	D 1 Ignaz M.	Brigitta	20 F2 Euth.	2	7 17 4 43	1. Die Sonne tritt in das Zeichen der Fische (X) am 19. um 9 Uhr 1 Min. 41 Sec. Morgens. 2. Der Mond steht in Erdferne am 4. in der Erdnähe am 16. Februar. — passirt den Aequator nach Norden am 2. nach Süden, am 16. und die Ekliptik nach Norden am 8. nach Süden am 21. — hat die größte Abweichung: nördlich am 10. südlich am 23.; — die größte Breite: nördlich am 15. südlich am 1.; — passirt vorbey: am 7. den Jupiter, am 9. den Mars am 17. den Saturn, den 23. die Venus, und am 28. den Merkur. 3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 6. bey 3. am 21. im Perihel; hat am 23. seine größte östliche Ausweichung steht am 28. bey'm Mond und ist Abendstern. Venus am 6. am weitesten von der Ekliptik nach Norden entfernt, hat am 11. ihren größten Glanz steht am 23. bey'm Mond, und ziert den Morgenhimmel — Mars am 9. bey'm Abend, geht am 1. um 1 Uhr Nachmittag am letzten um 5 Uhr Morgens unter.
2 Montag	Maria Lichtm.	Mar. K.	21 Maximil.	3 Israel	7 15 4 45	
3 Dienstag	Blasius Bisch.	Blasius	22 Timoth.	4	7 14 4 46	
4 Mittw.	Beronika	Beronik.	23 Clemens	5 Lafer	7 12 4 48	
5 Donn.	Agatha J. D	Agatha	24 Xenia	6	7 11 4 49	
6 Freitag	Dorothea	Doroth.	25 Gregor	7	7 10 4 50	
7 Samstag	Romualdus	Richard	26 Xenoph.	8 19 Sabb.	7 8 4 52	
6. K. u. Pr. Ev. Vom Säemann und Saamen. Matth. 15. Gr. Ev. Luc. 18.						
8 Sonnt.	5 Joh. v. M.	Salom.	27 F Triod.	9 Ktyloph.	7 7 4 53	
9 Montag	Apollonia	Apollon.	28 Ephraim	10	7 6 1 54	
10 Dienstag	Scholastica	Scholast.	29 Ignaz	11 Eliacim	7 4 4 56	
11 Mittw.	Viktorin	Euphros.	30 Hygin	12	7 2 4 58	
12 Donn.	Eulalia	Eulalia	31 Cyr. J.	13 Emanuel	7 0 5 0	
13 Freitag	Jordan	Fulker	1 Februar	14	6 59 5 1	
14 Samstag	Valentin	Valentin	2 Mar. K.	15 20^{er} Febr. Baumf.	6 57 5 3	
7. Septuag. K. u. Pr. Ev. Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20. Gr. Ev. Luc. 15.						
15 Sonnt.	D Faustus	Faustus	3 F1 Sept.	16	6 55 5 5	
16 Montag	Juliana	Juliana	4 Isidor	17 Josaphat	6 53 5 7	
17 Dienstag	Sabinus B.	Constant	5 Agatha	18 Juda	6 51 5 9	
18 Mittw.	Simeon	Simeon	6 Dorothea	19	6 50 5 10	
19 Donn.	Sabin	Sabin	7 Barthen.	20 Philipp	6 48 5 12	
20 Freitag	Eleuther. E	Eleuther	8 Theodor	21	6 46 5 14	
21 Samstag	Eleonora	Eleonora	9 Niceph.	22 21^{er} Febr. Latens	6 45 5 15	
8. Sexag. K. u. Pr. Ev. Vom Saamen und vielerlei Erdreich. Luc. 8. Gr. Ev. Matth. 25.						
22 Sonnt.	D Petri St.	Petri St.	10 2 Sexag.	23	6 43 5 17	
23 Montag	Roman	Reinh.	11 Tyroph.	24	6 41 5 19	
24 Dienstag	Mathias Ap.	Mathias	12 Melitius	25	6 40 5 20	
25 Mittw.	Walburga	Viktorin	13 Martin.	26 Adak	6 38 5 22	
26 Donn.	Nestor	Nestor	14 Auxent.	27	6 37 5 23	
27 Freitag	Leander	Göthilf	15 Quersin	28	6 35 5 25	
28 Samstag	Romanus	Leander	16 Pamph.	29 22^{er} Febr. Antioch.	6 32 5 28	

Gerichtsferien und Normatage.

Mittwoch: Matth. Apostel den 24. Februar.

Vorzügliche Jahrmärkte im Februar.

Den 2. in Balassa-Gyarmat, Jänskirchen, Hatvan, Kanizsa, Kitzee, Körmend, Modern, Papa, Pelsöcz, Putnok, Trencsösch; den 3. in Skafiz; den 4. in SámbeK; den 6. in Gr. Károly, Pöfing; den 10. in Lugos; den 15. in Vöschönz, Szolnok, Zala-Egerszeg; den 16. in Miskölez; den 22. in Wartfeld; den 24. in Kalotsa, Matagfa, Neuhänsel, Semtin, Maria Theresiopel, Waizen; den 26. in Steinamanger.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

☾ Erstes Viertel den 5. um 8 Uhr 52 Min. Abends. Frostige und trübe Tage, dann Schnee.

☾ Vollmond den 13. um 0 Uhr 16. Min. Nachmittag. Heitere aber kalte Tage.

☾ Letztes Viertel den 20. um 6 Uhr 8 Minut. Früh. Schneegestöber, dann Sonnenschein.

☾ Neumond am 27. um 1 Uhr 44 Minut. Abends. Anfangs heitere, dann rauhe kalte Tage.

M ä r z.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme.		Ausgabe.	
		ß	N ^r	ß	N ^r

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten		Griechischer Februar. 1835.	Jüdischer VI. Adar 5595.	Sonnen- Aufg. u. M.	Ung. u. M.	Scenen am Himmel.
9. Quinquag.	K. u. Pr. Ev. Vom Blinden bei Jerichs. Luk. 18.		Gr. Ev. Matth. 6.				1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Widlers (♈) am 21. um 9 Uhr 13 Min. 8 Sec. Morgens. — Der Lenzmond beginnt; das Leben der Natur erwacht, tausende von Gewächsen entkeimen dem Boden, die Lerche beginnt ihre fröhlichen Lieder.
1. Sonnt.	Albinus	Albinus	17 Theod.	50 Koschod	6 31 5 29		2. Der Mond steht in der Erdferne am 4. in der Erdnähe am 16.; passirt den Aequator: am 2. und 29. nach Norden, am 16. nach Süden; — passirt die Ekliptik: nach Norden am 7. nach Süden am 20.; — hat seine größte Abweichung nördlich am 9. südlich am 22.; — seine größte Breite nördlich: am 14. südlich am 27.; — geht vorbei: am 6. den Jupit.; am 9. den Mars; am 16. den Saturn; am 25. die Venus; am 26. den Merkur.
2. Montag	Simplicius	Simpl.	18 ^{Anfang der großen Fasten}	1 Adar	6 29 5 31		
3. Dienstag	Fastnacht	Kuneg.	19 Archip.	2	6 27 5 33		
4. Mittw.	Aschermittw.	Adrian	20 Leo v. C.	5 Moses	6 25 5 35		
5. Donn.	Eusebius	Friedrich	21 Timoth.	4	6 23 5 37		
6. Freitag	Fridolin	Fridolin	22 Eugen	5 Gedeon	6 21 5 39		
7. Samstag	Richard	Richard	25 Polysary	6 23 Sabb.	6 19 5 41		
10. Invoc.	K. u. Pr. Ev. Von der Versuchung Christi. Matth. 4.		Gr. Ev. Joh. 1.				3. Planetensichtbarkeit. Merkur am Westhimmel stehend, hat am 4. den größten Abstand vom Aequator nach Norden, ist am 11. in Conjunction mit der Sonne und wird dann Morgenstern. — Venus am 5. am weitesten von der Sonne nach Westen entfernt, und am 25. bey'm Mond, ist schöner Morgenstern. Mars am 9. bey'm Mond, hat am 24. seine größte süd. Breite und ist während der ersten Stunden der Nacht gut sichtbar.
8. Sonnt.	1 Joh. v. Gott	Philem.	24 1 Joh. E.	7	6 17 5 43		
9. Montag	Cyrrill u. Met.	Gotth.	25 Tarasius	8 Joram	6 15 5 45		
10. Dienstag	40 Martyr.	Cyprian	26 Porphir.	9	6 14 5 46		
11. Mittw.	Quatemb. †	Kosine	27 Basilius	10	6 12 5 48		
12. Donn.	Gregor Papst	Gregor	28 Cassian	11 Japhet	6 11 5 49		
13. Freitag	Kosina †	Ernest.	1 März	12	6 9 5 51		
14. Samstag	Matth. †	Zachar.	2 Theodor	13 24 Sabb.	6 8 5 52		
11. Remin.	K. u. Pr. Ev. Von der Verklärung Christi. Matth. 17.		Gr. Ev. Mark. 2.				
15. Sonnt.	2 Longinus	Christ.	3 2 Eutr.	14 Kl. Pur.	6 7 5 53		
16. Montag	Heribert	Henriette	4 Gerasim	15 Gr. Pur.	6 5 5 55		
17. Dienstag	Gertrud	Gertrud	5 Konon	16	6 3 5 57		
18. Mittw.	Alexander	Anselm	6 42 Mart.	17 Jobb	6 1 5 59		
19. Donn.	Joseph	Joseph	7 Basil E.	18 Joanes	6 0 6 0		
20. Freitag	Nicetas	Hubert	8 Theoph.	19	5 58 6 2		
21. Samstag	7 Schm. M. †	Benjam.	9 40 Mart.	20 25 Sabb.	5 56 6 4		
12. Oculi.	K. u. Pr. Ev. Jesus treibt einen Teufel aus Luk. 11.		Gr. Ev. Mark. 8.				
22. Sonnt.	3 Octav. M.	Casimir	10 3 Cordoi	21	5 55 6 5		
23. Montag	Victorin	Eberh.	11 Sophr.	22 Jonath.	5 53 6 7		
24. Dienstag	Gabriel †	Victorin	12 Theoph.	23 Henoch	5 52 6 8		
25. Mittw.	Maria Verk.	Mar. B.	15 Niceph.	24	5 50 6 10		
26. Donn.	Emanuel	Emanuel	14 Benedikt	25 Marfus	5 48 6 12		
27. Freitag	Ruppert	Rupert	15 Agapius	26	5 46 6 14		
28. Samstag	Guntram	Malchus	16 Sabina	27 26 S. ^{Has- boby.}	5 45 6 15		
15. Letae.	K. u. Pr. Ev. Jesus speiset 4000 Mann. Joh. 6.		Gr. Ev. Mark. 9.				
29. Sonnt.	4 Cyrillus	Eustach	17 4 Alex.	28 ^{Pro. d. Ev. v. Antioch.}	5 44 6 16		
30. Montag	Quirinus	Quirin	18 Cyrillus	29	5 43 6 17		
31. Dienstag	Benjamin	Traugott	19 Chrsf.	1 Nisan ^{Pro. Israh.}	5 42 6 18		

Gerichtsferien und Normatage.

Fastings-Gerichtsferien vom 1. bis 8.; Norma-Tage: Gregor Papst den 12., Joseph den 19. März.

Vorzügliche Jahrmärkte im März.

Den 1. in Arab, Csongrad; den 5. in Groß-Rörsch; den 8. in Sárospatak; den 11. in Stuhlweissenburg; den 12. in Gran; den 15. in Dedenburg; den 19. in Pesth, Temeswar.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

☾ Erstes Viertel den 7. um 5 Uhr 28. Min. Abends. Veränderlich, trübe aber gelindere Witterung.

☾ Vollmond den 14. um 11 Uhr 25 Minut. Abends. Neblichte und kalte Tage, Schneegestöber.

☾ Letztes Viertel den 21. um 2 Uhr 42 Min. Abends. Veränderliche nasse Witterung.

☾ Neumond am 29. um 5 Uhr 53 Minut. Morgens.

IV. April, **APRILIS** Reimemonat, Frühling (Szent György' Hava), hat **30** Tage.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer März. 1835.	Jüdischer VII. Nisan 5595.	Sonnen- Aufg Untg U. M. U. M.	Scenen am Himmel.
1 Mittw.	Hugo Bisch.	Hugo	20 Joh. S.	2 L. Kind A	5 41 6 19	1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Stieres (♉) am 21. um 9 Uhr 28 Min. 1 Sec. Abends. 1. Der Mond ist in der Erdferne am 1. und 28.; in der Erdnähe am 13.; — passirt den Aequator: nach Norden: am 25., nach Süden am 12.; — die Ekliptik am 5. und 30. nach Norden, am 16. nach Süden. — hat die größte Abweichung: nördlich am 6. südlich am 18.; — die größte Breite: nördlich am 10., südlich am 23.; — passirt am 3. den Jupiter; am 6. den Mars; am 24. die Venus; am 25. den Merkur; — bedeckt am 6. den Mars (Eintritt 10 Uhr 58 Min. Austritt 11 Uhr 53 Min. Vormittag) am 13. den Saturn. (Eintritt 3 Uhr 40', Austritt 4 Uhr 29' früh) und am 5. 27. in den Zwillingen (Eintritt 6 Uhr 29', Austritt 7 Uhr 46' Abend.) 3. Planetensichtbarkeit. Merkur steht am 6. in der Sonnennähe, ist am 7. von der Sonne gegen Westen am meisten entfernt, steht am 15. beim Mond, hat am 27. seine größte süd. Breite und ist am Morgenhimmel sichtbar. — Venus am 5. bei ☽ am 24. beim Mond, ist schöner Morgenstern.
2 Donn.	Franz v. Paula	Theodos.	21 Jakob B.	3	5 40 6 20	
3 Freitag	Richard Bisch.	Richard	22 Basilius	4 Michael	5 39 6 21	
4 Samstag	Ambrosius	Ambros.	23 Nicodem	5 27 Sabb.	5 37 6 23	
14. Judica. R. u. Pr. Ev. Die Juden wollen Jesum steinigen. Joh. 8. Gr. Ev. Mark. 10.						
5 Sonnt.	5 Vincenz	Maxim.	24 5 Zachar.	6	5 32 6 28	
6 Montag	Cölest. P. ♂	Trenäus	25 Mar. B.	7 Manases	5 31 6 29	
7 Dienstag	Hermann	Herman	26 Gabriel	8 Malach	5 29 6 31	
8 Mittw.	Albrecht	Apol.	27 Matr.	9	5 27 6 33	
9 Donn.	Demeter	Demeter	28 Hilarion	10 Fast. Tod	5 26 6 34	
10 Freitag	Ezechiel	Daniel	29 Marcus	11 Mar.	5 24 6 36	
11 Samstag	Leo X. Pabst	Julius	30 Joan. E.	12 28 S. ^{haga dot.}	5 22 6 38	
15. Palmf. R. u. Pr. Ev. Vom Einzuge Christi in Jerusalem. Matth. 21. Gr. Ev. Joh. 12.						
12 Sonnt.	6 Julius P.	Eustorg.	31 6 Hypat.	15	5 21 6 39	
13 Montag	Justinus ♂	Justinus	1 April	14 Osfer. d. Lamm.	5 18 6 42	
14 Dienstag	Tiburtius	Tiburt.	2 Titus	15 Passah	5 17 6 43	
15 Mittw.	Charistus	Olymp.	3 Nicetas	16 2. Ostf.	5 16 6 44	
16 Donn.	Gründoan. †	Gründ.	4 Gründ.	17	5 14 6 46	
17 Freitag	Charfreitag †	Charfr.	5 Charfr.	18	5 12 6 48	
18 Samstag	Charfsamst. †	Charf.	6 Cyars.	19 29 Sabb.	5 10 6 50	
16. Ostf. R. u. Pr. Ev. Von der Auferstehung Christi. Mark. 16. Gr. Ev. Joh. 1.						
19 Sonnt.	D Osterfont.	Ostf.	7 8 Osterf.	20	5 9 6 51	
20 Montag	Ostfont. ☾	Ostfont.	8 Osterf.	21 7 Osterf.	5 8 6 52	
21 Dienstag	Anselm.	Anselm	9 Euprich.	22 Osterf. ☽	5 7 6 53	
22 Mittw.	Sot. u. Caj.	Sot. u. C	10 Terent.	23	5 6 6 54	
23 Donn.	Adalbert	Adalbert	11 Vitalis	24 Nikanor	5 5 6 55	
24 Freitag	Georg Mart.	Georg	12 Basilius	25	5 4 6 56	
25 Samstag	Markus Ev.	Markus.	13 Justinus	26 30 Sabb.	5 2 6 58	
17. Quas. R. u. Pr. Ev. Jesus ging durch verschlossene Thüren. Joh. 20. Gr. Ev. Joh. 20.						
26 Sonnt.	1 Cletus P.	Cletus	14 31 Mart.	27 Fast. Tod	5 0 7 2	
27 Montag	Veregrin ♂	Anastaf.	15 Ariftarch	28 Jos.	4 58 7 0	
28 Dienstag	Vitalis Fidel.	Vitalis	16 Agapia	29	4 55 7 5	
29 Mittw.	Peter M.	Sybilla	17 Som.	30 Roschod	4 53 7 7	
30 Donn.	Katharina ♂	Futrov.	18 Joh. D.	1 Jar.	4 52 7 8	

Gerichtsferien und Normatage.

Gerichtsferien vom 5. bis 30.; Normatage: Adalbert den 23., Georg M. den 24., und Mark. Ev. den 25. April.

Vorzüglihe Jahrmärkte im April.

Den 1. Freiburg; den 8. in Neusiedel am See; den 16. in Ozeled; den 23. in Ofen; den 24. in Baja, Debresin, Munkatsch, Töbing, Sommerein, Steinainger, Stuhlweissenburg, Tyban, Tyrnau; den 27. in Groß-Körösch; den 29. in Eisenstadt.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

☾ Erstes Viertel den 6. um 10 Uhr 47 Min. Morg. Kalt und Regen, nachher gelinde Witterung.

☽ Vollmond am 13. um 8 Uhr 32 Minut. Morgens. Starker Wind mit Schnee und Regen dann heitere Tage.

☾ Letztes Viertel am 20. um 0 Uhr 29 Minut. Früh. Anfangs schön und heiter dann unbeständig.

● Neumond den 27. um 10 Uhr 56 Minut. Abends. Veränderlich mit starken Wolkenzügen und Sonnenschein.

April.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme.		Ausgabe.	
		ß	x ^l	ß	x ^l
4	ist meine Schwester Medert Spilboom ex befoem logerwiltig den jehring aufse Verbe abgeveest.				
8	ist die Paul Kasprick die examine Oblique. Wort zu Cadde. abgeveest worden. Ist ist. bij den Ungarisch. Hof in bypant Kaiser Algeand.				
17	In den jehringe Wort wie abm. prof. stellinge. den byrothe. Jule. sel. Comission Wlt. ingelt worden.				
15	byblijb. onse Deber. in. de onse Party. Wilklos. y. Verbe. de jehding. des. Ant. Halling. Schepm.				
18	ist die Kaoprij. des. Schepm. Lette. woff. bij. Maxime. Linden y. woffm.				
29	bi. de. woffm. C. H. H. de. den Kog. spens. y. y. schepm. den 3. May. de. winter. tom. n. sel den. woffm. jeth. den. jeth. de A. Markt. de. y. H. y. y. woffm.				

V. Mai, **MAJUS**, Laub- und Blütenmond, (Pünkösd' Hava) hat **31** Tage.

Monat- und Wochentage.	Kalender für		Griechischer	Jüdischer	Sonnen-		Scenen am Himmel.
	Katholiken	Protestanten.	April 1835.	VIII. Jar. 5595.	Aufg. u. M.	Untg. u. M.	
1 Freitag	Phil. u. Jak.	Phil. Jak.	19 Paphnut	2	4 51	7 9	1. Die Sonne welche am 21. um 9 Uhr 29 Min. 49 Sec. in das Zeichen der Zwillinge (II) tritt, wird während unserer Nacht vom 26. auf den 27. May vom Mond bedeckt; d. h. es ist da eine, in unseren Gegenden unsichtbare Finsterniß.
2 Samstag	Sigismund	Sigism.	20 Absolon	3 31 <i>S.</i> ^{2 Wez. ref.}	4 50	7 10	
18. <i>Miser.</i> K. u. Pr. Ev. Vom guten Hirten. Joh. 10. Gr. Ev. Mark. 15.							
3 <i>Sonnt.</i>	2 † Erfindung	† Erfind.	21 2 Jan.	4	4 49	7 11	2. Der Mond steht in der Erdnähe am 12. in der Erdf. am 25.; — passirt den Aequator: nach Süden am 9. nach Norden am 22.; — die Ekliptik: nach Süden am 15., nach Norden am 27.; — hat seine größte Abweichung: die nördliche am 30., die südliche am 16.; seine größte Breite: nördl. am 7., südl. am 20.; — geht vorbei: am 4. den Mars, am 10. den Saturn, am 24. die Venus, am 29. den Merkur und Jupiter.
4 Montag	Florian	Florian	22 Theodor	5 Fast.	4 48	7 12	
5 Dienst.	Gotthard	Gotth.	25 <i>Georg</i>	6 Fast. ^{ro. P.} ^{Osterr.}	4 46	7 14	
6 Mittw.	Joh. v. d. P.	Herman	24 Sabbas	7 ^{Einweid. des Tempels.}	4 44	7 16	
7 Donn.	Stanislaus	Gottf.	25 Märk. E.	8 Fasten	4 42	7 18	
8 Freitag	Mich. Ersch.	Stanisl.	26 Basiliius	9	4 40	7 20	
9 Samstag	Gregor	Hiob	27 Simeon	10 32 <i>S.</i> 3 <i>P.</i>	4 38	7 22	
19. <i>Jubil.</i> K. u. Pr. Ev. Ueber ein Kleines werdet ihr mich sehen. Joh. 16. Gr. Ev. Joh. 5.							
10 <i>Sonnt.</i>	3 Anton Einsf.	Victor	28 3 Jason	11 Fast. ^{da d. Wund- distade u. Tob Esas.}	4 37	7 23	3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 17. in der obern Conjunction mit der Sonne, am 20. im Perihel, steht am 28. beym Mond, am 29. beim Jupiter und ist Abendstern. — Venus am 7. in der Sonenferne, am 24. beym Mond, hat am 30. ihre größte südliche Breite, und schmückt fortwährend den Morgenhimmel. — Mars am 4. beym Mond, ist vor Mitternacht am Westhimmel zu suchen. — Jupit. am 28. beym Mond, ist am Abendhimmel sichtbar. — Saturn am 10. beym Mond, zeigt sich recht schön während der ganzen Nacht am Himmel.
11 Montag	Beatrix	Adolph	29 9 Mart.	12	4 36	7 24	
12 Dienstag	Pankrat.	Polix	30 Jak. Ap.	13	4 35	7 25	
13 Mittw.	Servatius	Servat.	1 <i>May</i> ^{Wof. fern.}	14 Passab. Schent.	4 34	7 26	
14 Donn.	Bonifazius	Christian	2 Athanas.	15	4 33	7 27	
15 Freitag	Sophia	Sophia	3 Timoth.	16	4 32	7 28	
16 Samstag	Joh. v. Nep.	Peregrin	4 Florian	17 33 <i>S.</i> 4 <i>P.</i>	4 31	7 29	
20. <i>Cantat.</i> K. u. Pr. Ev. Ich gehe hin zu dem der mich gesandt hat. Joh. 16. Gr. Ev. J. 4.							
17 <i>Sonnt.</i>	4 Ubaldus	Eibert.	5 4 Tren.	18 Laglah	4 30	7 30	21. <i>Rogate.</i> K. u. Pr. Ev. Was ihr in meinem Namen bitten werdet. Joh. 16. Gr. E. J. 9.
18 Montag	Felix Caj.	Liborius	6 Hiob.	19	4 28	7 32	
19 Dienstag	Sto Bisch.	Potent.	7 † Ersch.	20	4 27	7 33	
20 Mittw.	Bernard	Athanas.	8 Joh. Ev.	21	4 26	7 34	
21 Donn.	Constant.	Prudent.	9 Isaias	22	4 24	7 36	
22 Freitag	Helena	Helena	10 Simeon	23	4 23	7 37	
23 Samstag	Desider.	Desider.	11 Motius	24 34 <i>S.</i> 5 <i>P.</i>	4 22	7 38	
22. <i>Exaudi.</i> K. u. Pr. Ev. Wenn der Tröster kommen wird. Joh. 15. Gr. Ev. Joh. 17.							
24 <i>Sonnt.</i>	5 Johanna	Esther	12 5 Epiph.	25	4 21	7 39	23. <i>Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.</i> D Erstes Viertel am 5. um 11 Uhr 59 Min. Abends. Trübe unangenehme und kühle Tage. E Vollmond den 12. um 4 Uhr 30 Minut. Abends. Abwechselnd warme und regnerische Tage. G Letztes Viertel den 19. um 11 Uhr 55 Min. Vorm. H Neumond den 27. um 2 Uhr 48 Min. Abends mit unsichtbarer Sonnenfinsterniß. Trüb und regnerisch.
25 Montag	Urban	Urban	13 Gliceria	26	4 20	7 40	
26 Dienstag	Philipp N.	Phil. N.	14 Isidor	27	4 19	7 41	
27 Mittw.	Joh. P.	Lucian	15 Pachom.	28 Fast. ^{Som.}	4 18	7 42	
28 Donn.	Christ. Himm.	Christ. H.	16 Chr. Him	29	4 18	7 42	
29 Freitag	Maximil.	Maxim.	17 Andron	1 Sivan	4 17	7 43	
30 Samstag	Ferdinand	Wigand	18 Theodos.	2 35 <i>S.</i> 6 <i>P.</i>	4 16	7 44	
22. <i>Exaudi.</i> K. u. Pr. Ev. Wenn der Tröster kommen wird. Joh. 15. Gr. Ev. Joh. 17.							
31 <i>Sonnt.</i>	6 Angela	Petron.	19 6 Patric.	3	4 15	7 45	

Gerichtsferien und Normatage.

Gerichtsferien vom 1. bis 5., dann vom 24. bis 28. Normatage: Philipp und Jacob den 1., und Kreuz- Erfindung den 5. Mai.

Vorzüglihe Jahrmärkte im Mai.

Den 1. in Schongrad, Freistadt, Kaschau, Komorn, Cedenburg; den 7. in Neusohl; den 12. in Erlau; den 25. in Gran; den Tag nach Christi Himmelf. in Mischkolz und Preßburg.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

D Erstes Viertel am 5. um 11 Uhr 59 Min. Abends. Trübe unangenehme und kühle Tage.
E Vollmond den 12. um 4 Uhr 30 Minut. Abends. Abwechselnd warme und regnerische Tage.
G Letztes Viertel den 19. um 11 Uhr 55 Min. Vorm.
H Neumond den 27. um 2 Uhr 48 Min. Abends mit unsichtbarer Sonnenfinsterniß. Trüb und regnerisch.

VI. Juni, JUNIUS, Brachmond, Wonnemond, (Szent Iván Hava) hat 30 Tage.

Monat- und Wochentage.	K a l e n d e r für Katholiken und Protestanten.		Griechischer M a i 1835.	Jüdischer I X. S i v a n 5595.	Sonnen- Aufg. Untg. U. M. U. M.		Scenen am Himmel.
1 Montag	Nicodem	Nicod.	20 Thalal.	4	4 14 7 46		1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses (♋) a. 22. u. 6 U. 10 M. 31 S. W. 2. Der Mond ist in der Erdnähe am 9., in der Erdferne am 22.; — passirt den Aequator: nach Norden am 19. nach Süden am 6.; — die Ecliptik: nach Süden am 10., nach Norden am 24.; — hat die größte Abweichung: südlich am 12., nördlich am 26.; — die größte Breite: nördlich am 4., südlich am 16.; — geht vorher: a. 2. den Mars, am 6. den Saturn, am 23. die Venus, am 25. den Jupiter, am 28. den Merkur, am 30. den Uranus, und tritt am 10. in den Schatten der Erde (Mondfinsterniß). 3. Planetensichtbarkeit. Merkur ist am 19. am weitesten von der Sonne gegen Osten ab, ist Abendst. und kömmt am 28. mit dem Mond zusammen. — Venus ist am 23. beim Mond und ist Morgensterne. — Mars, der am 2. und 30. beim Mond steht, ist am Abendhimmel sichtbar. — Pallas kömmt am 3. und Ceres am 11. der Sonne gegenüber, sind also während der ganzen Dauer der Nacht sichtbar. — Jupiter kömmt a. 13. in Conjunction mit der Sonne, und verschwindet in ihren Strahlen. Saturn a. 6. in Conjunction mit dem Mond ist die Erde des vormitternächtl. Himmels. Uranus bleibt Morgenst.
2 Dienstag	Eugenius	Helena	21 Constant	5	4 13 7 47		
3 Mittwoch	Erasmus	Erasm.	22 Basilisk	6 Sab. Pf.	4 13 7 47		
4 Donn.	Quirinus	Karpas.	23 Mich. B.	7 2 Pfingst.	4 11 7 49		
5 Freitag	Bonifacius	Bonifac.	24 Simeon	8	4 11 7 49		
6 Samstag	Norbert †	Benign.	25 Haupt J.	9 36 Sabb.	4 10 7 50		
23. Pfingsten. R. u. Pr. Ev. Wer mich liebt, hält mein Wort. Joh. 14. Gr. Ev. Joh. 7.							
7 Sonnt.	D Pfingstf.	Pfingstf.	26 Pfingstf.	10	4 10 7 50		4. Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses (♋) a. 22. u. 6 U. 10 M. 31 S. W. 5. Der Mond ist in der Erdnähe am 9., in der Erdferne am 22.; — passirt den Aequator: nach Norden am 19. nach Süden am 6.; — die Ecliptik: nach Süden am 10., nach Norden am 24.; — hat die größte Abweichung: südlich am 12., nördlich am 26.; — die größte Breite: nördlich am 4., südlich am 16.; — geht vorher: a. 2. den Mars, am 6. den Saturn, am 23. die Venus, am 25. den Jupiter, am 28. den Merkur, am 30. den Uranus, und tritt am 10. in den Schatten der Erde (Mondfinsterniß). 6. Planetensichtbarkeit. Merkur ist am 19. am weitesten von der Sonne gegen Osten ab, ist Abendst. und kömmt am 28. mit dem Mond zusammen. — Venus ist am 23. beim Mond und ist Morgensterne. — Mars, der am 2. und 30. beim Mond steht, ist am Abendhimmel sichtbar. — Pallas kömmt am 3. und Ceres am 11. der Sonne gegenüber, sind also während der ganzen Dauer der Nacht sichtbar. — Jupiter kömmt a. 13. in Conjunction mit der Sonne, und verschwindet in ihren Strahlen. Saturn a. 6. in Conjunction mit dem Mond ist die Erde des vormitternächtl. Himmels. Uranus bleibt Morgenst.
8 Montag	Pfingstmont.	Pfingstm.	27 Pfingstm.	11 Paul	4 9 7 51		
9 Dienstag	Gebhard	Prim. F.	28 Nicetas	12	4 9 7 51		
10 Mittwoch	Quatemb. †	Ezechiel	29 Theodos.	13 Raphael	4 8 7 52		
11 Donn.	Barnabas ☉	Barnab.	30 Isaak	14	4 8 7 52		
12 Freitag	Johann F. †	Basilid.	31 Hermias	15 Sieg der Mar.	4 7 7 53		
13 Samstag	Ant. v. P. †	Tobias	1 Juny.	16 37 Sabb.	4 7 7 53		
24. R. Ev. Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28. Pr. Ev. Joh. 3. Gr. Ev. Matth. 10.							
14 Sonnt.	1 H. Dreif.	Anton	2 Allerheil.	17	4 6 7 54		7. Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses (♋) a. 22. u. 6 U. 10 M. 31 S. W. 8. Der Mond ist in der Erdnähe am 9., in der Erdferne am 22.; — passirt den Aequator: nach Norden am 19. nach Süden am 6.; — die Ecliptik: nach Süden am 10., nach Norden am 24.; — hat die größte Abweichung: südlich am 12., nördlich am 26.; — die größte Breite: nördlich am 4., südlich am 16.; — geht vorher: a. 2. den Mars, am 6. den Saturn, am 23. die Venus, am 25. den Jupiter, am 28. den Merkur, am 30. den Uranus, und tritt am 10. in den Schatten der Erde (Mondfinsterniß). 9. Planetensichtbarkeit. Merkur ist am 19. am weitesten von der Sonne gegen Osten ab, ist Abendst. und kömmt am 28. mit dem Mond zusammen. — Venus ist am 23. beim Mond und ist Morgensterne. — Mars, der am 2. und 30. beim Mond steht, ist am Abendhimmel sichtbar. — Pallas kömmt am 3. und Ceres am 11. der Sonne gegenüber, sind also während der ganzen Dauer der Nacht sichtbar. — Jupiter kömmt a. 13. in Conjunction mit der Sonne, und verschwindet in ihren Strahlen. Saturn a. 6. in Conjunction mit dem Mond ist die Erde des vormitternächtl. Himmels. Uranus bleibt Morgenst.
15 Montag	Vitus M.	Vitus	3 Auf d. Petruslast.	18	4 6 7 54		
16 Dienstag	Franz Reg.	Justina	4 Metrop.	19	4 6 7 54		
17 Mittwoch	Adolph	Adolph	5 Doroth.	20 Samuel	4 6 7 54		
18 Donn.	Frohnf. ☾	Arnold	6 Bessar.	21	4 6 7 54		
19 Freitag	Juliana	Gervas.	7 Stanisł.	22	4 6 7 54		
20 Samstag	Silverius	Medard.	8 Medard.	23 38 Sabb.	4 6 7 54		
25. R. Ev. Vom großen Abendmahl. Luk. 14. Pr. Ev. Luk. 16. Gr. Ev. Matth. 4.							
21 Sonnt.	2 Mloysius	Mloysius	9 2 Gebh.	24 Fast. 26. Jer.	4 6 7 54		10. Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses (♋) a. 22. u. 6 U. 10 M. 31 S. W. 11. Der Mond ist in der Erdnähe am 9., in der Erdferne am 22.; — passirt den Aequator: nach Norden am 19. nach Süden am 6.; — die Ecliptik: nach Süden am 10., nach Norden am 24.; — hat die größte Abweichung: südlich am 12., nördlich am 26.; — die größte Breite: nördlich am 4., südlich am 16.; — geht vorher: a. 2. den Mars, am 6. den Saturn, am 23. die Venus, am 25. den Jupiter, am 28. den Merkur, am 30. den Uranus, und tritt am 10. in den Schatten der Erde (Mondfinsterniß). 12. Planetensichtbarkeit. Merkur ist am 19. am weitesten von der Sonne gegen Osten ab, ist Abendst. und kömmt am 28. mit dem Mond zusammen. — Venus ist am 23. beim Mond und ist Morgensterne. — Mars, der am 2. und 30. beim Mond steht, ist am Abendhimmel sichtbar. — Pallas kömmt am 3. und Ceres am 11. der Sonne gegenüber, sind also während der ganzen Dauer der Nacht sichtbar. — Jupiter kömmt a. 13. in Conjunction mit der Sonne, und verschwindet in ihren Strahlen. Saturn a. 6. in Conjunction mit dem Mond ist die Erde des vormitternächtl. Himmels. Uranus bleibt Morgenst.
22 Montag	Pauline	Achat.	10 Timoth.	25	4 6 7 54		
23 Dienstag	Sidonia	Basilius	11 Barth.	26	4 6 7 54		
24 Mittwoch	Johann d. E.	Joh. d. E.	12 Dnuphr.	27	4 6 7 54		
25 Donn.	Prosperus	Eulogius	13 Aquilina	28	4 6 7 54		
26 Freitag	Joh. u. P. ☉	Jeremias	14 Elisäus	29	4 7 7 53		
27 Samstag	Ladislaus †	Filippus	15 Amos	30 39 S.	4 7 7 53		
26. R. Ev. Vom verlorne Schafe. Luk. 15. Pr. Ev. Luk. 14. Gr. Ev. Matth. 6.							
28 Sonnt.	3 Leo Pabst	Josue	16 3 Tychon	1 Thamus	4 7 7 53		13. Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses (♋) a. 22. u. 6 U. 10 M. 31 S. W. 14. Der Mond ist in der Erdnähe am 9., in der Erdferne am 22.; — passirt den Aequator: nach Norden am 19. nach Süden am 6.; — die Ecliptik: nach Süden am 10., nach Norden am 24.; — hat die größte Abweichung: südlich am 12., nördlich am 26.; — die größte Breite: nördlich am 4., südlich am 16.; — geht vorher: a. 2. den Mars, am 6. den Saturn, am 23. die Venus, am 25. den Jupiter, am 28. den Merkur, am 30. den Uranus, und tritt am 10. in den Schatten der Erde (Mondfinsterniß). 15. Planetensichtbarkeit. Merkur ist am 19. am weitesten von der Sonne gegen Osten ab, ist Abendst. und kömmt am 28. mit dem Mond zusammen. — Venus ist am 23. beim Mond und ist Morgensterne. — Mars, der am 2. und 30. beim Mond steht, ist am Abendhimmel sichtbar. — Pallas kömmt am 3. und Ceres am 11. der Sonne gegenüber, sind also während der ganzen Dauer der Nacht sichtbar. — Jupiter kömmt a. 13. in Conjunction mit der Sonne, und verschwindet in ihren Strahlen. Saturn a. 6. in Conjunction mit dem Mond ist die Erde des vormitternächtl. Himmels. Uranus bleibt Morgenst.
29 Montag	Pet. u. Paul	Pet. u. P.	17 Emanuel	2	4 8 7 52		
30 Dienstag	Paul Gedächt.	Paul S.	18 Leontin	3	4 8 7 52		

Gerichtsferien und Normatage.

Gerichtsferien vom 7. bis 15. Erntegerichtsferien vom 28. bis 30. Normatage: Johann der Täufer den 24. und Ladislaus König, den 27. Juni.

Vorzügliche Jahrmärkte im Juni.

Den 1. in Teßwar; den 2. in Großwardein, Havan; den 8. in Pesth, (Medardus); den 15. in Tyrnau; den 24. in Güns, Körmend, Stuhtheißenburg, Tokay; den 25. in Raab; den 27. in Kaschau; den 29. in Komorn.

Phasenwechsel des Mondes und Witterung.

☾ Erstes Viertel den 4. um 9 Uhr 22 Min. Vormitt. Die Wärme nimmt zu, Donnerwetter und starker Regen.
☽ Vollmond den 11. um 0 Uhr 2 Minut. Nachmittag mit sichtbarer Mondfinsterniß. Heitere aber schwüle Tage.
☾ Letztes Viertel den 18. um 1 Uhr 22 Minut. Früh. Schwül und schwere Gewitter mit warmen Regen.
☉ Neumond den 26. um 5 Uhr 37 Minut. Morgens. Abwechselnd warme und regnerische Tage.

J u n i.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme.		Ausgabe.	
		ß	α ²	ß	α ²
	<p> <i>Ursprünglich</i> <i>Alte</i> <i>Joseph</i> <i>wegen</i> <i>Umsatz</i> <i>ohne</i> <i>den</i> <i>Rest</i> <i>auf</i> <i>den</i> <i>Rest</i> <i>gegen</i> <u><i>Kriegs</i> <i>Sanos</i> <i>2</i> <i>Carthagen</i> <i>Stift</i></u> <i>von</i> <u><i>Maximilian</i> <i>Stift</i> <i>2</i> <i>geboren</i></u> <i>mit</i> <i>winnen</i> <i>Salz</i> <i>für</i> <i>1817</i> <i>von</i> <i>mit</i> <i>wirren</i> <i>Abend</i> <i>on</i> <i>25</i> <i>Smith</i>, <i>im</i> <i>Abend</i> <i>des</i> <i>12</i> <i>des</i> <i>1817</i> <i>in</i> <i>St. Pauli</i> <i>an</i> <i>Hessen</i> <i>Harburg</i> <i>2</i> <i>an</i> <i>Landes</i> 3¹ <i>Leute</i> <i>die</i> <i>franz</i> <i>Salz</i> <i>1817</i> <i>1817</i> <i>1817</i> <i>1817</i> <i>in</i> <i>St. Pauli</i> <i>des</i> <i>Salz</i> <i>1817</i> <i>1817</i> <i>1817</i> 4 <i>Ein</i> <i>mit</i> <i>dem</i> <i>St. Pauli</i> <i>in</i> <i>dem</i> <i>St. Pauli</i> <i>1817</i> <i>1817</i> <i>1817</i> <i>St. Pauli</i> 3 <i>ist</i> <i>die</i> <i>St. Pauli</i> <i>1817</i> <i>1817</i> <i>1817</i> <i>1817</i> <i>1817</i> <i>1817</i> <i>1817</i> <i>1817</i> <i>1817</i> <i>1817</i> <i>1817</i> <i>1817</i> <i>1817</i> </p>				

Juli.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme.		Ausgabe.	
		ß	x ^l	ß	x ^l
14 15	<p>Das Hauptbuch des Jahres fort fort anfang Verbs ynterwile abvermet zu proce ste M C 5. ²/₄.</p> <p>M Patrono debet honor, omni utilitas C respectu, respect, defendat, abatur egeras</p>				

VII. Juli, **JULIUS**, Heumonat, Wärmemond, (Szent Jakob' Hava) hat **31** Tage.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer Juni 1855.	Jüdischer X. Thamus. 5595.	Sonnen- Aufg. Untg. U. M. U. M.		Scenen am Himmel.
	1 Mittw.	Theodor	Theod.	19 Jud. A.	4	4	
2 Donn.	Maria Heimsf.	Cölestin	20 Method.	5 Agathe	4	6 7 51	
3 Freitag	Eulogius	Cornel.	21 Julian	6	4	6 7 51	
4 Samstag	Udalricus	Udalrich	22 Eusebius	7 40 Sabb.	4	7 7 50	
27. R. Ev. Vom reichen Fischzuge. Luf. 5. Pr. Ev. Luf. 15. Gr. Ev. Matth. 8.							
5 Sonnt.	4 Wilhelm	Charlot.	23 4 Agripp.	8	4	8 7 50	
6 Montag	Isaias	Isaias	24 Joh. G.	9	4	8 7 50	
7 Dienstag	Willibald	Willib.	25 Fedron	10 Barbara	4	8 7 49	
8 Mittw.	Kilian	Kilian	26 David	11	4	9 7 48	
9 Donn.	Lucretia	Gottlob	27 Samson	12	4	9 7 48	
10 Freitag	Amalia	Amalia	28 Cyr. Joh	13	4	10 7 47	
11 Samstag	Pius, Papst	Pius P.	29 Pet. u. P.	14 41 Sabb.	4	11 7 46	
28. R. Ev. Wenn ihr nicht gerechter seyd. Matth. 5. Pr. Ev. Luf. 6. Gr. Ev. Matth. 8.							
12 Sonnt.	5 Heinrich	Heinrich	30 5 12 Ap.	15	4	12 7 46	
13 Montag	Margaretha	Margar.	1 July	16	4	13 7 45	
14 Dienstag	Bonaventura	Caroline	2 Kl. Mar.	17 <small>Strenge Fast u. Verb. d. Gesezgef.</small>	4	14 7 44	
15 Mittw.	Apostel Theil.	Apost. Th	3 Hiacinth	18	4	15 7 43	
16 Donn.	Scapulirfest	Ruthen.	4 Andreas	19	4	16 7 42	
17 Freitag	Alexius	Alexius	5 Athanas.	20	4	17 7 41	
18 Samstag	Rosina	Rosina	6 Sisonis	21 42 S. <small>Über</small>	4	18 7 40	
29. R. Ev. Jesus speiset 4000 Mann. Mark. 8. Pr. Ev. Luf. 5. Gr. Ev. Matth. 9.							
19 Sonnt.	6 Vincenz	Marian	7 6 Th. A.	22	4	19 7 39	
20 Montag	Elias Pr.	Elias	8 Procop.	23	4	20 7 38	
21 Dienstag	Daniel	Pauline	9 Pankrat.	24	4	21 7 37	
22 Mittw.	Maria Magd.	Magdal.	10 45 Mart.	25 Tobias	4	22 7 36	
23 Donn.	Liborius	Liborius	11 Euphem.	26	4	23 7 35	
24 Freitag	Christina	Christina	12 Proflus	27 Aaron	4	24 7 34	
25 Samstag	Jakob Ap.	Jac. Ap.	13 Gabriel	28 43 <small>Schluf.</small>	4	25 7 33	
30. R. Ev. Von den falschen Propheten. Matth. 7. Pr. Ev. Matth. 5. Gr. Ev. Matth. 9.							
26 Sonnt.	7 Anna	Anna	14 7 Aquilin	29	4	26 7 32	
27 Montag	Pantaleon	Martha	15 Cyriak	1 26 <small>Roth Fast. Tod Arons</small>	4	27 7 30	
28 Dienstag	Innocenz	Pantal.	16 Athenog.	2	4	28 7 29	
29 Mittw.	Martha J.	Beatry	17 Marine	3	4	29 7 28	
30 Donn.	Abd. u. Sen.	Abdon.	18 Hiacinth	4	4	30 7 26	
31 Freitag	Ignat. Loj.	Ernestus	19 Makrin.	5	4	31 7 25	

Gerichtsferien und Normatage.

Erntegerichtsferien durch das ganze Monat.

Vorzügliche Jahrmärkte im Juli.

Den 2. in Großwardeln, Leutschau, Loschonz, Miskolcz, Neutra, Papa, Preßburg, Trentsin, Waizen; den 6. in Kömend; den 7. in Erlau; den 11. in Urab; den 13. in Füred, Ofen, Wieselburg; den 22. in Baja, Raab, Zala-Egerszeg; den 23. in Czegled, Pöfing; den 31. in Szedina.

Phasenwechsel des Mondes und Witterung.

☾ Erstes Viertel den 3. um 3 Uhr 58 Min. Nachmitt. Angenehme und heitere Tage wie auch Nächte.
☽ Vollmond den 10. um 7 Uhr 53 Minuten Morgens. Gewitter und Regen, dann heiter und angenehm.
☾ Letztes Viertel den 17. um 5 Uhr 0 Min. Abends. Angenehme und warme Tage. Anfang der Hundstage.
● Neumond den 25. um 6 Uhr 30 Minut. Abends. Fortwährend sehr heiße Tage und angenehme Nächte.

VIII. August, **AUGUSTUS**, Erntemond, (Kis - Asszony' Hava) hat 31 Tage.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer Juli 1835.	Jüdischer XI. Abh. 5595.	Sonnen- Aufg. Untg. U. M. U. M.	Scenen am Himmel.	
1 Samstag	Petri Kttf. D	Petri Kf.	20 Elias Pr.	6 44 S. Hazon.	4 36 7 24	1. Die Sonne tritt in das Zeichen der Jungfrau (m) am 23. um 11 Uhr 21 Min. 25 Sec. Abends.
2 Sonnt.	8 Portiunkul.	Gustav	21 8 Sim. J.	7	4 37 7 23	2. Der Mond steht in der Erdnähe am 4., in der Erdf. am 16. und wieder in der Erdn. am 29.; — passirt den Aequator nach Norden am 12.; nach Süden am 27.; — die Ecktiptik: nach Süden am 3., nach Norden am 17. und wieder nach Süden am 31.; — hat seine größte Abweichung: die südl. am 6., die nördl. am 24.; — seine größte Breite: die nördl. am 10., die süd. am 24.; — er geht vorbey: am 20. den Jupiter; am 23. die Venus und den Mercur, am 26. den Mars, am 27. den Saturn; — bedeckt am 27. den Saturn (Eintritt 6 Uhr 49 Min. Austritt 7 Uhr 34 Min. Abends).
3 Montag	Steph. Erf.	August	22 Magdal.	8	4 39 7 21	3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 6. von der Sonne am weitesten gegen Westen abstehend, am 16. in der Sonnennähe, am 18. mit Venus beysammen, steht am 23. bey'm Mond, hat am 27. seine größte nördliche Breite, kömmt a. 31. in die obere Conjunction mit der Sonne und wird Abendstern. Venus ist fortwährend Morgenstern, steht am 23. bey'm Mond und ist am 27. in ihrer Sonnennähe. — Mars am 16. bey'm Mond ist Abendstern, geht am 26. um 8 Uhr 52 Min. Ab. unter.
4 Dienstag	Dominicus	Dominik	23 Trophin	9 <small>Eiffabeab Berf. d. Temp.</small>	4 40 7 20	
5 Mittw.	Maria Schnee	Dswald	24 Christina	10	4 41 7 19	
6 Donn.	Berfl. Christi	Berfl. Ch	25 Anna	11	4 43 7 17	
7 Freitag	Cajetan	Ulrikus	26 Hermol.	12	4 45 7 15	
8 Samstag	Cyriakus C	Cyriakus	27 Pantal.	13 45 S. Naba-man	4 46 7 14	
9 Sonnt.	9 Romanus	Erikus	28 9 Proch.	14	4 47 7 13	
10 Montag	Laurentius	Laur.	29 Kallin.	15 Freudent	4 49 7 11	
11 Dienstag	Susanna	Hermann	30 Sillas	16	4 51 7 9	
12 Mittw.	Alara J.	Clara	31 Eudocia	17	4 53 7 7	
13 Donn.	Hypolitns.	Hypolit.	1 August	18 <small>Saf. Cr. d. Temp.</small>	4 54 7 6	
14 Freitag	Eusebius +	Eusebius	2 <small>Anfang d. Mutter Gottes, Fasten</small>	19	4 55 7 5	
15 Samstag	Mar. Him. C	Caspar	3 Jaat	20 46 Sabb.	4 57 7 3	
16 Sonnt.	10 Rochus	Isakus	4 10 7 Ma.	21 Kl. Holzsf.	1 58 7 2	
17 Montag	Liberatus	Liber.	5 Eustach	22	5 0 7 0	
18 Dienstag	Helena	Helena	6 Berf. Ch	23	5 1 6 59	
19 Mittw.	Sebaldu	Sebald	7 Domit.	24	5 3 6 57	
20 Donn.	Steph. König	Steph. K.	8 Emilian	25	5 5 6 55	
21 Freitag	Bernhard	Hartm.	9 Mathias	26	5 6 6 54	
22 Samstag	Timotheus	Symph.	10 Laurent.	27 47 Sabb.	5 8 6 52	
23 Sonnt.	11 Phil. B. ●	Zachäus	11 11 Eupl.	28	5 10 6 50	
24 Montag	Bartholom.	Barth.	12 Photius	29	5 11 6 49	
25 Dienstag	Eudovicus K.	Eudovic.	13 Maxim.	30 Koschod	5 13 6 47	
26 Mittw.	Samuel	Samuel	14 Michäus	1 Elul	5 15 6 45	
27 Donn.	Jos. Cal.	Gebhard	15 Mar. H.	2	5 17 6 43	
28 Freitag	Augustin	Augustin	16 Dionis.	3 Selihot	5 19 6 41	
29 Samstag	Johann Enth.	Joh. Ent.	17 Micon.	4 48 Sabb.	5 21 6 39	
30 Sonnt.	12 Rosa J.	Rebekka	18 12 Fl. L.	5	5 22 6 38	
31 Montag	Kaimund D	Pauline	19 Andreas	6	5 24 6 36	

Gerichtsferien und Normatage.

Erntegerichtsfeiern vom 1. bis 20.; Normatage: Bartholomäus den 24., Johann Enth. den 29. August.

Vorzügliche Jahrmärkte im August.

Den 1. in Urad, Preszburg; den 6. in Oedenburg; den 10. in Speries, Wessprim; den 15. in Debresin, Kanischa; den 24. in Körmend, Sümeogh, Somerein, Stuhlweißenburg; den 26. in Miskoltz; den 29. in Pesth. (Joh. Enth.)

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

D Erstes Viertel den 1. um 9 Uhr 6 Minut. Abends. Heitere und warme, mitunter sehr schwüle Tage.

C Vollmond den 8. um 4 Uhr 55 Minut. Abends.

C Lehtes Viertel den 15. um 10 Uhr 31 Min. Vormitt.

● Neumond den 24. um 5 Uhr 38 Minut. Morgens.

Heitere und mäßig warme Tage. Ende der Hundstage.

D Erstes Viertel den 31. um 2 Uhr. 6 Min. Früh.

August.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme.		Ausgabe.	
		ß	Sch	ß	Sch
	<p> Auf den 3ten 1836 ist auf Anweisung des Landesherrn für das Gut Götters eine Ausgabe zu bewilligen, dass das Geld bestimmt zum Ankauf eines Grundstückes in Götters, Pommern, und Landg. eines Gutes durch Ankauf wird. — Die Ankaufsumme ist sehr gering, die für das Gut Götters mit fast 1000 Thaler. Schon davor bestimmt wurde. — Das Gut Götters ist das Bewilligt für auf 1000 Thaler mit 1000 Thaler 3 Thaler 4 Schilling 6 Thaler 4 Schilling </p>				

IX. September, **SEPTEMBER**, Herbstmonat, (Szent Mihály' Hava) hat 30 Tage.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer August 1835.	Jüdischer Elul 5595.	Sonnen- Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Scenen am Himmel.
1 Dienstag	Aegidius	Aegidi	20 Samuel	7 Einweih. der Mauern Jerus.	5 25	6 35	1. Die Sonne tritt in das Zeichen der Waage (♎) am 23. um 8 u. 5 M. 33 Sec. Ab. Beginnen des Herbstes, wo Wein und Obst, und die Wintergemüse reifen. Herbst-Tagundnachtgleiche.
2 Mittw.	Iodocus	Abfalon	21 Thaddä.	8	5 27	6 33	
3 Donn.	Manfuetus	Mausuet	22 Agathon	9	5 29	6 31	
4 Freitag	Rosalia	Rosalia	23 Lupus	10	5 30	6 30	
5 Samstag	Victorin	Herkules	24 Eutydh.	11 49 Sabb.	5 31	6 29	
36. R. Ev. Jesus heilt 10 Aussägige. Luk. 17. Pr. Ev. Mark. 7. Gr. Ev. Matth. 21.							
6 Sonnt.	13 Zacharias	Magnus	25 13 Barth	12	5 32	6 28	2. Der Mond ist in der Erdferne am 13.; in der Erdnähe am 25.; — passirt den Aequator: nach Norden am 9., nach Süden am 25., — die Ecliptik: nach Norden am 13., nach Süden am 27.; — hat seine größte Declination: am 29. südl., am 16. nördl.; — seine größte Breite: am 6. südl., am 20. nördl.; — geht vorbey: am 16. den Jupiter, am 22. die Venus, am 23. den Merkur, am 24. den Saturn und den Mars.
7 Montag	Regina	Regina	26 Adrian	13	5 34	6 26	
8 Dienstag	Mar. Geburt	Mar. G.	27 Poemin.	14	5 36	6 24	
9 Mittw.	Gorgonius	Bruno	28 Moses	15	5 37	6 23	
10 Donn.	Nicol. Tol.	Iodocus	29 Joh. Ev.	16	5 39	6 21	
11 Freitag	Aemilian	Protus	30 Alexand.	17 Vertreibung der Griech.	5 40	6 20	
12 Samstag	Tobias	Syrus	31 Gürt. M.	18 50 Sabb	5 42	6 18	
37. R. Ev. Niemand kann zwei Herrn dienen. Matth. 6 Pr. Ev. Luk. 10. Gr. Ev. Matth. 12.							
13 Sonnt.	14 Maur. B.	Anutus	1 Septemb	19	5 44	6 16	3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 23. beim Mond, am 28. bei Saturn, am 29. im Aphelio, ist Abendstern. Venus am 19. im größten Abstände von der Ecliptik gegen Norden bleibt fortwährend Morgenstern. — Mars am 21. mit Saturn besammen, ist Abendstern. Jupiter ist in den Morgenstunden tief am östl. Horizonte zu suchen. — Saturn bleibt während des größten Theiles des Monats über unsichtb., gegen Ende erscheint er in den Abendst. am Westhimmel; Uranus bleibt Nachts beständig sichtbar.
14 Montag	† Erhöh.	Salom.	2 Mamas	20	5 45	6 15	
15 Dienstag	Nicodem.	Nicodem	3 Anthim.	21	5 47	6 13	
16 Mittw.	Quatemb. †	Euphem.	4 Babylas	22	5 49	6 11	
17 Donn.	Lambertus	Lambert	5 Zachar.	23	5 51	6 9	
18 Freitag	Thomas †	Thomas	6 Eudoxia	24	5 52	6 8	
19 Samstag	Januar †	Miklet	7 Cosonus	25 51 Sabb.	5 54	6 6	
38. R. Ev. Vom Jüngling zu Naim. Luk. 7. Pr. Ev. Luk. 17. Gr. Ev. Matth. 22.							
20 Sonnt.	15 Eustach.	Fausta J	8 15 M. G.	26	5 56	6 4	4. Fasten Godat
21 Montag	Mathäus Ap.	Math. A.	9 Idachim	27	5 58	6 2	
22 Dienstag	Mauritius ●	Mauris	10 Menod.	28	6 0	6 0	
23 Mittw.	Thekla J.	Thekla	11 Theodor	29 Fasten	6 2	5 58	
24 Donn.	Gerhard	Gerhard	12 Antono	1 Zisri 5596	6 4	5 56	
25 Freitag	Cleophas.	Cleoph.	13 Cornek.	2 Pösaunenfest	6 6	5 54	
26 Samstag	Iusting	Cyprian	14 † Erhöh.	3 1 Sabb.	6 8	5 52	
39. R. Ev. Jes. heilet einen Wasserfüchtigen. Luk. 14. Pr. Ev. Matth. 6. Gr. Ev. Matth. 25.							
27 Sonnt.	16 Cosm. u. D.	Adolph	15 16 Nicet.	4 Fast. Tob d. 20	6 9	5 5	
28 Montag	Wenzeslaus	Wenz.	16 Euphem.	5 Fast. Tob d. 20	6 11	5 49	
29 Dienstag	Mich. Erz. J	Michael	17 Sophia	6	6 13	5 47	
30 Mittw.	Hieronymus	Hieron.	18 Eumen.	7 Fast. meq. Anb. d. Gold-Rabes	6 14	5 46	

Gerichtsferien und Normatage.

Gerichtsferien am 29. und 30.; Normatage: † Erhöh. den 14., Mathäus Apostel den 21., Gerhard den 24., und Michael Erzengel den 29. September.

Vorzüglihe Jahrmärkte im September

Den 1. in Erlau, Großwardein; den 2. in Preßburg; den 3. in Raab; den 21. Baja, Keszthely, Körmend; den 26. in Ketskemet; den 30. in Ofen, Szegedin, Temesvár.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

● Vollmond den 7. um 4 Uhr 6 Minut. Morgens. Veränderliche doch meistens angenehme Tage.

☾ Lehtes Viertel den 15. um 5 Uhr 0 Min. Morgens. Die Wärme ist gleichförmig und beständig.

● Neumond den 22. um 3 Uhr 32 Minut. Abends. Windig und unangenehm, kühle Nächte.

☽ Erstes Viertel den 29. um 8 Uhr 24 Min. Morgens. Herbststürme, kühl und neblig.

X. October, **OCTOBER**, Weinmonat, (Mind-Szent Hava) hat 31 Tage.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer September 1835.	Jüdischer I. Tisri. 5596.	Sonnen- Aufg Untg U. M. U. M.	Scenen am Himmel.	
1 Donn.	Kemigius	Kemig.	19 Trophim	8	6 15 5 45	1. Die Sonne tritt in das Reich des Scorpions (♏) a. 24. um 4 U. 7 M. 51 Sec. Morgens.	
2 Freitag	Leodogard	Johann	20 Eustach.	9	6 17 5 43		
3 Samstag	Candidus	Sairus	21 Quadr.	10 2 G. <small>Teig- da</small>	6 19 5 41		
40. R. Ev. Vom größten Gebothe. Matth. 22. Pr. Ev. Luf. 7. Gr. Ev. Matth. 15.							
4 Sonnt.	17 Rosenkr. St.	Franz S.	22 17 Phoc.	11 <small>Ripur langer Tag.</small>	6 20 5 40	2. Der Mond ist in der Erdß. a. 11., in der Erdn. am 23; — passirt den Aequator nach Norden am 6., nach Süden am 20.; — die Ecliptik: nach Norden am 10., nach Süden am 24.; — hat die größte Declination: nördlich a. 14., südlich am 27.; — die größte Breite: nordwärts am 18., südwärts a. 30.; — geht vorbei: a. 14. den Jupiter, a. 21. den Saturn, a. 22. die Venus, a. 23. den Mars und Merkur.	
5 Montag	Placidus	Plac.	23 Em. J.	12	6 22 5 38		
6 Dienstag	Bruno ☉	Amalie	24 Thekla	13	6 24 5 36		
7 Mittw.	Justina J.	Friderike	25 Euphros.	14	6 25 5 35		
8 Donn.	Brigitta	Pelagius	26 Johanna	15 Lauberhß.	6 27 5 33		
9 Freitag	Dionysius	Dionys	27 Callistr.	16 <small>des Lauberhß. renzeit.</small>	6 29 5 31		
10 Samstag	Franz Borg.	Gedeon	28 Chariton	17 3 G. <small>Wersch</small>	6 30 5 30		
41. R. Ev. Jes. heilt einen Sichtbrüchigen. Matth. 9. Pr. Ev. Luf. 9. Gr. Ev. Luf. 5.							
11 Sonnt.	18 Burkardt	Burkard	29 18 Cyr.	18	6 32 5 28		
12 Montag	Maximilian	Maxim.	30 Gregor	19	6 34 5 26		
13 Dienstag	Koloman	Kolom.	1 October	20	6 36 5 24		
14 Mittw.	Calixtus ☿	Calixtus	2 Cyprian.	21 <small>Patmfeß Johanna Haba</small>	6 38 5 22		
15 Donn.	Theresia	Theresia	3 Dionys	22 <small>Passere Ende d. Lauberhßrenzeit.</small>	6 39 5 21		
16 Freitag	Gallus	Gallus	4 Hieroth.	23 Simhat.	6 41 5 19		
17 Samstag	Hedwig	Florent.	5 Charit.	24 4 Sabb.	6 43 5 17		
42. R. Ev. Vom hochzeitlichen Kleide. Matth. 22. Pr. Ev. Matth. 22. Gr. Ev. Luf. 6.							
18 Sonnt.	19 Lucas Ev.	Lucas E.	6 19 Thom.	25	6 45 5 15	3. Planetensichtbarkeit. Merkur steht am 5. bei Mars, ist am 16. ostwärts am weitesten von der Sonne entfernt, hat am 20. seine größte südl. Breite, und ist Abendst. — Venus wird, indem sie a. 5. mit der Sonne in die obere Conjunction tritt ebenfalls Abendstern, steht a. 17. mit Saturn beisammen und a. 22. mit dem Mond. — Mars bleibt des Abends am Weßhimmel sichtbar. — Jupiter, a. 8. in Besta mit der Sonne und a. 14. beim Mond, geht um Mitternacht auf, und schmückt den Himmel in den Morgenstunden. — Saturn am 20. in Conj. mit der Sonne, verliert sich für das unbewaffnete Auge in den Strahlen desselben.	
19 Montag	Ferdinand	Ferdin.	7 Sergius	26	6 46 5 14		
20 Dienstag	Wendelin	Wendel.	8 Pelagius	27	6 48 5 12		
21 Mittw.	Ursula	Ursula	9 Jac. Ap.	28	6 50 5 10		
22 Donn.	Cordula ●	Cordula	10 Eulamp.	29	6 52 5 8		
23 Freitag	Joh. v. Cap.	Severin	11 Philipp	30 Roschod	6 53 5 7		
24 Samstag	Raphael	Salome	12 Probus	1 March. 5	6 55 5 5		
43. R. Ev. Von des Königs kranken Söhne. Joh. 4. Pr. Ev. Matth. 9. Gr. Ev. Luf. 7.							
25 Sonnt.	20 Krysanth	Wilhelm	13 20 Karp.	2	6 56 5 4		
26 Montag	Demeter	Evar.	14 Nazar.	3 Fasten	6 58 5 2		
27 Dienstag	Sabina M.	Sabine	15 Euthim.	4	7 0 5 0		
28 Mittw.	Sim. u. J. ☽	Sim. Jud	16 Longinus	5	7 1 4 59		
29 Donn.	Zenobius	Narcis. B	17 Oseas P	6 Fast. <small>Herst. Herst.</small>	7 3 4 57		
30 Freitag	Claudius	Hartm.	18 Luc. Ev.	7	7 4 4 56		
31 Samstag	Wolfgang	Wolfg.	19 Joel Pr.	8 6 Sabb.	7 6 4 54		

Gerichtsferien und Normatage.

Weinlese Gerichtsferien durch das ganze Monat.

Vorzügliche Jahrmärkte im October.

Den 1. in Edlin, Gödölö; den 2. in Hatvan. den 4. in Großwardein, Komorn, Lettenye, Wieselburg; den 9. in Debresin; den 16. in Leutschau, Waizen, Vasarhely; den 18. in Dioszegh, Körmend, Miskölcz, Neutra, Wartberg; den 21. in Güns; den 26. in Groß-Körösch, Stuhlweissenburg.

Phasenwechsel des Mondes und Witterung.

● Vollmond den 6. um 6 Uhr 17 Minut. Abends. Herbstreife, unangenehme kühlere Tage.

● Lehtes Viertel den 14. um 11 Uhr 9 Min. Abends. Häufige Herbstwinde. Allgemeiner Blätterabfall.

● Neumond den 22. um 1 Uhr 33 Minut. Morgens. Kühle und feuchte Witterung.

● Erstes Viertel den 28. um 5 Uhr 3 Min. Abends. Immerwährend kühle und neblichte Tage.

November.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme.		Ausgabe.	
		ß	x ^l	ß	x ^l
2	<p>der Bücherei ist ein $\frac{1}{2}$ Schilling von dem Centner 4 18 in 3 also 12 Portion 2 24 $\frac{1}{2}$ 12 12 sind beim 2 24 der 2 24 & Portion 12 mit der Portion 224 12 2 x 42</p>				
9.	<p>25 dem Holz von dem 2 24 2 24 60 1/2 1/2 1/2 106 3 in 12 24 12 24 166.</p>				

XI. November, **NOVEMBER** Wintermonat, (Szent-András' Hava) hat 30 Tage.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer October 1834.	Jüdischer II. Machesvan 5596.	Sonnen- Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Scenen am Himmel.
44. K. Ev. Von des Königs Rechnung. Matth. 18. Pr. Ev. Matth. 22. Gr. Ev. Luf. 8.							
1 Sonnt.	21 Aller Heil.	Hilarius	20 21 Art.	9	7 8	4 52	1. Die Sonne tritt in das Zeich. des Schützen (♏) a. 22. um 9 U. 57 M. 25 S. Ab. 2. Der Mond steht in der Erdf. am 7., in der Erdn. am 20.; — passirt den Aequator: nach Norden am 2., nach Süden a. 17.; — die Ecliptik: nach Norden am 6., nach Süden am 20.; — hat die größte Abweichung: nördl. am 10. südl. am 23.; — die größte Breite: nördl. am 14., südl. a. 27.; — geht vorbei: a. 10. den Jupiter, am 18. den Saturn, a. 19. den Merkur, am 21. den Mars und die Venus; bedeckt am 13. 50 ⁿ im Löwen (Anf. 11 U. 22 M. Ab.); am 19. die Sonne. 3. Planetensichtbarkeit. Merkur steht am 4. mit der Venus beisammen, kömmt a. 7. in die untere Conj. mit der Sonne, geht an demselben Tage vor der Scheibe derselben vorüber (was aber für unsere Augen nicht sichtbar ist) kömmt dann am 12. in seine Sonnennähe, hat am 23. die größte nördliche Breite, und steht a. 24. in seiner größten westlichen Ausweichung; ist als Morgenstern recht gut sichtbar. — Venus a. 13. bei Mars, a. 21. beim Mond stehend, ist Morgenst. Mars bleibt in den Strahlen der Sonne verborgen. — Jupiter a. 10. beim Mond ist die ganze Zeit hindurch am Himmel sichtbar, und geht in den Morgenstunden sehr hoch durch den Meridian.
2 Montag	Aller Seelen	Gottlieb	21 Hilarius	10 Fasten	7 10	4 50	
3 Dienstag	Albertus	Hubert	22 Albert	11	7 11	4 49	
4 Mittw.	Carl Bor. ☉	Carl B.	23 Jacob A.	12	7 13	4 47	
5 Donn.	Emmerich	Emeric	24 Arethas	13	7 14	4 46	
6 Freitag	Leonhard	Leonhard	25 Marcian	14	7 15	4 45	
7 Samstag	Engelbertus	Adolph	26 Demeter	15 9 Sabb.	7 17	4 43	
45. K. Ev. Gebet dem Kaiser was des Kaisers ist. Matth. 22. Pr. Ev. J. 4. Gr. Ev. Luf. 16.							
8 Sonnt.	22 Gottfried	Severus	27 22 Nestor	16	7 18	4 42	
9 Montag	Theodor	Theodor	28 Terent.	17	7 20	4 40	
10 Dienstag	Andreas Ap.	Probus	29 Anastaf.	18	7 21	4 39	
11 Mittw.	Martin Bisch.	Martin	30 Zenobius	19 Fasten	7 22	4 38	
12 Donn.	Nemilian	Jonas	31 Stachis	20	7 23	4 37	
13 Freitag	Stanisl. ☾	Briccius	1 Novemb.	21	7 26	4 35	
14 Samstag	Seraphin	Levinus	2 Alcindin.	22 10 Sabb.	7 28	4 34	
46. K. Ev. Von des Obersten Tochterlein. Matth. 9. Pr. Ev. Matth. 18. Gr. Ev. Luf. 8.							
15 Sonnt.	23 Leopoldus	Leopold	3 23 Aecpsf.	23 <small>Entw. d. Temp. d. d. Griech.</small>	7 29	4 33	
16 Montag	Edmund	Edmund	4 Johann	24	7 30	4 32	
17 Dienstag	Gregor Th.	Hugo	5 Baläie	25	7 31	4 31	
18 Mittw.	Eugenius	Otto	6 Paulus	26	7 32	4 30	
19 Donn.	Elisabeth	Elisabeth	7 Hieron.	27	7 33	4 29	
20 Freitag	Felix Bisch. ☉	Amalia	8 Mich. Et.	28	7 34	4 28	
21 Samstag	Maria Opfer.	Livia	9 Dnesiph.	29 11 Sabb.	7 35	4 27	
47. K. Ev. Vom Gräuel der Verwüstung. Matth. 24. Pr. Ev. Matth. 25. Gr. Ev. Luf. 8.							
22 Sonnt.	24 Cäcilia	Cäcilia	10 24 Crast.	1 Rislev	7 36	4 26	
23 Montag	Clemens	Clemen	11 Menas	2 <small>Anf. d. Seb. um Regen.</small>	7 37	4 25	
24 Dienstag	Joh. v. Kap.	Emilie	12 Joh. Al.	3 <small>Abschaffung des Sögenbienstes.</small>	7 38	4 24	
25 Mittw.	Katharina	Kathar.	13 Joh. Ch.	4	7 39	4 23	
26 Donn.	Konrad Bisch.	Konrad	14 Philipp	5	7 40	4 22	
27 Freitag	Virgilius ☽	Virgil.	15 <small>Anfang der Weihnachts-Fast.</small>	6 <small>Fasten Werb. d. Büch. d. Jerem. Tod d. Job</small>	7 41	4 21	
28 Samstag	Costhenes	Günther	16 Matth. E	7 12 Sabb.	7 42	4 20	
48. K. Ev. Es werden Zeichen geschehen. Luf. 21. Pr. Ev. Matth. 11. Gr. Ev. Luf. 16.							
29 Sonnt.	1 Adventf.	Noah	17 25 Greg.	8	7 43	4 18	
30 Montag	Andreas Ap.	Andreas	18 Platon	9	7 44	4 17	

Gerichtsferien und Normatage.

Gerichtsferien vom 1. bis 10. Normatage: Martin Bisch. den 11., Elisabeth den 19., Katharina den 25. und Andreas Apostel den 30. November.

Vorzügliche Jahrmärkte im November.

Den 1. in Czegled, Gran; den 4. in Urad; den 5. in Hatvan; den 11. in Körmend; den 15. in Pesth (Leopoldi); den 19. in Dedenbura; den 25. in Fünfkirchen, Ketskemet; den 30. in Eisenstadt, Kalotsa, Komorn, Neusohl, Steinamanger.

Phasenwechsel des Mondes und Witterung.

☾ Vollmond den 4. um 11. Uhr 32 Minut. Vormitt. Neblicht und trübe, feucht und kalt.

☾ Lehtes Viertel den 13. um 3 Uhr 44 Min. Abends. Unhaltender werden Regen und unfreundliches Wetter.

● Neumond den 20. um 11 Uhr 56 Min. Vormittag, mit unsichtbarer Sonnenfinsterniß. Kalt und Schneewolken.

☽ Erstes Viertel den 27. um 5 Uhr 2 Minut. Früh. Rauhe Winde, abwechselnd trüb und Sonnenschein.

XII. December, **DECEMBER**, Christmonat (Karácson Hava) hat 31 Tage.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer November. 1835.	Jüdischer III. Kislev. 5596.	Sonnen- Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Scenen am Himmel.	
1 Dienstag	Eligius B.	Eligius	19 Abdias	10	7 45	4 15	1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Steinbockes (♈) am 22. um 11. 34 Min. 52 Sec. Ab. Der astronomische Winter beginnt.	
2 Mittw.	Bibiana	Candid.	20 Gregor	11	7 46	4 14		
3 Donn.	Franz Kav.	Franz K.	21 M. Dpf.	12	7 47	4 13		
4 Freitag	Barbara	Barbara	22 Philem.	13	7 48	4 12		
5 Samstag	Sabbas ☺	Abigail	23 Amphil.	14 13 Sabb.	7 49	4 11		
49. R. Ev. Als Johann im Gefängnisse war. Matth. 11. Pr. Ev. Luf. 2. Gr. Ev. Luf. 12.								
6 Sonnt.	2 Advents.	Nicolaus	24 26 Kath.	15	7 50	4 10	2. Der Mond steht in der Erdf. am 4. und 31., in der Erdn. am 19.; — passirt den Aequator: nach Süden am 14., nach Norden am 27. Die Gekiptik: nach Norden am 4., nach Süden am 18. und wieder nach Norden am 31.; — hat die größte Abweichung: nördl. am 7. südl. am 20.; — die größte Breite: nordwärts am 11. südwärts am 24.; — geht vorbei: am 7. den Jupiter, am 16. den Saturn, am 19. Merkur und Mars; am 21. die Venus.	
7 Montag	Ambros †	Agathon	25 Klemens	16	7 51	4 10		
8 Dienstag	Maria Empf.	Julie	26 Konrad	17	7 51	4 9		
9 Mittw.	Leocadia	Joach.	27 Jacob	18	7 51	4 9		
10 Donn.	Judith	Judith	28 Steph.	19	7 52	4 8		
11 Freitag	Damasius	Damas.	29 Param.	20	7 52	4 8		
12 Samstag	Maxentius	Ottilia	30 Andreas	21 14	7 53	4 7		
50. R. Ev. Die Juden sandten Priester zu Joh. Joh. 1. Pr. Ev. Joh. 1. Gr. Ev. Luf. 15.								
13 Sonnt.	3 Advents. ☾	Lucia	1 27 Dec.	22	7 53	4 7		
14 Montag	Nikasia	Nicas.	2 Habakuf	23	7 53	4 7		
15 Dienstag	Valerius	Ignat.	3 Sophon	24	7 53	4 7		
16 Mittw.	Quatemb. †	Albinus	4 Bas.	25 Altarfest	7 54	4 6		
17 Donn.	Lazarus	Lazarus	5 Sabbas	26	7 54	4 6		
18 Freitag	Gratian †	Gratian	6 Nicolaus	27	7 54	4 6		
19 Samstag	Nemesis †	Amon	7 Ambros.	28 15 Sabb.	7 54	4 6		
51. R. Ev. Im 15. Jahre der Reg. d. Kais. Liber. Luf. 15. Pr. Ev. Luf. 3. Gr. Ev. Luf. 14.								
20 Sonnt.	4 Advent.	Abraham	8 28 Pat.	29	7 54	4 6	3. Planetensichtbarkeit. Merkur a. 19. beim Mond am 26. in der Sonnenn. bleibt Morgenst. — Venus am 18. von der Sonne am weitesten entfernt, ist kurze Zeit nur zu sehen, und zwar unmittelbar nach Sonnenuntergange. — Mars bleibt in den Strahlen der Sonne verborgen, nur bei Sonnenaufgange möchte ihn ein scharfes Auge tief am Osthimmel erkennen können. — Jupiter am 7. beim Mond stehend leuchtet schön in den Morgenstunden, wo er hoch am Himmel steht. Saturn ist als Morgenstern am Osthimmel, nicht sehr hoch über dem Horizonte leicht erkennbar.	
21 Montag	Thom. Ap.	Thom.	9 Mar. Em.	30	7 54	4 6		
22 Dienstag	Zeno Sol.	Zeno S.	10 Menas.	1 Feb. Rosch.	7 54	4 6		
23 Mittw.	Victoria	Dagob.	11 Daniel	2	7 54	4 6		
24 Donn.	Ad. u. Eva †	Ad. u. E.	12 Spirid.	3	7 54	4 6		
25 Freitag	Heil. Christf.	Heil. Ch.	13 Eustrat.	4	7 53	4 6		
26 Samstag	Steph. M. D	Steph. M.	14 Thyrsius	5 16 Sabb.	7 53	4 7		
52. R. u. Pr. Ev. Joseph und Maria wunderten sich. Luf. 2. Gr. Ev. Luf. 14.								
27 Sonnt.	D Johann E.	D J. E.	15 29 El.	6	7 53	4 7		
28 Montag	Unsch. Kinder	Unsch.	16 Haggäus	7	7 53	4 7		
29 Dienstag	Thomas	Jonath.	17 Jonath.	8 Fasten	7 52	4 8		
30 Mittw.	David König	David K.	18 Sebast.	9 Fast. Ref. a. Eg.	7 52	4 8		
31 Donn.	Sylvester	Sylvest.	19 Bonifac.	10	7 51	4 8		

Gerichtsferien und Normatage.

Gerichtsferien vom 20. bis 31. Normatage: Nicolaus Bisch. den 6., Thomas Apostel den 21. December.

Vorzügliche Jahrmärkte im December.

Den 3. in Apathin, den 6. in Baja, Einstebl, Weßprim; den 8. in Kanisa; den 10. in Csongrad, Losonez; den 13. in Gädölö, Körmend den 21. in Neutra; den 30. in Dioszegh.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

☾ Vollmond den 5. um 6 Uhr 52 Minut. Morgens. Neblicht und trübe, Schnee.

☾ Lehtes Viertel den 13. um 6 Uhr 2 Min. Morgens. Dichte Schneewolken, trüb und windig.

☾ Neumond den 19. um 10 Uhr 30 Minut. Abends. Trübe, kalte und windige Tage, Schnee.

☾ Erstes Viertel den 26. um 8 Uhr 50 Min. Abends. Die Natur liegt in tiefer Trauer. Rauh und kalt.

D e c e m b e r.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme.		Ausgabe.	
		ß	X ^r	ß	X ^r
10	Di. Maria Maria ufa Hüpfelstein abgegeben, wie befindet sich 226.				
11	Di. Tuller an dem von gewöhnlich Kloster Kasse in der Kasse für Kloster in fünfz. von Di. Maria Kasse 5 Pf. fünfz. Präm. bei der Contingenz begibt				
22	Di. Klosterhof verkauft Offen Haus				
24	Di. Maria Hof von dem Mischungsrecht 200 Baldy - 350 Kasse - 1.				
29	Di. Klosterhof verkauft, Offen 7. Di. Maria 2345 gebet				

U e b e r s i c h t

der jährlichen Einnahme und Ausgabe.

I m M o n a t	Einnahme.		Ausgabe.	
	ß	N ^r	ß	N ^r
Januar				
Februar				
März				
April				
Mai				
Juni				
Juli				
August				
September				
October				
November				
December				

Astronomisch-chronologisch-meteorische Jahres-Charakteristik auf 1835.

I. Merkwürdige Epochen und Zeitrechnungen auf das Jahr 1835.

Das Jahr 1835 unserer Zeitrechnung ist:

- Das 5784 Jahr von Erschaffung der Welt, nach der Rechnung des Kalvisius.
- 7543 Jahr nach der Rechnung der neuen Griechen.
- 5597. Jahr nach der jüdischen Rechnung.
- 1559. Jahr seit der Pflanzung des Weinstockes in Europa.
- 835. Jahr vom Anfange des Königreichs Ungarn.
- 765. Jahr seit Einverleibung der Königreiche Croatia, Slavonien, Dalmatien mit dem Königreiche Ungarn.
- 307. Jahr seit der beständigen Regierung des österreichischen Hauses in Ungarn.
- 541. Jahr seit der Entdeckung der neuen Welt.
- 739. Jahr vom Anfange der Stadt Wien.
- 318. Jahr seit der Reformation im Jahre 1517.
- 386. Jahr seit Erfindung der Kupferstecherkunst.
- 395. Jahr seit Erfindung des Papiermachens.
- 395. Jahr seit Erfindung der Buchdruckerey. Diese wurde im Jahre 1470 von Ladislaus Gerab, Probst und Vice-Kanzler in Ofen, nach Ungarn gebracht.
- 253. Jahr nach der gregorianischen Jahresverbesserung (1582.)

II. Zeit- und Festrechnung auf das Jahr 1835.

a) Chronologische Bestimmungen.

Goldene Zahl	12	Römer Zinszahl	8
Epacten	I	Sonntagsbuchst. Greg.	D
Sonnenjahr	24	Sonntagsbuchst. Jul.	F

b) Bewegliche Feste.

Sonntag Septuagesima	15. Februar.
Aschermittwoch	4. März.
Ostersonntag	19. April.
Christi Himmelfahrt	28. May.
Pfingstsonntag	7. Juni.
Probstei-Tag	18. Juni.
1. Adventsonntag	29. Novbr.

c) Quatember.

11. 13. 14. März.	10. 12. 13. Juni.
16. 18. 19. Septemb.	16. 18. 19. December.

Die Griechen haben viererley Fasten: 1) die Butterwoche, vom 2. Sonntag nach Tridium bis Ostern. 2) Die Fasten Peter und Pauli, vom 1. Sonntag nach Pfingsten bis den 29. Juny. 3) Die Fasten der Mutter Gottes vom 1. August bis Maria Himmelfahrt. 4) Die Fasten vor Weihnachten vom 15. November bis zum Christfeste.

Haupt Regent des Jahres 1835.

Der Haupt-Regent dieses Jahres ist die Sonne ☉, welche über 1,300000 Mal größer ist, als unsere Erde, ihr Durchmesser hat 192,500 deutsche Meilen, ihr Körperinhalt beträgt 3733 Billionen, 69599 Millionen deutsche Kubikmeilen, und dreht sich um ihre eigene Achse in einer Zeit von 25 Tagen. Dieser Planet ist der majestätische Weltkörper, die Mutter des Lichtes und der Wärme, und damit alles vegetabilischen und animalischen, alles blos materiellen, sowie des reinsten geistigen Lebens, für uns und noch für alle andere Planeten und Kometen unseres Systems der herrschende, der Hauptkörper.

Kometenwiederkehr des Jahres 1835.

Der große und berühmte Halley'sche Komet.

welcher zuletzt im Jahre 1759 erschien, wird dieses Jahr, nämlich im Herbst 1835, wieder erscheinen und am 7. November genannten Jahres in die Sonnennähe kommen. Seine Laufbahn ist beinahe so gut als die eines Planeten bekannt.

Elemente dieses Kometen (1835.)

Durchgang durch das Perihel (Die Sonnennähe am 7. November 1835.

Halbe große Achse	17,91705.
Eccentricitäts-Sinus	0,9175212.
Stelle des Perihels auf der Bahn 304 Gr. 31 M. 43 S.	
Länge des aufsteigenden Knotens 55 Gr. 30 M.	
Neigung der Bahn	17 Gr. 44 M. 24 S.

Demoiseau hat die Elemente dieses Kometen gleichfalls berechnet, (Connaiss. des tems (Pariser astronom. Jahrbuch) 1832 p. 25 im Auszuge) und findet den Durchgang durch das Perihel am 4. November 1835, also 4 Tage früher als Pontecoulant. Der Grund dieser Differenz liegt ohne Zweifel darin, daß Pontecoulant für die Elemente der Bahnen des Kometen und der störenden Planeten, so wie für die Massen der letzteren genauer scheinende Daten benutz hat. Früher hatte Demoiseau, laut einer gekrönten Preisschrift, die Sonnennähe um den 16. October 1835 angesetzt und 76 Jahre, 267 Tage zu seinem Umlaufe angenommen. Im erwähnten Paris. astronom. Jahrbuche (Con. d. tems) für 1833 p. 104 hat Hr. v. Pontecoulant einen Auszug aus seiner Abhandlung über die Bestimmung der nächsten Wiederkehr des Kometen vom Jahre 1759 in das Perihel geliefert. Die Berechnung geschah nach der Methode v. Laugrange; die Elemente des Kometen für 1682 und 1759, von Burckhardt, wurden zum Grunde gelegt. Die Bahn desselben wurde daraus als eine Ellipse abgeleitet, deren große Achse, entsprechend ei-

ner Umlaufzeit von 27,937 Tagen (b. i. 76 Jahre; 178 Tage), = 18,01861 beträgt, wenn man die mittlere Distanz der Erde von der Sonne als Einheit annimmt. Darauf wurde der Werth der mittleren täglichen Bewegung seiner letzten Erscheinung gesucht.

Man sah nämlich 1759 einen Komet wiederkehren, als der Urlaub aus war, den ihm der berühmte Halley gegeben hatte. (Wie Lichtenberg sagt.) Dieser Astronom hatte aus seinen Berechnungen dessen Wiederkunft in 75 bis 76 Jahren gefunden und sie aufs Jahr 1759 vorausgesagt. Diese in ihrer Art einzige Prophezeiung traf glücklich ein und verbreitete in der Kometographie ein nie gesehenes Licht. Seine Bahn ist viermal so lang als breit. In seiner Sonnennähe ist er der Sonne 61mal näher als in der Sonnenferne. Er schwingt sich weit über Uran hinaus und geht in der Sonnennähe zwischen Venus und Merkur hindurch. Am 13. März. 1759 kam er in seine Sonnennähe, wo er 12 Mill. geogr. Meilen von ihr entfernt stand. Er wurde bei seiner letzten Erscheinung durch Saturn, und besonders durch Jupiter sehr gestört, wodurch er um 500 Tage später, als er erwartet wurde, in seine Sonnennähe kam. Wegen diesen Störungen sind auch die früheren Umlaufzeiten einander nicht völlig gleich.

Dieser von Halley vor 100 Jahren berechnete Komet ward in diesem Jahrtausend bereits eilfmal gesehen, nämlich im Jahre 1006 zuerst um Ostern durch 13 Nächte sichtbar, dann ging er zur Sonne und erschien sehr fürchterlich zu Anfang Oktober auf der Wärtagsseite. Ferner 1080, — 1155 — 1230, jedesmal groß, 1305 (in der Charwoche zu sehen). — 1380 im Wassermann, durch 3 Monate sichtbar, — 1456 sehr groß, mit ungeheurer Schweife, stand im Krebs, durch einen Monat sichtbar, — 1531 sehr groß und härtig, vom 25. September bis 20. November in der Jungfrau (als Applanischer Komet bekannt,) 1607 erschien er im Herbst sehr eilfertig und groß, ferner 1682 und 1759. — Genau beobachtet wurde er bei seinen vier letzten Erscheinungen.

Nach Professor Boguslawsky, welcher die nächstfolgende Erscheinung des berühmten Halley'schen Kometen zum Gegenstande seiner besondern Aufmerksamkeit machte und darüber in der letzten Versammlung der Naturforscher zu Breslau (im September 1833) einen Vortrag gehalten, wird der Komet gegen Ende des August 1835 am Morgenhimmel im Sternbilde des Stiers, obschon noch sehr schwach, erscheinen, da zu dieser Zeit seine Entfernung von der Erde noch über 40 Millionen deutsche Meilen beträgt. Da die Richtung seiner Bewegung anfänglich nahe zur Erde gefehrt ist, so wird er seine Lage am Himmel bis zur Mitte des September nur wenig, aber dafür seinen Lichtzuwachs sehr schnell ändern. Am 13. September wird er zwanzig Millionen Meilen von uns entfernt sein und von dieser Zeit an seinen prachtvollen Schweif immer mehr entwickeln, so wie seine Bewegung immer rascher erscheinen und sein Ausgang immer früher Statt haben wird. In

der letzten Hälfte des September tritt er in die Zwillinge und erreicht schon am 1. Oktober, wo er nur mehr sechs Millionen Meilen von uns entfernt ist, die Vorderfüße des großen Bären, wo er nicht mehr untergeht. Um diese Zeit wird sein Glanz und eine scheinbare Größe den höchsten Grad erreichen. Am 6. Oktober steht er der Erde am nächsten und ist nur 3 1/2 Millionen Meilen von ihr entfernt. Sein prachtvoller Schweif wird jetzt von dem Haupthaare der Berenice bis zu dem Hauptsternen des großen Bären reichen. Sein Kopf wird gegen 9 Uhr Abends untergehen, während der innere sichtbare Schweif am Nordhimmel durch die ganze Nacht herunzieht, bis endlich der Kopf des Kometen wieder in der Morgenröthe aufgeht. Von nun an kömmt er scheinbar der Sonne immer näher, geht Abends immer früher unter und entfernt sich zugleich immer mehr von der Erde. Im Anfange des Jahres 1836, wo er wieder 40 Mill. Meilen von uns absteht, entwickelt er sich aus den Sonnenstrahlen und wird wieder sichtbar. Zugleich nähert er sich zum zweitenmale der Erde, von der er am 1. März 1836 nur 25 Mill. Meilen absteht und uns in den Morgenstunden in den Sternbildern des Raben und des Bechers sichtbar sein wird. Von da entfernt er sich immer mehr von der Erde und Sonne, um erst nach weiteren 76 Jahren, in dem Jahre 1912 unsere Gegenden wieder zu besuchen.

Von den vier Jahreszeiten.

Der Frühling beginnt am 21. März um 9 Uhr 13 M. 8 S. Morgens, wo die Sonne in den ersten Punkt des Widders (γ) tritt. Tag und Nacht sind darauf der ganzen Erde einander gleich.

Der Sommer beginnt am 22. Juni um 6 Uhr 10 M. 31 S. früh, wo die Sonne das Zeichen des Krebses (σ) betrifft. Wir haben jetzt den längsten Tag und die kürzeste Nacht.

Der Herbst beginnt am 23. September um 8 Uhr 5 M. 33 S. Früh. Die Sonne tritt da in das Zeichen der Waage (ζ), und Tag und Nacht werden zum zweitenmale auf der ganzen Erde gleich lang.

Der Winter beginnt am 22. December um 1 Uhr 34 M. 52 S. nach Mitt. Die Sonne erreicht da den ersten Punkt des Steinbockes (τ), und macht dadurch uns die längste Nacht und den kürzesten Tag.

Von den Sonnen- und Mondfinsternissen.

Im Jahre 1835 fallen drei Finsternisse vor, nämlich zwei Sonnen- und eine Mondfinsterniß.

Die erste ist eine Sonnenfinsterniß am 27. Mai um 1 1/2 Uhr Nachmittags. Sie ist bloß im südlichen Europa, südöstlichen Afrika und Asien sichtbar.

Die zweite ist eine sichtbare Mondfinsterniß am 10ten Juni um 11 Uhr Abends; Größe 1 1/2 Zoll.

Die dritte ist eine Sonnenfinsterniß am 20. November um 11 Uhr Morgens. Sie ist bloß im südöstlichen Europa, Afrika und Asien sichtbar.

Die 12 Zeichen des Thierkreises.

Frühlingszeichen: ♋ Widder. ♌ Stier. ♍ Zwillinge.
 Sommerzeichen: ♋ Krebs. ♌ Löwe. ♍ Jungfrau.
 Herbstzeichen: ♎ Waage. ♏ Skorpion. ♐ Schütze.
 Winterzeichen: ♑ Steinbock. ♒ Wasserm. ♏ Fische.

Die Sonne mit ihren Planeten.

☉ Sonne. 1. ♀ Merkur. 2. ♀ Venus. 3. ♀ Erde.
 4. ♂ Mars. 5. ♄ Vesta. 6. ♀ Juno. 7. ♃ Pallas.
 8. ♃ Ceres. 9. ♃ Jupiter. 10. ♄ Saturn. 11. ♃ Uran.

Die Mondviertel.

● Neumond. ☾ Erst. Viertel. ☽ Vollmond. ☾ Letztes V.

Uebersicht der Finsternisse vom Jahre
1836 bis 1882.

1836. 1. May Mdfst. 8 1/2 Uhr Morg., Größe 4 1/2 Zoll, — 15. May Sonnenfst. 2 1/2 Uhr Nachmittags, in Europa, Asien und Afrika sichtbar; (Anfang 3 Uhr 24 M., Mittel 4 Uhr 43 Min., Ende 5 Uhr 55 Min., Abd., Größe 9 Zoll 22 M.) — 24 Okt. Mdfst. 1 1/4 Uhr Nachmittags, Größe 1 1/2 Zoll.
1837. 20. April Mdfst. 9 Uhr Abends total, — 4. May Sonnenfst. 7 1/2 Uhr Abd., in Europa und Asien sichtbar, — 13. Okt. Mdfst. 11 1/2 Uhr Abends, fast total.
1838. 10. April Mdfst. 2 1/4 Uhr Morgens, Größe 7 Zoll, — 3. Okt. Mdfst. 3 Uhr Nachmittags, Größe 11 Zoll.
1839. 15. März Sonnenfst. 2 1/2 Uhr Nachmittags in Europa, Asien und Afrika sichtbar, — 7. Sept. Sonnenfst. 10 1/2 Uhr Abends in Asien sichtbar, in Ostindien central.
1840. 17. Febr. Mdfst. 2 Uhr Nachm., Größe 4 1/2 Zoll, — 4. März Sonnenfst. 4 Uhr Morg., unsichtbar, — 13. Aug. Mdfst. 7 1/2 Uhr Morg., Größe 7 Zoll.
1841. 6. Febr. Mdfst. 2 1/2 Uhr Morg. total, — 21. Februar Sonnenfst. 11 Uhr Morg., in ganz Europa und nordöstlichen Asien sichtbar, — 18. July Sonnenfst. 3 Uhr Nachm. größtentheils in Europa und Asien sichtbar; (Anfang 3 Uhr 46 Min., Mittel 4 Uhr 10 Min., Ende 4 Uhr 45 Min. Abends, Größe 1 Zoll 38 M.) — 2. Aug. Mdfst. 10 Uhr Morgens, total.
1842. 26. Jan. Mdfst. 6 Uhr Morg., Größe 9 Zoll, — 8. July Sonnenfst. 7 Uhr Morg., in Europa, Asien und Afrika sichtbar; — (zu Wien die Größte Finsterniß dieses Jahr., zu Osn total und central; Anfang 5 Uhr 42 Min., Mittel 6 Uhr 57 Min. Ende 7 Uhr 56 Min. Morg., Größe 11 Zoll 45 Min., zu Paris Größe 10 Zoll südlich.) — 22. July Mdfst. 11 Uhr Morg., Größe 3 Zoll.
1843. 12. Juni Mdfst. 8 Uhr Morgens, Größe 1/4 Zoll, (Halbschatten) — 7. Dec. Mdfst. 12 1/2 Uhr Mg. Größe 2 1/2 Zoll. — 21. Decemb. Sonnenfst. 5 1/2 Uhr Morg., in Asien sichtbar.

1844. 31. May, Mdfst. 11 1/2 Uhr Abd., total, — 25. Nov. Mdfst. 12 1/4 Uhr früh total.
1845. 6. May Sonnenfst. 10 1/2 Uhr früh, in ganz Europa und nordöstlichen Asien sichtbar, (Anfang 10 Uhr 5 Min. Morg., Mittel 11 Uhr 10 Min. Morg., Ende 0 Uhr 2 Min. Abends, Größe 2 Zoll 27 Min.) — 21. May Mdfst. 4 1/2 Uhr Nachm. total, — 14. Nov. Mdfst. 1 Uhr Früh, Größe 10 1/2 Zoll.
1846. 25. April Sonnenfst. 5 1/4 Uhr Nachmittags, in Europa und Afrika sichtbar, — 20. Oktober Sonnenfst. 8 1/2 Uhr Morg., in Europa, Afrika und Asien sichtbar.
1847. 31. März Mdfst. 9 1/2 Uhr Abends, Größe 3 Zoll, — 24. Sept. Mdfst. 3 Uhr Nachmittags, Größe 4 1/2 Zoll, — 9. Okt. Sonnenfst. 9 1/2 Uhr Morg., in Europa, Afrika und Asien sichtbar, Anfang 7 Uhr 36 Min., Mittel 8 Uhr 57 Min., Ende 10 Uhr 25 Min., Größe 10 Zoll 56 M.
1848. 19. März Mdfst. 9 1/2 Uhr Abds. total, — 13. Sept. Mdfst. 6 1/2 Uhr Morg. total, — 27. Sept. Sonnenfst. 10 Uhr Morg., in Europa und Asien sichtbar.
1849. 23. Febr. Sonnenfst. 1/2 Uhr früh, in Asien sichtbar, — 9. März Mdfst. 1 Uhr früh, Größe 8 1/2 Zoll, 2. Sept. Mdfst. 5 1/2 Uhr Abds., Größe 7 Zoll.
1850. 12. Febr. Sonnenfst. 6 1/2 Uhr Morgens, in Asien sichtbar, — 7. Aug. Sonnenfst., 10 Uhr Abds. in Asien sichtbar.
1851. 17. Jan. Mdfst. 5 Uhr Abds. Größe 5 1/2 Zoll, — 13. July Mdfst. 7 1/2 Uhr Morg., Größe 8 1/2 Zoll, — 28. July Sonnenfst. 2 1/2 Uhr Nachmitt., in Europa, Asien und Afrika sichtbar, (Anfang 3 Uhr 27 Min., Mittel 4 Uhr 30 Min., Ende 5 Uhr 29 Min. Abds., Größe 10 Zoll 30 Minuten.)
1852. 7. Jan. Mdfst., 6 1/2 Uhr Morg. total, — 1. July Mdfst. 4 Uhr Nachmitt. total, — 11. Decemb. Sonnenfst. 5 Uhr Morg. in Asien sichtbar — 26. Decemb. Mdfst. 1 Uhr Nachmitt. Größe 8 Zoll.
1853. 21. Juny Mdfst. 6. Uhr Morg. Größe 2 1/2 Zoll, 1854. 12. May Mdfst. 4. Uhr Nachmitt. Größe 3 Zoll. — 4. Nov. Mdfst. 9 1/2 Uhr Abds., Größe 1 Zoll.
1855. 2. May Mdfst. 4 1/2 Uhr Morg. total, — 16. May Sonnenfst. 2 1/2 Uhr früh, in Asien sichtbar. — 25. Oktob. Mdfst. 8 Uhr Morg. total.
1856. 20. April. Mdfst. 9 1/2 Uhr Morg. Größe 8 1/2 Zoll, — 29. Sept. Sonnenfst. 4 Uhr Morg., in Asien sichtbar, — 13. Oct. Mdfst. 11 Uhr Abds. fast total.
1857. 18. Sept. Sonnenfst. 6 Uhr Morg. in Europa, Asien und Afrika sichtbar.
1858. 27. Febr. Mdfst. 10 1/4 Uhr Abds. Größe 4 Zoll. — 15. März Sonnenfst. 12 1/2 Uhr Nachmitt. in Europa, Asien und Afrika sichtbar, (Anfang 1 Uhr 0 Min., Mittel 2 Uhr 17 Min. Ende 3 Uhr 26 Min. Abds., Größe 8 Zoll 18 Min.) — 24. August Mdfst. 2 1/2 Uhr Nachmitt. Größe 5 1/2 Zoll.
1859. 17. Febr. Mdfst. 14 Uhr Vormitt. total, — 29.

- July Sonst. 9 1/2 Uhr Abds. in Asien sichtbar, — 15. Aug. Mdfst. 4 1/2 Uhr Nachmitt. total.
1860. 7. Febr. Mdfst. 2 1/2 Uhr Morgs. Größe 9 Zoll — 18. July, Sonnst. 2 Uhr Nachmitt. in Europa, Asien und Afrika sichtbar, (Anfang 3 Uhr 7 Min., Mittel 4 Uhr 11 Min., Ende 5 Uhr. 6. Min. Abds., Größe 7 Zoll. 36 Min.) 1. Aug. Mdfst. 5 1/2 Uhr Nachmitt. Größe 5 Zoll.
1861. 11. Jan. Sonst. 3 1/2 Uhr Morg., in Asien sichtbar. — 8 July Sonnst. 2 Uhr Morg. in Asien sichtbar. — 17. Dec. Mdfst. 8 1/2 Uhr Morg., Größe 2 Zoll, — 31. Dec. Sonnst. 2 1/2 Uhr Abds., in Europa, Asien und Afrika sichtbar. (Anfang 3 Uhr 2 Min. 25 Sec., Mittel 4 Uhr 8 Min. 38 Sec., Ende 5 Uhr 9 Min. 46 Sec. Abds., Größe 7 Zoll 58. Min.)
1862. 12. Juny Mdfst. 6 3/4 Uhr Morg. total, — 6. Dec. Mondesst. 8 Uhr Morg. total, 21. Dec. Sonnst. 5 1/2 Uhr Morg. in Asien sichtbar.
1863. 17. May Sonnst. 5 Uhr Nachmitt. in Europa sichtbar, (Anfang 6 Uhr 57 Min. 16 Sec., Mittel 7 Uhr 45 Min. 48 Sec., Ende 8 Uhr 28 Min. 45 Sec. Abends, Größe 4 Zoll 10 Min) — 2 Juny Mdfst. 0 Uhr Morg. total, — 25 Nov. Mdfst. 9 Uhr Morg. Größe 11 Zoll.
1864. 6 May Sonnst. 12 3/4 Uhr Morg. in Asien central.
1865. 11. April. Mdfst. 5 Uhr Morg. Größe 2 1/2 Zoll, — 4. Okt. Mdfst. 11 Uhr Abds. Größe 4 Zoll, — 19. Oktober Sonnst. 5 Uhr Abends, in Europa und Afrika sichtbar.
1866. 16. März Sonnst. 10 Uhr Abds. in Asien sichtbar, — 31. März Mdfst. 5 Uhr Morg. total, — 24 Sep. Mdfst. 2 1/2 Uhr Abd. total, — 8 Oktob. Sonnst. 5 1/4 Uhr Abds. in Europa sichtbar.
1867. 6. März. Sonnst. 10 Uhr Morg. in Europa, Afrika und Asien sichtbar (Anfang 9 Uhr, 20 Min. 11 Sec., Mittel 10 Uhr 45 Min. 28 Sec. Morg., Ende 0 Uhr 9 Min 24 Sec. Abds. Größe 10 Zoll 31 Min.) 20. März Mdfst. 9 Uhr Morg., Größe 9 1/2 Zoll, 14. Sept. Mdfst. 1 Uhr Morg. Größe 8 Zoll.
1868. 25. Febr. Sonnst. 2 1/2 Uhr Abds. in Europa, Afrika und Asien sichtbar. (Anfang 4 Uhr 21 Min. 29 Sec., Mittel 4 Uhr 54 Min. 38 Sec., Ende 5 Uhr 28 Min. 54 Sec. Abds., Größe 1 Zoll 48 Min.) — 18 August. Sonnst. 5 1/2 Uhr Morg. in Europa, Asien und Afrika sichtbar.
1869. 28. Jan. Mdfst. 1 3/4 Uhr früh, Größe 5 1/2 Zoll, — 25. July Mdfst. 2 Uhr Nachmitt. Größe 6 3/4 Zoll, — 7. Aug. Sonnst. 10 Uhr Abds. in Asien sichtbar.
1870. 17. Jan. Mdfst. 3 Uhr Abds. total, — 12. July Mdfst. 11 Uhr Abds. total, — 22 Dec. Sonnst. 12 Uhr Mitt. in Europa Afrika und Asien sichtbar. (Anfang 0 Uhr 47 Min. 23 Sec., Mittel 2 Uhr 1 Min. 49 Sec., Ende 3 Uhr 14 Min. 56 Sec. Abd., Größe 10 Zoll 15 Min., zu Paris Größe 10 Zoll.)
1871. 6. Jan. Mdfst. 9 1/2 Uhr Abd., Größe 8 Zoll, — 18 Jan. Sonnst. 2 1/4 Uhr Morg. in Asien sichtbar, — 2 July Mdfst. 1 1/2 Uhr Abends, Größe 4 Zoll., — 12 Dezemb. Sonnst. 4 1/2 Uhr Morg. in Asien sichtbar.
1872. 22. May Mdfst. 11 1/2 Uhr Abd. Größe 1 1/2 Zoll, — 6. Juny Sonnst. 3 1/2 Uhr Morg. in Asien sichtbar, 15. Nov. Mdfst. 5 3/4 Uhr Morg. Größe 1 Zoll.
1873. 12. May Mdfst. 11 1/2 Uhr Morg. total, — 26. May Sonnst. 9 1/2 Uhr Morg. in Europa, Asien und Afrika sichtbar. (Anfang 9 Uhr 14 Min. 22 Sec., Mittel 9 Uhr 44 Min. 35 Sec., Ende 10 Uhr 15 Min. 36 Sec. Morg., Größe 1 Zoll 11 Min.) — 4. Nov. Mdfst. 4 1/2 Uhr Abds. total.
1874. 1. May Mdfst. 4 1/2 Uhr Abd. Größe 9 3/4 Zoll, — 10 Oktob. Sonnst. 11 1/2 Uhr Morg. in Europa, Afrika und Asien sichtbar, (Anfang 10 Uhr 25 Min. 31 Sec., Mittel 11 Uhr 49 Min. 44 Sec. Morgens, Ende 0 Uhr 13 Min. 37 Sec. Abends. Größe 5 Zoll 42 Min.) — 25. Oktob. Mdfst. 8 Uhr Morgens, total.
1875. 6. April. Sonnst. 7 Uhr Morg. in Asien sichtbar. — 29. Sept Sonnst. 1 1/2 Uhr Abds. in Europa, Afrika und Asien.
1876. 10. März Mdfst. 6 1/2 Uhr Morg. Größe 3 1/2 Zoll, — 3 Sept. Mdfst. 9 1/2 Uhr Abd. Größe 4 Zoll.
1877. 2. Febr. Mondesst. 7 1/2 Uhr Abends total. — 15. März Sonnst. 3 Uhr Morg. in Asien sichtbar, — 9. Aug. Sonnst. 5 Uhr Morgens, in Asien sichtbar, — 25. August. Mdfst. 11 1/2 Uhr Abends. total und fast central.
1878. 17. Febr. Mdfst. 11 1/2 Uhr Morg. Größe 9 1/2 Zoll, — 29 July. Sonnst. 9 1/2 Uhr Abds., in Asien sichtbar. — 15. Aug. Mdfst. 12 1/2 Uhr Morg. 6 1/2 Zoll.
1879. 22 Jan. Sonst. Mittags sehr klein, in Asien sichtbar — 19. July Sonnst. 9 Uhr Morg. in Europa Afrika und Asien sicht. — 28. Dez. Mdfst. 4 1/2 Uhr Abends, Größe 2 Zoll.
1880. 11. Jan. Sonnst. 11 Uhr Abds., in Asien sichtbar, — 22. Juny Mdfst. 2 Uhr Abd. total, — 16 Dez. Mdfst. 4 Uhr Abd. total, — 31. Dez. Sonnst. 2 Uhr Abd. in Europa und Afrika sichtbar, (Anfang 3 Uhr 23 Min. 59. Sec., Mittel 3 Uhr 56 Min. 55 Sec., Ende 4 Uhr 28 Min. 9 Sec. Abd., Größe 1 Zoll 55 M.)
1881. 28. May Sonnst. 1 Uhr Morg. in Asien sichtbar, — 12 Juny Mdfst. 7 1/4 Uhr Morg. total, — 5. Dez. Mdfst. 5 1/2 Uhr Abd., fast total (11 1/2 Zoll.)
1882. 17. May Sonnst. 8 Uhr Morg. in Europa, Afrika und Asien sichtbar, (Anfang 7 Uhr 2 Min. 42 Sec., Mittel 7 Uhr 56 Min. 56 Sec., Ende 8 Uhr 54 Min. 9 Sec., Größe 4 Zoll 45 Min. 11. Nov. Sonnst. 1 Uhr Morg. in Asien sichtbar.

Der Obelisk am Marktplatze in Pesth.

Der Pesther Stadt- und Landbote war noch jedes Jahr bedacht, seinen Gönnern die Abbildung eines die allgemeine Aufmerksamkeit in Anspruch nehmenden, zeitgemäßen Gegenstandes mitzubringen. Im ersten Jahre seiner Wanderschaft war es das, für den Handel und Verkehr im Vaterlande eine neue Epoche herbeiführende Dampfschiff. — Im zweiten die Ludovicea. — Im verflossenen Jahre erregten die Entwürfe zur Herstellung einer stehenden Brücke das allgemeine Interesse, und die Abbildung einer Brücke, so wie die zwischen Ofen und Pesth nöthige, war gewiß zeitgemäß. — Heuer machte die Sorge um ein passendes Bild dem Boten wirklich eine schlaflose Nacht. Er durchstreifte die Gassen, ohne etwas ersinnen zu können, welches er dem, trotz der späten Tageszeit doch noch lustigen wogenden Treiben auf den Strassen zuschrieb. Um mit mehr Ruhe seiner Aufgabe nachsinnen zu können, suchte er die Einsamkeit und Dunkelheit des neuen Marktplatzes. Aber wie groß war sein Erstaunen, als er den durch seine Größe und Regelmäßigkeit berühmten Marktplatz, durch eine auf einem Obelisken ruhende Lampe erleuchtet fand. Diesen Obeliskenim Abbilde liefernd, glaubt er, wie in den früheren Jahrgängen, eine seinen geehrten Lesern erwünschte Wahl, getroffen zu haben. — Der zierlich gebaute Obelisk, welcher sich in der Mitte des 100 Klafter langen und 93 Klafter breiten Platzes erhebt, ist 17 Fuß hoch. Die darauf ruhende sehr elegante Lampe hat 5 Fuß 7 Zoll Höhe und 3 Fuß im Durchmesser, ist mit vier argantischen Cylindern, jeder von 2 1/2 Zoll im Durchmesser und mit 4 Reverberen von 22 Zoll versehen. Diese Lampe wurde Sonnabend den 29. März 1834 bei Gelegenheit der Ofterabend-Procession, in Gegenwart einer großen Volksmenge, welche sich bis spät in die Nacht an ihrem Glanze und sehr hellen, reinen so wie auch weitreichendem Lichte, ergözte — zum erstenmal angezündet. Der Verfertiger dieser Lampe ist der bereits vortheilhaft bekannte bürgerliche Spenglermeister Herr Anton Weber in Pesth.

Mannigfaltigkeiten

z u m

Nutzen und Vergnügen für die Besitzer dieses Kalenders.

Hauswirthschaft.

Reinigung verschimmelter Fässer durch Chlorkalk. Weinfässer, die voller Schimmelgeruch sind, kan man durch Tränken der Innenseite und Auswaschen mit Chlorkalkflüssigkeit davon gänzlich befreien. Um in diesem Falle eine stärkere Wirkung des Chlor zu veranlassen, kann man, wenn es nöthig sein sollte, noch etwas Essig zusehen, wodurch sich rascher aus dem Chlorkalk das Chlor entbindet. Um den Chlorgeruch nachher aus den Fässern zu entfernen, werden dieselben mit etwas in Wasser verbreiteten gelbschen Kalk ausgespült.

Kitt der dem Wasser und dem Feuer widersteht. Man nimmt eine halbe Pinte Milch, die mit eben so viel Essig gemischt wird, und läßt sie rinnen; man trennt hernach die geronnene Milch von der Schotten und fügt zum Lehern das Weiße von etwa vier bis fünf Eiern, nachdem man es zuvor gehörig geschlagen hat, setzt zu demselben ungelöscht gestiebten Kalk, und macht mit allen diesem einen Teig, welcher die Festigkeit der Topfgeschirre erhält. Dieser Kitt, mit Sorgfalt benützt, um zerbrochene Körper wieder zu vereinigen, oder Ritze und Spaltungen, von welcher Art sie auch immer sein mögen, auszufüllen, widersteht dem Feuer und dem Wasser, wenn man Sorge trägt, ihn nach dem Gebrauche gehörig trocken werden zu lassen.

Wleichen des Wachses. Man läßt zu diesem Zwecke $\frac{1}{2}$ Pfund gelbes Wachs mit 6 Loth Salpetersäure welche mit 3 Pf. Wasser verdünnt ist, $\frac{1}{4}$ Stund lang kochen, gießt dann das geschmolzene weißgewordene Wachs in kaltes Wasser, wäscht es gut aus, setzt es der Luft aus und trocknet es.

Kitt für eiserne Defen. Einen guten Eisenkitt zur Verdichtung der Fugen eiserner Defen gibt getrockneter, pulverisirter Lehm, der mit Wasser angefeuchtet und mit Borax zusammengeknetet wird. Auf 4. Pf. Lehm nimmt man 1 Pf. Borax. — Oder: man nimmt 2 Pf. Schwefel, 4 Pf. Salmiak und 16 Pf. Eisenfeilspäne, und knetet sie mit Essig oder Wasser zusammen.

Mittel gegen Verbrennungen. Bei Verbrennungen, sie mögen so stark sein, wie sie wollen, wende man alten Fischthran an. Man macht leinene Pflasterchen (Bäuschchen) taucht solche in den Fischthran und legt diese immer abwechselnd auf, so ist binnen einigen Stunden alle Hitze herausgezogen, und heilt in kurzer Zeit.

Das Alter der Fische zu erkennen. Dieß kann man an den Schuppen sehen. Die Schuppen beste-

hen aus dünnen, über einander liegenden Plättchen. Alle Jahre legt sich ein neues Plättchen auf. Nimmt man nun die Schuppen eines alten Fisches, und schneidet sie quer durch, so kann man auf der Kante, unter einem guten Vergrößerungsglase, die Zahl der Plättchen und somit auch die Zahl der Jahre unterscheiden.

Trinkgläser, matte, wieder hell zu machen. Man gießt über eine Kohlengluth oder heiße Asche etwas Wasser, und hält das Glas über den davon aufsteigenden Rauch und wäscht es dann mit reinem Wasser aus.

Gute Messerkitt. Wenn eine Messerklinge in der Schaale losgegangen ist, füllt man das Loch des Handgriffes mit feingestossenem Colophonium und Kreide, und steckt die heißgemachte Klinge hinein.

Fester Kitt, zerbrochene Schalen und kleinere Gefäße wieder ganz zu machen. Man stoße Pech, Schwefel und etwas Mastix unter einander, zu einem Pulver, lasse es über den Feuer zergehen, rühre pulverisirtes Glas und Ziegelmehl darunter, und gieße es alsdann in kaltes Wasser, so daß es sich zusammen walken läßt. Wenn diese Masse gebraucht werden soll, so muß man sie am Feuer wieder zergehen lassen. Die Stücke des zerbrochenen Gefäßes müssen ebenfalls heiß gemacht, dann mit diesem Ritte bestrichen, auf einander gesetzt, gehörig gerichtet, und fest angeedrückt werden. Ist der Kitt erkaltet, so ist er so fest wie Stein, und das Gefäß zerbricht eher an einem andern, als an dem gefitteten Orte.

Wohlfeiles Nachtigallenfutter. Die Nachtigallen werden bekanntlich mit Ameiseneiern oder mit Mehlwürmern gefüttert. Beides ist kostbar und umständlich. Man trockne die Beeren des Hollunders, wenn sie reif und schwarzroth sind, nach Art des Obstes. Bei dieser Fütterung bedürfen sie nur sehr wenig Ameiseneier. Der öhlichte Kern des Hollunders gibt ihnen überdem eine Nahrung, welche die der Ameiseneier, bei Weitem übertrifft.

Mittel, die Pflugschare selbst zu stählen. Zum stählen der Pflugschare bedarf es weiter nichts, als daß man dieselben rothglühend macht, und sie in diesem Zustande an allen Stellen die man verstäht haben will, mit einem ebenfalls rothglühenden Stück Gußeisen, wozu man ein Bruchstück von einem gußeisernen Topf oder Tiegel nehmen kann, stark reibt. Dieses Verfahren gründet sich auf eine erwiesene Thatsache. Wenn man nämlich gleiche Theile oxydirte Eisenfeile und Späne von grauem Gußeisen in einem Tiegel zusammen schmilzt, so

erhält man guten Stahl. Die oben angezeigte Operation ist dieser ganz ähnlich, nur abgekürzt, und muß gleiche Wirkung hervorbringen. — Schmelde, welche oft in den Fall kommen, von diesem Verfahren Gebrauch zu machen, können durch einen einzigen Versuch von der Anwendbarkeit desselben sich überzeugen, und diesen Handwerksvortheil bei allen ähnlichen Geschäften anwenden.

Leimanstriche wasserdicht zu machen. Um jeden beliebigen Leimanstrich gegen Auf- und Ablösung durch Wasser zu sichern, kocht man ein Loth gepulverte Galläpfel in 12 Loth Wasser zu zwei Drittheilen ein, gießt solches dann durch ein leinenes Tuch und überstreicht damit den trocken gewordenen Leimanstrich, wodurch derselbe fast eben so fest und unauflösbar wird, wie jeder Delanstrich. Die Menge der Galläpfel, so wie des Wassers, richtet sich natürlich nach der Größe der Fläche, die damit überzogen werden soll.

Glace-Handschuhe zu waschen. Man breitet ein reines Tuch auf einem Tisch, legt die zu waschenden Handschuhe glatt darauf, schlägt von 2 Eiern die Dotter ein wenig, und bestreicht die Handschuhe damit. Nachdem dies ein Viertelständchen darauf gesehen, nimmt man lauwarme Milch, taucht einen kleinen Schwamm oder Lappchen darin, und streicht damit, aber immer nach Einer Seite, ganz gelinde über die Handschuhe, bis sie von allem Schmutze gereinigt sind, alsdann müssen sie, wo möglich, auf der Hand getrocknet werden.

Holz Kitt. Große hölzerne Wasserbottiche, oder andere Holzgeräthe, die Wasser halten sollen, zu verkitten, verfertigt man einen Kitt, von Pech, Rindsblut, Terpentin, und recht fein gestoßenem Ziegelmehl, welches man unter einander in einer eisernen Pfanne schmelzen läßt. Hiemit werden die Spalten oder Fugen, die man verkitten will, nachdem man sie recht warm mit Kohlen angemacht, und gut getrocknet hat, verstrichen, oder vielmehr, der Kitt hineingegossen, und die Fugen mit Berg gut ausgestopft. Man kann auch, welches noch besser ist, geschmolzenes Colophonium mit darunter nehmen.

Hühneraugen, Krähenaugen, Leichdorn. Dieser hornartige, schwielichte, harte Auswuchs, der immer durch einen anhaltenden Druck entstanden ist, entsteht an den Füßen besonders bey solchen Personen, die lange enge Schuhe getragen haben. Daher finden dergleichen Uebel sich auch weit seltener bey armen Leuten, und weit häufiger bey Erwachsenen, als bey Kindern. Wird durch den anhaltenden Druck und Reiz die unterliegende und umgebende Haut enthündet, so wird der Schmerz sehr empfindlich. Folgende Mittel hat man dagegen vorgeschlagen:

1) Man vertausche die engen Schuhe mit weiten, und entferne auf diese Art die Ursach des Uebels, den Druck. Denn so lange dieser fortbauert, ist keine gründliche Heilung desselben möglich. Oft vergehen die Hühneraugen von selbst, wenn der Druck einige Zeit aufgehört hat.

2) Gemindert wird Druck und Schmerz, wenn man ein Stückchen weiches Leder, oder ein mehrfach zusammen-

gelegtes Stückchen Leinwand, das man auf einer Seite mit einem erweichenden Pflaster bestreichen, und in dessen Mitte man ein Loch, genau von der Größe des Hühnerauges, eingeschnitten hat, so auf den Fuß legt, daß das Hühnerauge in der Oeffnung des Pflasters liegt, und daher nicht gedrückt wird. Ist das Hühnerauge an der Fußsohle, so kann man eine Filzsohle in den Schuh legen, in welche man ein solches genau passendes Loch eingeschnitten hat.

3) Alle, den hornartigen Auswuchs erweichende Dinge sind hülfreich. Dahin gehöret der Gebrauch öfterer Fußbäder, das Einreiben der Stelle mit Seife, und das vorsichtige Abschaben oder Ausschneiden des auf diese Art erweichten Leichdorns. Dadurch muß aber weder Schmerz noch Blutung erregt werden.

4) Sehr wirksam ist das Auflegen eines auf Leinwand etwas dick aufgestrichenen Pflasters, des Seifenpflasters, oder auch des grünen Wachses. Das auflegen eines solchen Pflasters muß mehrere Wochen und Monate fortgesetzt, und alle 8 Tage ein frisches aufgelegt werden; wo bey der öfteren Gebrauch der lauwarmen Fußbäder, und das vorsichtige Abschaben des erweichten Theils gewiß eine gründliche Cur bewirken.

5) Als ein sehr wirksames Mittel wird auch das sogenannte weiße Pech empfohlen. Man bestreicht ein dünnes Leder, so groß, daß das Hühnerauge ganz damit bedeckt wird. Noch einem genommenen Fußbade, wodurch die Oberfläche des Hühnerauges erweicht wird, schabt man mit einem Federmesser alles davon, was sich ohne Schmerzen abschaben läßt. Alsdann legt man das Pflaster über Kohlen oder von einem Lichte erwärmt, darauf, bindet etwas feine Leinwand darüber, und läßt es liegen, bis es sich von selbst ablöset. Darauf schabt man wieder das, was sich abschaben läßt, weg, und legt ein neues Pflaster darauf. Wenn man dies einigemal gethan hat, so verschwindet endlich die ganze Wurzel des Hühnerauges, ohne alle Empfindung, und wird ganz davon befreiet.

6) Folgendes Mittel wird als vorzüglich wirksam empfohlen: Man knetet 4 Loth gelbes Wachs und Gummi Ammoniacum, und 1½ Loth Grünspan unter einander, streicht etwas davon auf Leinwand, und legt es auf. Wenn es 14 Tage gelegen hat, ist gemeinlich das Hühnerauge verschwunden, und sollte ja noch ein Ueberbleibsel da seyn, so legt man noch ein zweites Pflaster auf.

Kälte im Sommer zum Abkühlen, ohne Eis hervorzubringen. Wenn man 20 Unzen gepulverten Salmiak in 3 Pfund frisch aus dem Brunnen gezogenen Wasser auflöst, so kann man damit bey dem 22sten Grade des Reaumurischen Thermometers 3 Schoppen Wein über eine Stunde lang eben so kalt erhalten, als wenn man ihn 3 bis 4 Pfund Eis sezt. Der Wein muß die Kälte des Wassers aus dem Brunnen haben, auch muß man einem Schoppen nach dem andern ins Wasser sezen.

Die Salmiakauflösung dampft man nach dem Gebrauche bis zur Trockenheit ab, wodurch der Salmiak seine

Wirkung immer eben so gut behält, als das erstemal. Statt des Salmiak's kann man auch Salpeter nehmen. Fünf Schoppen (oder Pfund) Wasser, kühlen sich durch 10 Unzen Salpeter bis 2 Grade über dem Eispunkte ab.

Je reiner der Salpeter ist, desto geringer ist die Kälte, welche er hervorbringt; sie wird aber um so stärker je mehr Kochsalz sich in demselben befindet. Es ist also besser, daß man sich des gemeinen, als des gereinigten Salpeters hiezu bediene.

Kann man dem Wasser und Weine vor der Vermischung mit Salmiak, die Kälte nicht, wie sie im Brunnen ist, geben, so kühlen sich doch 10 Unzen Wasser von 20 Grad der Temperatur, mit einer Unze von fünf Drachmen Salpeter bis zum eilften Grad über den Gefrierpunkt, und mit 3 Unzen Salmiak bis zum 5ten Grad über denselben Punkt binnen 2 Minuten ab, so daß man also durch diese Mittel zu allen Zeiten sich ein kühlendes Getränk bereiten kann.

Rettungsmittel in plötzlichen Lebensgefahren. — Die Menge von Menschen macht es dabey nicht aus; einer verhindert den andern, sondern nur, daß diejenigen, die dabey arbeiten, ihre Pflicht thun, die Mittel nicht so häßlich anwenden, ausbauern, anfangs nur schwach reiben, das Reiben nach und nach verstärken, nichts einflößen, bevor das Schlingen nicht hergestellt ist, und wegen etwa nöthigen Aderlasses einen Arzt zu Rathe ziehen.

I. Ertrunkene: Behutsames Herausziehen. Schädlich ist das Stürzen auf den Kopf. Schnelles Entkleiden. Einhüllen in flanelle Decken, Kleider, Betten, &c. — Lage mit aufgerichtetem Leibe auf die rechte Seite zu. — Reinigen des Mundes und der Nase vom Schleim, mit einem Lappen, oder mit einer, in Del getauchten Feder. Die Stube darf nicht zu heiß seyn, und keine Zugluft haben. Erwärmen mittelst warmer, trockner, oder in warmes Wasser getauchter Tücher um die Brust, Leib und Füße, und durch Auflegen einer, mit warmem Wasser gefüllten Blase, auf die Herzgrube. In das Bette werden in ein Tuch oder in Flanel eingehüllte Flaschen, mit warmem Wasser, oder Wärmeflaschen, gesetzt. — Ein warmes Bad, welches in der Wärme durch Zugießen erhalten werden muß. Während man das alles thut, bläst Jemand Luft in den Mund des Verunglückten, indem er zugleich die Nase desselben zuhält. Werden die Rippen davon ausgedehnt, so muß man inne halten, die Brust von unten nach oben streichen, und so abwechseln. Man reibt und bürstet zugleich Hände, Fußsohlen, Unterleib und Rücken, anfangs schwach, und nach und nach etwas stärker. Auch kann man kaltes Wasser oder Wein aus einer gewissen Höhe langsam auf die Herzgrube herabfallen lassen, oder die Herzgrube mittelst einer Spritze besprühen. Nach jedesmaliger Anwendung wird der Kranke sogleich abgetrocknet, wohl bedeckt, und ruhet eine Weile. Ist die Rettung zur Sommerzeit geschehen, so kann man den Verunglückten auch im Freyen mit von der Sonne durchwärmten Sande bis an den Hals belegen, und diesen von Zeit zu Zeit mit wärmerm vertauschen. —

Bei der Wiederkehr des Lebens wird das Erwärmen und mäßige Reiben fortgesetzt, bis völliges Leben da ist. — Kann er wieder schlucken, so giebt man ihm noch etwas Thee mit Wein oder Warmbier. Die Wiederbelebungsversuche müssen wenigstens 4 bis 6 Stunden lang fortgesetzt, aber auch nach Verlauf derselben der Verunglückte doch nicht ganz hilflos gelassen werden, bis sich die Merkmale des wirklichen Todes zeigen. Ist hat sich erst nach 2 Tagen der von dem Bürsten und Reiben mit warmen wollenen Tüchern gehoffte Erfolg gezeigt.

II. Erwürgte. Behutsames Abnehmen, Ablösung des Stricks, und aller drückenden Kleidungsstücke. — Uebri gens dasselbe Verfahren, wie bey Ertrunkenen. Es werden Tücher im warmen Essig oder Branntwein, oder in Leinöl getaucht, um den Hals geschlagen.

III. Erstickte. Vom Rehlendampf, oder in Kellern von gehrendem Bier, Most, Wein oder in dumpfen Gewölben und Gruben. — Eiliges Öffnen der Thüren und Fenster. — Entfernen des Erstickten aus einem dumpfigen Orte. — Das übrige Verfahren wie bey einem Ertrunkenen; besonders aber das Besprengen der Herzgrube mit eis kaltem Wasser, wie vorher gesagt worden.

IV. Vom Blitz Getroffene. Behandlung wie bey Ertrunkenen, besonders das Besprühen der Herzgrube mit kaltem Wasser, das Erdbad: Man legt sie entweder mit offenem Munde, auf einen frisch aufgegrabenen Fleck Erde oder man schart sie bis an den Hals in frisch aufgegrabene Erde, und läßt sie darin, bis das Leben wiederkehrt. f. Gewitter.

V. Erfrorne. Sie würden durch Wärme getödtet werden, dürfen also weder in die warme Stube, noch an's Feuer gebracht werden. Sie werden schnell, doch behutsam, entkleidet, bis an den Kopf in Schnee eingescharet, oder in ein Bad von dem kältesten Wasser gebracht, was man haben kann, und das nur nicht eben gefroren ist. Auch werden in kaltes Wasser getauchte Säcke oder Tücher um den Leib und den Kopf geschlagen. Dies thut man so lange, bis sie warm werden, und die Glieder sich beugen lassen. — Man reibt sie gelinde am ganzen Leibe mit Schnee. Sobald sich wieder Lebensäußerung zeigt, trocknet man den Kranken mit unmerklich warmen Tüchern ab, bringt ihn in einem ungeheizten Zimmer in's Bett, stößt ihm warmen Thee mit Wein ein, und reibt ihn mit allmählig zu erwärmenden Flanelstücken.

Senf, englischer zu machen. Man nimmt 1 Pfund weißen, und 1 Pfund grünen Senf, welcher auf's feinste gemahlen ist, thut ihn in eine große porcellanne Schale, nebst ein Pfund weißen Zucker, worauf man das Gelbe von einer Citrone abgerieben hat. Ferner gießt man 2 Maaß Most, oder ganz geringen Wein darauf, und reibt alles auf's beste unter einander. So läßt man ihn einige Tage in der Wärme stehen, das er dick wird, hernach gießt man so viel scharfen Weinessig hinzu, bis er die gehörige Consistenz hat.

Mittel Fleischspeisen u. s. w. längere Zeit vor dem Verderben zu bewahren. Das Geheimniß besteht darin, die thierischen Substanzen, Fleisch, Eier u. dgl. vor dem plötzlichen und häufigen Wechsel der Wärme und Kälte zu verwahren, ohne ihnen den Zutritt der atmosphärischen Luft ganz abzuschneiden. Dazu ist ein Getreid-Haufen ganz geeignet. Die Temperatur in den Getreid-Haufen ist fast beständig gleich, und in das Innere derselben dringt die Luft unmerklich. Man hat Hasen, Rebhühner u. s. w. die im Jänner und Februar geschossen wurden, ohne sie vorher auszunehmen und zu streifen, 18 — 20 Zoll tief in einen Haufen Roggen, Weizen, Gerste, Hafer eingescharrt, und im Monate May hat man sie frisch und wohlherhalten erst herausgenommen.

Ein eben so wirksames Mittel Fleisch im Sommer längere Zeit aufzubewahren, ist die frisch ausgeglühte Holzkohle. Hüllt man das Fleisch in solche klar gestoßene Kohle, so erhält es sich mehrere Tage frisch — ja selbst Fleisch, welches schon rüchert, verliert durch diese Behandlung seinen Geruch wieder.

Futterwirtschaft. Man fängt in Frankreich an, die Blätter der Runkelrüben, die in jenen Gegenden, in welchen die Runkelrübenzucker-Fabrikation in ausgedehnten Grade getrieben wird, im Herbst in so großen Massen gewonnen werden, daß sie nicht sogleich als Viehfutter benutzt werden können und deshalb bisher zum Theil zu Grunze gehen mußten, für Winterfutter aufzubewahren. Die Methode, welche man hierbei befolgt ist jener, nach der das Sauerkraut eingemacht wird und nach der man auch bereits den Klee frisch aufzubewahren suchte sehr ähnlich. Man nimmt nämlich die Blätter, wie sie sind, und tritt sie abwechselnd mit Schichten Kochsalz in Fässer, die man wie die Krautfässer aufbewahrt. Das Hornvieh ist sehr gierig nach diesem Futter, und giebt dabei viel Milch und Butter v. vortreflicher Qualität. Mit der in den Fässern zurückbleibende Salzlake kan man auch anderes Futter von mittelmäßiger Qualität so verbessern, daß es das Vieh sehr gerne frißt.

Mittel Paradiesäpfel aufzubewahren. 1., man löse so viel Kochsalz in Quell- oder Flußwasser auf, daß ein frisches Ey auf dieser Auflösung schwimme. Dann lege man frische, vollkommen reife und unverletzte Liebesäpfel in einen glasirten Topf von Steingut, und übergieße sie mit obiger Salzauflösung, so daß sie ganz davon bedeckt sind. Ist dieß geschehen, so decke man den Topf mit einem tiefen Teller dergestalt zu, daß dessen Boden auf die Paradiesäpfel in dem Topfe drückt. Auf diese Weise lassen sich die Früchte über ein Jahr lang vollkommen gut erhalten; man braucht sie, ehe man sie in der Küche verwendet, nur einige Stunden lang in frisches Wasser zu legen.

2., Man lege vollkommen reife und unverletzte Liebesäpfel in Gläser mit wohl eingeriebenen Stöpseln, und ü-

bergieße sie mit reinem scharfen Eßig, fülle die Gläser damit voll, bünde sie zu, und bewahre sie an einem kühlen Orte auf.

Getreide vor Würmern und anderem Ungeziefer zu verwahren. Um die Würmer zu vertreiben lege man todte Krebse auf die Kornhaufen; binnen einigen Stunden wird man schon bemerken, daß sie sich schleunigst fortmachen, und binnen einigen Tagen läßt sich kein Wurm mehr sehen. Ein Mittel welches in Italien entdeckt und selbst bei Obstbäumen dienlich gebraucht wurde, nur müssen die Krebse wenn sie ihren Geruch verloren haben, mit neuen ersetzt werden.

Messing zu puzen und vor dem schnellen Anlaufen zu sichern. Man puzt dasselbe mit Hirschhorn und Eßig rein, und bis zum völligen Glanze, nehme alsdann Fließpapier und Weingeist, und reibe alle Stellen desselben nochmals bis sie trocken sind, ab.

Glas, Porcellan, Steingut u. s. w. vor dem Zerspringen zu bewahren. Man bringt dasselbe in kaltes Wasser, erhitzt solches, läßt es eine Zeit lang kochen und dann allmählig wieder erkalten. Die so behandelten Gläser und Geschirre springen auch bei den größten Uebergangungen von Wärme und Kälte nicht.

Kartoffelkleister zu bereiten. Man reibe 1 Pfund rein gewaschene Kartoffeln in 1/2 Kanne Wasser, und lasse die Mischung sogleich kochen und einige Minuten aufwallen: dann nimmt man sie vom Feuer und mischt nach und nach 1/2 Unze pulverisirten Maun darunter. Dieser Kleister riecht und bindet besser, als der von Mehl.

Selbe Wäsche wieder weiß zu machen. Wäsche entweder durch allzulanges Liegen, oder durch allzuheißes Wasser gelb geworden, welches bei der Baumwolle am ersten sichtbar wird, kann man wieder weiß machen, wenn man sie 8 Tage lang in Buttermilch, welche einige Tage alt ist und schon zu säuern anfängt, einweicht und sie dann mit Seife und Wasser auswäscht.

Mittel gegen die Trommelsucht der Schafe und des Hornviehes. Die Trommelsucht oder das Aufblähen entsteht bekanntlich nach zu häufigen Genüßen vom jungen Klee, Luzerne und dgl. und wird durch das sich entbindende Kohlensäure- und Schwefelwasserstoff-Gas verursacht. — Ein Eßlöffel voll mit Wasser verdünntes flüßiges Ammoniak, welches man dem kranken Thiere eingiebt, hebt das Uebel augenblicklich, weil das Ammoniak beide Gas Arten absorbirt. Kalkwasser und Kalkmilch, welche man früher zu gleichem Zwecke angewendete, leistet niemals so gute Dienste, weil sie nur das Kohlensäure nicht aber das Schwefelsäure Gas absorbiren.

Merkmale woran man das Alter eines Schafes erkennen kann. Im ersten Jahre sind die 8 Zähne des Schafes vorn im Maul spitz. Im zweiten fallen ihm die beiden mittelsten aus, und es wachsen an deren Stelle 2 andere, die man sehr leicht an ihrer Größe und Breite erkennen kann; alsdann ist das Schaf zweijährig. Im dritten Jahre fallen ihm wieder 2 Zähne aus, diejenigen nämlich, welche bei dem schon wieder gewachsenen, auf beiden Seiten stehen, und es wachsen andere an deren Stelle wie die ersten. Im vierten Jahre fallen ihm wieder 2 Zähne neben den erst gewechselten aus und es kommen andere an deren Stelle. Wenn also das Schaf 6 neue Zähne hat, so ist es vierjährig. In fünften fallen ihm die letzten oder Eckzähne aus, statt deren ihm ebenfalls wieder andere wachsen. Im sechsten und siebenten Jahre werden aber die Zähne vorzüglich die am ersten gewachsen, morsch, brechen ab, oder fallen aus.

Der Schnupfen. Der Schnupfen ist eine weit wichtigere Krankheit, als man glaubt. — Er entsteht nur aus 2 Quellen, entweder aus Erkältung, oder aus Ansteckung; ersterer ist gewöhnlich bedeutender und wichtiger als letzterer. — Das Organ, welches der Sitz des Schnupfens ist, die Schleimhaut der Nase, und der in ihr verbreitete Nerv, ist unter allen dem Gehirne am nächsten und innig mit ihm verbunden. Während des Schnupfens sich von neuen erkälten oder ihn durch örtliche Mittel plötzlich vertreiben, heißt: sich die bedeutendsten Krankheiten zuziehen. — Während des Schnupfens kleide dich wärmer als gewöhnlich und athme eine kühle Luft durch die Nase ein: dieß wird ihm mildern, heiße Stubenluft erhöht ihn. — Das beste und einzige unschädliche Mittel, den Schnupfen schnell zu beseitigen, ist ein sehr warmes Bad und ein dadurch hervorgelockter und abgewarteter Schweiß.

Ganz sicheres Hausmittel gegen das Aufliegen der Kranken. Im Schwäbischen Merkur macht ein Geistlicher Folgendes bekannt: Ein halber Viertel Hirschenschlitt, ein halber Viertel gelbes Wachs, sind auf einer kleinen Gluth in einem irdenen Gefäß zergehen zu lassen, füge einen Viertel ungewässerte Butter bei, mache einen Quittenschleim, das heißt lasse Quittkerne über Nacht in einem Gläschen voll Rosenwasser stehen, und presse dann beides durch ein Tüchlein; rühre sodann Alles miteinander bis es kalt ist und einander angenommen hat, — streiche es dünne auf zarte Leinwand und lege es auf, bloß so groß der Schaden ist. Es kühlt, zieht Hitze jeder Art heraus, und fördert gewöhnlich eine sehr baldige Heilung. Es wird übrigens jedesmal wieder frisch auf die Wunde gelegt, sobald dieselbe wieder brennt und schmerzt.

Baumpfähle dauerhaft zu machen. Wenn die Baumpfähle gehörig ausgetrocknet sind, werden sie einige Tage mit ihren Unterenden in Kalkwasser gestellt. Sind

sie trocken geworden, so bestreicht man sie mit verdünnter Bitriolsäure und läßt sie vor dem Gebrauche wieder in der Sonne abtrocknen. Baumpfähle auf diese Art behandelt, werden gleichsam halb versteinert, und dauern ungleich länger als diejenigen, welche unten bloß angebrannt wurden.

Mittel gegen die Baumwanzen. Als eines der besten Mittel gegen die Baumwanzen an Apfelbäumen wird empfohlen, die Rinde der Bäume mit einem innigen Gemenge von Oehl und Ruß einzureiben.

Bäume vor dem Wild zu sichern. — Das beste Mittel hinzu ist brenzliches thierisches Del, Steinkohlentheer oder Fett, das man mit Schwefel gekocht hat. Der Geruch der beiden erstern, so wie des Schwefelbläses ist allen Thieren zuwider, und die damit an der Seite bestrichenen Bäume leiden darunter gar nicht.

Gemälde zu reinigen. Ein berühmter Gemäldere Restaurateur in Berlin überzieht die zu reinigenden Gemälde mit einem Mastixfirniß, läßt sie einige Tage trocknen und reibt dann den neuen Firniß, Schmutz und alten Firniß mit einem Male und guten Erfolg ab.

Edelsteine von nachgemachten zu unterscheiden. Wer sich beim Juweleneinkauf vor Betrug schützen will, beliebe nie zu vergessen daß alle Edelsteine, von was immer für einer Gattung ihren Glanz behalten, wenn sie auf Blei gerieben werden, wogegen die nachgemachten denselben verlieren.

Composition zum Versiegeln der Weinflaschen. Man nehme einen Theil Harz, den vierten Theil gelbes Wachs und den sechszehnten Theil Talg, und setze nach dem Schmelzen noch einen halben Theil gelben, rothen oder schwarzen Ocker zu. In dieses Gemenge tauche man, während dasselbe in Fluß ist, den Hals der zugespöpften Flaschen.

Zußerliche Kennzeichen guter Blutfauger. Der Blutegel, welcher am schnellsten anbeißt, am längsten saugt, und selbst auf glatter Haut gut sitzt, ist der Länge nach auf seinen Rücken durch vier Linien, beinahe in drei gleiche Theile geschieden, wovon die an beiden Seiten ganz gelb, die zwei andern aber gelb mit schwarzen Flecken besetzt sind. Blutfauger, denen diese Linien auf den Rücken der Länge nach mangeln, sind schwer aufzusetzen, saugen wenig und bleiben nur kurze Zeit hängen.

Mittel gegen den Pips. Diese den Hühnern eigenthümliche Krankheit, wird durch ein gewisses fressendes Insekt eine Art Motte, hervorgebracht, welches ihnen den Kopf zernagt. — Wenn man ihnen die Kopffedern gänzlich abbrupt, werden die Wotten augenblicklich ausgerottet. Die entblösten Knochen muß man sogleich mit Baumöhl schmieren.

Allerlei zum Zeitvertreib.

Wig eines Schusterjungen. Ein Schusterlehrjunge hörte mit vielen andern Personen einer Nachtigall zu, die wunderschön schlug. Ein Fremder, der auch mit unter dem Bewunderern war, rief entzückt aus: ein solches Thierchen möcht' ich haben, 50 Gulden wollt' ich darum geben. Der Schusterjunge antwortete ihm: Warum nicht gar so viel Geld! In unserer Werkstatt ist ein solches Vieh, das schlägt, so oft man's nur anschaut; ich gib's um 25 Groschen her. — Nicht möglich, schrie der Fremde, wo ist es? führe mich hin! „Ja,“ sagte der Schusterjunge, „jetzt schläft's, — aber kommens morgen früh, und fragens nur um die Meisterinn!“

Zweigespräch in Krähwinkel.

Hinz: Die Pferde kosten uns so viel
Um unsern Unrath auszuführen,
Und doch verfehlt ist unser Ziel
Statt Unrath, fährt der Rath spazieren.

Kunz: Freund! dieß ist Silbenstecherei,
Ob Rath ob Unrath wird genommen
Das wär so ziemlich einerlei —
Nur in die Donau sollt' er kommen.!

Gute Abfertigung. Wenn die Dose mein wäre, sagte ein sehr begehrllicher Schauspieler zu einem reichen Manne, der eben eine goldene Dose in der Hand hatte, so so schenk' ich sie Ihnen, was Sie thun wollen, muß ich erwarten.

„Ich werde denken, sie hätte Ihnen gehört, und Sie wären zum ersten Mahle freigebig gewesen!“ erhielt er zur Antwort, worauf ein Dritter, sich zu dem Schauspieler wendend, bemerkte:

„Das war eine Prise ohne Dose.“

Das fromme Mädchen.

Wenn Gott doch gutes Wetter gönnte
Daß man zur Kirche gehen könnte!
Man lebet ärger als ein Heide! —
Wer sieht mich hier zu Haus in meinem neuen Kleide?

Die Kaze als Lebensretterinn. Der kranke Abbe *** verfiel in eine so tiefe Schlassucht, daß er für todt gehalten ward. Eben hatte man ihn in den Sarg gelegt, als eine Kaze, sein besonderer Liebling, zu ihm hin auf sprang. Die rohen, halb bekranken Leichenmänner waren grausam genug, das arme Thier mit einzuschließen, und gingen davon. Die Kaze legte sich indessen auf den Unterleib des Scheintodten, und theilte ihm ihre ganze elektrische Wärme mit. Bald darauf aber begann der Leichenzug, und der Sarg ward, wie gewöhnlich, in die be-

nachbarte Kirche gebracht. Durch die Erschütterung kam der angebliche Todte vollends zu sich, hörte die Todtesgesänge, und begriff leicht sein ganzes Schicksal. Indessen faßte er einen kurzen Entschluß, kniff die Kaze so heftig, daß sie zu miauen anfing. Die Entwicklung läßt sich erzathen. Der Abbe lebte nun noch volle zwanzig Jahre.

Die Schäferin. Bei Pontenova in Korsika lebt eine Schäferin, die in ihrer Jugend nach einander Ugereau und dem damaligen Korporal Bernadotte, welche sich auf der Insel in Garnison befanden, ihre Hand verweigerte. Wer hätte damals denken können, daß das schöne Mädchen einem Marschall von Frankreich und einem Könige von Schweden das Jawort versage.

Die Patriotin.

Jüngst in Gesellschaft hörte Frau Urgande:
Schon seit des Frankenrieges Anbeginn
Ermangle die Bevölkerung im Lande,
Das junge Volk sey meist schon alles hin!
O Himmel! sagte sie zur Nachbarin,
Da werden wir nun wieder büßen
Und Zwillinge wohl jährlich liefern müssen!

Romische Adresse. Ein Vater, welcher an seinen Sohn, der in der westphälischen Armee diente, nach Rußland schrieb, machte folgende Adresse: „An den spänsdigen Kanonier meinen Sohn bey der Compagnie, wo der Kapitain den Fuchsen ritt.“

Der poetische Hutmacher. Ein, den schönen Geist affectirender Hutmacher, bath einen Schauspieler, ihm etwas in's Stammbuch zu schreiben; aber etwas Hohes, nichts Gewöhnliches, Mystisches zum Nachdenken, was nicht Jeder begreift, aber dem Hutmacher kein Geheimniß bleiben kann. Der Schauspieler schrieb Folgendes:

Kennst du das klare Sonnenlicht,
Und wo es seine Strahlen bricht?
Kennst du des Regens Allgewalt,
Und wo er schneide widerprallt?
Kennst du des weißen Schnees Kraft,
Und wo er viele Umständ' schafft?
Kennst du des Windes liebstes Ziel,
Und was ihm fast ein Possenspiel?
Es ist ein neuer Viberhut,
Ach Gott, wie stünd' er mir so gut!

Um diesen bittet auf's Abzahlen

Dero dienstwilliger Hutabnehmer und Freund

Karl Bannholzer,
derzeit Schauspieler allhier.

Das sonderbare Fußbad. Ein junges, robustes, vollblütiges Mädchen ließ sich magnetisiren, und foppte dabei, wie gewöhnlich, ihren Nzt, ihre Verwandten und das Publicum. Unter andern klagte sie auch über

gänzliche Gefühllosigkeit in den Füßen; es käme ihr vor, versicherte sie, als wären sie ihr abgehauen. Als sie nun nach dem Mittel gefragt ward, daß sie sich dagegen verordnen wollte, nannte sie ein Wein-Chocolade-Fußbad. Die Ältern waren reich, das Fußbad wird gemacht, und die Kranke blieb allein. — Was geschah? — Flink und rüstig sprang sie aus dem Bette, ergriff einen Löffel, und aß das Fußbad bis auf eine Kleinigkeit aus.

Vergeltende Adresse. — Die Sachsenzeitung enthält unter ihren Anzeigen folgende Dankfagung: Dem ungenannten, aber dennoch sehr wohl bekannten Herrn, welcher mir unter der Adresse meiner Frau eine Brillant-Busennadel zugesendet hat, sage ich hiemit meinen verbindlichsten Dank. Da ich aber keine Busennadel trage und meine Frau nur von mir Geschenke annimmt, so wird der Geber es mir verzeihen, daß ich die Brillanten in Champagner umsetze. Die Versicherung, daß ich mit meinen Freuden darin seine Gesundheit trinken werde, möge jeden etwa aufsteigenden Aerger beschwichtigen.

Englische Kniffe. — Vor einigen Monaten kam ein eleganter Herr in eine Apotheke zu London und verlangte Riechwasser. Man gab es ihm in einem Fläschchen mit eingeriebenem, starken gläsernen Stöpsel. Der Stöpsel war ihm nicht gut genug; er wollte einen mit einem silbernen Kappchen. Man hatte keines. Er drang darauf, daß man bei einem Glaswaarenhändler ein solches Fläschchen holen lasse. Der Apotheker war so gefällig, eines kommen zu lassen, und rechnete den Werth des Fläschchens, das er holen ließ, zu dem Werthe des Riechwassers. Der elegante Herr bezahlte die verlangte Summe und gieng fort. In wenigen Stunden kommt eine Einladung an den Apotheker, 50 Pf. Strafe zu bezahlen, weil er einen mit Silber beschlagenen Gegenstand verkaufte. Es besteht nämlich in England das Gesetz, daß jeder, der Eines das mit Silber oder Gold beschlagen ist, verkaufen will, einen Erlaubnißschein hiezu lösen muß, der jährlich 50 Schill. kostet. Dieser elegante Herr hat an demselben Tage in mehreren Apotheken des westlichen Theils der Stadt London dasselbe Kunststück ausgeführt. — Ein anderer Mann kam ebenfalls in eine Apotheke, und verlangte ein Quentchen kohlensaures Sodapulver. Man gibt es ihm. Er wird auf der Stelle so unwohl, daß er bitten muß, man möchte ihm schnell die Hälfte dieses Pulvers in Wasser auflösen. Man kommt dem Halbbohnmächtigen damit zu Hülfe; er trinkt ein halbes Glas Sodawasser. Es wird ihm besser. Er bezahlt den Liebesdienst und geht. In wenigen Stunden kommt an den Apotheker die Aufforderung, sich vor Gericht zu stellen, weil er Sodawasser verkaufte, dessen Verkauf wegen der Seifensteuer höchst verpönt ist. Es sollen wieder 50 Pfd. St. bezahlt werden. Wollte der Apotheker eine Klage gegen diese Behandlung führen, so würde er, wenn er den Proceß verliere — und er würde ihn ganz gewiß verlieren — 100 bis 200 Pf. St. an höherer

Strafe und Proceßkosten zu bezahlen haben. Es bleibt dem Betheiligten daher nichts anderes übrig, als sich, so gut wie möglich, abzufinden. Diejenigen, welche den gutmüthigen, leichtgläubigen Geschäftsmann auf diese Weise unglücklich machen, sind unter dem Namen Informers bekannt. Sie ruiniren unsäglich viele Menschen, und werden dabei steinreich. Ein solcher Informer bereist jetzt ganz England in einer herrlichen Equipage und mit prassender Familie.

Che=Scene. — Ein Mann in Urbus (in Frankreich) stach neulich seine Frau bei einem Zanke, aus Eifersucht und Jähzorn, mit einem Messer in den Unterleib, jedoch nicht lebensgefährlich. Er hat es gestanden, sie aber läugnete es, und hat es sehr übel genommen, daß sich die Justiz in ihre häuslichen Angelegenheiten mische.

Bizarre rie. Ein reicher Irländer, der seine Frau verloren, und einen schönen Park mit Fontainen besitzt, hat mehrere Tonnen Dinte angeschafft, um an ihrem Begräbnistage das Wasser derselben zu schwärzen.

Unweisung Kalender zu verfertigen.

Kalender machen ist keine Kunst,
Und doch zählt ihr sie zu den schweren,
Allein, leicht ihr willig mir euer Ohr,
So will' ichs in Kürze euch lehren.
Habt ihr auf den Titel „Kalender“ gesetzt,
Dann müßet die Tage ihr zählen
Und wenn ihr den sieb'nten zum Sonntag erhebt,
So könnet ihr, wahrlich, nicht fehlen.
Seht, keck nur, im Winter den kürzesten Tag,
Den längsten in Sommerfrist eben,
Den Fasching in kalte und finstere Zeit.
Kein Kluger wird Unrecht euch geben.
Laßt blühen und wachsen im Frühlinge stets,
Im Herbst laßt sammeln die Trauben,
Im Sommer laßt ernten die goldene Frucht —
Aufs Wort wirds ein Jedes euch glauben!
Und was nun — zum Letzten — die Witt' rung betrifft,
Will ich euch die Gabe verleihen,
Wie jener in Neuburg, und der in Berlin,
Aufs pünktlichste zu prophezeien.
Im Jänner und Hornung müßt Kälte und Schnee,
Die rauhesten Winde ihr schreiben,
Im Juli viel Hitze, auch laßt nebenbei
Gewitter ihr Unwesen treiben.
April sey veränderlich — spricht dann im Mai
Von kühlen, annehmlichen Tagen,
Im Spätherbst vom Nebel — sagt immer „vielleicht“
„Es dürfte“ — dann könnt' ihr nichts wagen.
Das ist mein Recept nun — und haltet ihr nur
Euch stets meine Lehren gewärtig,
Bringt sicher ein Meisterwerk ihr auf die Welt
Und — euer Kalender ist fertig!

Trefendes Urtheil. Ein Bühnendichter fragte einen bekannten Schriftsteller: „Wie gefällt Ihnen mein neues Drama?“ „Je nun — antwortete derselbe, es hat einen Hauptfehler, — es kommen nur neun handelnde Personen darin vor.“ „Und dies soll ein Hauptfehler seyn?“ — lächelte der Frager. „Si feilich! erklärte der Schriftsteller, denn es heißt ja immer: Ein Narr macht Schme.“ —

Beitrag zur Botanik. Jemand fand Gelegenheit, in einen botanischen Garten zu kommen. Der Aufwarter führte ihn überall herum, zeigte ihm alle merkwürdigen Pflanzen und Bäume; allein er war mit nichts zufrieden, und schüttelte besonders bei jedem Baum den Kopf. „Was sucht man denn für einen Baum?“ fragte der Aufseher unwillig. — „Ich suche,“ war die Antwort, „einen gewissen Baum, und kann ihn nicht finden!“ — „Wie heißt denn dieser Baum?“ — „Er heißt Wurzelbaum.“

Passende Antwort. Ein Güterbesitzer, der große Schulden durch immerwährendes Holzschlagen zu decken suchte, fragte eine Dame kurz vor seinem Tode, zu welcher Grabschrift sie ihm wohl rathe? — „Eröffnen Sie,“ antwortete die Dame, „die Grabschrift mit dem Motto: „Nun ruhen alle Wälder!“

Die Antwort aus dem Stegreif. Ein kleiner, aber berühmter protestantischer Geistlicher, Namens Dietrich, ward einst dem Könige Friedrich dem Großen vorgestellt. Er war pedantisch, wie es mehrere seines Standes zu sein pflegen, weil sie mehr in ihren Büchern, als in der Welt leben. — Derselbe redete den König folgendermaßen an:

„Halber Gott, großer Friedrich!“

Der König antwortete:

„Ganzer Narr, kleiner Dietrich!“

Die Haltung des Kleinen war zu Ende.

Doppelsinniger Todtenschein. In F** hatte ein gewisser N. N. am Galgen seine Laufbahn geendigt. Nach hundert Jahren verlangten die Nachkommen des Verurtheilten von dem Prediger des Orts, an welchem ihr Vorfahrer war hingerichtet worden, einen Todtenschein. Der Prediger wollte die Todesart des Ahnherrn nicht gern mit bloßen Worten anzeigen, weil die Familie, die den Schein verlangte, in Ansehen stand, und schrieb daher Folgendes: Ich bescheinige hiermit, daß N. N. hieselbst im Jahre 1697 selig verstorben ist; nur muß ich bemerken, daß er gegen das Ende ein wenig gezappelt hat.

Richtige Erklärung. An einer Gastwirthstafel saß ein Landmann in einem öffentlichen Blatte einen Aufsatz, worin öfters des Zeitgeistes Erwähnung geschah. Er wandte sich zu seinem Nachbarn, einem Juden, ihn fragend: „Sagen Sie mir doch, mein Herr, was ist denn das für ein Geist, der Zeitgeist?“ Der Jude, ihm den Teller hin-

haltend, entgegnete: „Hier, mein Herr, haben Sie ihn in natura! Es ist bonafé à la mode.“

Der tolerante Jude. Ein Jude trug Saugschweine zu einem Christen. „Wie kommst du dazu, mir deine Todfeinde zu bringen?“ fragte der Christ. „Nai, das ist kein Wunder,“ erwiderte der Jude, „die Toleranz greift überall um sich.“

Die glückliche Zerstreung. Als Buonoparte einst im Hof der Tuilleries Parade hielt, entfiel ihm sein Hut. Ein junger, feiner Soldat nahm ihn mit dem Bajonet von der Erde, und reichte ihm denselben. Buonoparte sagte zerstreut: „Ich dank' euch, Hauptmann!“ — „In welchem Regiment?“ fragte rasch der Soldat. Buonoparte, welchem die Antwort gefiel, sah ihn nun lächelnd an, und gab ihm sofort die Stelle eines Hauptmanns in der Garde.

Matrosen-Galanterie. Die Herzogin von Devonshire, eine der schönsten Frauen in England, reiste von London nach Bath, und bemerkte einen Matrosen, der sie sehr aufmerksam betrachtete, während man die Pferde wechselte. In dem Augenblicke, wo die Postknechte zu Pferde steigen wollten, näherte sich dieser Mensch dem Wagen, mit der Pfeife in der Hand, und bath die Herzogin zu geruhen, ihm einen Dienst zu erzeigen. Sie fragte ihn mit Wohlwollen, worin sie ihm nützlich sein könne? „Darin,“ antwortete der Matrose, „daß Sie mir erlauben, meine Pfeife an ihren Augen anzubrennen.“ Eine solche Originalität mißfiel der Herzogin nicht, und seit dem antwortete sie öfters denen, die ihr etwas Schmeichelfhaftes sagen wollten: „Sehr wohl, aber ich ziehe doch meinen Matrosen vor.“

Definition.

N. Was ist die Tapferkeit? Kannst du sie definiren?

N. Ich glaube, meist die Furcht, die Ehre zu verlieren.

Der Aufschneider und sein Bedienter. Ein Edelmann hatte viele Jäger bei sich versammelt. Man sprach beim Mittagessen von Jagdangelegenheiten. Der Hauswirth erzählte: Er habe einen Sechzehnder durch das Gehör und durch einen Hinterlauf geschossen. Alles lachte. Der Edelmann betief sich auf seinen Jäger. „Erzähle doch, Johann, du warst ja dabei!“ „Ja,“ sagte Johann, „der gnädige Herr schoß den Sechzehnder, als er sich eben hinter dem Gehöre krachte.“ Jetzt sprach Johann heimlich zu seinem Herrn: „Lügen Sie mir künftig nicht so weit auseinander. Ich konnte es beinahe nicht zusammen bringen.“

Unhlichkeit.

Das Horngewächs der Chemänner
Verglich recht witzig einst ein Kenner
Den Zähnen —
Wachsend schmerzen sie, — doch dann
Ernähren sie auch ihren Mann.

Der parodierende Pudel. In Paris wurde eine Parodie auf die Thierstücke gegeben, worin sich ein Pudel aus Verzweiflung ins Wasser stürzt, weil ihm ein Recensent vorgeworfen, er habe seine Rolle nicht natürlich gespielt. Da aber der Direktor dem Dragon ein Blatt zeigt, worin sein Honorar gewickelt ist, ein Paar Salami, so schwimmt er wieder ans Ufer. (O Pudel, welchen Schauspieler hast du kopirt!)

Die junge Magd.

Sy seht, wie dick die Amme thut!
Das Mensch trägt Puder auf dem Kopfe:
Die gnäd'ge Frau hat's kaum so gut;
Sie ist mit ihr aus einem Topfe,
Trinkt Ofnerwein, und schlürft Kaffee,
Ich muß mit Suppe mich begnügen.
Wenn ich vor Tag am Waschtrog steh'
So bleibt die Drolle ruhig liegen;
Mich sprengt man immer hin und her,
Sie darf nur tanzen, singen lachen.
Rein, Jungemagd bleib' ich nicht mehr:
Ich laße mich zur Amme machen! —

Essen zur See. Wer auf der See mit Anstand und Grazie zu speisen vermag, der allein kann erst sagen, daß er weiß, wie man bei Tische essen muß. Bei der Tafel auf dem festen Lande kommt es nur darauf an, die Speisen mit Anstand und Manier, reinlich und ziellich, sitzsam und bescheiden, wie die Mutter sagt, zum Mund zu bringen, zu kauen, zu verschlucken, mit einem Trunk Wein oder Glase Wasser zu begleiten, allenfalls recht höflich eine Gesundheit auszubringen. Wer nun das Alles noch so gut erlernt hat, muß doch erst auf der See lernen, wie man es anfängt, daß die aufgesetzten Speisen nicht unter den Tisch fallen, denn bald fliegt, wenn die See hohl geht, ein Stück Fleisch auf den Schooß herunter, bald kommt der Pudding ins Gesicht geschossen, und ergießt seinen ganzen saftigen Inhalt. Jetzt hüpfst der Bissen von der Gabel herab, und will man einmal nachtrinken, so läuft der Inhalt des Glases in den Busen, statt sich im Munde zu leeren. So lernt man auf der See nicht nur beten, sondern auch essen.

Ein Narr macht viele. — Ein Bewohner Londons wettete um eine ansehnliche Summe, daß er in Zeit von fünf Minuten eine unzählige Menge Menschen auf einem Flecke versammeln wolle, ohne irgend eine auffallende oder gar straffällige Handlung zu begeben. Zur Erreichung dieses Zweckes stellte er sich vor den Eingang zu dem Palast Northumberland und sah starr auf einen der Löwen, welche die Säulen des Pallastes zieren. Da trat ein junger Mensch zu ihm und fragte ihn artig und bescheiden, wonach er da so unverwandt schaue. Ich weiß nicht, entgegnete der Erstere, ob meine Augen mir nicht einen Betrug spielen, aber es kömmt mir vor, als wedle der Löwe dort zuweilen mit dem Schwanze. — Jener bleibt nun,

das Wunder gleichfalls zu sehen, stehen, und dieß war vollkommen genug, die Masse herbei zu locken; ehe fünf Minuten vergingen, war der Auflauf so groß, daß kein Wagen mehr durchkommen konnte.

Un Herrn Lill.

Du rühmst dich oft gelehrter Lill,
Für Dein Vergnügen bloß Schriftstellerei zu treiben.
Sy, gas ist nicht genug! Wer Leser finden will,
Muß Andern zum Vergnügen schreiben.

Der kluge Räuber. In einem kleinen Gehblz unweit London hielt ein Räuber den Wagen des Lords Mulgrave an, und setzte ihm sein Gewehr mit den Worten auf die Brust: „Mylord, dieß ist ein Gewehr, welches unter Brüdern 100 Pfund werth ist; ich rathe Ihnen, es zu kaufen. — Der Lord merkte bald, was dieses zu bedeuten habe, zog schnell seine Börse, und zahlte 100 Guineen dafür. Der Räuber nahm das Geld, und händigte dem Lord die Waffe dafür ein. Kaum hatte Mulgrave das Gewehr gefaßt, als er dasselbe auf den verwegenen Räuber anlegte, und losbrennen wollte; es war nicht geladen.

Hohnlächelnd sagte der Räuber, der nun ein geladenes Pistol hervorgezogen hatte: „Zur Strafe, daß Sie mich für so dumm ansehen, Ihnen ein geladenes Gewehr zu geben, zahlen Sie mir noch 50 Guineen.“ — Der Lord mußte zum zweiten Mal die Börse ziehen.

Was für ein Weib soll man nehmen?

Mar wollte keine Zeit verlieren
Ein Weibchen sich nach Haus zu führen,
Doch um dabei nichts zu riskiren,
Wollt' er noch vor dem Kopuliren
Erst einen Weisen consultiren
Den alle Leute respectiren. —
Der fing nach langem Nachstudiren
Wie folget an zu judiciren:
Ein reiches Weib wird dich regieren,
Ein armes, wird dich ruiniren,
Ein dummes, wird dich ennuiiren,
Ein kluges dich zu Tod sekiren,
Ein altes, dich nicht divertiren,
Ein junges wird dir nicht pariren,
Ein häßliches dich degautiren,
Ein schönes dich mit Hönern zieren! —
Halt! halt! rief Mar, will resigniren
Ein Weibchen mir nach Haus zu führen!

Der vorsichtige Bürgermeister. Ein Regiment marschirte durch eine kleine Stadt, und hatte unfern davon einen bedeutend großen Wald zu passiren. Der Bürgermeister wußte, daß derselbe öfters von Räubern besherberget wurde, und both daher dem Obersten im Aufbruche seines Dienstefers, vier Mann Stadttrabanten zur Bedeckung des Regiments an.

Unartigkeit. — Das bibliographische Institut zu Hildburghausen suchte im Intelligenzblatt einige junge Frauenzimmer von unbefcholtenem Rufe, die vermöge ihrer Bildung sich zum Erlernen des Schriftsetzens eignen würden, und versprach denselben eine dauernde und nach erlangter Fertigkeit reichlich lohnende Anstellung. Darauf haben vierzehn in der Druckerei des Instituts arbeitende Setzer öffentlich erklärt, daß sie den Seherinnen im Voraus Platz machen würden, da es ihre Pflicht nicht gestatte, in einer Anstalt zu arbeiten, wo die alten Buchdrucker gesetzt und Gebräuche nicht beachtet würden.

Umgekehrt. In einer Gesellschaft, wo gekannt gießert wurde, wollten einst Einige einen baldigen Krieg voraussehen. „Der Himmel behüte uns vor Krieg,“ rief Einer und fast Alle stimmten in diesen Wunsch mit ein; nur ein Mann mit schneeweißen Haaren sagte: „Wenn ich jung wäre, würd' ich eben so denken, aber bei meinem hohen Alter muß ich den Krieg wünschen,“ — „Wie so?“ Ja, im Kriege begraben die Alten die Jungen, im Frieden ist es umgekehrt, da begraben die Jungen die Alten.

Die Bescheinigung. Ein Engländer der sich einige Zeit in Deutschland aufhielt empfing über ein bezahltes Konto die Bescheinigung: Mit Dank bezahlt. Er schickte seinen Bedienten mit dem Konto zurück, zu sagen, man solle hineinschreiben: Mit Geld bezahlt.

Die Helden.

Das ist ein Vorurtheil, daß der Soldatenstand Nur Recht ertheilt zum Helden-Orden,
Wie viele sind mir schon bekannt
Die still im Cabinet, die Feder in der Hand,
Mehr Volk als Schwedens Karl, — bloß — durch
Recepte morden!

Das Leben ein Fuhrwerk. Die Menschen sind außerordentliche Liebhaber vom Fahren, entweder aus Lust oder Nothwendigkeit. Es gibt daher eine große Anzahl von Fuhrwerken. Das menschliche Leben ist schon mit so vielerlei Dingen verglichen worden, daß es füglich auch eine Ähnlichkeit mit den Fuhrwerken aufzuweisen hat. — Freunde fahren mit dem Gesellschaftswagen; — Lieferanten mit dem Proviantwagen; — Kornjuden mit dem Geldwagen; — Diebe mit dem Silwagen; — Fleischnhauer mit der Wurst; — Holzhauer mit dem Phorus; — Glückliche mit dem Schwimmer; — Kleidermacher mit dem Gallaswagen; — Sonderlinge mit der Extrapost oder mit dem Separatwagen; — Feige mit dem Bagagewagen; — Hutmacher mit dem Deckelwagen; — Maschinisten mit der Draisine; — Neuverlobte mit dem Triumphwagen; — Cheleute, welche sich trennen, mit dem Sprengwagen; — Verläumder mit dem Kohlenwagen; — Wein- und Bierwirth mit dem Wasserwagen; — Zimmerleute mit dem Baumwagen; — Verliebte mit dem Kinderwagen; —

Ignoranten mit dem Kälberwagen; — Durstige mit dem Eßwagen; — Faule mit der Schneckenpost; — Verspätete Dienstleistende mit dem Vorspannswagen; — Wagehälse mit dem Probierwagen; — Hagestolze mit dem Kabriolet; — Botaniker mit dem Heuwagen; — Mineralogen mit dem Sandwagen; — Studenten mit der Deligence; — und Alle mit dem Todtenwagen.

Kreislauf.

Hört ihr Herren! und laßt Euch sagen,
Alle Jahre gab's noch Klagen,
Und mit Eurer gold'nen Zeit,
Scheint mir's noch entsetzlich weit
Die, die nicht zu Vieles hoffen,
Haben näher wohl getroffen;
Jedes Jahr gab es noch Noth,
Jedes Jahr buck man noch Brod,
Jedes Jahr begrub man Leute,
Jedes Jahr sah man noch Bräute,
Und in keinem Jahr der Welt
Gab man Waaren ohne Geld.
Auf etwas Apates harren
Macht die Menschen nur zu Narren,
Jahr für Jahr gab's Herzeleid,
Jahr für Jahr gab's Freudigkeit;
Unter etwas andern Formen,
Steckten stets dieselben Normen
Anderß ward es häufig zwar,
Besser noch in keinem Jahr.
Aber was in allen Jahren
Wir noch immerdar erfahren,
Ist, daß aus der größten Noth
Stets doch half der alte Gott.

Der Reimler. Als zu S. ein neues Stück von Grillparzer gegeben wurde, trafen sich der Dichter — f. und ein Tonkünstler, den man wegen seiner senegambischen Gesichtsfarbe gewöhnlich den Mohren nannte, vor der Aufführung unter dem Portale des Schauspielhauses. „Approbos,“ rief der Letztere dem Ersteren zu: Geschwind einen Reim auf Grillparzer,“ und pfeilschnell folgte die Replik: „Still Schwarzer.“

Das Jacognito. Als der König von Dänemark 1768 auf einer Reise durch Holland kam, übergab ihm ein vornehmer Einwohner ein Geschlechterregister, worin derselbe beweisen wollte, daß er die Ehre habe, mit dem Könige verwandt zu sein. „Her Vetter,“ antwortete der König, „ich bin incognito, machen Sie es auch so.“

Artillerie-Ungeheuer. Auf jedem Ufer bei den alten Schloßern der Dardanellen liegen 14 große Kanonen die mit Granitkugeln geladen werden. Die Stücke selbst sind 32 Fuß lang, von Metall, gleichen den Mühsfern und haben 28 Zoll im Durchmesser des Kalibers; sie liegen fast mit der Oberfläche des Wassers gleich, in ge-

wähltesten Schießscharten, mit eisernen Thüren, welche bloß geöffnet werden, wenn man sie abfeuern will. Die Kugeln reichen von einem Ufer auf das andere. Diese ungeheuern Stücke liegen nicht auf Lavetten, sondern auf dem Erdboden, mit dem Hintertheile gegen eine Mauer, sie können nicht gerichtet werden, sondern der Kanonier muß warten, bis das Schiff, das er beschießen will, der Mündung seiner Kanone gegenüber kommt. Man braucht wenigstens eine halbe Stunde, um eine von diesen Kanonen zu laden. — Das Geschütz in den Dardanellenschlössern schießt zum Theil Kugeln v. 800 Pfund. Als der brittische Admiral Duckworth es im Jahre 1807, am 19. Febr., wagte, trotz dem Feuer jener Schlösser mit seiner Flotte bis vor Konstantinopel durchzudringen, ward eines seiner Schiffe, das 110 Kanonen führte, von einer Kugel getroffen, welche des ungeheuern Gebäudes Vordertheil zerspaltete. Ein anderer Schuß zerschmetterte die ganze Wand zwischen zwei Stückpforten eines andern Schiffes. Eine dritte Kugel riß einem dritten Linienschiffe v. 74 Kanonen das Steuerrad und 24 Mann hinweg. Die größte Kugel, welche damals die englischen Schiffe traf, war von Granit, 800 Pfund schwer, und hatte 2 Fuß 2 Zoll im Durchmesser. Eines der Dardanellen-Geschütze schießt aber 1100pfündige Kugeln, wozu es eine Pulverladung von 330 Pfund bedarf. Die Erschütterung, welche das Losbrennen verursacht, wird mit einem Erdbeben verglichen. Es sind unlängst einige Matrosen in die Mündung dieses Artillerie-Angehüers getrochen.

Der zurückgewiesene Bewerber. Herr von P... bewarb sich sehr um die Gunst der Frau von N..., die in dem Rufe stand, daß sie nicht ganz unerbittlich sei, wenn man ihr Herz durch Geschenke zu erweichen suchte. Da seine Huldigungen ohne Erfolg blieben, so wollte er es mit einem goldenen Talisman versuchen. Er schrieb also ein sehr zärtliches Briefchen, wickelte darein ein Duzend Goldstücke und auf einem Ball schwärzte er selches heimlich in den Strickbeutel der Dame.

Als Frau von N... ihr Schnupstuch herausziehen wollte, fand sie dieß beschwerte Billet. Sie entfaltete es, und nachdem sie es gelesen, wickelte sie die Beilage wieder ein, und winkte dann den Briefsteller in eine Fenstersbrüstung.

„Herr von P...“ sagte sie zu ihm, „unstreitig wissen Sie die Anekdote von dem König von Frankreich, Heinrich III., in Venedig, als er aus Pohlen in sein Reich zurückkehrte.“

„Nein, meine Gnädigste!“ erwiderte er ziemlich verlegen, denn er hatte ein ganz anderes Gespräch unter vier Augen erwartet.

„Nun so muß ich sie Ihnen erzählen. Der Senat in Venedig stellte ihm zu Ehren glänzende Feste an; unter andern wurde auch ein Brückengefecht vorgestellt; aber man benahm sich dabei so ungeschickt, daß drei bis vier Menschen das Leben einbüßten. Als man den König darauf

fragte: wie ihm dieß gefallen habe? verfestete er: für ein Gefecht im Ernst sind zu wenige geblieben, für ein's im Spaß zu viel!“

„Der König hatte Recht; ich denk' auch so,“ und indem sie ihm den Brief mit den Goldstücken in die Hand schob und sich entfernte, setzte sie hinzu: „und Sie sind gewiß meiner Meinung?“

Der Unglücklichste. Mehrere Handwerksleute sprachen mit einander davon, welcher von ihnen der Unglücklichste sey. Ein Glaser meinte, er sey es, da er allein, wenn auch Alles aufschlägt, nicht auf seine Waare schlagen dürfe; aber ein Strumpfwirker trug bei lautem Gelächter den Sieg davon, indem er sagte: „Seht liebe Freunde, ich bin sicher der Unglücklichste; denn wenn ich mein ganzes Leben hindurch noch so fleißig arbeite und Strümpfe wirke, so habe ich doch am Ende mein Leben verwirkt.“

Eigenthümliche Art bekannt zu werden. Ein Arzt zu Montpellier pflegte, wenn er in eine Stadt kam, wo er noch nicht bekannt war, beim Trommelschlage von dem öffentlichen Ausrufer publiziren zu lassen, daß er seinen Hund verloren habe. Dem Finder wurden 25 Louisd'or versprochen. Der Ausrufer gab alle Merkmale von dem Hunde an, und zugleich nannte er alle akademischen Titel und Grade des Doktors sammt dessen Wohnung. Der Arzt wurde dergestalt bald der Gegenstand des Stadigesprächs. „Wissen Sie, hieß es überall, daß ein berühmter Arzt angekommen ist. Er muß reich sein, weil er 25 Louisd'or dem Bringer seines Hundes anbietet.“ Der Hund fand sich nicht, aber es fanden sich, was Jener eigentlich suchte, nämlich: Kranke.

Der Fang. Zwei englische Soldaten in Indien hatten sich im Holze etwas zu weit entfernt. Mit einemmale ruft der eine: „Ja! ich habe zwei Mulatten gefangen.“ Nun so bring sie her, rief der andere. „Ja, die Kerls lassen mich nicht los,“ war die Antwort.

Der schnelle Bediente. „Kurz und gut, ich lasse Sie so zeitig nicht fort!“ sagte der Rittergutsbesitzer von N. zu einer Gesellschaft von Damen und Herren, die bei ihm zu Mittag gespeiset hatten und eben von der Tafel aufstanden. „Die Witterung ist schön, die Tage sind lang, die ganze Nacht haben wir Mondschein; kurz sie werden es sich bei mir auf einem kleinen Balle gefallen lassen. So eben habe ich schon meinen Christoph zu Pferde nach der Stadt jagen lassen, um die Musik herbeizuholen.“

Die Gesellschaft nahm den Vorschlag mit Vergnügen an. Es schlug fünf Uhr und sechs Uhr, und Christoph war noch nicht da. Mit dem Schlage acht Uhr endlich trat er in den Saal. „Nun? — rief ihm der Herr entgegen — wo hast du die Musikanten?“

„Gnädiger Herr, — sagte Christoph — ich habe mich fast todt gesucht, und kann den Zügel nicht finden.“

Der gute Rath. Ein junger Stuger sagte einst zu dem berühmten Swift, „Ich muß Ihnen nur sagen, Herr Dechant, ich gebe mich für einen witzigen Kopf aus.“ — „Da rathe ich Ihnen, sich so bald wie möglich wieder einzuwechseln,“ — war die Antwort.

Der Taufname. Ein Thüringischer Bauer brachte sein neugebornes Söhnlein zur Taufe. „Wie soll das Kind heißen?“ fragte der Pfarrer. — „Das weiß ich nicht.“ — „Wißt Ihr denn gar keinen Namen?“ — „Ne.“ — „Wie heißt Ihr denn?“ — „Hans Görg.“ — „Nun, da wollen wir ihm Euren Namen geben.“ — „Nun, meinethalben, ich will mich derweilen ohne Namen behelfen.“

Der schwache Advokat. Einen in den Rechten wenig bewanderten Advokaten, nannte ein Witzling immer den Advokaten Noth. — „Warum heißen Sie ihn denn so?“ fragte Jemand. — „Nun, Noth kennt kein Gebot,“ — war die Antwort.

Der Weg nach Jenseits. Ein Schelm bemerkte, kein Weg müsse leichter zu finden seyn, als der nach Jenseits, weil man den Leuten immer die Augen zudrücke, wenn sie ihn antreten sollen.

Die Alterthümer. Zwei bejahrte Damen in einem alten Schlosse fragten einen das Schloß besuchenden Herrn, was er denn hier mache? — Er antwortete: „Sie sehen, meine Damen, daß ich die Alterthümer bewundere.“

Der Bärenpelz. Ein Herr, der einen Bärenpelz trug, gerieth mit einem andern in Streit, ob es wärmer hielte, wenn man die Haare eines Pelzes auswendig oder inwendig trüge. Da dieser ihm durch eine Menge Gründe das Letztere bewiesen hatte, antwortete er: „Ei was! wenn die Haare auswendig nicht wärmer hielten, so würde sie der Bär wohl selbst inwendig tragen.“

Der vortreffliche Trank. „Nun, ist das nicht ein vortrefflicher Trank?“ fragte ein Wirth seinen Gast, der sich eine Flasche Bier hatte geben lassen. „Ach ja,“ antwortete dieser, „das Wasser wäre gut genug, wenn Sie nur mehr Bier darunter gegossen hätten!“

Die beiden klugen Kaufleute. Zwei Kaufleute stritten mit einander, welcher von ihnen die größte Klugheit besäße? Keiner wollte dem Andern Recht lassen, so wie es bei dergleichen Zeitvertreiben gewöhnlich ist. Endlich sagte der Eine: „Ich versichere Ihnen, daß ich Sie hundertmal verkaufen will, ehe Sie mich einmal!“ — „Da haben Sie vollkommen recht,“ versetzte der Andere; „denn Niemand würde mir einen Pfennig für Sie geben.“

Rath für einen falschen Spieler. Ein Spieler war zu London über einer Betrügerei erpapt, und von den Betrogenen aus den Fenstern des zweiten Stockes auf die Straße geworfen worden. — Er beklagte sich darüber und fragte Jemanden um Rath, wie er sich benehmen solle, um seine beleidigte Ehre zu rächen? „Als ich, was ich Ihnen zu rathe weiß,“ antwortete sein Freund, „ist, spielen Sie künftig par terre (im Erdgeschos).“

Eindruck bei einer Dame. In einem glänzenden Cour-Abende zu Versailles, stand eine Dame so unglücklich, daß ihr Wachs von einem Kronleuchter auf die Achseln tropfte. Ein übler Spaßmacher zog sein Peltzschafft hervor, um es in dem Wachs abzudrücken. — „Was machen Sie?“ fragte die Dame, die sich in diesem Augenblick umfah. — „Ich versuche Eindruck auf Sie zu machen!“ erwiderte jener.

Der passirte gute Ruf. Der berühmte Marquis von N. stand an der Thür eines Ballsaales, und machte etwas zu laute Anmerkungen über die Gegenwärtigen. „Ha!“ rief er aus, da eben eine Dame vorüberging, „das ist eine passirte Schönheit!“ — „Ich gleiche also Ihrem guten Ruf?“ antwortete sie.

Der Bauer auf der Dachsjagd. Ein Edelmann war mit seinen Bauern auf der Dachsjagd. Ein Dachshund floh in seine Höhle, und ein Bauer, der ihn verfolgte, steckte die Hand in das Loch, um ihn herauszuziehen. Der Dachshund biß ihn aber so sehr, daß er jämmerlich schrie. „Habt Ihr den Dachshund?“ fragte der Edelmann. „Nein,“ antwortete der Bauer: „Der Dachshund hat mich.“

Die Buchhalter. Der berühmte Walter Scott war ein großer Liebhaber von Wortspielen. Einst borgte ein Freund ein Buch von ihm. „Ich glaube,“ sagte Walter Scott zu ihm, als er es ihm gab: „Sie erinnern zu müssen, mir es wieder zu geben, so bald Sie es gelesen haben, weil ich gefunden habe, daß, obschon die meisten meiner Freunde keine guten Rechenmeister, doch fast alle Buchhalter (Bücherhalter) sind.“

Gerechte Ursache, einen Deliquenten zu rädern. In Krähwinkel berathschlagten die Rathsherren darüber, auf welche Art man einen Deliquenten, der das Leben verwirkt hatte, hinrichten sollte. Endlich sagte einer: ich halte dafür, daß man ihn rädert, denn Köpfen und Hängen haben wir schon gesehen, aber Rädern noch nicht.“

Die Antwort des Müllers. Zwei lustige Burschen begegneten einst einem Müller auf der Landstraße. Sie wollten ihn aufziehen und sagten, nachdem sie ihn in die Mitte genommen hatten: „Nun Müller, sage uns gleich, was bist du am meisten, ein Schelm oder ein Dummkopf?“ — „Wahrlich,“ erwiderte dieser, „ich weiß es selbst nicht, was ich am meisten wäre. Ich glaube, ich bin so zwischen beiden.“

Drollige Vergleichung. Ein sehr dicker Mann reifete nach Florenz, und da er Abends spät daselbst ankam, fragte er einen Bauer, der ihm vor der Stadt begegnete, ob er wohl zum Thore hinein könnte? „Was um wollen Sie nicht zum Thore hinein können?“ sagte der Bauer, „kommen doch wohl ganze Heuwägen durch.“

Der schamhafte Gourmand. Ein witziger Gourmand sagte, er habe die letzten drei Monate so viel Rindfleisch gegessen, daß er sich schäme, einem Dachsen ins Gesicht zu sehen.

Die Frage als Antwort. „Wie lange kann ein Mensch ohne Gehirn leben?“ fragte einst ein Dummkopf einen Gelehrten, — „Entschuldigen Sie,“ versetzte dieser, — „wenn ich frage: Wie alt sind Sie?“

Witz beim Sterben. Ein witziger Kopf lag auf dem Todtenbette. Der Arzt fühlte ihm den Puls und suchte bedenklich die Achseln. — „Doktor,“ sagte der Kranke, „haben Sie einen technischen Ausdruck dafür, wie mein Puls geht?“ — „Nein, eigentlich nicht.“ — „Wohl, so will ich die Wissenschaft damit bereichern.“ — „Mein Puls schlägt den Todtenmarsch.“

Berichtigung eines Sprichworts. Bei einem Leichenmale kam unter andern das Gespräch auch auf das alte, bekannte Sprichwort: Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme, — nach welchem sogleich das Gegentheil folgte, daß der Apfel oftmals auch weit vom Stamme falle. — „Je nun!“ entgegnete einer der Anwesenden ganz pflegmatisch: „Das kommt hauptsächlich darauf an, wie man schüttelt.“

Der geschiedte Arzt. Sie können mir es glauben, sagte ein aufrichtiger Arzt, es gibt nur zwei Arten von Krankheiten: solche, woran man stirbt, und solche, woran man nicht stirbt.

Frage. Was ist für ein Unterschied zwischen einem christlichen und einem jüdischen Kaufmann?

Antwort. Der erstere wird erst Kaufmann und dann lernt er die Handlung, der letztere handelt erst, und dann wird er Kaufmann.

So ist's recht! Bei dem Einzuge des Prinzen W. in B. wies eine junge Schildwache zum öftern mehrere Damen zurück, welche sich vordrängten und diese Weisung zu verachten schienen. Plötzlich nahm der Soldat, als er sie abermals auf der verbotenen Stelle fand, die Reizendste beim Kopfe und küßte sie zu wiederholten Malen. Der Offizier war in der Nähe; ihr Hüßgeschrei und sein schadenfrohes Gelächter zog ihn herbei. „Mensch, Du bist toll!“ rief er dem Soldaten zu. „Nichts weniger,“ erwiderte dieser; aber wer nicht hören will, der muß fühlen.“

Der Unglaubige. Als Jemandem die Nachricht von dem Tode eines seiner Freunde gebracht wurde, verwunderte er sich sehr darüber und sprach: „Wir leben jetzt in so lügenhaften Zeiten, daß ich nicht einmal eine Todesnachricht glauben kann, wenn ich sie nicht aus dem Munde des Verstorbenen habe.“

O Gemine! Der Ausdruck: o Gemine! dessen man sich so oft bedient, stammt aus dem Lateinischen, und soll eigentlich: o Gemini (Zwillinge) heißen. Die Römer nannten so ihre beiden Schutzgötter, Castor und Pollux, und drückten also die Bitte aus: Helft Castor und Pollux, steht uns bei! Unter den Deutschen war die Verehrung dieser Schutzgötter sehr alt, und daher auch die Uebertragung dieser Anrufung an sie.

Neue Kur. Der Kapitän eines amerikanischen Schiffes erhielt in Kanton, wegen verübten Betruges, die

Bastonnade mit Bambusröhren. Er hatte sehr am Podagra gelitten; die Bastonnade machte ihn aber vollkommen gesund. Freilich rühmte er sich nirgend über die Art seiner Heilung, und begnügte sich nur nach seiner Heimkehr seinen Bekannten zu sagen, daß er seine Genesung einem chinesischen Recepte verdanke, das er jedoch natürlich geheim zu halten für gut befand.

„Ich gratulire!“ sagte die Kostfrau eines Studenten der Rechtswissenschaft, „daß Sie Ihr gestriges Examen überstanden haben.“ — „Und wie gut!“ versetzte ein Mitschüler, „so, daß man ihn noch einmal hören will.“

Der Witzbold. Als die Frauen, wegen des zu befürchtenden Bombardements, die Stadt Antwerpen verlassen hatten, sagte ein Spottvogel: „Jetzt ist in Antwerpen Ruhe und Friede.“

Zusatz zu einer Grabchrift:

Elise grub in einen Stein

Bei ihres Mannes Grabe ein:

„Hier liegt mein lieber Gatte;

„Herr, schenke ihm die süße Ruh!“ —

Ein loser Vogel schrieb hinzu

„Die er bei mir nicht hatte.“

Unschuld.

Advocat. Ja, Ihr Prozeß ist nun zu Ende:

Für Sie verloren. — Das Gesetz gebot!

Ich wasch' in Unschuld meine Hände.

Klient. Das Waschen thäte freilich noth;

Doch, wenn sich nur das Wasser dazu fände.

Berichtigung. Ein Rath war in der Sitzung eingeschlafen. Als der Präsident die Stimmen sammelte, ermunterte er sich ein wenig und rief: „hängt ihn! hängt ihn!“ — „Aber es ist von einer Wiese die Rede; — „nun so mähet sie.“

Das bitten wir uns aus. Eine reisende Schauspielergesellschaft hatte in einer kleinen Stadt der Normandie den Misantrop gegeben. Der Schauspieler, welcher die Titelrolle spielte, wußte kein Wort von seiner Rolle, und mußte ganz auf den Souffleur spielen. Am Ende des Stücks trat er heraus und annoncirte für den folgenden Tag: „Der Philosoph, ohne es zu wissen.“ „Nein, nein!“ rief der Bürgermeister wüthend, Sie haben heute den Misantrop, ohne ihn zu wissen, gespielt, wir bitten uns aus, daß Sie den Philosophen nicht auch, ohne ihn zu wissen, spielen.

Das ist was anderes. „Herr,“ sagte ein eingebildeter Mann zu einem Mäkler auf der Börse, „ich bin ein Mann von Qualität.“ „Was kümmert mich das,“ versetzte dieser, „ich bin ein Mann von Quantität.“

Bitte eines Gelehrten. Ein Gelehrter, der in sehr dürftige Umstände gekommen war, bat seinen König um Unterstützung, damit er, wie er sich ausdrückte, noch fernerhin leben könne, um zu studiren, und nicht gezwungen sey, zu studiren, um zu leben.

Der Irrthum. Die blinde Madam du Dessant befand sich in einer Gesellschaft sehr langweiliger und geschwägiger Menschen. „Welch schlechtes Buch liest man mir da vor!“ sagte sie.

Das Original. Ein Freund besuchte den andern in seiner Bibliothek und sah dort einen sehr schönen Limburger Käse stehen. „Leih mir doch das Buch,“ sagte er, auf den Käse deutend. „Nein, mein Freund, das ist ein Original, und du weißt, diese verleiht man nicht.“

Die neue Taxe. Ein Spaßvogel schlug vor, eine Taxe auf die Särge zu legen. „Das ist ein unentbehrliches Möbel,“ meinte der Schelm, und das Beste ist, die Besizer können den Mund nicht mehr aufthun, somit auch nicht klagen.“

Entschuldigung eines Zeugen. Der Präsident eines Nisengerichts fragte einen der Zeugen: ob er ein Verwandter oder Befreundeter des Angeklagten sey? „Wahrhaftig, Herr Präsident, das kann ich nicht wissen,“ antwortete der Zeuge sehr naiv, — „ich bin ein Findelkind.“

Die guten Tage der Ehe. Ein vorlauter Zierbengel sagte einst in Gegenwart mehrerer Personen, daß es, nach Brantome, nur zwei gute Tage in der Ehe gäbe, den ersten und den letzten. — „Da irren Sie sich,“ erwiederte eine Dame, es gibt noch einen dritten, und das ist der, an welchen eine geistreiche Frau von einem albernen Menschen geschieden wird.

Die Vorlesung. In einem wissenschaftlichen Vereine hielt ein Herr Vorlesungen über Atmosphärologie, die man allgemein für genial erkannte. „Nur Schade,“ meinte Einer, „daß gerade die kühnsten Behauptungen ausgenscheinlich aus der Luft gegriffen wären.“

Späßige Rache. Der Kantor eines kleinen Städtchens, der mit dem Apotheker daselbst gespannt war, rächte sich an diesem dadurch, daß er bei jedem Begräbnißzuge, den er anzuführen hatte, sobald er an die Apotheke gelangte, seine Chorschüler einen Vers aus einem alten Grabliede singen ließ, dessen Anfang war: für'n Tod kein Kraut gewachsen ist, und wobei er selbst eben *mezza voce*, mit intonirte.

Ja so! Ein vornehmer Schuldenmacher sagte zu einem Freunde: „Ich will mich nun mit meinen Gläubigern setzen.“ — „Wird's nicht an Stühlen fehlen?“ erwiederte der Freund. — „Hoffentlich nicht, denn sie werden, denk' ich, bei den ersten Propositionen gleich davon laufen,“ war die Antwort.

Gestern und Heute. Einem Becker in Mannheim, Namens Hager, wurde eine gemästete Gans aus dem Stalle gestohlen, und statt deren eine magere hingesezt, welche einen papiernen Halskraagen mit der Inschrift um hatte:

Guten Morgen, Herr Hager,
Gestern war ich fett, heut' bin ich mager.

Der witzige Student. Der Hund eines Studenten, welcher bei einem der Professoren wohnte, verunreinigte täglich den Platz vor der Stubenthür des Professors. Darüber aufgebracht, sagte dieser zu dem Studenten: „Zum Guckuf, Herr! Sie haben ihren Hund verdammt schlecht erzogen!“ „Das wundert mich um so mehr,“ erwiederte der spöttische Mosensohn, „da ich doch bei Ihnen Pädagogik gehört habe.“

Der Mißgriff. Der Doctor N. hatte eine sehr böse Frau. Als man ihn darüber beklagte, sagte ein Witzbold: „Es ist seine eigene Schuld; als ein so gelehrter Mann hätte er ja auch ein so giftiges Kraut früher kennen sollen.“

Der geschickte Gerichtsdienner. Ein Advokat hatte im Vorzimmer des Gerichtssaales seinen Ueberrock zurück gelassen, dessen Taschen voll Akten waren. Vergessens mühte er sich beim Fortgehen den Arm in die Kermel zu bringen. Er stampfte daher mit dem Fuße und rief ergrimmt: „Steckt denn der Satan heut' in meinem Ueberrock!“ — „Noch nicht,“ antwortete der ihm helfende Gerichtsdienner — „aber bald.“

Spanische Sprache. Durch die Bemühungen der königlich spanischen Akademie ist die spanische Orthographie möglichst vereinfacht, und sie ist mit der Aussprache in Uebereinstimmung gebracht. Unter allen europäischen Sprachen hat die spanische jetzt die vollkommenste Rechtschreibung, und diese Sprache wird, mit nur wenigen Ausnahmen, so geschrieben, wie man sie ausspricht.

Schneiderinnen in Newyork. In den nordamerikanischen Freistaaten, wo keine Zünfte bestehen, wird die Schneiderei meistens von Frauenzimmern betrieben. Die meisten beschäftigen sich mit dem Anmessen und allenfals mit dem Zuschneiden der Kleidungsstücke. Gewöhnlich arbeiten sie um Taglohn für die Kleiderhälter. Sie bilden einen förmlichen Verein. In Newyork allein zählt man bei 3000 Frauenzimmer, die sich von der Verfertigung der Schneiderarbeiten ernähren.

Seltene Begräbnisart. Ein Engländer verordnete in seinem Testamente, daß man seine Leiche in einen See versenken solle. Er hatte mit seiner Frau in beständigem Streite gelebt; und da sie oft gesagt hatte: sie würde, wenn er früher als sie stürbe, aus Freude darüber auf seinem Grabe tanzen; so wollte er ihr durch den gewählten Begräbnisort den Spaß verderben.

Das gleiche aus. Ein Trunkenbold, der bei der Nacht im Weine schwelgte, und bei Tage schlief, wurde eines Tages gegen Mittag von einer alten Verwandten besucht, die, ihn noch im Bette findend, ihm über sein, der Trunkenheit ergebenes Leben derb den Text las. Unter Anderm sagte sie: „Bedenkt doch Weiter, daß ihr muthwillig eure Tage verkürzt.“ — „Ich kann die Wahrheit nicht abstreiten,“ versetzte der Gescholtene, „aber Sie müssen doch zugeben, daß ich eben in diesem Verhältniß meine Nächte verlängere.“

Der Bediente und das nasse Kleid. Eine vornehme Frau schickte ihren Bedienten zum Schneider, weil sie auf den Ball gehen sollte, und empfahl ihm, im Fall es regne, auf dem Rückwege einen Fiaker zu nehmen. Er brachte demungeachtet das Kleid ganz durchnäßt zurück. „Kerl, warum hast Du denn nicht gethan, was ich Dir befohlen habe?“ — „Madame, ich habe nach Ihrem Befehle gethan.“ — „Hat es denn in die Kutsche geregnet?“ — „Nein, weil es mir aber nicht geziemt, darin zu fahren, so bin ich, wie gewöhnlich, hinten aufgestanden.“

Das kurze Kleid. Ein Studirender sagte zu seinem Kameraden, daß sein Kleid zu kurz sey. „Ja nun,“ antwortete er, „es hat hinlänglich Zeit zum wachsen, bis ich mir wieder ein anderes machen lasse.“

Mutter und Schwiegermutter. Die junge Gräfin von Boufflers hatte eine leidenschaftliche Liebe zu ihrer Schwiegermutter. — Einst fragte sie die Königin von Frankreich: welche sie lieber hätte, ihre Mutter oder ihre Schwiegermutter? — Einen Augenblick weigerte sie sich, darüber zu entscheiden, bis ihr aber die Königin die verfängliche Frage vorlegte, welche von beiden sie denn retten würde, wenn beide in Gefahr wären, zu ertrinken, antwortete sie: „Meine Mutter würde ich retten, und mit meiner Schwiegermutter selbst ertrinken.“

Die Spielschuld. Der berühmte Fox hatte schon lange Zeit einem Spieler eine Spielschuld zu entrichten, und endlich veranstaltete er, als ihm wieder Geld zufließ, eine Zusammenkunft mit seinem Gläubiger, um des ferneren Mahnens los zu werden. — Während Fox die Summe hin-zählte, fragte der Spieler nach Feder und Dinte. Fox wollte wissen warum? „Um die Zinsen zu berechnen,“ ward ihm die Antwort. „Aha!“ sagte Fox, und schob das hingezählte Geld wieder ein, „ich glaubte, ich hätte eine Er-renschuld abzutragen, aber ich merke jetzt, daß es keine ist. — Juden bezahle ich zuletzt, damit ihr Geld sicher auf Zinsen stehe, daß ist mein Grundsatz. Sie müssen schon warten, sollen aber Ihr Geld unfehlbar erhalten, so bald die Reihe an meine Freunde vom Volke Israël kommt.“

Der wichtige Krieger. Am Sterbetage Friedrichs des Großen, Königs von Preußen, als in allen Straßen zu Berlin ein ungewöhnlicher Zusammenlauf war, fragte ein gemeiner Soldat einen anderen, der ihm begegnete, was vorgehe, und ob etwa Feuer sey? „Nein,“ antwortete dieser, „es ist ein großes Feuer ausgegangen.“

Der Trüdeljude und der Student. Ein Student ließ einen Juden zu sich kommen, um ihm einige Kleidungsstücke zu verkaufen. Nachdem der Handel abgeschlossen war, und der Jude die Zeitung auf dem Tische liegen sah, fragte er, darauf hinweisend: „Nun?“ was gibt's Neues in der Welt? Die Antwort war: „In Eng-land werden jetzt alle Juden und Esel an einen Galgen gehangen.“ — „Nu da ist's schön, daß wir beide gerade nicht dort sind!“ erwiderte der Jude.

Der Gefangene. Ein Maler hatte einen vor-nehmen Mann sehr gut gemalt, der ihm aber aus Bei- wegen der Bezahlung Schwierigkeiten machte. Der Maler, dem dieses Benahmen verdroß, machte ein eisernes Gitter über das Bild, stellte es an's Fenster, und schrieb dar- unter: „Dieser sitzt Schulden halber.“

Bitte eines Gelehrten. Ein Gelehrter, der in sehr dürftige Umstände gekommen war, bat seinen Kö- nig um Unterstützung, damit er, wie er sich ausdrückte, noch fernerhin leben könne, um zu studiren, und nicht ge- zwungen sey, zu studiren, um zu leben.

Hundestreue. In einem Hause, in Philadelphia, das eine ältliche Dame mit ihren Söhnen bewohnte, hatte man seit einiger Zeit mehrmals einzubrechen versucht. Die Bewachung des Hauses wurde daher des Nachts einem alten Hühnerhunde von erprobten Muthe anvertraut. In einer Nacht, um 2 Uhr, wurde plötzlich einer der Söhne dadurch aus dem Schlafe geweckt, daß der Hund mit aller Gewalt an seinem Bettuch zerte. Er sprang auf, und folgte dem Thiere, das ihn in das Schlafzimmer der Mutter führte, deren Bett in vollen Flammen stand. Es war gerade noch Zeit, die schlafende Frau zu retten und des Feuers Meister zu werden. Die Dame hatte seit einiger Zeit, da sie unwohl war, und des Nachts manch- malen Medizin einnehmen mußte, eine Lampe an ihrem Lager, und war mit dem Bette der Flamme zu nahe gekommen.

Das Pferd zur See. Ein Seefapitän erhandelte ein Pferd. Als der Kauf geschlossen war, sagte er zu dem Verkäufer: „Jetzt, da das Pferd mein ist, sagen Sie mir ehrlich die Fehler, die es hat?“ — „Was wollen Sie damit anfangen?“ fragte jener. — „Ich will es mit zur See nehmen.“ — „Das ist gut, zur See mag's gehen, denn auf dem Lande ist es ganz unbrauchbar.“

Der geprügelte Journalist. Ein bekannter Journalist ward von einem erzürnten Gegner derb durch- geprügelt, und eilte alsbald zum Polizeidirector, um Ge- nugthuung für die Beleidigung zu erhalten. Der Director schien nicht sehr geneigt zu seyn, sich des geschlagenen Schriftstellers anzunehmen, und dieser rief zuletzt ziemlich naseweis aus: „Wozu ist die Polizei anders da, als daß sie dafür sorgt, mir Gerechtigkeit wiederfahren zu lassen?“ — „D!“ erwiderte Jener, „das geht die Polizei gar nichts mehr an, denn Gerechtigkeit, mein Herr, ist Ihnen bereits wiederfahren.“

Der ängstliche Hofnarr. Ein Hofnarr bes- klagte sich bei dem König von Frankreich, Franz dem I., daß ein Kavaliere ihm gedroht habe, er wolle ihn ermors- den. „Wenn er das thut,“ erwiderte der König, „so lasse ich ihn 5 Minuten darauf hängen.“ — „Ungehe- mer wäre es mir,“ antwortete der Narr, „wenn mein gnädigster Fürst ihn 5 Minuten zuvor hängen ließe.“

Der neugierige Franzose. Ein junger Franzose fragte einst den berühmten Herzog Bernhard von Weimar: „Wie kam es, daß Eure Hoheit die Schlacht bei M. verloren?“ — „Das will ich Ihnen sagen,“ erwiderte der Held kaltblütig, „ich dachte ich würde sie nicht gewinnen, und so verlor ich sie.“

Der größte Lügner. Ein Franzose versprach demjenigen seiner drei Diener, der ihm die größte Lüge sagen würde, eine Belohnung.“ — „Ich habe nie gelogen,“ sagte der Erste. — „Ich kann gar nicht lügen,“ rief der Zweite. — „Meine beiden Dienstbrüder haben eben die reine Wahrheit gesagt,“ bemerkte der Dritte, und bekam die Belohnung.

Der Rauch in der Küche. Ein Chemann stand, wie es wol manchem geht, unter den Pantoffel. Einmal ließ er sich einfallen, Gäste mit nach Hause zu bringen, ohne früher seine Frau um Erlaubniß gebeten zu haben. Sie nahm das sehr übel, und brummte gewaltig, als er ihr, mit sehr bittendem Tone, ankündigte, sie müsse diesen Abend Essen für die Fremden machen. Sie ging denn, um nicht unhöflich genannt zu werden, in die Küche. Aus der Küche ging ein kleines Fenster in die Stube, wo der Mann mit den Gästen war. — Ihn fing an zu hungern; er machte das Fenster auf, steckte den Kopf durch, und fragte seine Frau, ob das Essen fertig wäre. — Die Frau schob geschwind auf ihn los, und ehe er noch den Kopf zurückziehen konnte, gab sie ihm eine solche Ohrfeige, daß ihm die Augen überliefen. — Als ihn die Gäste mit thränenden Augen sahen, fragten sie, was ihm fehle? „Ach nichts!“ antwortete er, „es ist so viel Rauch in der Küche.“

Der lächerliche Irrthum. Auf dem Lande war eine Untmannstöchter zu Gaste, deren Bruder die Stimme eines Esels sehr natürlich nachmachen konnte. Sie erwartete ihn sehnlichst, daß er sie abholen sollte, als ein wirklicher Esel vor der Thür anfang zu schreien. „Ach!“ sagte sie, „nun kommt mein Bruder.“

Goldener Wunsch. In einer Gesellschaft kam das Gespräch auf Wünsche. Jeder sagte seinen Wunsch. „Was wünschen denn Sie?“ fragte man Chamfer. „Ich?“ entgegnete dieser, „den Bösen Faulheit, und den Narren die Kunst, zu schweigen.“

Kennzeichen weiblicher Verfeinerung. Jemand sagte in einer Gesellschaft: „Man kann unsern Frauen und Töchtern hier in *** das Lob nicht versagen, daß sie seit etlichen Jahren an Bildung zugenommen haben.“ — „Ein alter Herr versetzte: „Daß hab' ich schon längst bemerkt; man ist mit jedem Tage schlechter.“

Der Luftballon und Franklin. Als der Luftballon erfunden war, fragte Jemand den Doktor Franklin, zu was er nütze? Der Doktor beantwortete die Frage mit einer andern: „Was nützt ein neugehornes Kind? Es kann ein Mann werden.“

Die Dame von Geist. Die verstorbene englische Herzogin von Gordon fühlte einst einen so heftigen Drang, den Minister Pitt im Parlament zu hören, daß sie sich als Mann verkleidet auf die Gallerie begab. Unglücklicher Weise hatte sie die Sache aber nicht geheim genug gehalten, daher denn, als sie sich eben recht gemächlich zurecht gesetzt, Herr Colemann erschien und Ihre Gnaden höflichst zulispelte, Ihr Geschlecht sey verrathen, und es bestehe ein Gesetz des Hauses, daß die Zulassung des weiblichen Geschlechtes auf der Gallerie durchaus verbiete. Die Herzogin ließ sich jedoch nicht aus der Fassung bringen, und erwiderte, „Ei, sagen Sie mir doch, ist denn auch ein Gesetz vorhanden, wonach ein Frauenzimmer, wenn es schon Platz genommen, wieder hinausgeworfen werden soll?“ Diese Frage schlug den Herrn Coleman auf's Haupt, und er zog sich, der Siegerin das Feld räumend, schweigend zurück.

Der Rath des Pädagogen. Der Doktor N. war der Gräfin von M. als Erzieher für ihren sechszehnjährigen Sohn empfohlen worden, und sie ließ ihn demnach zu sich einladen. Er kam; sie machte ihn mit ihrem Vorhaben bekannt, daß sie ihn zum Erzieher dieses einzigen Kindes wünsche, und stellte ihm bei ihrem Reichthume in pecuniärer Hinsicht sehr annehmsche Bedingungen. Dann schloß sie mit einem wegwerfenden Tone: „Aber das bitte ich mir aus: Sie sind, wie ich gehört habe, ein sehr gelehrter Mann, machen Sie mir keinen gelehrten Pedanten aus ihm. Ich verlange nichts als einen leichten Anstrich von Allem, von Sprachen, Mathematik, Geschichte, Geographie, Diplomatie und wie die Dinger alle heißen mögen.“ — „Wenn das ist, meine gnädige Gräfin,“ erwiderte N. mit einer Verbeugung, „so rathe ich Ihnen, lieber einen Anstreicher zu nehmen.“ — Daß er die Stelle nicht behielt, versteht sich von selbst.

Treffender Wig. Goethe ging einst mit einem Herrn von Stein in den Bergen bei Karlsbad herum und suchte eifrig nach Steinen, während eines derben Landrengens. — Stein ungeduldig, trieb nach Hause, der Dichter zögerte aber immer. Endlich rief Stein ärgerlich: „Nun wenn Sie die Steine so interessiren, zu welchen Steinen rechnen Sie mich denn?“ — „Zu den Kalksteinen, mein Bester,“ erwiderte Goethe gelassen, „wenn Wasser auf Sie kommt, so brausen Sie auf.“

Der Schwimmanstalt. Ein Mann besah eine Schwimmanstalt; er fand das Institut vortrefflich und fragte, was für das Erlernen des Schwimmens zu bezahlen sey? — „Vierzig Gulden für den ganzen Kurs,“ erwiderte der Schwimmmeister. — „Und wie viel ist zu bezahlen, wenn ich den Schwimmmeister zu mir auf's Zimmer kommen lasse?“

„Was thut man zuerst, wenn's in der Stadt brennt?“ fragte Professor M. in N. einen Studenten im Examen aus der Polizei. „Man trifft Anstalten zum Löschen.“ — „Ganz falsch,“ sagte M., „man fragt zuerst wo brennt's?“

Das theure Rendezvous. Die berühmte Tänzerin Westris erhielt von einem reichen Manne ein Billet mit 500 fl., mit dem Ersuchen um ein Rendezvous. Sie sagte es zu, unterhielt sich in Gegenwart eines Kammermädchens, eine Stunde lang mit dem freigebigen Liebhaber, und als sich dieser zum Fortgehen erhob, befahl sie dem Kammermädchen, da es Abend geworden war, eine Kerze zu bringen, zündete solche mit der 50 Pfund Note an, und ließ dem Gaste die Treppe hinunter leuchten. — Er soll um diesen Preis nicht wieder gekommen seyn.

Der Egoist. Der Herzog von Bridgewater erlaubte Niemanden, ihn zu besuchen; er jedoch besuchte jeden Bekannten recht gerne. „Denn,“ sagte er, „wenn die Leute zu mir kommen, so können sie so lange bleiben, als es ihnen gefällt, gehe ich aber zu ihnen, so bleibe ich, so lange es mir gefällt.“

Galante Geistesgegenwart. Ein galanter Offizier, der bei einer Dame zum Diner eingeladen war, wurde von ihr gefragt: ob es wahr sey, daß die Gräfin N. N., bei welcher er Tags zuvor gespeist hatte, das schönste Mädchen ihrer Zeit sey? — Ohne sich lange zu besinnen, versetzte der Offizier auf die versängliche Frage: „Gestern glaubte ich es noch!“

Die ungleichen Brüder. Ein reicher Jude hatte zwei Söhne. Der erste war Forstmeister und machte viele Schulden; der zweite war Kaufmann und ging gern auf die Jagd. Als ihn eines Tages einer seiner Handlungsgenossen besuchte, sagte er zu ihm: „Ach Herr Lbbel, wie sind Sie glücklich mit Ihren beiden Herren Söhnen.“ „Ja,“ versetzte Lbbel, „Sie machen mir viel Freude, aber eine umgekehrte; denn der erste, der da schießen soll, macht Wechsel, und der Wechselfchreiber soll, thut nichts als schießen.“

Die gefährlichste Krankheit.

Auf seinem Ruhebett lag Paul,
Da trat Stephan zu ihm hinein.
Freund, bist du krank? Paul lacht: o nein!
Frisch und gesund, Freund; Gott sei Dank!
Ich bin nur — im Vertrauen — faul!
Du armer Schelm, Du bist unheilbar krank!

Der neugierige Diener. Der französische Staatsmann Talleyrand, welcher sich in den verschiedenen Zuständen Frankreichs, seit 1790 bis 1832, stets als einen überaus umsichtigen Mann bewiesen, hatte einen Kammerdiener, der ihm ungemein ergeben und unentbehrlich, aber auch über alle Maßen neugierig war. Er gab diesem Diener eines Tages einen Brief zu besorgen, und sah ihm aus dem Fenster nach, ob er sich beeile, den Brief an seine Bestimmung zu überbringen. Sein Erstaunen war groß, als er sah, wie der Kammerdiener den Brief entfaltete und langsam gehend las. Am nächsten Tage erhielt der neugierige Diener einen ähnlichen Auftrag; dem Briefe war aber folgende Nachschrift beigefügt: „Sie können dem Ueberbringer Ihre Antwort mündlich geben;

er ist von der ganzen Sache vollkommen unterrichtet, da er die Vorsicht gebraucht hat, diese Zeilen vor der Uebergabe zu lesen.“ Diese Nachschrift war wirksamer, als eine Tracht Schläge.

Die Verwandtschaft. Eine Gerichtsperson, Namens Better, registrierte in einer öffentlichen Versteigerung. „Wer hat das erstanden?“ fragte er einmal beim Verkauf einer Sache, auf welche ein Jude das letzte Gebot gethan hatte. „Ich,“ antwortete dieser, anstatt seinen Namen zu nennen. Better, der ein Späßchen mit dem ihm wohlbekannten Juden machen wollte, erwiderte auf diese unbestimmte Antwort lächelnd: „Ich? — wie soll ich nun schreiben, Schelm oder Dieb?“ — „O schreiben Sie, wie Ihnen beliebt,“ — antwortete der Schalk; — „Sie sind und bleiben doch mein lieber Herr Better.“

Die leichte Buße. Zwei vornehme Damen sagten zu einander: „Ostern kömmt heran, und gibt Gelegenheit zum Nachdenken, wir sind große Sünderinnen. Was wollen wir thun?“ „Si nun,“ antwortete die andere, „wir wollen unsere Bedienten fasten lassen.“

Der Wunsch. In einem Nocke mit stählernen Knöpfen gekleidet schritt Lichtenberg, der witzigste Kopf Deutschlands, über die Straße, und begegnete einem reichen Betrüger, der ihn aufhielt mit den Worten: „Si Herr Hofrath, Sie tragen ja so viel Eisen am Leibe!“ „Längst habe ich gewünscht, entgegnete Lichtenberg, einmal viel mehr an Ihnen zu sehen.“

Kindergebet. Ein fünfjähriges Mädchen hing zu gleicher Zeit mit großer kindlicher Liebe an Mutter und Großmutter. Es war der Geburtstag der letztern, und die Mutter sagte zu der Kleinen: „Heute ist der Geburtstag der Großmutter; du mußt für sie beten, daß sie recht alt wird.“ — Das Kind sah die Mutter mit Verwunderung an. — „Nun,“ fuhr die Mutter fort: „Willst denn du nicht beten, daß die Großmutter alt wird? — „Ach nein!“ antwortete das kleine Mädchen, „sie ist ja ohnehin schon so alt ich will lieber beten, daß sie wieder jung wird.“

Die Standeserhöhung. Johann Last, ein Holländer, der auf verschiedene Art reich geworden war, und nun auch geehrt seyn wollte, erkaufte sich das Wörtchen van, und ward ein Edelmann, weil er bemerkte, daß dieses Wörtchen besondere Vorzüge verstattete. Er schrieb sich dann: Johann van Last.

Verrath wider Willen. Ein niedliches Mädchen bat um einen Reisepaß, und erhielt ihn. Bei der scherzhaften Frage: ob sie keinen Liebhaber zum Begleiter auf ihrer Reise habe, erwiderte sie: „O nein.“ Sie mußte nun ihren Namen schreiben: Jakob Steinacher. — Der Passaussteller las, und stuzte. „Heißen Sie Jakob?“ — Das Mädchen erröthete und stotterte: „Ach Gott! so heißt der Schneidergeselle, mit dem ich reise.“

Der seltene Arzt. Als Ludwig der XV. zu Metz erkrankte, erschien einer seiner Aerzte mit einer Arznei, welche mit Widerwillen zurückgestoßen wurde. Der Arzt bewies, erklärte, bat, erschröpfte alle seine Ueberredungskunst; — vergebens! — „Ich will's aber!“ rief endlich der beherzte Vesculap ernstes Tones. Dieser kühne Machtspruch riß den Monarchen aus seiner Betäubung. Erstaunt, aber doch herrisch, blickte Ludwig den Furchtlosen an, und sagte: „Du willst es?“ — „Ja Sire, ich wills,“ erwiderte er mit der größten Freimüthigkeit: „ich muß heute Ihr Herr seyn, damit Sie noch länger der unsere bleiben.“

Die Lüge. Ein Stuger sprach mit einem jungen Frauenzimmer und nannte sie immer: „Meine Schöne.“ Empfindlich über diese vertrauliche Benennung, sagte sie endlich: „Ich wollte, daß ich dieses von Ihnen ebenfalls sagen könnte.“ „Warum nicht?“ sprach er; „Sie dürfen nur lügen, wie ich.“

Das wohlfeile Schauspiel. In einer Provinzialstadt, wo immer am Sylvesterabend im Schauspielhause zum Besten der Armen gespielt wird, kam zu ihrer Herrschaft ein armes Dienstmädchen und bat um die Erlaubniß, hinein gehen zu dürfen, und als die Frau selbe fragte: „Hast du auch Geld dazu?“ antwortete sie: „Man spielt ja heute für die Armen.“

Einladung eines Leichenbitters.
Gott zum Gruß! Der alte Nachbar Weit,
Welcher gestern um die Abendzeit
Endlich, in Geduld, hat ausgelitten,
Läßt auf Morgen Euch zum Leichgang bitten.

Die Druckfehler. Eine Menge Druckfehler und Unrichtigkeiten hatte ein zu N. erschienenenes Gesangbuch für die Gemeinde dergestalt verunstaltet, daß man ein fast zwei Seiten langes Verzeichniß derselben auf einem eignen Blatte dem Buche anfügen mußte. Die Ueberschrift dieses Blattes aber, worauf die Druckfehler angezeigt wurden, hieß: Druckfehler.

Der schamhafte Student. Zwei Studenten wohnten auf einer Stube, der eine von ihnen war blutarm, und verbarg dennoch jeden Abend seine Weinkleider unter dem Kopfkissen. Als ihn der Andere einmal spottend fragte: „Du hast ja nichts, wozu jeden Abend diese Vorsicht?“ antwortete er: „ich schäme mich, lieber Bruder — vor dem Diebe.“

Galanter Wunsch. Die Königin von Frankreich, Anna von Oesterreich, hatte so schöne Hände, daß der Dichter Scarron in einem Gedichte wünschte, Ohrfeigen von ihr zu bekommen.

Todesanzeige. In einer Stadt befindet sich ein Haus, welches den Schild führt: „Zu den zwölf Aposteln.“ Es starb eine Kammerjungfer in diesem Hause, und ward in dem Todtenregister mit den Worten aufgeführt: „Johanna F., 28 Jahre alt, Kammerjungfer bei den 12 Aposteln.“

Schneller Wechsel. Ein Bürger zu Birmingham, in der Grafschaft Warwick, verlor seine Frau am Dienstage, ließ sie am Mittwoch begraben, am Donnerstag heirathete er wieder, und da seine Frau ihm am Freitage einen jungen Sohn brachte, den er nicht erwartete, so hing er sich am Sonnabend auf.

Unterschied.

Zu einem tapfern Prinzen kam
Ein altes Weib, das Söhnlein loszubitten,
Das man zum Trommelschläger nahm.
Und als der Prinz sich lang' mit ihr gestritten,
Spricht er: „Nun geht! Soldaten braucht der Staat!
Ich bin ein Prinz, mein Bruder ist der König,
Und er und ich, — wir beide sind Soldat.“
„Das glaub' ich,“ spricht das Weib, —
„Sie lernten auch nichts weiter,
Mein Börgel aber ist ein Schneider.“

Bertier. Bertier, ein französischer Geistlicher, wollte vor mehreren Jahren entdeckt haben, daß die Körper, je höher sie steigen, immer schwerer würden. Hard widerlegte ihn; als davon die Rede war, machte Bretschneider nachfolgendes Epigramm aus dem Stegreife:

Daß alle Körper schwerer werden,
Je höher man sie von der Erden
Erhebt, — Das Ding verlohnt der Müß'.
Wahrhaftig, ich probir' es morgen!
Parterre will ich Dukaten borgen
Und auf dem Thurm verwechselt' ich sie.

Treffende Antwort. Ein Officier erlaubte sich in einer zahlreichen Gesellschaft einige Unziemlichkeiten gegen eine Dame, und da sie ihn eben nicht auf die schonendste Art in die gebührenden Schranken zurückwies, so rief er aus:

Willen Sie, gnädige Frau, daß ich Officier bin?
„Gemeiner können Sie gewiß nicht seyn!“ erwiderte sie.

Der kluge Arzt. Doctor Jebb in London besuchte einen Lord in seiner Krankheit, er erwartete fünf Guineen für jeden Besuch, empfing aber nur drei.

Er vermuthete, daß der Haushofmeister vielleicht dabei einen Unterschleif machte, und um sich darüber auf eine feine Art Gewißheit zu verschaffen, ließ er die ihm vom Haushofmeister gereichten Guineen vorsätzlich fallen. Man hob sie auf und gab sie ihm auf's neue. Der Doctor sah aber noch immer forschend auf den Fußboden. Der Lord dies bemerkend, fragte ihn:

Vermißen Sie noch etwas?
„Noch zwei Guineen,“ erwiderte der Arzt, „ich habe nur drei.“

Der Lord hatte ihm nie mehr reichen lassen; er bestand aber den Wink, und Jebb erhielt nun für jeden Besuch fünf Guineen.

Ueber einen Spasmacher.
Ihr nennt die Späße kalt, mit denen Borg uns quält
Nicht recht: denn aufgewärmt ist, was er uns erzählt.

Mißverständnis. Ein Bauer fuhr mit Obst nach der Stadt und sah in der Vorstadt über einer Apotheke einen großen Elephanten abgemalt, und darunter die Worte mit goldenen Buchstaben: Elephanten-Apotheke. — Kopfschützelnd murmelte er vor sich hin: „Nein, das ist doch zu arg! wir in unserm Dorfe haben gar keine Apotheke, und da in der Stadt haben sie segar eine für die Elephanten.“

Das Neueste. Ein Freund in einer Provinzstadt schrieb nach einem heftigen Gewittersturm: „Das Neueste in unserer Stadt sind jetzt die Fensterscheiben, da der Wind die alten alle zerschlagen hat.“

Der Wiedertäufer. Der Schauspiel-Direktor N. N. hatte die Gewohnheit, fast alle neue Stücke, die er auf die Bühne brachte, abzukürzen, und ihnen andere Namen zu geben. Als man darüber in einer Gesellschaft sprach, und Mehrere solches als unschickliche Anmaßung tadelten, sagte Einer: „Si, behüte, es ist nichts weniger als Anmaßung, er will sich nur bei dem ganzen Publikum, sowohl dem christlichen als dem jüdischen, einschmeicheln, deswegen taufst er die Stücke um und beschneidet sie.“

Lacanismus. Ein Student hatte an seinen Vater mehrere Briefe geschrieben, in welchen er ihm sehr unbedeutende Dinge in einem Schwall von Worten meldete. Der Vater tadelte dies und ermahnte ihn, sich einer bündigen Kürze zu bedienen. Bald darauf empfing der Vater einen Brief, der höchst lakonisch nur das Wort enthielt: „Geld!“ — Der Vater beantwortete ihn eben so lakonisch, indem er zwischen dem zweiten und dritten Buchstaben dieses Wortes die Sylbe „du“ schrieb und so den Brief an den Sohn zurücksandte.

Das Wortspiel. Ein Bauer beim Vorspann zankte sich mit seinen Passagieren, es mengte sich ein hebelender Mann in den Zwist. „Was geht's denn Sie an?“ fragte Hans Jürge. — „Mehr als er denkt!“ versetzte Jener, „ich bin der Stappencommissär Glaubig.“ — „Glaubich,“ wiederholte der Bauer, „weiß er denn das nicht mal gewiß?“

Naive Todesanzeige. Im Baiertischen muß in den Todesanzeigen bemerkt werden, ob der Verstorbene in seiner Krankheit ärztliche Hülfe gebraucht habe oder nicht. Die Anzeige von dem Tode eines Bauern, ausgestellt von dem Landarzte des Dorfes, lautete: „Am 1sten dieses Monats starb der Bauer N. N. mit Hülfe des Landarztes.“

Der schlimme Tausch. „In meinem Leben habe ich keinen schlimmern Tausch gemacht: als am Tage meiner Trauung“, — klagte ein geplagter Ehemann seinen Freunden. — „Wie so?“ fragten diese. — „Ach! daß Gott erbarme,“ erwiderte er, „ich gab dem, der mich traute, einen schönen blanken Dukaten, und er mir dafür einen Drummer.*)

Zurechtweisung. „Ich schwige wie ein Esel,“ seufzte ein Tänzer zu seiner Tänzerin. „Sie wohl auch mein Fräulein?“ „Nein,“ versetzte diese, „ich gehöre zu einem andern Geschlechte.“

Man sagt nicht immer gern, wo einen der Schuh drückt. Jemand hatte eine junge und schöne Frau geheirathet, lebte aber mit ihr in beständigem Streit. Die Verwandten beten Alles auf, Frieden unter den beiden Eheleuten zu stiften. Umsonst. Endlich drang der Ehemann darauf, geschieden zu werden, und so wurde denn die Frau vor Gericht gefordert. Sie war sehr schön. Dem Richter sprang dieses Argument gegen den Eatten schnell in die Augen, und so entstand folgendes Gespräch: Richter. Aber warum wollen Sie geschieden sehn? Klä-ger. Ich weiß darauf nichts zu antworten, als daß ich unmöglich mit ihr leben kann, und lieber zeitlebens auf den Galeeren sehn will. R. Aber worüber haben Sie sich zu beklagen? Ist sie nicht sittsam? Kl. Daran zweifle ich nicht. R. Ist sie nicht schön? Kl. Das ist sie. R. Ist sie nicht von guter Familie? Kl. Darüber habe ich mich nicht zu beklagen. R. Ist sie nicht reich genug? Kl. Auf Reichthum brauch ich nicht zu sehen, aber mit einem Worte, was Sie mir auch anführen mögen, ich will nicht länger mit ihr leben. Der Richter erwiderte dagegen, daß, wenn der Kläger sonst keine andern Gründe anzugeben habe, die Scheidung nicht bewirkt werden könne. Da zeigte der Kläger auf seinen Fuß, und sagte: „Herr Richter, ist dieser Schuh nicht schön?“ „Ja!“ antwortete der Richter, denn er sah, daß der Kläger ein Paar ganz neue Schuhe anhatte. Kl. Ist er nicht aus gutem Leder. R. Dem Anscheine nach, ja. „Bei allen dem will ich ihn doch nicht behalten,“ antwortete der Kläger, „und ich werde ihn nicht wieder anziehen, denn er drückt mich, was Sie freilich nicht sehen.“

„Ich beziehe meinen Wein aus den besten Quellen,“ stand in der Ankündigung eines Weinhändlers. — „Ja wohl,“ versetzte ein Leser derselben, „er hat in seinem Hause den besten Brunnen in der Stadt.“

Wie geht es zu? Um diese Frage beantworten zu können, muß man Dreierlei haben: Luchsaugen, um zu sehen wie es zugeht, — große Weltkenntniß, um beurtheilen zu können, wie es zugeht, — und ein Löwenherz, um unerschrocken sagen zu können, wie es zugeht.

Gleichniß. Soll die Ehe lange einen guten Klang haben, so muß sie einer Oper gleichen, in der sich Dichter und Componist auf das Freundlichste begegnen. Der Mann liefert den Text, das Weib die Tenbegleitung. Ist es umgekehrt, schreibt das Weib das Opernbuch und der Mann die Musik, so ist es um das schöne, dramatisch-lyrische Leben in der Ehe geschehen.

Der Unterschied. Eine schöne und galante Schauspielerin machte einem sehr vorzüglichen, aber auch sehr verschwenderischen Schauspieler eine ernsthafte Vorstellung über seine Unwirthschaft. „Ich habe nur halb so viel Gage, als wie Sie, und keinen Heller Schulden.“ — „Ja Madame,“ erwiderte der Schauspieler; „zwischen mir und Ihnen ist auch ein großer Unterschied. Was Sie reich macht, macht mich arm.“

*) Drummer ist eine kleine Mänge.

Alte und neue Kunst.

Ich denke nicht, daß in der Kunst die Alten den Vorzug hatten.

Der Grieche grub erst sein Bild in hartes Erz und Stein; Drauf fand man den Pinsel, und rieb's in grobes Linzen hinein. —

Wir haben auf feinsten Seid' ansezt den richtigsten Schatten!

Politischer Wechsel. Die sächsische Armee hat im Jahre 1806 für Preußen gegen Frankreich, 1807 für Frankreich gegen Preußen, 1809 mit Frankreich gegen Oesterreich, 1812 für Frankreich mit Oesterreich und Preußen verbunden gegen Rußland, 1813 für Frankreich gegen Oesterreich, Rußland, und Preußen, 1814 gegen Frankreich für Oesterreich, Rußland und Preußen gefochten.

Salamon's Gericht.

Scharfsinnig macht' er offenbar
Welch' Weib des Kindes Mutter war;
Doch wird es seine Weisheit wagen
Den Vater manches Sohn's zu sagen?

Drollinger Vergleich. Jemand nannte irgendwo die dramatischen Schriftsteller: „Nehlspeismacher.“ Als man ihn um die Ursache fragte, gab er zur Antwort:

„Nun ja, die meisten machen nichts als Schmarren!“

Hochzeit-Geständniß.

Er: Ein's Bräutchen! darf ich nicht verhehlen,
Oft pfleg' ich ohne Grund zu schmälen.

Sie: An Gründen soll's bei mir nicht fehlen! —

Grabschrift. Ein komischer Schauspieler, mit Nasen Fuß starb. Man bedauerte ihn sehr, und ein Witzling machte auf ihn nachstehende Grabschrift:

Hier ruht des Jocus bester Jünger, Fuß,
Bekannt durch seiner muntern Laune Gabe.
Welch herber Schmerz! Doch was uns trösten muß:
Der Tod hat nun schon einen Fuß im Grabe.

Auf die Phasis.

Von weitem schon gefiel mir Phasis sehr:
Nun ich sie in der Nähe
Von Zeit zu Zeiten sehe,
Gefällt sie mir — auch nicht von weitem mehr!

Lebensdauer einer Kage Mit einem Schiffe, welches vor mehreren Monden von St. Petersburg in Leith (England) ankam, hat eine Kage diese Reise, und zwar in einem Zustande mitgemacht, der einen merkwürdigen Beitrag zu den Erfahrungen über das zähe Leben und lange Hungertragen dieser Thiergattung liefert. Diese Kage wurde nämlich in einem Ballen Flachß gefunden, der mit der Verpackungsmaschine zusammengepreßt war. In einem

Raum von ohngefähr einer Mannshand groß zusammenge- drängt, hatte sie ohne Luft und Nahrung, 28 Tage aus- halten müssen, und es ist leicht möglich, daß sie schon ein- nige Zeit vorher in diesem engen Gefängniß war. Als der Ballen gekffnet wurde, und man das Thier darin fand, war es nicht allein lebend, sondern dehnte sich, so- bald es seine Freyheit hatte, zu seiner natürlichen Größe wieder aus, und gieng, zum Erstaunen Aller, munter umher.

Einfall eines Barbiers.

Daß Evens Lächtern das Geschick
Den Bart versagte, — Welch' ein Glück!
Das wären mir die rechten Kunden!
Ihr Plappermäulchen ruht nicht einen Augenblick:
D'rum wärs ein Herrenmeisterstück,
Sie zu barbieren ohne Wunden.

Aussterben hoher Häuser. — Dem genealogis- schen Taschenbuche von 1832 zu Folge sind seit hundert Jahren ausgestorben und erloschen: 1 königliches Haus (die Könige von Sardinien ält. Linie, 1831); 1 churfürst- liches (von Pfalzbaiern, Sulzbacher Linie; 1 großherzog- liches (v. Toskana, 1737). 4 markgräfliche; 18 herzogt- liche; 23 fürstliche; 1 burggräfliches und 34 gräfliche Häuser.

Der gute Rath.

Seh'n Sie mahl die Schabracke da
Sie kömmt von meinem Großpapa,
Der nahm sie einen türk'schen Passen,
Wo war es doch? — bei Hohenloh! —
Sie ist zwar reich, doch alt — soll ich sie ändern lassen?
„Nein! tragen sie's nur so!“

Entgegengesetzte Wirkung. Was urtheilen Sie über L. . . Schrift wider den Selbstmord? fragte man Lichtenberg:

„Es ist sonderbar“, erwiderte er: „seit ich das Bü- chelchen gelesen habe, kommt mir der Kitzel an, mich selbst zu ermorden.“

Vibos Grabschrift.

Hier liegt der volle Patron;
Mein Gott! wo lag er nicht schon!

Der Schmeichler. Einer noch recht hübschen, aber im Alter schon etwas vorgerückten Frau, Namens Rosine, sagte Jemand aus Schmeichelen: „O gnädige Frau, ich möchte Sie als Weintraube gekannt haben.“

Unglücklicher Sturz. In G. stürzte unlängst ein Buchhändler von einem hohen Büchergerüste, mit dem Herzen auf hundert Ballen Nachdruck — so, daß ihm das Gewissen aus dem Leibe fiel. Wenige Tage hierauf starb er am Krebs.

Gedankenspäne und Aphorismen.

Schmarotzer sind wie Fische, die nur dann die Köpfe aus dem Wasser heben, wenn man ihnen Brocken hinwirft; sonst lassen sie sich wenig sehen.

Viele Thüren springen von selbst auf, wenn man mit Gold anklopft.

Der Kopf ist die Festung, die dem Eingang zum Herzen vertheidigen soll; aber heut zu Tage umgeht man die Festungen.

Warum hat denn der Mensch eine Farbe für den Schmerz, und keine für die Freude bestimmt? — Scheint es doch, als wolle er mit dem Schmerze prahlen — schäme sich aber der Freude. Sobald es eine Farbe gibt, die Jedem, der uns begegnet, zuruft: „Sieh her, wir sind traurig“; warum gibt es nicht auch eine, die Jeden erinnert: „Sieh her, wir sind lustig!“ — das Letztere würde fürwahr schnellere Theilnahme erwecken; dem Traurigen geht man gerne aus dem Wege, der Lustige ist überall willkommen.

Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können.

Das Herz einer gallanten Dame ist eine Rose. Jeder Liebhaber empfängt ein Blatt. — Dem Gatten bleiben die Dornen.

Die eingesperrten Narren, sind die erträglichsten.

Das Talent hat nur eine, das Genie aber viele Seiten, — jenes entdeckt, dieses erfindet.

Die Sonne und die Frauen scheinen sich in die Herrschaft der Welt getheilt zu haben; die eine gibt uns die Lage und die andern verschönern sie.

Herzlich zu lieben, ist ein schönes ehrliches Versprechen edler Seelen; — Zeit Lebens zu lieben, ist eine Zusage auf's Geradenwohl; — Ewig zu lieben, — das verspricht nur die Unbesonnenheit, die weder von Zeit noch von Ewigkeit Begriffe hat. —

Viel und gut sprechen, ist Talent des schönen Geistes; — wenig und gut sprechen, ist Charakter des Weisen; — viel und schlecht sprechen, ist Thorheit des Thoren; — wenig und schlecht sprechen, ist Unglück des Dummen. —

Eine häßliche Frau, sagt irgend ein griechischer Philosoph, macht Augenweh; eine schöne — Kopfweh! —

Unsere Vollkommenheit besteht darin, daß wir uns immer mehr von unsern natürlichen und erworbenen Fehlern, von Unwissenheit, Irrthum, Eitelkeit, und von allen unrichtigen und übermäßigen Affecten reinigen.

Die Künste des Lebens sind nicht so verwickelt, daß nicht auch der Einfältige soviel daran sollte lernen können,

als er in seiner Spähre, die ihm Natur und Schicksal anweisen, zu wissen braucht; und die einzige Kunst besteht darin: dieser Spähre treu zu bleiben. — Fliegen wollen, wo man zu kriechen; — herrschen, wo man zu gehorchen; — reiten, wo man zu schweigen; — genießen, wo man zu entbehren bestimmt ist, — das sind Abweichungen die Keinem gelingen, Keinem dem Ziele näher bringen. — Während der Feuergeist seiner Bestimmung immer voranstrebt, Berge vor sich aufthürmt, Steine vor sich wälzt, alle Elemente wider sich empört, — schlendert der Indolente nachlässig auf seinem Wege fort, müht sich nicht gegen den Strom zu steuern, unterwirft sich dem eisernen Scepter des Schicksals, vergißt das Vergangene, duldet das Gegenwärtige, hofft und fürchtet das Zukünftige nicht, und gelangt so leichter zum Ziele wie Jener! —

Das Leben im Mittelstande, zwischen Sorge und Streß, ist das Glück; es blüht nur in dem beschränkten Kreise einer schönen Häuslichkeit, wo jede frohe Stunde eine voll Sorgen kostet, wo jedes Vergnügen mit einem kleinen Opfer erkaufte werden muß, wo das Herz in einer beständigen Bewegung zwischen Liebe und Sorge gehalten wird, wo jeder Tag ein kleines Leben ist, das seine Arbeit fordert, aus dem eine kleine Sorge und eine schöne Hoffnung auf Morgen den Menschen in seine Schlafkammer begleitet. —

Es gibt eine Gattung Leute, welche immer im Streite unter sich, und immer in Frieden mit ihren Feinden sind. Nichts verträgt sich besser, als ein Verständiger und ein Schwachkopf; — man stelle einmahl drey Verständige zusammen, und sehe dann zu! —

Die Bäume geben uns Schatten im Sommer und Feuer im Winter; die Tugend mildert unser Feuer in der Jugend, und erwärmt uns im Alter.

Das Glück gibt verständigen Leuten Annehmlichkeit, den Dummköpfen — Unverschämtheit.

Die Welt kennt kein Erbarmen, wenn es gilt über anderer Thaten zu richten; — die edelsten Thaten fallen leicht der Vergessenheit anheim, aber die Schande lebt ein unverwüßliches Leben. Sey sie auch unverdient, sie wird das traurige Erbtheil der Kinder und Enkel.

Der Mensch und die Sonne erscheinen uns gerade in der Mitte ihres Laufes, wenn sie im vollsten, allerreinsten Lichte stehen, am allerkleinsten. Nur dann, wenn unser Nebenmensch beide Augen zudrückt, drücken wir ein Auge zu, nur wenn ihm die letzte Grube gegraben wird, graben wir ihm keine Grube mehr; und unser Herz schlägt nicht eher für ihm, bis sein Herz gar nicht mehr schlägt.

Die Menschen sind in der Hand des Schicksals nur Kartenblätter, da figuriren sie eine Weile, bis sie ausgespielt haben, und von dem Tode gestochen werden.

Genealogisches Verzeichniss

des

regierenden Kaiserhauses Oesterreich.

Franz I., (Jos. Carl), Kaiser von Oesterreich; König von Ungarn, Böhmen, der Lombardie und Venedig, von Galizien, Podomeren und Illyrien; Erzherzog zu Oesterreich etc.; geboren zu Florenz den 12. Februar 1768; trat nach dem Absterben seines Vaters, Kaisers Leopold II. am 1. März 1792 die Regierung der österr. Monarchie an, und ließ sich den 25. April 1792 in Wien huldigen; wurde in eben demselben Jahre den 6. Juni zu Ofen als König von Ungarn, (den 14. Juli zu Frankfurt am Main als römischer Kaiser) und den 9. August zu Prag als König von Böhmen gekrönt; erklärte sich den 11. August 1804 zum Kaiser von Oesterreich, und legte am 6. August 1806 die deutsche Kaiserkrone nieder.

Erste Gemahlin.

Elisabeth, (Wilhelm. Ludov.) etc. Tochter des Herzogs Friedrich Eugen von Württemberg, Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. zu Treptow den 21. April 1767; vermählt den 6. Jänner 1788, gestorben den 18. Februar 1790.

Zweite Gemahlin.

Maria Theresia, (Car. Jos.) etc. Tochter Ferdinand I., Königs beider Sicilien, höchste Schutzfrau des Sternkreuz-Ordens; geb. zu Neapel den 6. Juni 1772; verm. erst durch Procur. zu Neapel den 15. August, dann zu Wien den 19. September 1790; gest. den 13. April 1807.

Er. Maj. Kinder der zweiten Ehe.

a) Ferdinand V., (Carl Leopold Jos. Franz Marcellin), gekrönter König von Ungarn (am 28. September 1830 zu Preßburg) des Kaiserthums Oesterreich kais., zu Böhmen, der Lombardie und Venedig, Gallizien, Podomeren und Illyrien König, Kronprinz und Thronfolger etc.; Ritter des gold. Bließes, Großkreuz des kais. ung. St. Stephans Ordens der eis. Krone 1ster Klasse, des königl. franz. Ordens vom heil. Geiste, und des königl. preuß. schwarzen Adler-Ordens, Großkreuz des kais. brasilian. Ordens vom südlichen Kreuze, der königl. franz. Ehrenlegion, des königl. portug. Christus-, des königl. sicilian. St. Ferdinands und Verdienst-Ordens, des königl. sächs. Ordens der Krone, des großherzogl. hess. Ludwigs- und des großherzogl. baaden. Ordens der Treue; k. k. Feldmarschall, und Inhaber des Cüras. Regiments No. 4, dann Protektor der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien; geb. den 19. April 1793.

Gemahlin.

Maria Anna Carolina, (Via) etc., königl. Prinzessin von Sardinien; Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den

19. September 1803; verm. durch Procur. zu Turin den 12. Februar, und dann zu Wien den 27. Febr. 1831.

b) Maria Ludowica (Leop. Franc. Ther. Jos. Lucia), kais. Prinzessin und Erzherzogin von Oesterreich, königl. Prinzessin von Ungarn und Böhmen; Herzogin von Parma, Piacenza und Guastalla etc., Sternkreuz-Ordens-Dame und Großmeisterin des constant. St. Georgs-Ordens etc., geb. den 12. Dezember 1791, vermählt durch Procur. zu Wien den 11. März 1810 mit dem damaligen Kaiser Napoleon; Witwe seit 5. Mai 1821.

c) Maria Clementina (Franc. Jos. etc.), Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 1. März 1798; vermählt den 28. Juli 1816 zu Schönbrunn mit Leopold (Joh. Jos.), königl. Prinzen beyder Sicilien, Prinz von Salerno etc. geb. den 2ten Juli 1790.

d) Franz (Carl Jos.) etc. Ritter des goldenen Bließes, Oberst und Inhaber des ungar. Infant. Regim. No. 52; geb. den 7. Dezember 1802. vermählt am 4. Nov. 1824 mit Sophie, königl. Prinzessin von Bayern; geb. den 27. Jänner 1805.

Kinder.

1. Franz (Jos. Carl) geb. den 18. August 1830.
 2. Ferdinand, (Maximilian Jos.) geb. den 6. Juli 1832.
 3. Carl (Ludwig, Joseph, Maria) geb. den 30. Juli 1833. im k. k. Lustschloße Schönbrunn.
- e) Maria Anna** (Franz. Ther. Josepha, Medarda) etc. Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 8. Juni 1804.

Dritte Gemahlin.

Maria Ludowica, (Beatr. Ant. Jos. Joh.) etc. Tochter weil. Er. königl. Hoheit des Erzherzogs Ferdinand, (vormals Gouverneur und General-Capitain der österr. Lombardie); höchste Schutzfrau des Sternkreuz-Ordens; geb. den 14. Dezember 1787; vermählt in Wien den 6. Jänner 1808; gest. den 7. April 1816.

Vierte Gemahlin.

Carolina (Augusta), Tochter Er. Maj. des Königs von Bayern Maximilian Joseph; höchste Schutzfrau des Sternkreuz-Ordens und Oberprotectorin des adelichen Damenstiftes zu Innsbruck; geb. den 8. Februar 1792; verm. durch Procur. zu München den 29. Oktober und dann zu Wien den 10. November 1816; gekrönt als Königin von Ungarn zu Preßburg den 25. September 1825.

Geschwister Sr. Majestät des Kaisers.

1. Carl (Ludw. Joh. Jos. Laur.) oc.; Gouverneur und General-Capitain des Königreichs Böhmen, k. k. General-Feldmarschall, Inhaber des Infant. Regim. No. 3, und des Uhlanen Regim. No. 3; geb. den 5. Sept. 1771.

2. Joseph, (Ant. Joh.) oc., königl. Statthalter und General-Capitain des Königreichs Ungarn oc. (s. Palatin von Ungarn).

3. Anton (Vict. Jos. Joh. Raim.) oc. Großmeister des deutschen Ordens in dem Kaiserthume Oesterreich; k. k. General-Feldzeugmeister und Inhaber des Infant. Regim. No. 4; geb. den 31. August 1779.

4. Johann Bapt., (Jos. Fab. Sebast) oc. k. k. General der Caball., General-Direktor des Genie- und Fortifications-Wesens, der Ingenieur- und der Neustädter Militär-Akademie, und Inhaber des Dragoner Regim. No. 1; geb. den 20. Jänner 1782.

3. Rainer (Jos. Joh. Mich. Franz Hieronim.) oc. Vice-König des Lombardisch-Venetianischen Königreichs, k. k. General-Feldzeugmeister und Inhaber des Infant. Reg. No. 11; geb. den 30. September 1782. Vermählte sich zu Prag den 28. Mai 1820 mit Maria Elisabetha,

(Franziska,) Prinzessin von Savoyen-Carignan, Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 13. April 1800.

6. Ludwig, (Jos. Ant.) oc. k. k. General-Feldzeugmeister, General-Artillerie-Direktor, und Inhaber des Infant. Regim. No. 8; geb. den 13. Dezember 1784.

Eltern Sr. Majestät des Kaisers.

Leopold II. (Pet. Valent. Jos. Ant. Joachim Pius, Gotth.); geb. den 5. Mai 1747, wurde nach dem Tode seines Vaters, Franz I. römischen Kaisers, den 18 Aug. 1765 Großherzog von Toskana, trat nach Absterben seines Bruders Joseph II. den 20. Februar 1790 die Regierung der österr. Monarchie an; wurde zu Frankfurt am Main zum römischen Kaiser erwählt den 30. Sept., und gekrönt den 9. October 1790; zu Preßburg den 15. Nov. 1790 zum König von Ungarn, und in Prag den 6. Sept. 1791 zum König von Böhmen gekrönt; starb den 1. März 1792.

Dessen Gemahlin.

Maria Ludovica, Tochter Carl III. Königs von Spanien, höchste Schutzfrau des Sternkreuz-Ordens; geb. den 24. Nov. 1745; verm. erst zu Madrid durch Prokur. den 16. Febr. 1764, und dann zu Innsbruck den 5. Aug. 1765; starb den 15. Mai 1792.

Hofstaat Sr. Majestät des Kaisers.

Erster Obersthofmeister.

Unbesetzt. Dessen Stelle wird auf allerhöchsten Befehl durch den k. k. Obersthofmarschall Fürsten zu Colloredo-Mannsfeld vertreten.

Oberst-Kämmerer.

Se. Exc. Hr. Johann Rudolph Graf Czernin zu Chudenitz; Regierer des Hauses Neuhaus und Chudenitz; Herr auf Schönhof und Wiltshowes oc. (s. Jahrg. 1833.) wohnhaft in der Wallerstraße 263.

Obersthofmarschall.

Se. Durchlaucht Herr Rudolph Fürst zu Colloredo-Mannsfeld oc. oc. (s. Jahrgang 1833.) wohnhaft auf der Freieung 238.

Oberststallmeister.

Se. Durchl. Herr Johann Fürst von Trautmansdorf-Weinsberg und Neustadt am Kocher oc. (s. Jahrg. 1833.) wehnt in der Herrngasse 60.

Obersthofmeister:

Ihrer Majestät der Kaiserin: — Se. Erlaucht Hr. Heinrich Gundacker Graf von Wurmbbrand oc. — Obersthofmeisterin: Ihre Excell. Frau Maria vermitw. Gräfin v. Lazansky, geb. Gräfin v. Falkenhayn oc.

Se. Majestät Ferdinand des V. König von Ungarn: — Se. Excell. Herr Ernst Graf v. Hoyos-Sprinzenstein oc.

Ihrer Majestät der Königin von Ungarn, Maria Anna Carolina: — Obersthofmeister: unbesetzt — Obersthofmeisterin: Ihre Excell. Frau Landgräfin von Fürstenberg, geb. Fürstin Schwarzenberg oc.

Sr. k. k. Hoheit des Erzherzogs Franz (Carl); Se. Exc. Herr Peter Graf von Goeß oc.

Ihrer kais. Hoheit der Durchl. Frau Erzherzogin Sophia (Friederica, Dorothea): Se. Excell. Herr Ludwig Graf Széchenyi von Sárvári Felső Vidék oc. — Obersthofmeisterin: Ihre kais. Gnaden Frau Fürstin von Kinsky, geb. Freyinn von Kerpen oc.

Sr. k. k. Hoheit des Erzherzogs Carl: Herr Philipp Graf von Grüne oc.

Sr. k. k. Hoheit des Erzherzogs Joseph und dessen Gemahlin der Erzherzogin Maria (s. Palatin von Ungarn).

Sr. kais. Hoheit des Erzherzogs Anton (Victor) unbesetzt.

Sr. kais. Hoheit des Erzherzogs Johann (Baptist): Se. Exc. Hr. Joseph Graf von Nimpf oc.

Sr. kais. Hoheit des Erzherzogs Rainer: unbesetzt.

Ihrer kais. Hoheit der Erzherzogin Maria Elisabeth: Se. Exc. Herr Ferdinand Graf von Crivelli oc. — Obersthofmeisterin: Frau Maria Gräfin von Castelbarco, geb. Gräfin Freganeschi oc.

Sr. kais. Hoheit des Erzherzogs Ludwig (unbesetzt).

Sr. kön. Hoheit des Erzherzogs Ferdinand von Este: — Herr Vinzenz Graf von Desfours oc.

Orden des goldenen Vlieses.

Gestiftet von Philipp dem Guten, Herzog von Burgund, am 10. Jänner 1430 (s. Jahrg. 1832 S. 20).

Königlich ungar. St. Stephan-Orden.

Gestiftet von Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Maria Theresia den 5. Mai 1764 (s. Jahrg. 1833 S. 49).

Kaiserl. Königl. Staats- und Conferenz-Minister.

(Nach dem Jahre ihres Eintrittes.)

Se. Durchl. Herr Clemens Wenzel Lothar Fürst von Metz-ternich-Winneburg &c. &c. (s. Jahrg. 1832 S. 18) wohnt auf dem Ballhausplatz 19.

Se. Excell. Herr Heinrich Graf von Bellegarde &c. &c. (s. Jahrg. 1832 S. 18).

Se. Excell. Herr Franz Ant. Graf von Kolovrat-Liebsteinsky &c. &c. (s. J. 1832 S. 18) wohnt in der Herrng. 241.

Se. Excell. Herr Michael Graf von Nádasd &c. &c. (s. J. 1832 S. 18) wohnt am Kohlmarkt 1149.

Referent und Protocollführer der Staats-Conferenz.

Hr. Sebastian Joseph v. Gervay, Ritter des goldenen Sporns, k. k. wirkl. Hofrath; w. in der Dorotheerg. 1105.

Kaiserl. Königl. Staats- und Conferenz-Rath.

(Ist in der Burg.)

Se. Excell. Hr. Franz Anton Graf von Kolovrat-Liebsteinsky &c. &c. (wie oben).

Se. Excell. Hr. Michael Graf von Nádasd &c. &c. (wie oben).

Se. Excell. Hr. Johann Friedr. Freih. v. Mohr, Commandeur des österr. kais. Leopold- und Ritter des Marienz-

Theresien-Ordens, Großkreuz des königl. sicilian. St. Ferdinands- und Verdienst-, dann des militär. St. Georg-Ordens der Wiedervereinigung, und Commandeur des königl. franz. Militär-Verdienst-Ordens; k. k. wirkl. geh. Rath, General der Cavallerie und Inhaber des Drag. Regim. Savoyen Nr. 5; wohnt auf der Landstraße 453.

K. K. Staats- und Conferenz-Räthe und geheime Referendäre.

Se. Excell. Hr. Andreas Joseph Freiherr v. Stifft, Commandeur des königl. ung. St. Ordens, (S. C. E. K.) Großband des königl. franz. St. Michael-Ordens, Commandeur des kais. brasilian. Ordens vom südlichen Kreuze, des königl. sicilian. St. Ferdinands- und Verdienst-, des königl. portug. Christus-, des Civil-Verdienst-Ordens der königl. bair. Krone, und des königl. sächs. Civil-Verdienst-, dann Ritter des königl. preuß. rothen Adler-Ordens 2ter Classe; k. k. wirkl. geh. Rath, erster Leib- und Protomedicus, Director der medicinischen Studien und Präses der medicinischen Fakultät, Mitglied der k. k. medicin. chirurg. Joseph-Akademie, außerord. Ehrenmitglied der mähr. schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, Ehrenmitglied der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien, der königl. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften und des vaterländischen Museums in Böhmen, dann Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien, und der gelehrten Gesellschaften zu Venedig, Padua, London, und St. Petersburg; wohnt am Ballhausplatz 22.

Hr. Carl Freih. v. Lederer, Ritter des königl. ung. St. Stephan-Ordens (S. C. E. K.), Commandeur des Civil-Verdienst-Ordens der königl. bair. Krone, Herr und Landstand in Böhmen, Mähren und Schlesien, Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft zu Wien, und Ehrenmitglied der mähr. schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- u. Landeskunde, dann der Ackerbau-Gesellsch. zu Kärnten; w. in d. Bischofsg. 763.

Hr. Carl Friedr. Freih. von Rübeck, Herr und Landstand in Tyrol, Böhmen, Mähren und Schlesien, Ritter des königl. ungar. St. Stephan- und des königl. poln. St. Stanislaus-Ordens 2ter Classe, Schatzmeister des östr. kais. Leopold-Ordens, wirkl. Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien, Ehrenmitglied jener in Krain und corresp. Mitglied der mähr. schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde, wohnt im Schottenhof 136.

Se. Excell. Hr. Georg Majláth v. Székely, Commandeur des königl. ungar. St. Stephan-Ordens, k. k. wirkl. geh. Rath, Obergespan des Hentter Comitats und dirigirendes Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft, wohnt in der untern Breunerstraße 1124.

Hr. Norbert v. Puchhart, wohnt am Peter 571.

„ Joseph Alois Jüstel, Ritter des österr. kais. Leopold-Ordens, Doktor der Philosophie und Theologie, insul. Probst von Alibunzlau, und Prälat im Königreich Böhmen, im Jahre 1823 gewesener Rector-Magnificus der Wiener Universität, Ehrenmitglied der k. k. Akademie der Wissenschaften und Künste zu Padua und des Atheneums zu Venedig, dann der Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain, wohnt im Schottenhof 136.

„ Joseph Freih. v. Knorr, Mitglied des Collegiums der nied. östr. ständ. Herren Ausschüsse, dann Mitglied, Delegat und Ausschussrath der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien und Ehrenmitglied der Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain, wohnt in der Seitenstetteng. 464.

Staatsrätbliche Referenten.

Hr. Joseph v. Nándory, k. k. wirkl. Hofrath, wohnt im Bürgerhospital 1100.
 „ Franz Adolph v. Prohaska, Freih. v. Guelphenburg, Ritter des Marien-Thereseu- und des päpstl. Christus-Ordens, k. k. F. W. L., wohnt im Fischhof 515.
 „ Johann Bapt. v. Pilgram, Doktor der Rechte und k. k. wirkl. Hofrath, wohnt in der Dorotheerg. 1120.

Hr. Albert v. Hef, Doktor der Rechte und k. k. wirkl. Hofrath, wohnt in der Dorotheerg. 1107.
 „ Franz Breyer, Doktor der Rechte und k. k. wirkl. Hofrath, wohnt am Haarmarkt 645.
 „ Carl Freih. v. Hieginger, k. k. wirkl. Hofrath, wohnt in der Kblnerhofg. 738.
 „ Franz v. Harting, k. k. Oberst, w. in d. Teinfaltstr. 47.

K. K. Botschaften und Gesandtschaften in auswärtigen Staaten.

(In alphabetischer Ordnung.)

Anhalt-Bernburg, Cöthen und Dessau: Herr Lothar Ritter von Berks, ic. k. k. Legationsrath und Geschäftsträger.
 Baden: Herr Carl Graf von Duol-Schauenstein, ic. ic. außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister.
 Baiern: Herr Caspar Philipp Graf von Spiegel zum Diesenberg-Hangsleden, ic. außerord. und bev. Minister.
 Belgien: Herr Moriz Graf v. Dietrichstein, Legationsrath und Geschäftsträger.
 Brasilien: C. Leopold Freiherr von Daifer zu Sylbach, ic. k. k. Legationsrath und Geschäftsträger.
 Braunschweig: Hr. Carl Eduard Freiherr von Hruby-Geleny, ic. außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister.
 Dänemark: Hr. Eduard Georg Wilhelm v. Langenau, ic. Legations-Sekretär und Geschäftsträger.
 Frankfurt: Se. Exc. Herr Joachim Eduard Freiherr von Münch-Bellinghaußen, ic. präsidentender Gesandter auf dem deutschen Bundestage.
 Frankfurt, (freie Stadt): Herr Paul Anton Freiherr von Handel, ic. ic. k. k. Resident.
 Frankreich: Se. Exc. Herr Anton Graf von Apponyi, ic. außerord. Botschafter.
 Großbritannien: Se. Durchlaucht Herr Paul Fürst Eszterházy von Galantha, ic. ic. außerord. Botschafter.
 Hamburg, Bremen und Lübeck: Herr Friedr. Freih. Binder von Kriegelsstein, ic. k. k. Minister-Resident.
 Hannover: Se. Erlaucht Hr. Franz Graf von Kuefstein, Freih. auf Greillenstein, ic. bevollm. Minister.
 Hessen: (Churfürstenthum), Herr Carl Eduard Freih. von Hruby-Geleny, ic. k. k. Legationsrath u. Geschäftsträger.
 Hessen: (Großherzogthum), Herr Carl Graf von Duol-Schauenstein, ic. außerord. Gesandter und bev. Minister.
 Hohenzollern-Hechingen und Sigmaringen: Hr. Joseph Graf v. Ugarte-Meldemann, Geschäftsträger.
 Krakau: Hr. Franz Lorenz, ic. Resident und Gen. Conf.
 Lucca: Se. Exc. Hr. Friedrich Christian Ludwig Graf Senfft von Pilsch, ic. bevollm. Minister.
 Mecklenburg: Hr. Friedr. Freih. Binder von Kriegelsstein ic. Minister-Resident.

Modena: Se. Exc. Hr. F. C. L. Graf Senfft, (wie oben.)
 Massa: Herr Paul Anton Freiherr von Handel ic. Minister-Resident.
 Niederland: Se. Exc. Herr Joh. Phil. Freiherr von Wessenberg ic. außerord. Ges. u. bevollm. Minister.
 Oldenburg: Herr Friedr. Freiherr Binder von Kriegelsstein ic. Minister-Resident.
 Parma: Hr. Heinrich Graf v. Bombelles, k. k. Gesandter.
 Portugal: (unbesetzt.)
 Preußen: Se. Exc. Hr. Jos. G. v. Trautmannsdorff-Weinsberg, ic. ic. außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister.
 Rom: Se. Exc. Herr Rudolph Graf von Lügow, ic. außerordentl. Botschafter.
 Rußland: Se. Exc. Hr. Carl Ludwig Graf von Ficquelmont, ic. außerord. Botschafter.
 Sachsen: Herr Franz Graf von Colloredo Wallsee, ic. außerordentl. Gesandter und bevollm. Minister.
 Sardinien: Herr Heinrich Graf von Bombelles, außerordentl. Gesandter und bevollm. Minister.
 Schwarzburg-Sonderhausen und Rudolstadt: Herr Lothar Ritter von Berks, ic.
 Schweden: Herr Eduard Graf von Boyna, ic. außerord. Gesandter und bevollm. Minister.
 Schweiz: Se. Exc. Hr. Franz Freiherr Binder v. Kriegelsstein ic. außerord. Gesandter u. bevoll. Minister.
 Sicilien: Se. Exc. Herr Ludwig Graf von Lebzeltern, ic. außerord. Gesandter und bevollm. Minister.
 Spanien: Herr Lazar Ferdin. Graf v. Brunetti ic. außerord. Gesandter und bevollm. Minister.
 Toscana: Se. Exc. Herr Friedrich C. L. Graf Senfft, ic. außerord. Gesandter und bevollm. Minister.
 Türkei: Se. Exc. Herr Franz Freiherr von Ottenfels-Gschwind, ic. Internuntius und bevollm. Minister.
 Agent für die Moldau: Herr Friedrich v. Wallenburg.
 Agent in der Wallachei: Hr. Casimir v. Timoni.
 Würtemberg: Se. Durchlaucht Herr Alfred Fürst von Schönbürg-Hartenstein, ic. außerord. Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Auswärtige Botschaften und Gesandtschaften am k. k. Hofe.

(In alphabetischer Ordnung.)

- Anhalt-Bernburg:** Herr Joseph Freiherr von Erstenberg zum Freienthurm, Geschäftsträger, wohnt am neuen Markte 1057.
- Anhalt-Cöthen:** Herr Adolph von Philippßborn u. herzoglicher Geschäftsträger, wohnt in der Kärnthnerstraße 1017.
- Anhalt-Deßau:** Herr Friedrich Freih. von Borsch, herzogl. Geschäftst., wohnt in der Spiegelgasse 1102.
- Baaden:** Herr Carl Friedrich Freiherr von Zettenborn, u. außerord. Gesandter und bevollm. Minister. Schenkenstraße 58.
- Baiern:** Hr. Aug. Freiherr v. Cetto außerord. Gesandter und bevollm. Minister, wohnt auf d. hohen Brücke 143.
- Belgien:** Herr Franz Carl Freiherr von Loë, außerord. Gesandter und bevollm. Minister, Bischofsgasse 769.
- Brasilien:** Hr. Joh. Alves de Britto, Geschäftsträger.
- Braunschweig:** Herr Joseph Freiherr von Erstenberg zum Freienthurm, herzogl. geheimer Legationsrath und Geschäftsträger, wohnt in der Stadt 1057.
- Dänemark:** Herr Joachim Friedrich Graf von Bernstorff, u. außerordentlicher Gesandter und bevollm. Minister, wohnt am Minoritenplatz 41.
- Frankreich:** Se. Exc. Herr Graf von St. Aulaire, u. außerord. Botschafter, wohnt am Minoritenplatz 42.
- Großbritannien:** Se. Exc. Hr. Friedrich Lamb, u. außerord. u. bev. Botschafter, wohnt in der Löwelstr. 17.
- Hamburg:** Herr Carl von Graffen, Geschäftsträger, wohnt in der Wollzeile 789.
- Hannover:** Herr Carl Freiherr von Bodenhausen u. u. außerordentlicher Gesandter und bevollm. Minister, wohnt in der Augustinergasse 1157.
- Hessen:** (Churfürstenthum) Herr Heint. Wilhelm Freiherr v. Steuber, außerordentl. Gesandter und bevollm. Minister, wohnt in der Schauflegasse 24.
- Hessen:** (Großherzogthum) Herr Adolph Fürst v. Sayn-Wittgenstein u. u. außerord. Gesandter und bevollm. Minister, wohnt auf dem Hof 420.
- Hohenzollern-Hechingen und Sigmaringen:** Hr. Joseph Freiherr v. Erstenberg zum Freienthurm, geheimer Legationsrath und Geschäftsträger, wohnt am neuen Markt 1057.
- Johanniter-Orden:** Herr Theodor Joseph Ritter v. Neuhaus, Legationsrath und Geschäftsträger, wohnt am Peter 557.
- Praha:** (unbesetzt.)
- Rucca:** Herr Fabricius Ostini, u. Geschäftsträger, wohnt in der Augustinergasse 1155.
- Mecklenburg-Strelitz:** Herr Adolph von Philippßborn, großh. Minister-Resident, w. in d. Kärntnerstr. 1017.
- Nassau:** Herr Fabricius Ostini u. Geschäftsträger, Augustinergasse 1159.
- Niederlande:** Herr Wilhelm Freiherr v. Molerus, u. außerord. Gesandter und bevollm. Minister, wohnt am Minoritenplatz 41.
- Portugal:** Herr Rodrigo Navarro v. Andrade, Freiherr von Villa Secca u. außerordentlicher Gesandter und bevollm. Minister, wohnt auf dem Hof 329.
- Preußen:** Hr. Freiherr v. Brockhausen, u. Legationsrath und Geschäftsträger w. am Minoritenplatz 41.
- Reuß-Plauen:** Herr Adolph von Philippßborn u. Geschäftsträger, Kärntnerstraße 1017.
- Rom:** Se. Exc. Monsignor Peter Ostini Erzbischof zu Tharsus u. wohnt auf dem Hof 321.
- Rußland und Pohlen:** Se. Exc. Hr. Demeter von Tatistcheff u. außerordent. und bevollm. Botschafter, wohnt in der vord. Schenkenstraße 44.
- Sachsen:** Herr Emil Freih. v. Wechritz u. außerord. Gesandter und bevollm. Minister, wohnt in der obern Breunerstraße 1138.
- Sachsen-Altenburg:** Herr Heint. v. Fabrice, herz. geh. Legationsrath und Geschäftsträger, wohnt auf der Wieden 95.
- Sachsen-Coburg-Gotha und Sachsen-Meiningen:** Hr. Friedr. Robert Franz Freiherr v. Borsch u. Geschäftsträger u. Minister-Resident, wohnt in der Spiegelgasse 1102.
- Sachsen-Weimar und Eisenach:** Herr Georg Aug. v. Griesinger, großh. Geschäftsträger, wohnt am Peter 571.
- Sardinien:** Herr Carl Franz Berando, Graf v. Pralermo, u. außerord. Gesandter und bevollm. Minister wohnt in der Augustinergasse 1155.
- Schwarzburg-Sonderhausen und Rudolstadt:** Hr. Adolph v. Philippßborn, u. Geschäftst. wohnt in der Kärntnerstraße 1017.
- Schweden und Nordwegen:** Herr Carl Gustav Graf v. Löwenhjelm, außerord. Gesandter und bev. Minister, wohnt in der Wallnerstraße 266.
- Schweiz:** Herr Albert Freiherr Effinger von Wildegg, Geschäftsträger, wohnt am Graben 1121.
- Sicilien:** Hr. Commandeur Ludwig Caraffa v. Traetto Geschäftsträger, wohnt auf der Löwelbastei 10.
- Spanien:** Don Joachim Franz Chevalier v. Campuzano, Graf von Rechen, außerord. Gesandter und bev. Minister, wohnt auf der Melkerbastei 1165.
- Toscana:** Herr Carl Ritter v. Delga, u. Geschäftsträger, wohnt in der obern Bäckerstraße 767.
- Türkei:** Herr Johann von Maurojeni, Geschäftsträger, wohnt im Bürgerspitale 1100.
- Württemberg:** Herr Ludwig Heinrich August Freiherr von Blomberg zu Eylbach, u. außerord. Gesandter und bevollm. Minister, wohnt in der Löwelstraße 18.

Palatin von Ungarn.

Joseph (Ant. Joh.), kais. Prinz und Erzherzog v. Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen; Ritter des gold. Vlieses, Großkr. des königl. ung. St. Stephans-Ordens, (C. C. R.) und Großkr. des kais. brasil. Ordens vom süd. Kreuze; Palatin, kbn. Statthalter und General-Capitän des Königreichs Ungarn, (Comes et Iudex Jazygum et Cumanorum), k. k. Gener. Feldmarschall, Inh. des Husaren-Regiments Nr. 2 u. des Palatin-Husaren-Regiments Nr. 12, immerwährender Obergespan der vereinigten Gespannschaften Pesth, Pilis u. Solth, Präsident der k. ung. Statthaltereien und der Septemviral-Gerichtstafel etc.; geb. den 9. März 1776.

Erste Gemahlin:

Alexandrina Pawlowna, Tochter des russischen Kaisers Paul (Petrowitsch), geb. den 9. Aug. 1783, verl. den 3. März und vermählt auf dem Schlosse zu Gatschina bei Petersburg den 30. Okt. 1799, gest. den 16. März 1801.

Zweite Gemahlin:

Hermine Tochter des Herzogs von Anhalt-Bernburg-Schaumburg, Victor, Carl, Friedrich; geboren den 2. Dec. 1787, verm. zu Schaumburg den 30. August 1815; gest. den 14. Sept. 1817.

Kinder.

a) Hermine (Amal. Mar.), St.-Kr.-Ord.-D. (Zwillinge),
b) Stephan (Franz. Vict.) Ritter des gold. Vlieses, k. k. Oberst und Inhaber des Inf. (Sept. 1817. Reg. No. 58;

Dritte Gemahlin:

Maria Dorothea (Wilhelm. Carol.), Tochter des Herzogs Ludwig Friedrich Alexander von Württemberg; geb. den 1. Nov. 1797, vermählt zu Kirchheim unter Teck den 24. August 1819.

Kinder.

1. Alexander (Leop. Ferd.); geb. den 6. Juni 1825.
2. Elisabetha (Francisca M.), geb. d. 17. Jan. 1831.
3. Joseph (Carl Ludwig) geb. den 2. März 1833.

Hofstaat Se. kaiserlichen Hoheit des Erzherzogs Palatin:

Oberhofmeister.

Se. Exc. Herr Albert Joh. Graf Festetics von Tolna k. k. wirkl. geh. Rath, I und Rittmeister in der Armeekammerherren:

Herr Ludwig Graf v. Berényi, k. k. wirkl. I
" Jos. Graf v. Waldstein, k. k. wirkl. I und Secre-
tär bei der k. ung. Statthaltereien.

Adjutant:

Herr Johann v. Kisfaludy, Major des Palatin-Husaren-Regiments Nr. 12.

Palatin-Kanzlei:

Secretär und Kanzleidirector: Herr Joseph v. Stoffer,
D. d. R. und Gerichtstafelbeisitzer mehrerer Comitate.
Expeditor: Herr Stephan Bikessy v. Vámos-Attya, Ge-
richtstafelbeisitzer mehrerer Comitate, und des ungarisch.
Pensions-Institutes.

Protokollist: Herr Martin von Nagy.

Kanzlisten: Die Herren Carl von Pfisterer, — Benjamin
v. Czere, — Eduard v. Kukuljevich.

Obersthofmeisteramt:

Actuar: Herr August Trauner.

Agent in Wien: Herr Ludw. Edler von Udvarnoky.

Zahlamt:

Zahlmeister: Herr Michael Schedel.

Hoffactor: Herr Moriz L. Rosenfeld

Kammer:

Leibarzt: Herr Jos. Würtler, k. k. Regimentsarzt.

Hofarzt: Hr. Anton Jankovich,

Hofzahnarzt: Herr Angelus Maria von Vergani.

Leibkammerdiener: unbesetzt.

Kammerdiener: Herr Johann Rosenschön.

Thürhüter: Herr Wilhelm Walter, — Hr. Joseph Karpf.

Kammerheizer: die Herrn Franz Mohr, Joh. Hafel.

Güter-Direktion:

Dirigirender Präfect: Hr. Christian Hörmann.

Revisor: Herr Anton Kunz.

Cassier: Herr Georg Schedel.

Kanzelist: Herr Joseph Schweigstiel.

Hofdienste.

Controlor: Herr Joseph von Leutner — Rechnungsführer:

Herr Johann Kögler. — Kücheninspöctor: Herr Franz

Polacsek. — Zuckerbäckerey-Vorsteher: Herr Ignaz Mann.

— Kellermeister: Herr Joseph Hofner. — Tafeldeckler: die

Herrn Carl Liebo, Franz Fitzinger. — Oberbereiter: Herr

Michael Detinger. — Bereiter: Herr Johann Pesenpach

— Futtermeister: Herr Johann Gruber. — Thierarzt:

Herr Johann Holnstein. — Stallübergeher: Herr Leopold

Markard. — Oberggärtner: Herr Anton Lof.

Hofstaat Ihrer kaiserlichen Hoheit der durchl. Frau Erzherzogin Maria Dorothea, geborne Prinzessin von Württemberg. etc.

Oberhofmeisterin: Frau Gräfin von Thurn u. Valsassina,
geborne Gräfin Bánffy, Sternkreuz-Ordens-Dame und
Dame du Palais Ihrer Majestät der Kaiserin.

Hofdamen: Ihre Exc. Frau Gräfin v. Festetics, geborne
Gräfin Sándor, Sternkreuz-Ordens-Dame und Dame
du Palais Ihrer Majestät der Kaiserin. — Frau Frey-

inn v. Forray, (Witwe) geb. Gräfin Brunsvik, Stern-
kreuz-Ordens-Dame, auch Dame du Palais Ihrer Ma-

jestät der Kaiserin. — Frau Freyhinn v. Orozy, (Witwe)
geb. Gräfin Pejaesevich, Sternkreuz-Ordens-Dame. —

Frau Gräfin v. Teleki, (Witwe) geb. Gräfin Mészáros.

Kammer.

Kammerdienerinnen: Mlle. Amalia Polaczek. — Anna
von Palocsay.

Kammermädchen: Anna Millner.

Kammerheizer: Herr Raphael Pone.

Ungarns

hohe geistliche Würden und Aemter.

Römisch-katholische Kirche.

Erzbisthümer.

Erzbischof zu Gran und Primas des Reichs: unbesetzt.
Erzbischof zu Coloczsa: Sr. Exc. Herr Pet. von Klobusieczky, Großkreuz des östr. kais. Leopold-Ordens, k. k. wirklicher geheimer Rath und Beisitzer der königlich ungarischen Septemviral-Tafel.

Erzbischof zu Erlau: Sr. Exc. der Patriarch Herr Joh. Ladislaus Pyrker v. Felső-Eör, Ritter des östr. kais. Ordens der eisernen Krone 1ster Klasse, k. k. wirklicher geh. Rath und Obergespan der vereinigten Hevesser und äußern Szolnoker Gespanschaft.

Bischoföfe.

(Nach der Reihe ihrer erhaltenen Würde.)

Bischof zu Neutra: Sr. Exc. Herr Joseph von Vurum, k. k. wirklicher geheimer Rath.

Bischof zu Jünfkirchen: Sr. Excellenz Herr Ignaz Freiherr Szepesy de Negyes, k. k. wirklicher geheimer Rath.

Bischof zu Weßprim: Sr. Excellenz Herr Joseph von Kopácsy, k. k. wirkl. geh. Rath und Hofkanzler Ihrer Majestät der durchl. Königin von Ungarn.

Bischof zu Waizen: Sr. Exc. Herr Franz de Paula Graf von Nádasd, Erbherr zu Fogaras, k. k. wirklicher geh. Rath und Erbobergespan des Komorner Comitats.

Bischof zu Zips: Herr Joseph von Bélik.

„ „ Neusohl: Herr Joseph von Belánszky.

„ „ Stein am Unger: Herr Andreas v. Böle.

„ „ Großwardein: Hr. Franz v. Laitsak, kön. Rath und Studien-Oberdirektor in dem Großwardeiner Literatur-Distrikte.

Bischof zu Raab: Hr. Anton von Juranics, kön. Rath.

„ „ Siebenbürgen: Sr. Excell. Herr Nicolaus Kováts von Csik-Tusnád, k. k. wirklicher geheimer Rath, königl. siebenbürgischer Subernalrath, provisorischer Oberdirektor aller katholischen Lehranstalten in Siebenbürgen, und Curator des Spitals zur heil. Elisabeth.

Bischof zu Szathmar: Herr Johann v. Hám, Abt zur heil. Jungfrau zu Szent-Jobb.

Bischof zu Rosenau: Herr Johann von Scitovszky, Abt St. Salvatoris zu Kapornak.

Bischof zu Ugram: Sr. Exc. Herr Alexander v. Alagovich, Abt der heil. Jungfrau Maria von Topusca k. k. wirkl. geheimer Rath, und des Berzenczer Comitats Erbobergespan.

Bischof zu Stuhlweissenburg: Sr. Exc. Herr Johann von Horváth k. k. wirkl. geh. Rath etc.

Bischof zu Kaschau: Herr Emerich Palugyay de Eadem und Bodafalva, k. Rath etc.

Bischof zu Zengg und Modrussa: Herr Emerich Ossogovich von Barlabassevecz, Abt der heil. Helena v. Podborje, und Beisitzer der Septemviral-Tafel etc.

Bischof zu Esanad: Herr Joseph v. Lonovits.

Bischof zu Bosnien oder Diakovar und Sirmien: unbesetzt.

Griechisch unirte Bischöfe.

Bischof zu Großwardein: Herr Samuel v. Vulcan etc.

„ „ Speries: Herr Gregor von Tarkovich etc.

„ „ Fogaras: Herr Johann von Lemény etc.

„ „ Kreuz: Herr Gabriel v. Smicziklász.

„ „ Kunkáts: unbesetzt.

Bischof zu Linninia: Herr Alexius von Jordánszky, Abt der heiligen Jungfrau zu Szászvár, Sufragan im Tirnauer Bezirk und Cantor bei dem Graner Metropolitan-Capitel etc.

Bischof zu Belgrad und Semendria: Hr. Michael von Wagner, zugleich apostolischer Feld-Bicar, Hof- und Burg-Pfarrer etc.

Bischof zu Ansarien: Herr Franz Madarassy von Gोजzest, Dompropst der Collegiat-Kirche zum heil. Martin in Pressburg, k. k. wirkl. Hofrath etc.

Bischof zu Tribuniz: Herr Stephan v. Kollár, Propst des heil. Erzengels Michael von der Haasenz-Insel, k. Rath, General-Bicar im Graner Erzbisthume u. Lector bei dem Graner Metropolitan-Capitel etc.

Bischof zu Scutari: Herr Johann von Marich, Abt der heil. Jungfrau Maria vom Graner Felde, und Beisitzer der Septemviral-Tafel.

Bischof zu Serbien: Hr. Michael v. Berghofer, Abt des heil. Georg Ritters und Martyrers v. Gotal, Großpropst des Raaber Domcapitels, Prodirector des bischöflichen Lyceums und Pfarrer der königl. Freistadt Raab, Präfect des dortigen deutschen Versorgungshauses und Erbobergespan des adelichen Stuhles zu Batsa etc.

Bischof zu Dulcine: Herr Franz v. Hene, Abt der heil. Jungfrau vom Kreuz, Propst am Siebenbürger Bisthum Bicar und Prodirector des bischöflichen Lyceums etc.

Bischof zu Pristina: Hr. Georg v. Haulik, Prior v. Murana, Abt der heil. Margareth von Béla, Großpropst des Ugramer Kapitels, k. k. Hofrath und Referendär bei der ungar. Hof-Kanzlei etc.

Bischof zu Woadra: Hr. Carl von Rajner, Abt des heil. Andreas nahe bei Wissegrad, Großpropst u. Bicar bei dem Erlauer Metropolitan-Kapitel etc.

Bischof zu **Sardica**: Herr Joh. von **Duresak**, Probst der heil. Jungfrau Maria von der Erlauer Festung u. Domherr des Erlauer Kapitels 2c.
 Bischof zu **Bosen**: Herr Johann v. **Sztankovits**, Abt des heil. Peter und Paul von **Dotis**, Domherr u. Custos der Raaber Cathedralkirche, und königl. ung. Statthaltereirath 2c.
 Bischof zu **Bács**: Herr Anton v. **Ocskay**, Großwardeiner Domherr, und k. ung. Statthaltereirath 2c.
 Bischof von **Pharos**: Herr **Emerich Tersztyánszky**, Abt des heiligen **Benedict** von **Tereske**, Domherr zu **Fünfkirchen** und Besitzer der **Septemviraltafel** 2c.
 Bischof zu **Roson**: Herr **Joseph v. Kukovich**, Abt von **Koblan**, Custos und Domherr des **Ugamer Kapitels**, Prälat der **Banal-Tafel** und **General-Bicar** 2c.
 Bischof zu **Cattaro, Corzola, Drivest, Dulmi, Macfarien, Novi, Scardona**, und **Scopi**, unbesetzt.

Abte.

Erzabt des heil. **Martin** vor **Martinsberg**: Hr. **Thomas** von **Kováts**, k. Rath 2c.
 Abt des heil. **Gotthard**: Herr **Franz** von **Seidemann**, k. Rath 2c.
 Abt des heil. **Salvators** zu **Lékér**: Herr **Franz** von **Höck**, Ritter des östr. **Leopold-Ordens**, Director der **Akademie** der orientalischen Sprachen in **Wien** 2c.
 Abt der heil. **Jungfrau Maria** zu **Jircz, Pilsis** und **Pásztó**: Hr. **Ferdin. von Villax**, Abt des **Cisterzienser-Ordens** 2c.
 Abt des heil. **Salvators** v. **Kapornak**: Hr. **Joh. v. Scitovszky** (siehe **Bischöfe**).
 Abt der heil. **Jungfrau** zu **Szent Jobb**: Herr **Johann v. Hám** (siehe **Bischöfe**).
 Abt der heil. **Jungfrau Maria** von **Dömbölk**: Hr. **Gottfr. Vekerle**, Abt des **Benedictiner-Ordens** 2c.
 Abt des heil. **Mauritius** und übrigen **Martyrer** von **Bakony-Béel**: Hr. **Isidorus v. Guzmics**, Abt des **Benedictiner-Ordens**.
 Abt des heil. **Stephan** zu **Telky**: Hr. **Sigm. Schultes** 2c.
 Abt des heil. **Kreuz** an der **Mur**: Hr. **Georg Flizár** 2c.
 Abt des heil. **Jakob v. Silesio**: Hr. **Franz Livak**.
 Abt des heil. **Martin v. Vaska**: Hr. **Florian Scholz**.
 Die **Abteien** des heil. **Adrian** von **Szalavár**, heil. **Anniani** zu **Tyhany**, heil. **Peter u. Paul** Apostel von **Zapoltsa**, heil. **Pulcheria** von **Kreuz**, sind unbesetzt.

Großprobst e.

Graner: Hr. **Peter v. Ürményi**, geweihter Bischof zu **Corice**, Abt des heiligen **Benedikt** zu **Fünfkirchen** und **Suffragan** im **Graner** Districte 2c.
Coloezaer: Hr. **Johann** von **Bajzik**, **General-Bicar**, Mitglied der **Theolog. Facultät** an der **Pesther** Universität und **Prodirector** des **Erzbischöflichen Lyceums** 2c.
Erlauer: Hr. **Carl** von **Rainer** (siehe **Bischöfe**).

Ugamer: **Georg** von **Haulik**, (s. **Bischöfe**).
Carlsburger: Herr **Franz** **Kaver** von **Hene**, (siehe **Bischöfe**).
Csanader: (unbesetzt).
Diakowarer: Herr **Johann v. Matizovich**, Abt 2c.
Fünfkirchner: Herr **Andreas** von **Miskolczy**, Abt 2c.
Großwardeiner: Herr **Johann** von **Tágen** 2c.
Raschauer: Herr **Stephan** von **Kollarsik** 2c.
Neusohler: Herr **Georg** von **Budatinsky**, Abt 2c.
Neutraer: Herr **Franz** **Kav.** von **Habel**, Abt 2c.
Raaber: Herr **Michael** von **Berghofer**, (siehe **Bischöfe**).
Rosenauer: Herr **Andreas Vitéz** von **Nyitra Ivánka**.
Stein am Unger: Herr **Joseph** von **Várady**, Abt 2c.
Stuhlweissenburg: Herr **Paul v. Simonyi**, Abt. 2c.
Szathmarer: Herr **Joh. Graf** von **Waldstein-Wars** **tenberg** 2c.
Veszprimer: Herr **Johann** von **Külley**, Probst des heil. **Ladislaus** in dem **Simegher** Comitete, 2c.
Waisner: Herr **Albert** von **Borsitzsky**, Abt 2c.
Zipszer: Herr **Johann v. Andujár**, Abt 2c.
Zengger Herr. **Franz** **Anton v. Ruccich**.

Preßburger: Herr **Franz** von **Madarassy**, (siehe **Bischöfe**).
Chasmaer: unbesetzt.
Dedenburger: Herr **Michael** von **Benedict** 2c.

Experieffer: (Gr. un.) Herr **Johann** von **Méhay** 2c.
Großwardeiner: (Gr. un.) Herr **Joh. Radnóthy** 2c.
Munkátszer: (unbesetzt).

Orientalsch-griechisch nicht unirte Kirche.

Erzbisthum Carlowitz.

Erzbischof und **Metropolit**: **Se. Exc.** Herr **Stephan** von **Stratimirovics**, **Großkreuz** des östr. kais. **Leopold-Ordens**, k. k. **wirkl. geh. Rath** 2c.

Bisthümer.

Bischof zu **Urad**: unbesetzt. **Administrator** der **Temeswarer** **Bischof**.
 " " **Bács**: Herr **Stephan** von **Sztankovich** 2c.
 " " **Carlstadt**: Herr **Lucian v. Muschiczky** 2c.
 " " **Dfen**: unbesetzt. **Administrator** der **Bäcser** **Bischof**.
 " " **Pacraß**: Herr **Georg. v. Chranislav** 2c.
 " " **Siebenbürgen**; Herr **Vasilius** von **Moga** 2c.
 " " **Temeswar**: Herr **Maximus** von **Manujlovics** 2c.
 " " **Berscheß**: Herr **Joseph** **Rajacsics**. 2c.

Evangelische Augsburgische und Helvetische Confession.

Augsburger Confession.

General-Inspektor: Hr. Alexander Freiherr Pronay v. Thót-Prona und Blatnitza, P und dirigirendes Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft.

General-Vice-Inspektor: unbesetzt.

Actuar: Hr. Ladislaus v. Lissovény, Tabular-Advokat.

Vice-Actuar: Hr. Anton v. Radvánszky, Obernotair des Jöhler Comitats.

Superintendenten.

Im Bezirke diesseits der Donau.

Distrikual-Inspektor: Hr. Caspar Kubinyi von Ober-Kubin und Groß-Olaszi, Beisitzer mehrerer Comitate.

Superintendent: Hr. Paul Bilnitza, Doktor der Theologie, Prediger der ungar. slavischen Gemeinde und Professor am evang. luther. Lycaum zu Preßburg. — 8 Seniorate.

Jenseits der Donau.

Distrikual-Inspektor: 1ster Hr. Adam v. Szirmay, (s. Septemviraltafel). 2ter Hr. Stephay v. Matkovits.

Superintendent: Hr. Johann v. Kis, Doktor der Theologie, erster Prediger zu Oedenburg, Beisitzer mehrerer Comitate und wirkl. Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft. — 11 Seniorate.

Im Bezirke der Bergstädte:

Distrikual-Inspektor: Hr. Anton Radvánszky von Radvan und Sajokaza, königl. Rath etc.

Superintendent: Hr. Johann Szeberinyi, Prediger zu Schemnitz. — 7 Seniorate.

Im Bezirke der Theiß.

Distrikual-Inspektor: Hr. Martin v. Sturmman, königl. Rath, Assessor mehrerer löbl. Comitate.

Superintendent: Hr. Paul Joseffy, Doktor der Theologie, Prediger zu Theißholz. — 8 Seniorate.

Helvetische Confession.

Im Bezirke diesseits der Donau.

Ober-Curator: Hr. Carl Graf von Wartensleben zu Gyömö, k. k. wirkl. P.

Superintendent: Hr. Gabriel von Báthory, Doktor der Theologie; erster Prediger der reformirten Gemeinde zu Pesth. — 8 Seniorate.

Im Bezirke jenseits der Donau.

Ober-Curator: Hr. Joseph Szilassy von Szilas und Pilis etc. (s. Septemviraltafel).

Superintendent: Hr. Franz von Thóth, Doktor der Theologie; erster Prediger zu Papa. — 9 Seniorate.

Im Bezirke diesseits der Theiß.

Ober-Curator: Hr. Joseph Graf Teleky von Szék, P, (s. königl. ung. Hofkanzlei).

Superintendent: Hr. Joseph von Szathmáry, Prediger zu Mischkols. — 7 Seniorate.

Im Bezirke jenseits der Theiß.

Ober-Curator: Hr. Emerich Péchy v. Péch-Ujfalu (s. Septemviraltafel).

Superintendent: Hr. Esaiás Budai, Doktor der Theologie, erster Prediger zu Debresin, Ehrenmitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft. 13 Seniorate.

Weltliche Würden und Aemter.

Reichs-Barone.

Palatin: Se. kais. Hoheit der durchl. Prinz und Herr Joseph, kais. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen etc. etc. (s. Palatin von Ungarn).

Reichs-Oberrichter: Se. Excell. Hr. Graf Anton v. Cziráky und in Dienesfalva, Großkreuz des königl. ung. St. Stephan-Ordens, Ritter des goldenen Sporns, k. k. wirkl. geh. Rath und P, königl. ungar. Statthaltereirath, Mitrichter an der Septemviraltafel, Präses der königl. Universität zu Pesth und Obergespan des Weißenburger Comitats.

Ban von Croatien: Se. Excell. Hr. Freiherr Franz Vlassics, Ritter des Mariens-Ordens, k. k. wirkl. geh. Rath, Erbobergespan des Ugramer Comitats, Feldmar-

schall-Lieutenant und Inhaber des 1ten und 2ten Banal-Gränz-Infanterie-Regiments Nr. 10 und 11 etc. etc.

Ober-Schatzmeister (Tavernicus) Se. Excell. Hr. Fidelis Graf Pálffy v. Erdöd, Erbherr zu Vöröskeö, k. k. wirkl. geh. Rath, P, Tavernicorum Regalium Magister, königl. ungar. Statthaltereirath und Mitrichter an der Septemviraltafel; erblicher Capitain des Preßburger Schloßes, Erbobergespan des Preßburger und wirkl. Obergespan des Krwaer Comitats.

Capitain der ungar. adel. Leibgarde: Se. Exc. Herr Ignaz Freih. Splényi v. Mihály, Ritter des russisch. kais. St. Annen-Ordens 1ster Classe und des königl. bayer. milit. Max-Joseph-Ordens; k. k. wirkl. geh. Rath und P, General der Cavallerie, und 2ter Inhaber des Husaren-Regim. S. H. Joseph, Palatin, Nr. 2.

Oberst-Zürhüter: Se. Excell. Hr Anton Graf Amade v. Várkony, Erbherr in Maczalteö, Commandeur des östr. kais. Leopold- und Ritter des königl. ungar. St. Stephan-Ordens, k. k. wirkl. geheim. Rath, ¶, und Obergespan des Szalader Comitats.

Oberst-Wundschent: Se. Exc. Hr. Ignaz Freih. Eötvös v. Vásáros-Namény, k. k. wirkl. geh. Rath, ¶, und Obergespan der Aba-Ujvarer Gespanschaft.

Oberst-Kämmerer: Se. Excell. Herr Michael Graf von Nádasd, Erbherr zu Fogaras, k. k. Staats- und Konferenz-Minister, Erbobergespan des Comorner Comitats, Großkreuz des königl. ungar. St. Stephan-Ordens, k. k. wirkl. geh. Rath und ¶.

Oberst-Truchseß: Se. Excell. Hr. Stephan Graf v. Illésházy, Erbherr zu Trenchin, Ritter des gold. Bliesseß, k. k. wirkl. geh. Rath, ¶, und Erbobergespan des Liptauer und Trenchiner Comitats.

Oberst-Hofmeister: Se. Exc. Hr. Adam Graf Reviczky von Revisnye, Großkreuz des königl. ungar. St. Stephan-, Ritter des östr. kais. Leopold- und Großkreuz des königl. sard. St. Mauritiz- und Lazarus-Ordens mit Diamanten, k. k. wirkl. geh. Rath und ¶, Obergespan des Borsoder Comitats, und Hofkanzler des königl. ungar. St. Stephan-Ordens etc. etc.

Oberst-Stallmeister: Se. Exc. Hr. Franz Graf v. Zichy zu Vásonkeö, Commandeur des östr. kais. Leopold-Ordens, k. k. wirkl. geh. Rath und ¶, Obergespan des Biharer Comitats.

Kronhüter.

1. Se. Excell. Hr. Stephan von Végh, Commandeur des königl. ungar. St. Stephan-Ordens, Ritter des gold. Sporns, k. k. wirkl. geh. Rath, ¶, und Obergespan des Baranyer Comitats.

2. Se. Exc. Hr. Gabriel Graf Keglevich von Buzin, k. k. wirkl. geheim. und kbn. Statthaltereis-Rath, Vice-Präsident der königl. ungar. Hofkammer und Obergespan des Neograder Comitats.

Die hochlöbliche königlich-ungarische Hof-Kanzlei.

(Wien in der vorderen Schenkenstraße Nro. 47.)

Hof-Kanzler: Se. Exc. Herr Adam Graf Reviczky von Revisnye, (f. Reichsbaronen.)

1. Vice-Kanzler: Se. Exc. Herr Johan Nepom. Alois Freiherr Malonyay von Vicsap, k. k. wirklicher geh. Rath, ¶, und Obergespan des Neutraer Comitats; wohnt in der hintern Schenkenstraße 51.

2. Vice-Kanzler: Se. Exc. Herr Ignaz Freiherr Eötvös von Vásáros-Namény d. j., k. k. wirkl. geheimer Rath, ¶, und Obergespan des Sarosser Comitats; w. in der Dorotheergasse 1105.

Königlich ungar. wirkl. Hofrätthe.

Herr Adam Kelez von Fületinez; Ritter des königl. ungar. St. Stephan-Ordens, w. auf dem Michaelsplatz 1153.

„ Thadäus v. Kussenics, zugleich Schatzmeister des k. ungar. St. Stephan-Ordens; wohnt in der Mservorstadt 197.

„ Stephan Géczy von Garan-Szeg, Obergespan des Sohler Comitats, am Graben 618.

„ Simon von Jakabffy, wohnt am Spitalplatz 1099.

„ Franz Xaver Graf v. Nádasd, Erbherr zu Fogaras und Erbobergespan des Comorner-Comitats, k. k. wirkl. ¶, wohnt in der Annagasse 996.

„ Georg Bartal v. Beleháza, Ritter des königl. ungar. St. Stephan-Ordens und des goldenen Sporns; w. im Bürgerhospital 1100.

„ Joseph von Kussevich, wohnt im Melkerhof 103.

„ Joseph Freih. v. Schönstein, Ritter des gold. Sporns; wohnt am Hof 420.

„ Georg v. Haulik, Bischof von Pristen, wohnt auf dem Bauernmarkt 580.

„ Jos. Graf Teleky v. Szék, k. k. ¶, Obergespan des Szabolleser Comitats und Präses der ungar. gelehrten Gesellschaft, wohnt am Universitätsplatz 758.

„ Samuel Freiherr Jósika von Branitska, k. k. wirkl. ¶ etc. (honorär), wohnt am Minoritenplatz 36.

Herr Ludwig v. Wirkner, (überzählig) Minoritenplatz 36.

Königlich ungar. wirkliche Hoffsekretäre.

Herr Carl v. Czillich, wohnt in der Wollzeile 791.

„ Anton v. Hadáry, wohnt in der Josephstadt 189.

„ Carl v. Pauly, wohnt in der Wollzeile 864.

„ Benedikt Nagy v. Felső Büek, k. k. ¶, wohnt am Kohlmarkt 1149.

„ Peter v. Gály, wohnt in der Dorotheergasse 1108.

„ Franz v. Duschek, zugleich Präsidialsekretär, wohnt in der Teinfaltstraße 67.

„ Jos. Remekházy v. Gurahontz, Ritter des gold. Sporns, wohnt am Kohlmarkt 1147.

„ Sigmund v. Ránffy, zugleich Protokollist der königl. ungar. Truchessen, wohnt in dem Müllkerhofe 103.

„ Jos. v. Várady, obere Breunerstraße 1140.

„ Paul Kis v. Nemeskér, k. k. ¶, wohnt in der Wollzeile 864.

„ Carl Névery v. Gyula-Vársand, wohnt im Bürgerhospital 1100.

Honorär Hoffsekretäre.

Herr Sigmund Freiherr Prónay v. Toth-Próna, (überzählig) k. k. wirkl. ¶, in der Annagasse 999.

Herr Ladislaus Szogyényi v. M. Szogyén, wohnt im Müllkerhof 103.

Herr Georg Graf v. Apponyi, wohnt auf dem Minoritenplatz 36.

Königlich ungar. wirkliche Hofconscripten.

- Herr Mathias von Fränkl, w. in der Mser-Vorstadt 197.
 „ Joseph von Paulányi, Schönlaternengasse 675.
 „ Emerich von Babos, Preßgasse 507.
 „ Johann von Fränkl, Schottenhof 136.
 „ Joseph von Villetz, Neuburgerhof 1111.
 „ Moïß Házy von Szákul, am Graben 620.
 „ Michael von Barich, Färbergasse 335.
 „ Ludwig Nagy v. Vásárhely, Löwelbastei 1163.
 „ Phil. von Peichich, Josephstadt Seilergasse 1084.
 „ Johann von Kohányi, Josephstädter Glacis 36.
 „ Alexander Névery v. Gyula Vársand, am Graben 620.

Honorär = Hofconscripten.

- Herr Johan Graf von Waldstein-Wartenberg, wohnt in der Schottengasse 102.
 „ Sigmund Kemmitzer, zugleich Präsidialconscript, hohen Brücke 354.
 „ Ladisl. Graf Gyóry v. Radvány, Grünangergasse 835.
 „ Ludwig von Szegedy, Spiegelgasse 1103.
 „ Franz Freyherr v. Kulmer, Minoritenplatz 36.

Registratur und Archiv.

- Director: Herr Mathias von Sztankovics, wohnt im Neuburgerhofe 1111.
 Registratur = Directionsadjuncten: die Herren Johann Bapt. Melzer, wohnt im Kammerhof 550.
 Michael Neulinger, wohnt in der Josephstadt 189.

Expedit und Kanzley.

- Director: Herr Joseph v. Marsovszky, wohnt in der Singerstrasse 879.
 Directionsadjuncten: die Herren Steph. Kovácsik, wohnt in der Josephstadt 206. — Joseph Rauchhofer, wohnt am Neubar 4.

Raths = und Exhibiten = Protokoll.

- Director: Herr Joseph von Gál, wohnt zu Mariahilf 92.
 Protokolls = Directionsadjunct: Herr Johann von Kimm.

Contribuenten und Armen = Advocat :

Unbefest.

H o f a g e n t e n .

- Herr Mathias von Jurkovics, w. am Franciskanerplatz 911.
 „ Joseph von Horváth, Kärntnerstraße 902.
 „ Emerich von Legrády, Himmelfortgasse 966.
 „ Emerich von Kukovich, Rauhensteingasse 927.
 „ Ludwig von Udvarnoky, Spiegelgasse 1097.
 „ Ladislaus von Barlanghy, Wallnerstraße 269.
 „ Franz von Csernel, Riemerstraße 820.
 „ Michael von Bierman, Hohen Markt 512.
 „ Joseph von Vaisz, Krugerstraße 1009.
 „ Ignaz von Kassics, Kohlmarkt 1146.
 „ Ludwig von Kiss, am Josephplatz 145.

Königl. ungarische Statthalterei.

(Sitz zu Ofen in der Festung.)

- Präsident: Se. kais. Hoheit der durchl. Prinz und Hr. Joseph (f. Palatin von Ungarn)
 Königl. ungar. Statthalterei = Ráthe.
 Hr. Johann von Sztankovics, (f. Bisch.); wohnt in der Festung am Paradeplatz 206.
 „ Ant. von Oeskay, (f. Bisch), wohnt in der Herrng. 63.
 Se. Excell. Hr. Ant. Graf von Cziráky, und in Dienesfalva, (f. Reichsbar.)
 Se. Excell. Hr. Franz von Vlassics, (f. Reichsbar.)
 „ „ „ Fideles Graf Pálffy von Erdöd, (f. Reichsbar.)
 „ „ „ Alexander Mérey von Kapos Mére, k. k. wirkl. geheim. Rath, Ritter des goldenen Sporns, oberster Director des königl. ungar. Provinzial = Commissariats und Obergespan des Simegher Comitats, wohnt in der Christinastadt, Horváth'schen Garten.
 Se. Excell. Hr. Gabriel von Keglevich, (f. Kronhüter).
 „ „ „ Mich. Freyh. von Gerliczy, k. k. wirkl. geheim. Rath, P. u. Administrator des Temeszer Comitats, Paradeplatz 85.
 Hr. Peter von Komáromi, zugleich Kanzledirector und Präses des ungar. Pensions = Instituts, Rathhausplatz 72.
 „ Joseph Freyherr Barkóczy von Szala, k. k. wirkl. P., Herrng. 38.
 „ Andreas von Lovász, Wienerthorg. 179.
 „ Moïß von Privitzer, Hauptg. 205.
 „ Michael von Lenhossek, Ritter des königl. schwed. Wasas = Ordens, Doktor der Arzneikunde, Landes = Protomedicus, Direktor des chirurgischen Studiums, Präses der medizinischen Fakultät an der Pesther Universität und Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, Paradeplatz 212.
 „ Franz Graf Nádasd, Erbherr zu Fogaras, Erbobergespan des Comorner und Administrator des Graner Comitats, k. k. wirkl. P., Paradeplatz 25.
 „ Johann Graf Pongrácz, von Ovár und St. Miklós, d. j., k. k. wirkl. P., Schulplatz 171.

Hr. Joseph von Sorsich, Herrng. 68.

„ Sigmund Freih. Perényi von Perény, zugleich Vicedirektor des kbnigl. ungar. Provinzial-Commissariats, Herrng. 64.

Hr. Alois Freih. Mednyanszky von Medgyes, k. k. wirkl. P., und dirigirendes Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft, Ferdinandsplatz im Kimnach'schen Hause.

Hr. Franz von Hersich, Fortunag. 155.

Hr. Johan Uzovits v. Petnö-Falva, wohnt in der Festung, Paradeplatz im Marzibanischen Hause.

Hr. Johann Lonyay v. Nagy-Lonya, Landhausg. 116.

„ Michael v. Nyéky, Theaterg. 225.

„ Ludwig v. John, Herrng. 42.

„ Joh. Graf Erdödy v. Monyorokerek, Erbhauptmann des Schloßes und der Stadt Warasdin, Erbergespan des Warasdiner Comitats, u. Administrator der Warasdiner Gespanschaft, k. k. P. (übersählig).

Hr. Emerich Freiherr Redl v. Rasztina, (Honorär).

„ Ladislaus Graf Zichy v. Vasonkeö, k. k. P., (Honorär).

Hr. Joseph v. Szilassy, d. jüngere (Honorär).

Königl. ung. Statthaltereiz-Sekretäre.

Die Hrn. Anton v. Specz, Landhausg. 123. — Nicolaus von Temesváry, im eigenen Hause. — Joseph Aszalay von Szendrö, Wiener Therg. — Samuel Hosvay von Hosva, Herrng. im Müller. Hause. — Carl von Zirty, Georgplatz im Pavianovisch. Hause. — Johann von Szobovits, Fortunag. im Niedermayer. Hause.

„ Mich. von Ambrus, Paradepl. im Kramulin. Hause.

„ Franz von Eötvös, Herrng. im Lang. Hause.

„ Franz von Tressinszky, Landhausg. im Desfines. Hause.

„ Ludwig von Schedius, zugleich Präsidial-Sekretär, Paradeplatz Laszlovszkys. Hause. — Aurelius Graf von Deseöffy, Fortunag. 160. — Carl von Szabó, Schulplatz 171 — Joseph Graf von Waldstein Wartenberg, k. k. wirkl. P., (Honorär) im kbnigl. Schloße. — Jos. v. Geneszy u. Mihályfalva, (Honorär).

„ Mich. von Ambrus, Paradepl. im Kramulin. Hause.

„ Franz von Eötvös, Herrng. im Lang. Hause.

„ Franz von Tressinszky, Landhausg. im Desfines. Hause.

„ Ludwig von Schedius, zugleich Präsidial-Sekretär, Paradeplatz Laszlovszkys. Hause. — Aurelius Graf von Deseöffy, Fortunag. 160. — Carl von Szabó, Schulplatz 171 — Joseph Graf von Waldstein Wartenberg, k. k. wirkl. P., (Honorär) im kbnigl. Schloße. — Jos. v. Geneszy u. Mihályfalva, (Honorär).

„ Mich. von Ambrus, Paradepl. im Kramulin. Hause.

„ Franz von Eötvös, Herrng. im Lang. Hause.

„ Franz von Tressinszky, Landhausg. im Desfines. Hause.

„ Ludwig von Schedius, zugleich Präsidial-Sekretär, Paradeplatz Laszlovszkys. Hause. — Aurelius Graf von Deseöffy, Fortunag. 160. — Carl von Szabó, Schulplatz 171 — Joseph Graf von Waldstein Wartenberg, k. k. wirkl. P., (Honorär) im kbnigl. Schloße. — Jos. v. Geneszy u. Mihályfalva, (Honorär).

„ Mich. von Ambrus, Paradepl. im Kramulin. Hause.

„ Franz von Eötvös, Herrng. im Lang. Hause.

„ Franz von Tressinszky, Landhausg. im Desfines. Hause.

„ Ludwig von Schedius, zugleich Präsidial-Sekretär, Paradeplatz Laszlovszkys. Hause. — Aurelius Graf von Deseöffy, Fortunag. 160. — Carl von Szabó, Schulplatz 171 — Joseph Graf von Waldstein Wartenberg, k. k. wirkl. P., (Honorär) im kbnigl. Schloße. — Jos. v. Geneszy u. Mihályfalva, (Honorär).

„ Mich. von Ambrus, Paradepl. im Kramulin. Hause.

„ Franz von Eötvös, Herrng. im Lang. Hause.

„ Franz von Tressinszky, Landhausg. im Desfines. Hause.

„ Ludwig von Schedius, zugleich Präsidial-Sekretär, Paradeplatz Laszlovszkys. Hause. — Aurelius Graf von Deseöffy, Fortunag. 160. — Carl von Szabó, Schulplatz 171 — Joseph Graf von Waldstein Wartenberg, k. k. wirkl. P., (Honorär) im kbnigl. Schloße. — Jos. v. Geneszy u. Mihályfalva, (Honorär).

„ Mich. von Ambrus, Paradepl. im Kramulin. Hause.

„ Franz von Eötvös, Herrng. im Lang. Hause.

„ Franz von Tressinszky, Landhausg. im Desfines. Hause.

„ Ludwig von Schedius, zugleich Präsidial-Sekretär, Paradeplatz Laszlovszkys. Hause. — Aurelius Graf von Deseöffy, Fortunag. 160. — Carl von Szabó, Schulplatz 171 — Joseph Graf von Waldstein Wartenberg, k. k. wirkl. P., (Honorär) im kbnigl. Schloße. — Jos. v. Geneszy u. Mihályfalva, (Honorär).

„ Mich. von Ambrus, Paradepl. im Kramulin. Hause.

„ Franz von Eötvös, Herrng. im Lang. Hause.

„ Franz von Tressinszky, Landhausg. im Desfines. Hause.

„ Ludwig von Schedius, zugleich Präsidial-Sekretär, Paradeplatz Laszlovszkys. Hause. — Aurelius Graf von Deseöffy, Fortunag. 160. — Carl von Szabó, Schulplatz 171 — Joseph Graf von Waldstein Wartenberg, k. k. wirkl. P., (Honorär) im kbnigl. Schloße. — Jos. v. Geneszy u. Mihályfalva, (Honorär).

„ Mich. von Ambrus, Paradepl. im Kramulin. Hause.

„ Franz von Eötvös, Herrng. im Lang. Hause.

„ Franz von Tressinszky, Landhausg. im Desfines. Hause.

„ Ludwig von Schedius, zugleich Präsidial-Sekretär, Paradeplatz Laszlovszkys. Hause. — Aurelius Graf von Deseöffy, Fortunag. 160. — Carl von Szabó, Schulplatz 171 — Joseph Graf von Waldstein Wartenberg, k. k. wirkl. P., (Honorär) im kbnigl. Schloße. — Jos. v. Geneszy u. Mihályfalva, (Honorär).

Buchhalter: Die Hrn. Wenzel v. Lander, Paradeplatz 21. — Emerich von Papp, Wasserstadt im eigenen Hause.

Königl. ungar. Stiftungs-Haupt-Zahlamt.

Zahlmeister: Hr. Joseph von Frenreisz, Festung 22.
Controleur: Hr. Joh. von Rietl, Wasserstadt Hauptgasse 212.

Cassier: Hr. Leopold von Mandlik, Wasserstadt Wiener-Therg. 769.

Königl. ungar. Provinzial-Commissariat.

Oberster Direktor: Sr. Exc. Hr. Alexander Mérey von Kapos Mére. (f. Statthal. Ráthe).

Vice-Direktor: Hr. Sigmund Freih. v. Perényi, (f. Statthaltereiz-Ráthe).

Sekretär: Hr. Stephan von Dömötör, d. j.

Distrikts-Commissäre.

Preßburger Distr. Ober-Provinzial-Commissär: Hr. Andreas von Gaszner, kbnigl. Rath. — Substit. Provinzial-Commissär: unbesetzt.

Neusöhler Distr. D. P. C.: Hr. Stephan von Rakovszky und von Kis-Schelmecz. — Substit. P. C.: Hr. Laurinz von Paraszkaí.

Dedenburger Distr. D. P. C.: Hr. Joseph von Tar. — Substit. P. C.: Hr. Franz von Szabó.

Fünfkirchner Distr. D. P. C.: Hr. Joseph von Hlos, kbn. Rath. — Substit. P. C.: Hr. Ludwig von Sauska.

Ofner Distr. D. P. C.: Hr. Mich. von Vizkelety. — Substit. P. C.: 1. Hr. Petrus von Németh. — 2. Hr. Gabriel von Döbrentey.

Raschauer Distr. D. P. C.: Hr. Daniel von Kászonyi, — Substit. Hr. Ladisl. von Melzer.

Debrecziner Distr. D. P. C.: Hr. Joh. v. Vass. — Substit.: P. C. Hr. Joh. Tokody.

Temeswarer Distr. D. P. C.: Hr. Eugen Almásy von Zsadányi und Török Sz. Miklós. — Substit. P. C.: Hr. Emerich v. Budjács.

Sirmier Distr. P. C.: Hr. Anton von Fáy.

Ugramer Distr. D. P. C.: Hr. Emerich von Tarkovich.

Königl. politische Stiftungs-Procuration.

Director: unbesetzt.

Fiskalen: Hr. Franz v. Kövesdy. — Joh. v. Hrasko.

Expeditor: Hr. Franz v. Tihányi. —

Registrator: Hr. Joseph v. Lovasz.

Beide te Agenten.

Die Herrn Ignaz von Hoffmann, Landhausg. 125. — Jos. von Hinka, zugleich Agent bei der kbn. ung. Hofkammer, Landhausg. 122. — Joseph von Szathmáry, wohnt in Pesth, Herrng. im Bar. Bruder'schen Hause.

„ Georg von Procopius, zugleich Agent bei der kbnigl. ung. Hofkammer, Paradeplatz 204. — Ladisl. v. Olah, zugleich Agent bei der k. ung. Hofkammer, Paradepl. 21

Königl. ungarische Hofkammer.

(Sitz in Ofen.)

Präsident: Se. Excell. Hr. Carl Graf von Zichy zu Vásonkeő, k. k. wirkl. geheim. Rath und P., königl. ungar. Schatzmeister (Thesaurarius), Obergespan des Wieselburger Comitats u.

Vice-Präsident: Se. Exc. Hr. Graf Keglevich von Buzin (f. Kronhüter.)

Hofkammer-Räthe.

Hr. Elias von Garapich, zugleich Referent im Bergwesen bei der Septemviral- und königlichen Tafel; wohnt in Pesth, Marktplatz im eigenen Hause.

Hr. Franz Seraph. von Scultety, in der Festung beim Wiener-Thor 145.

Hr. Ladislaus von Geöcz, in der Festung 22.

„ Augustin von Balásy, in der Festung 17.

„ Carl Graf Majláth von Székely, k. k. wirkl. P., in der Festung 135.

Hr. Joseph von Kunczy, in der Festung 22.

„ Emerich Gombos von Gombosfalu, Festung Herrngasse 48.

Hr. Emerich Luby von Benedekfalva.

„ Johann v. Parczner, Festung, Dreifaltigkeits-Platz 999.

„ Paul von Eötvös, Ritter des gold. Sporns, Festung Herrng. 29.

Hr. Ladislaus Freyh. Podmaniczky von Aszód, k. k. wirkl. P., (Honorär) in der Festung Herrng. 52.

Hr. Alexander Beöthy von Bessenyo, zugleich Direktor der königl. Rechtsangelegenheiten und königl. ungarischer Kron-Fiskal, in Pesth, Seminarg., Direktorial. H.

Königl. ungar. Hofkammer-Sekretäre.

Die Herren: Andreas von Otilinger, Festung 205. — Michael von Moser, Festung Burgg. 222. — Laurenz v. Szögyény, Festung Landhausg. 93. — Michael von Sterbetzky, Festung Herrng. 40. — Stephan von Lukits, Festung Herrng. 55. — Ignaz von Herrmann, Wasserstadt Schulg. 675. — Joseph von Szólóssy, Festung 117. — Franz von Najmajer, Festung 213. — Franz von Besze, Festung 83. — Joh. Graf von Zichy, k. k. P. (überzählig) Festung 195. Nicolaus Ghyeczy de Eadem et in Assa-ac Ablancz-Kürth, Festung 116. — Johann v. Mattyasovszky de Eadem, Festung Herrng. 33.

Königl. ungar. Hofkammer-Concipisten.

Die Hrn. Paul von Trifunátz, Festung. — Johann von Kovács, Wasserstadt 31. — Johann Freyherr v. Gerámb, Festung 104. — Sigmund von Kántz, Festung Wiener-Thorg. 195. — Paul v. Igyárto, Festung 171. — Ludwig von Szehéts, Festung Herrng. 63. — Jos. v. Pfriem, Festung 65. — Moïß von Olts, Wasserstadt, Wiener-Thorg. 629. — Andreas v. Mikecz, Fe-

stung 227. — Michael v. Frenreisz. — Joseph von Sándor — Ignaz v. Sax. — Franz von Tessedik, Hauptg. 92. (Honorär) — August v. Balás, Landhausg. 99. (Honorär) — Albert Graf Gyulay von Maros-Németh und Nádaska, wohnt in Pesth, Götterg. 243. (Honorär) — Carl v. Kiss (Honorär.)

Buchhalter: unbesetzt.

Vice-Buchhalter: Hr. Anton v. Suppini, Festung, Wiener-Thorg. 195.

Registrator: Hr. Joseph v. Hollober.

Vice-Registrator: Hr. Paul von Mayer, Festung Wiener-Thorg. 176.

Raths- und Exhibiten-Protokollist: Hr. Joh. von Rüzler.

Expeditor: Hr. Slerian v. Urbányi.

Taxator: Hr. Johann Bapt. v. Hoszú, zugleich Controlor des Golds und Silber-Sinlfungsamtes.

Controlor: Hr. Ignaz von Weisz.

Königl. ungar. Hofkammerprocuratur.

Direktor: Hr. Alexander Beöthy von Bessenyo (f. Hofkammer-Räthe).

Vice-Direktor: Hr. Moïß Zalay von Hagyaros.

Königl. Direktorial-Fiskalen für Ungarn:

Die Hrn. Franz von Steinbach. — Joh. v. Kelemen. — Ludwig von Egressy. — Stephan v. Vörös. — Jos. v. Eötvös. — Anton von Fejes. — Joseph v. Hubay — Joseph v. Hollósy. — Eduard v. Fluk. (Honorär) — Franz v. Czinege, (Honorär).

Königl. Direktorial-Fiskal für das Königreich Croatien: Hr. Joseph v. Siprák.

Protokollist: Hr. Andreas v. Vlkolinszky.

Registrator: Hr. Franz von Czinege.

Expeditor: Hr. Ludwig von Sterbeczky.

Ober-Bau-Direction

Direktor: Herr Franz Rauchmüller von Ehrenstein, königl. Rath.

Dirigirende Adjunkten: die Hrn. Emerich v. Eklér — Karl v. Markmüller. — Ignaz von Enderle.

Adjunkte: Die Hrn. Franz v. Heyne. — Joseph von Weiss.

Ingenieurs: Die Hrn. Merius von Demkovics. — Franz von Hüppmann.

Navigations-Departement.

Inspektor: Herr Joseph von Lechner.

Ingenieure: die Herren Ludwig von Zelenka. — Joseph von Berger. — Carl von Keczkés.

Controlors: die Hrn. Joseph von Spitzer u. Franz von Mayerhoffer.

Forst-Inspektorat.

Forst-Ober-Inspektor: Hr. Joseph von Halbritter, wirkf. Berggrath.

Adjunct: Hr. Andreas von Rokszer.

Königl. ungar. Kameral Administrationen.

Zu **Temeswar**. Administrator: unbesetzt. Beisitzer: die Hrn. Joseph Balás v. Sipek. — Franz Schlachta v. Zadjel, zugleich provis. Kam. Administrator zu Zombor. — Stephan Pyrker v. Felső-Eör, — Franz v. Kiliher. — Carl v. Rauch, Forst-Referent. Actuar.: die Hrn. Sigismund v. Deschan, Michael v. Thomics, Johann v. Albrecht, Franz v. Czollner.

Zu der **Marmarosch**. Administrir.: Hr. Anton v. Gerzon, k. ung. Hofkammer-Rath zc. zc. — Beisitzer: die Hrn. Anton Takács v. Kiss-Jóka. — Johann Nep. v. Hell. — Joseph v. Vattertau, Ober-Waldmeister. Georg v. Földessi. — Joseph v. Herbst. — Actuar: die Hrn. Alexander v. Grossschmidt, Johann v. Grünschnek, Carl v. Virták, Johann v. Freudhoffer.

Der 16 k. **Kronstädte** in der Zips (zu Igló). Admst.: Hr. Emerich Freiherr Fischer v. Nagy Szalatnya, Erbherre in Baeskö und Budamér, königl. unger. Hofkammer-Rath. Actuar in Kameral-sachen: Hr. Franz v. Zemáni. Graffius: Hr. Johann Nep. v. Wyda. Provinzial-Ässessoren: die Hrn. Paul v. Wyda. — Samuel v. Schertl. — Anton v. Demek surrog. — Provinzial-Obernötär: Hr. Johann v. Gerschoven. — Vice-Nötär: Hr. Johann v. Glos.

Zu **Kaschau**. Administrator: Hr. Joseph Györffy v. Telekes, k. ung. Hofkammer-Rath. Actuar: Hr. Albert von Vachtler.

Zu **Ugram**. Admst: Hr. Marcus v. Delivuk, k. Rath zc.

Königl. Oberst-Kammer-Grafenamts zu Schemnitz.

Oberst-Kammergraf:

Hr. Gabriel v. Svaiczer, k. Commissär der Niederungar. freien Bergstädte, k. ung. Hofkammer-Rath.

K. K. Bergräthe und Beisitzer:

Hr. Johann Nep. Lang v. Hanstadt, Professor der Marktscheidkunst, Bergbaukunde und des Bergrechtes.

Hr. Franz Ritter von Lueam, Buchhalter und Professor der Staatsrechnungs-Wissenschaft.

Hr. Mloys von Wehrle, Professor der Chemie und Mineralogie, der Probier- und Hüttenkunde.

Hr. Gottfried von Rombauer, Oberhütten-Verwalter.

Hr. Carl Rössner, Oberbergwaller.

Hr. Anton von Saidl, Marktscheider.

„ Daniel von Matulay, Kammer-Procurator.

„ Anton v. Gábory, Oberwirthschafts-Inspektor.

„ Georg von Lang, Ober-Waldmeister.

Districtual-Berggericht zu Schemnitz.

Bergrichter, dann Berg- und Waldmeister: Herr Stephan Klempay, k. k. Berggrath und Com. Beis.

Beisitzer; Die Hrn. Ignaz v. Heyder. — Franz v. Jendraschek. — Johann v. Rolf. — Johann v. Torma.

Secretär: Herr Franz v. Rössner.

Registrator: Herr Franz v. Gombossy.

Protokollist: Herr Joseph v. Szabo.

Königl. Bergwesens-Oberinspectorat- und Districtual-Obergericht zu Schemnitz.

Oberinspector: Herr Johann Graf Serényi v. Kis-Serény, k. k. wirkf. I, Berggrath und Districtual-Bergrichter.

Beisitzer: Die Herren Georg v. Thonhaisser, k. k. Berggrath und Oberhütten-Kammer-Verwalter. Anton von Stökl, Berggerichts-Referent. Andreas v. Dulovich, Fiskal. Andreas v. Seefranz, Waldmeister. Anton v. Tribus, Buchhalter. Joseph v. Pryhilla, Oberbergverwalter.

Secretär: Herr Johann v. Wissnyei.

Registrator und Bergwesens-Protokollist: Herr Johann von Hulovits.

Gerichts-Protokollist: Herr Mathias v. Körös.

Expeditör: Herr Andreas v. Demartsek.

Königliches Bergwesens-Oberinspectorat- und Districtual-Berggericht zu Nagy-Banya.

Oberinspector und Präses: unbesetzt.

Beisitzer: die Herren Carl Graf Breszler, k. k. Berggrath und Waldmeister. Franz von Weisz, Oberbergverwalter. Mathias v. Breuer, Berggerichts-Referent, Kanzleidirector Oberöconomie-Verwalter und Beisitzer mehrerer Comitats. Ignaz Szotoczky, Fiskal. Anton von Hoffmann, Buchhalter. Franz von Grünschek, Oberhüttenverwalter. Secretär: Joh. Nepomuk v. Hammerschmidt. Registrator und Taxator: Herr Philipp von Koffler. Protokollist: Herr Paul von Hammerschmidt.

K. K. Bergdirection zu Oravicza.

Oberdirector: unbesetzt.

Provisorischer Bergmeister: Herr Mathias von Breuer.

Beisitzer: die Herren Johann von Annich, Referent in Gerichtssachen und Beisitzer mehrerer Comitats. Ludwig von Cselko, Fiskal, Beisitzer mehrerer Comitats.

Secretär und Kanzlei-Director: Herr Johann v. Oehlberg,

Expeditör: Herr Gottfried v. Weinzierl.

G e r i c h t s b a r k e i t e n .

Königl. ungarische Septemviral-Tafel.

(Ist in Pesth).

Präsident: S. kais. Heheit der durchl. Prinz und Herr Joseph (f. Palatin von Ungarn).

Beisitzer aus dem geistlichen Stande.

Se. Excell. Hr. Peter von Klobasiczky, (f. Erzbisch.) wohnt in Pesth, Landstraße im Csak. Hause.

Hr. Johann von Marich, (f. Bischöfe), Leopoldg. 235.

„ Emerich Tersztyansky v. Nádas, Abt des heiligen Benedict v. Tereske, Rector und Domherr der Fünfkirchner Cathedralkirche; w. in der Seminarg., Szechenyi'schen Hause.

Eine Stelle unbesetzt.

Beisitzer aus dem Herrenstande.

Se. Excell. Hr. Anton Graf Cziraky oc. (f. Reichsbar.).

„ „ „ Fideles Graf Pálffy oc. (f. Reichsbar.).

„ „ „ Emerich Graf von Battyányi, Erbherr zu Németh-Ujvár, k. k. wirkl. geh. Rath, I und Administrator des Szalader Comitats; wohnt in der Badgasse im Polakischen Hause.

Se. Excell. Hr. Joseph Almásy von Zsadány und Török Sz. Miklós, Ritter des kbn. ung. St. Stephan-Ordens, k. k. wirkl. geheim. Rath und Obergespan des Gömörer Comitats; wohnt in der Herengasse im Laffert'schen Hause.

Se. Exc. Hr. Joseph v. Lánözy, Ritter des kbn. ung. St. Stephan-Ordens, k. k. wirkl. geheim. Rath und Obergespan des Bekeser Comitats; wohnt auf dem Grünenzplatz im Csaky'schen Hause, 59.

Se. Excell. Hr. Ludwig Freiherr Bedekovich von Komor, k. k. wirkl. geh. Rath, I und Obergespan des Kreuzer Comitats; w. auf dem Franziskanerplatz im B. Podmanitzkyschen Hause.

Hr. Thomas Tihanyi von Ebeesk, k. k. Hofrath und Obergespan des Tolner Comitats; w. im Stettnerischen Hause, in der Schönen Gasse.

Hr. Joseph v. Chyczy und in Assa und Ablancz-Kürth, kbnigl. Rath und Obergespan des Torontaler Comitats; Goldstickerg. im Roman'schen Hause.

Hr. Joseph v. Szilassy und Pilis, Ritter des ungar. St. Stephan-Ordens, kbnigl. Rath und Obergespan des Torner Comitats; wohnt in der Hutgasse im eigenen Hause.

Hr. Franz v. Szegedy von Mezó-Szeged, k. k. wirkl. I und Obergespan des Veróczyer Comitats, dirigirendes Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft; wohnt in in der Zuckergasse im Heltwein'schen Hause.

Beisitzer aus dem Ritterstande.

Hr. Emerich Péchy v. Péch-Ujfalu, dirigirendes Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft; wohnt auf dem Josephplatz bei der Uhr.

Hr. Anton Végh von Veréb, kbn. Rath; Müllnerg. 164.

Hr. Nikolaus Kárász von Horgós, k'n. Rath; Leopoldgasse im eigenen Hause.

Hr. Adam v. Szirmai von Szirma-Bessenyo, k. k. wirkl. I; Kettskemetergasse im Jakschen Hause.

Eine Stelle unbesetzt.

Referent im Bergwesen: Hr. Elias von Garapich, (f. k. ungar. Hofkammer)

Protokollist: Hr. Johann von Gabriely.

Kanzellist: Hr. Anton von Gáll.

K ö n i g l i c h e T a f e l .

(Ist in Pesth).

Präsident: Hr. Pankraz Somssich von Saárd, k. k. Hofrath, Stellvertreter des Königs in Gerichtssachen (Personalis Praesentiae Regiae in Judiciis Locumtenens), Administrator des Pesther Comitats und dirigirendes Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft; im Bayischen Hause.

Praelati Tabulae: Hr. Georg von Németh, Domherr der Graner Diöcese; Göttergasse im Bohus'schen Hause. Die zweite Stelle ist unbesetzt.

Barones Tabulae: Hr. Leopold Graf v. Nádasd, d. j., k. k. I, und Administrator des Comorner Comitats. Hr. Nicolaus Freiherr Vaj von Vaja, k. k. I, Administrator des Borsoder Comitats.

Vicepalatin: unbesetzt.

Vice Judex Curiae Regiae: Hr. Paul Gosztonyi von Szarv-Kő, kbnigl. Rath, Grünbaumgasse im Jeszenszky'schen Hause.

Protonotäre: Des Reichspalatin: Hr. Michael Plattthy von Nagy-Palugya; Leopoldg. im Bujanovits'schen Hause. — Des Reichsoberrichters: Hr. Ign. Végh von Veréb, kbnigl. Rath, Leopoldg. im Papaky'schen Hause.

— Des Personals: Hr. Stephan v. Matkovich; Grünbaumg. im Festetics'schen Hause. Hr. Stephan v. Szerencsy von Szigeth, Hatwanerg. im Graf Cziráki'schen Hause.

Director der kbnigl. Reichsangelegenheiten: Hr. Alex. Beöthy von Bessenyo, (f. kbn. ung. Hofk.)

Vicedirector: Hr. Moiss v. Zalay.

Königliche Beisitzer: Hr. Gabriel Bornemisza von Adamföld, k. R.; Raizeng. im eigenen Hause. Hr. Mikol. von Gosztonyi de Eadem et Krenes, k. R.; Kettskemeterg. weißen Kreuz. Hr. Johann Rep. von Markovits, k. R., (Referent) Leopoldg. 243. Hr. Jos. von Szutsits de Pacsér, k. R. und V. Tavernicus; an der Donau im Neumaterschen Hause.

Erzbischöfliche Beisitzer: 1. Hr. Gabr. von Gyurcsányi de Moysfalva, Stadthausplatz im Keglevits'schen Hause. 2. unbesetzt.

Ueberzählige Beisitzer: Hr. Emerich von Revitzky de Revisnye, Landstraße Luby'schen Hause. Hr. Franz Földváry v. Bernáthfalva, Hr. Emerich Sombory v. Magyar Nagy-Sombor.

Eine Stelle ist unbesetzt.

Referent in Bergsachen: Hr. Elias von Garapich, (f. Hoffammer).

Protokollist: Hr. Joseph v. Petrovits, Beisitzer des Graner Comitats.

Archivar: Hr. Paul v. Eötvös, Beisitzer mehrerer Comitats.

Vize-Archivar: Hr. Joseph v. Navratyl.

Expeditör: Hr. Karl von Jancsó de Esztelnek, Beisitzer des Simegher Comitats.

Contribuenten und Armen-Advocate: Die Herrn Stephan v. Féjer. — Andreas von Spányi. — Ludwig von Detrich de Eadem.

Kanzellisten: Die Herrn Franz Tahy von Tahvár und Tarkeö, Beisitzer des Tolnaer und Sároszer Comitats, in der Malergasse 321. — Stephan v. Gruber. — Michael v. Cháby, im Varga'schen Hause, Hatvanergasse. — Michael v. Szathmáry.

Verzeichniß derer Titt. Herren Advocaten von der königl. Tafel.

Aczél Michael, Heumarktplatz im Rottenpiller'schen Hause
 Ádám Franz, Landstrasse 526.
 Ádám Paul, Ketskemeterg. im Gürtner H.
 Ágoston Joseph, Zuckergasse 509.
 Albrechtovich Paul, Badgasse 22.
 Albrecht Johann, Kerepessersstrasse Beleznay'schen Hause.
 Alexits Johann, Kreuzgasse 338.
 Antolik Andreas, Rabengasse 48.
 Atsády Alexander, Kerepessersstrasse Benitzki. Hause.
 Bacsinszky Johann, Tabackgasse 362.
 Bajkay Andreas, Basteigasse 334.
 Bajza Joseph, Dorotheergasse 20.
 Baduczy Carl, Donaugasse 29.
 Balásovich Florian, Zuckergasse 473.
 Balassa Lud., 5 Lerchengasse im Czófal H.
 Balásy Joseph, Marktplatz im Festetics H.
 Baranyai Joseph, Ketskemetergasse 531.
 Baros Daniel, Seminärgasse 366.
 Báthly Joseph, Landstrasse Huszar. H.
 Báthory Gabriel, Neuweltgasse 562.
 Batta Michael, Franzstadt. Floriang. 546.
 Benyacs Johann, Ketskemetergasse, im G. Wenkheim. Hause.
 Bényei Ladislaus, Rosenpl. Pits'schen H.
 Benyovszky Peter, Tabakgasse Somogy'schen Hause.
 Bertalanfy Ignaz, Heuplatz 683.
 Bertha Alexander, Dorotheergasse 18.
 Blaskó Thomas, Malergasse 314.
 Blaskovits Alexander, Hatvanergasse 596.
 Boczkó Samuel, Neuweltgasse 580.
 Bod Paul, Raitzeng. beim gold. Schloss.
 Bodka Michael, Schützengasse.
 Bogtscha Paul, grosse Bruckg. Fay. Hause.
 Boleman Johann, Hutgasse 376.
 Borsitzky Dionisius, Hatvanerg. Neumayer. Hause.
 Borsos Martin, Neuweltgasse 521.
 Bujanovits Lukas, Leopoldg. im eig. H. 246.
 Bujanovits Cornelius, Donauzeil im Szita H.
 Buzinkay Stephan, Ketskemetergasse 531.
 Cerva Daniel, Landstrasse 526.
 Csapó Johann, Badgasse im Spiegel. H. 22.
 Czigler Anton, Dorotheergasse im eig. H.
 Czigler Joseph, Ketskemetergasse 536.
 Czinege Franz, Ketskemeterg. im Alter. H.
 Czuppon Georg, Hatvanergasse 546.
 Daniel Nicolaus, Fischplatz.

Demetrovits Demeter, Herrngasse 615.
 Désy Stephan, Neuweltg. im eig. H. 551.
 Detrich Andreas, 5 Lerchengasse Stand H.
 Detrich Ludwig, (Armenadv.) Kreuzgasse Festetics. Hause.
 Dombó Martin, Üllöerstrasse 194.
 Domokos Joseph, Leopoldgasse 188.
 Dömötör Gabriel, Landstr. Szücs. H. 681.
 Drescher Fried, Josephpl. Hanzély H. 212
 Dulovits Johann, Taxengasse 165.
 Durcsák Johann, Grünplatz 68. Csak. H.
 Egressy Ludwig, (königl. Fiskal) Dorotheergasse im Vogel'schen Hause.
 Eliás Stephan, Kerepessersstr. Benitzki. H.
 Endrédi Gabriel, Ketskemetergasse im Jankovits'schen Hause.
 Ensel Réso Alexander, Basteigasse 305.
 Ensel Réso Joseph, Malergasse 314.
 Enyedy Thomas, Raitzengasse 343.
 Esch Anton, Neuweltgasse 530.
 Eötvös Joseph, (königl. Fiskal) Waitznergasse im Kolb. Hause.
 Fácsonyi Thom., Donaug. im Latzkovits. H.
 Farkas Gabriel, Ungergasse 470.
 Fárnek Carl, Hatvanerg. im Perger. H. 546.
 Fegyveres Franz, Sebastianip. im Ziko. H.
 Fehér Stephan, (Armenadvocat) im eigenen Hause Stadtmairhofgasse.
 Fejér Benjamin, Grünbaumgasse 373.
 Ferentzy Johann, Üllöerstrasse 201.
 Feyes Anton, (königl. Fiskal) Grünbaumgasse im Rath. Hause 373.
 Feyes Johann, Donauzeil 112. Winkler. H.
 Fischer Emerich, Stadthauspl. im Csák. H.
 Fluk Eduard, Schiffgasse 625.
 Forinyák Johann, Ketskemetergasse 552.
 Gabriely Johann, Hatvanergasse, schwarzen Elephanten.
 Gál Joseph Leopoldgasse 246.
 Galovits Vinzenz, Servitenplatz im Krachenfelsischen Hause.
 Gayer Michael, Stadthausplatz 61.
 Gegus Samuel, Stadthausplatz 60.
 Geörch Elias, Franziskanerplatz Eggenberger. Hause.
 Geréb Rudolph, Rosenplatz 393.
 Ghyczy Michael, Goldstickergasse 639.
 Gindel Joh. Hatvanerthor Kölber. H.
 Gózon Mathias, 3 Kronengasse 348.
 Gozsdü Emanuel, Grünplatz.
 Gözsy Paul, Leopoldgasse 173.

Gregor Steph., Üllöerstrasse im Donner. H.
 Gyöngyeli Johann, Hatvanergasse 546.
 Gyuratskay Johann, Fleischhauergasse 7.
 Gyurkovics Eugen, Seminärgasse 366.
 Háder Georg, Ketskemetergasse 531.
 Halász Walenon, Ketskemetergasse 545.
 Hamza August, Herbstgasse im eig. Haus
 Hanzéli Martin, Josephplatz im eig. Hause.
 Harnócz Andreas, Soroksarergasse 100.
 Házy Anton, Ketskemeterg. im Gärtner. H.
 Hegedús Franz, Schulgasse im Kasselik. H.
 Hegedús Ludwig, Comitatsgasse 583.
 Hegyessy Peter, Rathausg. im Weiss. H.
 Heinrich Franz, Ketskemetergasse 532.
 Helmeczy Michael, Herrngasse Károly'schen Hause
 Hengelmüller Michael, Windg. Majerf. H.
 Horváth Emerich, Landst. Jakabfy. H. 520.
 Horváth Joseph, Donauzeil.
 Horváth Johann Nep., Leopoldgasse 144.
 Horváth Nicolaus, Taxengasse 165.
 Horváth Alexander, Josephplatz 205.
 Hrasko Johann, (königl. Fiskal) Kohlbachergasse 488.
 Hubay Joseph, (königl. Fiskal)-Sporerg.
 Igaz Daniel, Waitznergasse Steinbach. H.
 Illés Ádám, Kerepessersstrasse Benitzky. H.
 Jakopovich Paul, grossen Bruckgasse 4.
 Jankovits Vinc., Goldstickerg. Jankovics. H.
 Jeszenszky Adam, Fleischhauergasse.
 Kacsokovics Ludv., Leopoldg. im Turócz. H.
 Karlovsky Sigismund, Josephplatz 193.
 Károlyi Stephan, Herrngasse im eig. Haus.
 Kassai Stephan, Malergasse Breszl. H.
 Kasselik Johann, Schulgasse 350.
 Kelemen Johann, (k. Fiskal) Donauzeil.
 Kéler Alexander, Neuweltgasse 551.
 Kéler Ladislaus, Ungergasse 482.
 Kendelényi Karl, Sporergasse 576.
 Kiss Johann, Hutgasse 247.
 Kléh Paul, Grenadiergasse.
 Kocázn Joseph, Dorotheergasse Vogel. H.
 Koller Franz, Schulgasse 380.
 Koller Ludwig, Schulgasse 350.
 Koriath Ladislaus, Hutgasse 257.
 Kovács Em., Leopoldg. im Trifonovits. H.
 Koács Stephan, Ketskemetergasse 446.
 Kovács Joseph, Leopoldgasse 242.
 Kövesdy Franz, (k. Fiskal) Hutg. im eig. H.
 Kozák Andreas, Taxengasse 165.
 Kubinyi Nicolaus, Neuweltg. im eig. H.

Kulifay Ladislaus, Ketskemeterg. Telek. H. Kund Johann, Herbstgasse 828.
 Kund Wilhelm, grosse Bruckgasse 643.
 Kutsera Lorenz, Hatvanergasse im Neumayer'schen Hause.
 Külkey Heinrich, Windg. 187. Berghofer. H. Ladomerszky Emerich, Sebastianplatz 260.
 Lakner Stephan, kleine Kreuzgasse im Mátyáschen Hause 357.
 Latzkóczy Ludwig, Grünbaumgasse 267.
 Légrády Paul, Heuplatz 94.
 Lehoczky Georg, Pfeiffergasse 347.
 Liptsey Johann, Dreitrommelgasse 371.
 Lissovényi Ladislaus, Grünbaumgasse 376.
 Losonczy Johann, Müllergasse 159.
 Luka Franz, Neuweltgasse 562.
 Luley Johann, Neuweltgasse im Unger. H. Lutzenbacher Johann, Leopoldgasse 259.
 Madarász Johann, Waitznerstr. im eig. H. Mahovszky Anton, Leopoldgasse 183.
 Mähr Anton, Grünenplatz 72.
 Majer Franz, Landstr. im B. Orcz. H. 532.
 Makovinszky Alois, Hutg. im Szilassy. H. Makszin Franz, Grünbaumgasse Offenb. II.
 Markos Michael, Ketskemeterthor Szakál. H. Marcsekinyi Michael, Wiesengasse 942.
 Márton Stephan, Comitatsgasse 583.
 Martony Joseph, Königsgasse 354.
 Matkovits Paul, Donauzeile 100.
 Matuska Karl, Grünbaumgasse 376.
 May Joseph, Neumarktplatz im Ürmény. II.
 Medgyesy Franz, Ungergasse 484.
 Megyery Ignaz, Servitenplatz im Krachenfels'schen Hause.
 Mesterházy Joseph, grossen Bruckgasse im Heinrich'schen Hause.
 Metzner Wilh., Neuweltg. im Désy. H. 551
 Miksó Paul, Taxengasse 240.
 Miller Anton, Ketskemetergasse 532.
 Mócsy Georg, Altpostgasse 580.
 Modrovich Ignaz, Neuweltgasse 580.
 Molnár Stephan, Kerepessergasse 1134.
 Nagy Benjamin, Grünbaumgasse 373.
 Nagy Gabriel, Marktplatz im Ulmann. H.
 Nedeckzy Andreas, Schiffgasse 624.
 Nemes Georg, Göttergasse im Szentivány'schen Hause.

Németh Ludvig, Seminariungasse Szechenyi'schen Hause.
 Némethy Samuel, Neuweltgasse Ungar. H. Nerodolik Joseph, Hatvanergasse im Weissen Wolfen.
 Ottmayer Anton, Herbstgasse 850.
 Palsó Andreas, Grünbaumg. Jankovits'schen Hause.
 Pap Johann, Stadthausplatz Grünerhof 61.
 Pap Stephan, Ungergasse 521.
 Patkó Johann, Malergasse 133.
 Paziázi Michael, Sebastianipl. im Lázár. H.
 Pécsváárdy Alexander, Raitzeng. 348.
 Peláthy Anselm, Hatvanerg. 595.
 Perger Johann, Kohlbacherg. 505.
 Péterfy Andreas, Stiong. 399.
 Petótz Wendelin, Leopoldg. 179.
 Petrasovits Andreas, Stiong. im eig. H.
 Petyko Samuel, in der Schöneng. im Stettner'schen H.
 Petz Johann, Landstr. Somogyi. H. 362.
 Piestyánszky Lad. sl., Ketskemeterg. 531.
 Polgár Joseph, Hutg. 82.
 Polonkey Johann, Neuweltg. im Unger. H.
 Porkoláb Daniel, gr. Bruckg. im Feszl. H.
 Raizinger Joseph, Seminärg. 366.
 Rakits Eugen, Donauz. Ferdinand. H.
 Rehák Joseph, gr. Bruckg. Ürmény. H.
 Rehorovszky Nicolaus, Servitenplatz.
 Ritter Alexander, Windg. 187.
 Román Joseph, Goldstickerg. 639.
 Röck Constantin, Grünbaumg. 376.
 Róth Ignaz, Ketskemeterg. Vengheim. H.
 Róthkrepf Joseph, Fischplatz 55.
 Rózsa Anton, Leopoldg. 231.
 Rutkay Alexander, Ungerg. im eig. H.
 Rutkay Gabriel, Kerepesserg. 1185.
 Schiller Karl, Marktplatz 257.
 Sebestyen Joseph, B. Sándorg. 1333.
 Seper Ferdinand, Trödlerg. 407.
 Sidó Joseph, Schiesstadtg. 329.
 Simony Florian, Götterg. im Brunswick. H.
 Sipos Stephan, Basteig. 334.
 Slávy Stephan, Müllerg. 116.
 Spányi Andreas, (Armenadvokat) im Ürmény'schen H. 264.
 Srány Johann, Donauz. im Almásy. H.

Steinbach Franz, (königl. Fiskal) Grenadierg. im eigenen Hause.
 Steinbach Karl, (königl. Fiskal) Sebastianiplatz 423.
 Sujánszky Anton, Taxeng. Gosztonyi. H.
 Svetenay Martin, Dorotheerg. 18.
 Schwartner Samuel, Mohreng. Simony. H.
 Szabó Gregor, Marktplatz Marokaner.
 Szathmáry Jos., (Agent) Herrng. 433.
 Szechy Georg, gr. Bruckg. 640.
 Szediczky Andreas, Kreuzg. 355.
 Szekrényessy Andreas, Fischpl. Makk. H.
 Szász Mathias, Götterg. 275.
 Szentiványi Peter, Götterg. eigenen H.
 Szentiványi Ferdinand, Ketskemeterg. im Almásy'schen H.
 Szicher Joseph, Ungerg. 451.
 Szoltsányi Michael, kl. Kreuzg. im eig. H.
 Sztárok Ignatz, Josephplatz 366.
 Sztrokay Anton, Ungerg. im eig. H. 402.
 Striss Franz, Judenplatz Gyergyányi H.
 Ternyei Stephan, Neuweltg. Warg. H.
 Thaisz Andreas, Allianzg. im eigenen H.
 Thuróczy Jos., Leopoldg. im eig. H. 26
 Thynes Csetneky Carl, (königl. Fiskal) Stadthausplatz.
 Tolnay Johann, Hatvanerg. 546.
 Toth Johann, Waitznerg. im Gabler. H.
 Tuba Gabriel, 5 Lercheng. im eig. H. 680.
 Várady Stephan, Sebastianipl. im Kovács. H.
 Varga Alexander, Kétskterg. Engeli. II.
 Vásárhelyi Samuel, Donauzeile.
 Veres Ludvig, Leopoldg. 179.
 Vermes Hieronimus, im kleinen Seminar.
 Vörös Stephan, (kön. Fiskal) Grünbaumg. im eigenen Hause.
 Vörösmarty Franz, Elsterg. im eig. H. 114.
 Vörösmarty Michael, Kreuzg. 356.
 Wagenfahl Georg, Herrng. im B. Bruder'schen Hause.
 Wrchowszky Michael, Waitznerg. im Steinbach'schen Hause. 36.
 Zalay Alois, (k. VDirector) Seminärg. im k. Direct. Hause.
 Zarka Johann, Grünbaumg. 3 Hacken.
 Závody Johann, Leopoldg. im Thurocz. H.
 Zsiday Alexander, Ketskemeterg. 528.

Anmerkung: Diejenigen Titt. Herrn Advocaten, welche im Laufe dieses Jahres ihre Wohnungen zu verändern gesonnen sind, oder wegen bisher noch nicht gemachter Anzeige, einzutragen unter assen wurden, werden hiermit höflichst ersucht, die Landerer'sche Buchdruckerei in Pesth davon gefälligst in Kenntniß zu setzen, damit für das künftige Jahr die nöthigen Verbesserungen und Einschaltungen gemacht werden können.

D i s t r i c t s = T a f e l.

Diesseits der Donau zu Tyrnau.

Präsident: unbefestigt

Beisitzer: die Hrn. Joseph Zerdahelyi v. Nyitra-Zerdahelyi, f. k. wirklicher J., Franz v. Prileszky, Sigismund v. Olgyay, Ernest v. Csiba de Nagy Abony, Joseph v. Turcsányi, Anton Podhorszky v. Podhorai, f. Truchses. — Überzählige Beisitzer: die Hrn. Anton Graf Nyáry v. Bedegh und Berenes, f. k. wirkl. J., Carl Graf Zay v. Csömör und Zay-Ugrócz, f. k. J., Peter

Géczy v. Garanszeg, Joseph Graf Pálffy v. Erdöd ic. (Honorar).
 Notár: Hr. Alexander v. Jablánczy. — Protokollist: Hr. Umbros v. Szászy. Expeditor: Hr. Emerich v. Koller.
 Armen-Advokat: Hr. Georg v. Czizmazia.
 Beceidete Advokaten: die Hrn. Joseph Albrecht, Johann Alitisz, Joseph Amer, Anton Andreanszky, Joseph Balog, Alexander Baros, Joseph v. Bellosits, Moriz Bende, Paul Brogyanyi, Ignaz Buzinkay, Paul Buzinkay, Joseph Csefalvay, Joseph Francisci, Xaver Francisci, Johann Gáspár, Johann Genersich, Bar

tholomäus Gombos, Georg Grantsak, Joseph Günther, Ernest Hauszer, Emerich Hliniczky, Joh. Horváth, Johan Hrankay, Alexander Jablanczy, Sigismund Jablanczy, Joseph Kaizer, Michael Kálmán, Ferdinand Kanovich, Ladislaus Kanovich, Stephan Kaszaniczky, Johann Kolarik, Ignaz Kroner, Ludwig Laesnyi, Anton Láng, Franz Makláry, Joh. Manecz, Albert Mentler, Niclas Mentler, Johann Mikoviny, Johann Misovics, Sigismund Molnar, Franz Némethy, Sigismund Olgyay, Ladislaus Ordody, Anton Papanek, Joh. Paulovics, Stephan Paulovics, Joh. Pitroff, Anton Sándor, Franz Szecsey, Georg Szöllösy, Anton Wagner.

Jenseits der Donau zu Güns.

Präsident: Hr. Georg Bezerey, k. k. Hofrath.

Besitzer: die Hrn. Franz Csergheó v. Nemes Tacskánd, k. k. Rath, Franz Chernel v. Chernelháza, Daniel Mesterházy, Anton Igmány v. Boldog-Asszony, Alexius Séllyei. — Ueberzählige Besitzer: die Hrn. Gustav Graf Hugonnay v. Szent-György, Nicolaus Graf Esterházy v. Galantha d. j. k. k. wirklicher P., Alexander Graf Szapáry (honorár), Peter Fiath v. Eörményes (honorár), Jos. Graf v. Wenkheim (honorár).

Notár: Hr. Anton v. Hegedüs. — Protokollist: Hr. Jos. v. Bachich. — Expeditör: Hr. Joh. Malik v. Sz. Péter. — Contribuenten-Advokat: Hr. Franz Szluha v. Verbó.

Besidete Advokaten: die Hrn. Johann Artner, Sigismund Füg, Daniel Mecsey, Joseph Gál, Joseph Szoviac, Johann Ertl, David Horváth, Carl Graff, Carl Nagy, Carl Stettner, Johann Paál, Franz Tombor, Paul Dongó, Johann Hrábovszky, Paul Bachich, Andr. Slamatinger, Samuel Braun, Franz Torkos, Carl Slomgó, Ludwig Vidos, Adam Gyurasz, Ludwig Szalacz, Ludwig Kubovics, Anton Laky, Mathias Szovjak, Valentin Toth, Georg Seybold, Samuel Ludvig.

Diesseits der Theiß zu Speriés.

Präsident: Herr Thomas Graf Szirmay von Szirma Besenyó und Csernek.

Besitzer: die Hrn. Anton v. Okolitsányi, königl. Rath, Joseph v. Klobusitzky, k. k. wirklicher P., Franz v. Lánzy, Stephan Kolosy v. Cseley, Balthasar v. Tahy. — Ueberzählige Besitzer: die Hrn. Stephan Freyherr Barkóczy v. Szala, Gabriel v. Roskoványi.

Notár: Hr. Joseph v. Szentléleky. — Protokollist: Hr. Mathias v. Feczonyi. — Expeditör: Hr. Ladislaus v. Mauks. — Armen-Advokat: Hr. Ant. Ghillányi v. Lázy.

Besidete Advokaten: die Hrn. Stephan Baranyay, Mich. Bradats, Cajetan Bujanovits, Vinzenz Bujanovits Jos. Bukovits, Johann Battykay, Andreas Csupka, Jos. Duka, Joseph Ganszaugh, Anton Ghilányi, Andreas Greskovtis, Johann Hedry, Johann Havir, Samuel Hellner, Theodor Henszelmann, Stephan Jelenik, Emerich Kohányi, Samuel Kardoss, Joseph Laesko, Eugen Lehoczky, Nicolaus Maday, Joseph Meczner, Joseph Medveczky, Ludwig Medveczky, Jos.

Molnár, Johann Munyay, Carl Okruczky, Alexander Olah, Peter Podhajeczky, Samuel Pap, Stephan Tomka, Andreas Urban, Carl Urban, Stephan Urbau, Ladislaus Vanovits, Georg Vanovits.

Jenseits der Theiß zu Debretzin.

Präsident: Herr Emerich Lányi v. Kis-Szánthó, k. k. wirklicher P., und Obergespan des Ungvarer Comitats. Besitzer: die Hrn. Johann Szuhányi v. Hirip, Martin v. Temesváry, Joseph Palfy v. Tusnád, Ignaz v. Knézik, Franz Halasy v. Déva-Ványa, Paul Csomay v. Eger, Johann Zoltan v. Csepe (honorár), Jos. Pogány v. Csepi (überzählig), Melchior Revitzky v. Revisnye (überzählig).

Notár: Hr. Nicolaus Detrich v. Benedekfalva. — Protokollist: Hr. Joseph v. Legáth. — Expeditör: Hr. Paul v. Szabó. — Armen-Advokat: Hr. Franz v. Krasznay.

Besidete Advokaten: die Hrn. Ladislaus Bodó, Franz Buday, Carl Csáthy, Stephan Csathó, Carl Farkas, Alexander Fiok, Johann Gazdag, Carl Gyarmati, Emerich Kallós, Carl Keresztes, Stephan Keresztesy, Joseph Koczian, Ladislaus Komlossy, Gabriel Koos, Stephan Kovács, Ludwig Kovách, Johann Lengyel, Joseph Mannó, Michael Nagy, Johann Ormós, Daniel Sárvány, Franz Sárvány, Samuel Schwarz, Ludwig Simonffy, Ludwig Szentes, Samuel Toot, Paul Uhrinyi, Stephan Vasárhelyi, Benjamin Vass, Franz Vosechitz, Joseph Zilahy.

Lavernical=Stuhl.

(Ofen in der Festung.)

Lavernicus: Sr. Exc. Hr. Fidelis Graf Palfy (siehe Reichsbaronen).

Vize-Lavernicus: Hr. Joseph v. Szutsits (s. fbn. Tafel). Besitzer: die Hrn. Magistrats-Ráthe der k. Lavernical-Städte, welche von dem Lavernicus dazu nach Ofen berufen werden.

Notár und Referent: Hr. Alexander v. Wagner, (wohnt in Ofen in der Herrngasse). — Expeditör: Hr. Stephan Nestor, Festung 212.

Personal=Stuhl.

(In Pesth.)

Personal: Hr. Pancrasz Somssich von Sáard (siehe k. Tafel). — Besitzer: die durch den Personal dazu gewählten Herren Besitzer der k. Tafel. Notár und Referent: unbesetzt.

Die Köbl. Gespanschaften in Ungarn.

Diesseits der Donau.

Uraer Gespanschaft.

(Congregation in Alsó-Kubiny, Restauration am 7. Juni 1832.) Obergespan: Sr. Exc. Hr. Fidelis Graf Palfy v. Erdöd, (s. Reichsbaronen).

1. Vicegespan: Hr. Wendelin Abaffy v. Nagy-Abafalva und Felső Lehota, königl. Rath. — 2. Vicegespan:

Hr. Joseph Kubinyi v. Olasz und Felső-Kubiny. — Ober-Notár: Joseph v. Reviczky. — General- Cassa-Perceptor: die Hrn. Maximilian v. Zmeskal und Carl v. Ambrozy. — Ober-Fiskal: Hr. Kaspar v. Koroda. Ober-Stuhlrichter: die Hrn. Moriz v. Zmeskal, Anton v. Reviczky, Kristides v. Abaffy, Markus v. Zmeskal.

Vereinigte Baeser und Bodrogher Gespanschaft.

(Congregation in Zombor, Fest. am 30 Oct. 1832.)

OB. Hr. Franz Graf Györi v. Radván, k. k. wirl. I. und kónigl. Rath.

1. BG. Hr. Joseph v. Ödry. — 2. BG. Hr. Joseph v. Radics. — DR. und Beisitzer: Hr. Benjamin v. Latinovics. — GEP. Hr. Michael v. Horvath. — OF. Hr. Karl v. Szutsits. — OST. die Hrn. Johann v. Czintula, Andreas v. Ödry, Daniel v. Vojnics, Stephan v. Allaga, Johann v. Volarich.

Barscher Gespanschaft.

(Congregation in Aranyos-Marót.)

OB. Se. Exc. Hr. Johann Graf Keglevich v. Buzin, k. k. wirl. geb. Rath und I.

1. BG. Hr. Ladisl. Majthényi v. Kesselökö. — 2. BG. Hr. Merius Jeszenszky de Nagy Jeszen. — DR. Hr. Casimir v. Tarnóczy. — GEP. die Hrn. Mloš v. Majthény, Karl v. Pereszlyni. — OF. Hr. Ignaz v. Reinprecht. — OST. die Hrn. Andreas v. Nagy, Rudolph v. Majthényi, Wilhelm v. Lipovniczky, Joseph v. Lipovniczky, Anton v. Ambró.

Graner Gespanschaft.

(Congregation in Gran, Fest. am 7. Juni 1832.)

OB. unbesetzt.

Admst. Hr. Franz Graf v. Nádasd (f. Statthaltercöräthe).

1. BG. Hr. Emerich v. Héja. — 2. BG. Hr. Johann v. Bozzay. — DR. Hr. Emerich v. Friebeisz. — GEP. die Hrn. Stephan v. Fabrányi, Stephan v. Földváry. — OF. Hr. Joseph v. Andrasy. — OST. die Hrn. Karl v. Reviczky, Karl v. Kutasy.

Honter Gespanschaft.

(Congregation in Ipoly-Szágh, Fest. am 30. März 1830.)

OB. Se. Exc. Hr. Georg Majlath v. Szekhely (siehe Staats- und Conferenz-Räth).

1. BG. Hr. Anton v. Majthény. — 2. BG. Hr. Emerich v. Buócz. — DR. Hr. Alexander v. Tersztyánszky. — GEP. die Hrn. Victor v. Palaszthy, Karl v. Baross. — OF. Hr. Emerich v. Baloghy. — OST. die Hrn. Alexander v. Luka, Karl v. Okolicsányi, Dionisius v. Mártonfy, Anton v. Nyári.

Eiptauer Gespanschaft.

(Congregation in Szent-Miklós, Fest. am 25. Juni 1829.)

Erz-OB. Se. Exc. Hr. Stephan Graf v. Illésházy (f. Reichsbaronen).

1. BG. Hr. Caspar v. Platthy. — 2. BG. Hr. Johann v. Palugyay, — DR. die Hrn. Gabriel v. Platthy und Vincenz v. Szentivány. — GEP. die Hrn. Emerich v.

Madocsány, Nicolaus v. Potturnyai. — OF. Hr. Peter v. Pongrácz. — OST. die Hrn. Emerich v. Szmrecsányi, Wolfgang v. Palugyai, Markus v. Okolicsányi, Franz v. Rady.

Neograder Gespanschaft.

(Congregation in Balassa Gyarmath, Fest. am 18. July 1832.)

OB. Se. Exc. Hr. Graf Gabriel Keglevich v. Buzin, (f. Kronhüter)

1. BG. Hr. Franz Tihanyi v. Ebeczk. — 2. BG. Hr. Anton Jankovich v. Jeszenicze. — DR. Hr. Stephan v. Balas — GEP. die Hrn. Anton v. Szerémy und Daniel Básthy. — OF. Hr. Gabriel v. Lukkovitz. — OST. die Hrn. Anton v. Horvath, Stephan v. Trajtler, Franz v. Kubinyi, Anton v. Pongrácz.

Neutraer Gespanschaft.

(Congregation in Neutra.)

OB. Se. Exc. Hr. Johann Nep. Freiherr Malonyai v. Viesap (f. k. ung. Hofkanzler).

1. BG. Hr. Ignaz v. Oeskáy. — 2. BG. Hr. Laurenz v. Marczibány. — DR. Hr. Valentin v. Brogyány. — GEP. die Hrn. Kaspar v. Zmertich, Ludwig v. Boronkay. — OF. Hr. Valentin v. Rajesányi. — OST. die Hrn. Johann v. Emódy, Nicolaus v. Rüdnyanszky, Joseph v. Koronc Zoll, Joseph v. Vietorisz, Joseph v. Ordódy, Joseph v. Sooky.

Die vereinigte Pesther, Pilsner und Sohlter Gespanschaft.

(Congregation in Pesth, Fest. am 23. October 1833.)

Erz-OB. Se. kais. Hoheit der durchl. Prinz und Herr Joseph, (siehe Palatin v. Ungarn.)

Admst. Hr. Pancraz Somssich v. Saárd (f. kón. Tafel).

1. BG. Hr. Simon Dubraviczky v. Dubravicza. — 2. BG. Hr. Gabriel Földváry v. Bernatfalva. — DR. Hr. Emerich v. Sárközy. — Honorát DR. Hr. Moriz v. Szentkiraly — DR. die Hrn. Stephan v. Nagy, Paul v. Nyáry, Rudolph v. Ekstein. — GEP. die Hrn. Ladislaus v. Kováchyóczy, Sigismund v. Sigray. — OF. Hr. Andreas v. Rakóczy. — OF. die Hrn. Joseph v. Gal, Gedeon v. Damó. — OST. die Hrn. Johann v. Zlinszky, Samuel v. Batta, Stephan v. Friebeisz, Karl v. Tahy, Georg v. Bernath, Johann Simontsits.

Preßburger Gespanschaft.

(Congregation in Preßburg, Fest. am 24. May 1832.)

OB. Se. Exc. Hr. Feldmannd Graf Pallfy v. Erdöd, Erbherr in Vöröskeö, k. k. geheimer Rath und wirl. I. und erblicher Capitán des kón. Preßburger Schlosses.

1. BG. Herr Benjamin Bittó v. Sároska. — 2. BG. Hr. Franz Fekete v. Galantha. — DR. 1. Hr. Johann v. Németh. — 2. Hr. Sigm. v. Batsak. — GEP. Hr. Joseph v. Jablánczy. — OF. Hr. Rudolph v. Molnár. — OST. die Hrn. Ladislaus v. Dóka, Kamill v. Marsovsky, Anton v. Petöcz, Vincenz v. Vermes, Leopold v. Troyer, Ladisl. v. Christoffy.

Huroczer Gespanschaft.

(Congregation in Sz. Márton, Pest. am 7. Juni 1832.)

Erb-OG. Se. Exc. Hr. Johann Nep. Freiherr v. Révay zc. zc. k. k. wirkf. geh. Rath.

1. WG. Hr. Emerich v. Lehoczky. — 2. WG. Hr. Karl v. Ruttkay. — DR. die Hrn. Adolph v. Rakovszky, Ladislaus v. Zathureczky. — GEP. Hr. Stephan v. Jezerniczky. — OF. Hr. Ludwig v. Ujhelyi. — OSt. die Hrn. Walthasar v. Ruttkay, August v. Rakovszky, Franz v. Raksányi, Georg v. Lehoczky.

Trentschiner Gespanschaft.

(Congregation in Trentschin, Pest. im Dec. 1832.)

Erb-OG. Se. Exc. Hr. Stephan Graf Illésházy (f. Reichsbaronen).

1. WG. Hr. Stephan v. Borsiczky. — 2. WG. Hr. Ludwig v. Akay. — DR. Hr. Florian v. Ordody. — GEP. die Hrn. Ladislaus v. Vietoris, Gustav v. Osztrölczy. — OF. Hr. Karl v. Eördegh. — OSt. die Hrn. Kaspar v. Pongrácz, Kaspar v. Marsovszky, Karl v. Piaczek, Johann v. Kubicza, Ladislaus v. Sándor.

Zohler Gespanschaft.

(Congregation in Neusohl, Pest. am 22. November 1832.)

OG. Hr. Stephan Géczy v. Garanzszech (f. k. ung. Hofkanzley).

1. WG. Hr. Ludwig v. Radvánszky, Ritter des goldenen Sporns. — 2. WG. Hr. Augustin v. Beniczky. — DR. Hr. Anton Radvánszky v. Radvany d. j. — GEP. Hr. Daniel v. Cerva. — OF. Hr. Stephan v. Huszágh. — OSt. die Hrn. Wolfgang v. Rakovszky, Paul v. Bezegh.

Gespanschaften jenseits der Donau.**Baranyer Gespanschaft.**

(Congregation in Fünfkirchen, Pest. am 7. May 1832.)

OG. Se. Exc. Hr. Stephan v. Végh (f. Kronhütter).

1. WG. Hr. Joseph v. Siskovits v. Almás. — 2. Hr. Leopold v. Répás. — DR. Hr. Joseph v. Gaál. — GEP. Hr. Karl v. Skerlecz. — OF. Hr. Joseph v. Madarász. — OSt. die Hrn. Johann v. Jeszenszky, Joseph v. Barthos, Ignaz v. Cséby, Sigismund v. Pákozdy, Joseph v. Sey, Ferdinand v. Knap.

Eisenburger Gespanschaft.

(Congregation in Stein am Anger.)

Erb-OG. Se. fürstl. Gnaden Hr. Philipp Fürst von Batthyáni, Erbherz zu Németh-Ujvár, Graf von Strattmann, Commandeur des österr. kais. Leopold-Ordens, k. k. F., dirigirendes Mitglied der ung. gel. Gesellschaft. Admst. Hr. Karl Graf Zichy v. Vasonkó d. j. k. k. F.

1. WG. Hr. Johann v. Niezky. — 2. Hr. Ignaz v. Bertha. — DR. Hr. Emerich v. Széll. — GEP. Hr. Ladislaus v. Bárdossy. — OF. Hr. Ludwig v. Kamondy. — OSt. die Hrn. Johann v. Gaál, Daniel v. Vidos, Anton v. Latky, Ludwig v. Toth, Franz v. Kossóczy, Johann v. Kisfaludy.

Komorner Gespanschaft.

(Congregation in Komorn, Pest. am 29. May 1832.)

Erb-OG. Se. Exc. Hr. Leopold Graf v. Nádasdy, Erbherz zu Fogaras, k. k. wirkf. geh. Rath und F.

- Admst. Hr. Leopold Graf v. Nádasdy d. j., Erbherz zu Fogaras, (siehe kbnigl. Tafel). — 1. WG. Hr. Dionysius v. Pázmány. — 2. WG. Hr. Raphael v. Ghyczy. — DR. Hr. Vincenz v. Ordódy. — DR. Hr. Kolesman v. Ghyczy. — GEP. die Hrn. Johann v. Bóday, Gabriel v. Pulay. — OF. Hr. Aloys v. Kürthy. — OSt. die Hrn. Daniel v. Szathmáry, Anton von Végh d. j., Anton v. Milkovits, Franz v. Huszár.

Nedenburger Comitát.

(Congregation in Nedenburg, Pest. am 2. Oct. 1830.)

Erb-OG. Se. Durchlaucht Hr. Paul Fürst Eszterházy v. Galantha (siehe Gesandtschaften).

1. WG. Hr. Joseph v. Nitzky. — 2. WG. Hr. Ladislaus v. Konkolyi. — DR. Hr. Paul v. Hügyészy. Lit. DR. Hr. Paul v. Bezerédy. — GEP. Hr. Samuel v. Torkos. — OF. Hr. Emerich v. Lampert. — OSt. die Hrn. Johann von Vizkelety, Stephan von Pászthory, Georg v. Márton, Joseph v. Barthodeiszky, Alexander v. Potyondy.

Raaber Gespanschaft.

(Congregation in Raab, Pest. am 8. October 1832.)

OG. Se. Exc. Herr Franz Graf von Zichy-Ferraris, Ritter des kbn. ungarischen St. Stephan-Ordens, k. k. wirkf. geheimer Rath und F., Second Lieutenant der kbn. ung. adeligen Leibgarde, k. k. General Major und Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien.

1. WG. Hr. Ignaz v. Bezerédy, k. Rath. — 2. WG. Hr. Peter Szabo v. Siklós. — DR. Hr. Michael v. Kisfaludy. — GEP. Hr. Johann v. Jankó. — OF. Hr. Joseph v. Goda. — OSt. die Hrn. Michael v. Argay, Alexander v. Takats, Karl v. Saáry.

Simegher Gespanschaft.

(Congregation in Kaposchwar, Pest. im Jahre 1828.)

OG. Hr. Alexander Mérey v. Kapos Mère (siehe kbnigl. Statthalterey).

1. WG. Herr Ladislaus v. Czindery. — 2. WG. Hr. Stephan v. Sárközy. — DR. Hr. Albert v. Sárközy. — GEP. Hr. Paul v. Thulmann. — OF. Hr. Viktor v. Siklósy. — OSt. die Hrn. Ludwig v. Sárközy, Joseph v. Siklósy, Joseph v. Mérey, Ambrosius v. Hochreiter, Karl v. Thassy.

Stuhlweissenburger Gespanschaft.

(Congregation in Stuhlweissenburg, Pest. am 8. August 1832.)

OG. Se. Exc. Hr. Anton Graf v. Cziráky und Dienesfalva (siehe Reichsbaronen).

1. WG. Hr. Ludwig v. Szücs. — 2. WG. Hr. Georg v. Bájzath. — DR. Hr. Joseph v. Ürményi. — GEP. Hr. Ignaz v. Nagy. — OF. Hr. Gabriel v. Papp. — OSt. die Hrn. Emerich v. Szluha, Casimir v. Sárközy, Karl v. Mentler.

Szalader Gespanschaft.

(Congregation in Szala-Egerseg, Ref. am 20. Juni 1831.)

OG. Se. Exc. Hr. Anton Graf Amade von Varkony (siehe Reichsbaronen).

Admst. Se. Exc. Hr. Emerich Graf von Batthyáni u. (siehe Septemvirkaltafel).

1. BG. Hr. Johann v. Horváth, k. k. P. — 2. BG. Hr. Carl v. Hertelendy. DR. Hr. Alois v. Skublics. — GEP. Franz v. Koppány. — DF. Johann v. Molnár. — DSt. die Hrn. Stephan v. Kerkapoly, Ludwig v. Nedeczky, Boldisar v. Chinoranyi, Ludwig v. Csillag, Paul v. Bertalan, Franz v. Gábelics.

Solner Gespanschaft.

(Congregation in Selsard, Ref. am 2. August 1830.)

OG. Hr. Thomas Tihanyi v. Ebeczk (siehe Septemvirkaltafel).

1. BG. Hr. Daniel v. Csapó. — 2. BG. Hr. Johann v. Jeszenszky. — DR. Hr. Stephan v. Bezeredy. — GEP. Hr. Carl v. Döry d. ä. — DF. Hr. Benedict v. Forster. — DSt. die Hrn. Anton v. Augusz, Johann v. Visolyi, Gabriel v. Döry, Georg v. Jeszenszky.

Besprimer Gespanschaft.

(Congregation in Besprim, Ref. am 16. May 1831.)

OG. Se. Exc. Herr Stephan Graf v. Zichy, Großkreuz des k. ung. St. Stephan-Ordens, Ritter des k. preuß. Ordens des schwarzen und rothen Adlers, k. k. wirkl. geheimer Rath und P.

1. BG. Hr. Johann v. Rohontzy, k. Rath. — 2. BG. Hr. Samuel v. Horváth. — DR. Hr. Emerich v. Kováts. — GEP. die Hrn. Gabriel v. Káracson und David v. Kováts. — DF. Hr. Abraham v. Szép. — DSt. die Hrn. Ladislaus Fülep v. Hollóssy, Ignaz v. Zsoldos, Ignaz v. Noszlopy, Gabriel v. Noszlopy.

Wieselburger Gespanschaft.

(Congregation in ung. Utenburg, Ref. am 14. May 1832.)

OG. Se. Exc. Herr Karl Graf v. Zichy zu Vasonykeő (siehe k. ung. Hoffammer).

1. BG. Hr. Michael v. Torkos. — 2. BG. unbesetzt. — DR. Hr. Franz v. Kajdacsy. — DR. Hr. Heinrich Gr. Zichy. — GEP. die Hrn. Johann v. Haasz, Carl v. Bikessy. — DF. Hr. Franz v. Sötér. — DSt. die Hrn. Johann v. Kroner, Carl v. Hegedüs.

Gespanschaften dießseits der Theiß.

Abaszejarer Gespanschaft.

(Congregation in Kaschau, Ref. im Sept. 1828.)

OG. Se. Exc. Herr Ignaz Freiherr Eötvös v. Vásáros-Námény (siehe Reichsbaronen).

1. BG. Hr. Stephan Komáromy v. Kóji, k. Rath. — 2. BG. Hr. Johann v. Vitéz. — DR. Hr. Anton v. Puky. — GEP. Hr. Sigmund v. Tóth. — DF. Hr. Johann v. Olász. — DSt. die Hrn. Stephan v. Kelcz, Andreas v. Szent-Imrey, Johann v. Péchy, Thomas v. Péchy, Samuel v. Domonkos.

Beregher Gespanschaft.

(Congregation in Beregsás oder Munkáts.)

Erzbis. Se. Exc. Herr Franz Philipp Graf von Schönborn, Ritter des k. bayer. St. Hubert und Ehrenritter des Malthefer-Ordens, k. k. wirklicher geheimer Rath und P.

1. BG. Hr. Georg v. Bay. — 2. BG. Hr. Gabriel v. Füzessey. — DR. Hr. Karl v. Komlósy. — GEP. die Hrn. Karl v. Morvay, Ladislaus v. Desewffy. — DF. Hr. Ignaz v. Bay. — DSt. die Hrn. Thomas v. Eötvös, Paul v. Uray, Carl v. Buday, Daniel v. Illosvay.

Borsoder Gespanschaft.

(Congregation in Mischolz, Ref. im Juni 1831.)

OG. Se. Exc. Herr Adam Graf Reviczky v. Revisnye (siehe Reichsbaronen).

Admst. Hr. Nicolaus Freiherr Vay v. Vaya, P., (siehe k. k. Tafel).

1. BG. Hr. Joseph v. Király. — 2. BG. Hr. Sigismund v. Bükk. — DR. Hr. Ladislaus v. Palóczy. — GEP. die Hrn. Ludwig v. Dominkovits, Joseph v. Szepessy. — DF. Hr. Abraham v. Balogh. — DSt. die Hrn. Ladislaus v. Szepessy, Gedeon v. Nagy, Carl v. Losonezy, Franz v. Miklós.

Vereinigte Öbmbörer und Klein-Honter Gespanschaft.

(Congregation in Pelschitz, Ref. am 5. Juni 1832.)

OG. Herr Joseph Almásy v. Zsadány und Török Sz. Miklós (siehe Septemvirkaltafel).

1. BG. Hr. Carl Abafy v. Abafalva, k. Rath — 2. BG. Hr. Franz v. Szilassy und Pilis. — DR. die Hrn. Paul v. Mariássy, Carl v. Szentiványi. — GEP. die Hrn. Ladislaus v. Lakatos, Carl v. Hamvay. — DF. Hr. Paul v. Hubay. — DSt. die Hrn. Joseph v. Ötvös, August v. Szentmiklós, Joseph v. Rakovszky, Paul v. Holló, Johann v. Abafy.

Vereinigte Heveser und äußere Szolnoker Gespanschaft.

(Congregation in Erlau.)

Erzbis. Se. Exc. der Patriarch Herr Johann Ladislaus v. Pyrker, Erzbischof v. Erlau (siehe Erzbischöfe).

1. BG. unbesetzt. — 2. BG. Hr. Raphael v. Dapsy. surr. — DR. die Hrn. Carl v. Vratarits, Joseph v. Brezovay. — GEP. Hr. Gabriel v. Kanyó, surr. — DF. Hr. Stephan v. Zabrátzky, surr. — DSt. die Hrn. Paul v. Farkas, Joseph v. Papszász, Samuel v. Borbély, Joseph v. Kovács.

Sarosser Gespanschaft.

(Congregation in Eperies, Ref. am 9. May 1832.)

OG. Se. Exc. Herr Ignaz Freiherr Eötvös. d. j. (siehe ung. Hoffanzlen).

1. BG. Hr. Emerich Péchy v. Pécsujfalu. — 2. BG. Hr. Joseph Dessewffy v. Csernek und Tarkó. — DR. Hr. Thomas v. Sárossy. — GEP. Hr. Benjamin v. Péchy. DJ. Hr. Andreas v. Vinkler. — OSt. die Hrn. Andreas v. Berthóty, Emerich v. Sárossy, Andreas v. Péchy, Paul v. Semsey, Joseph v. Raszlavicz, Stephan v. Kapy.

Torner Gespanschaft.

(Congregation in Torna, Rest. im Nov. 1832.)

OG. Herr Joseph v. Szilassy und Pilis (siehe Septemviraltafel).

1. BG. Hr. Ladislaus v. Martinidesz. — 2. BG. Hr. J. v. Barczay. — DR. Hr. Samuel v. Komjáthy. GEP. Hr. Carl v. Koos. — DJ. Hr. Michael v. Cházár. — OSt. die Hrn. Ludwig v. Gedeon, Joh. v. Soltész.

Ungher oder U nghwarer Gespanschaft.

(Congregation in Ungvár, Rest. am 16. May. 1831.)

OG. Herr Emerich Lányi v. Kiss-Szantó (siehe Districtstafel jenseits der Theiß).

1. BG. Hr. Simon Horváth v. Palóczi. — 2. BG. Hr. Stephan v. Petrovay. — DR. Hr. Peter v. Orosz. GEP. die Hrn. Andreas v. Fodor, Balthasar v. Pongrácz. — DJ. die Hrn. Paul von Tabody, Franz v. Buday. OSt. die Hrn. Ladislaus v. Kende, Anton v. Pribek, Winzenz v. Buday, Franz v. Pongrácz.

Zempliner Gespanschaft.

(Congregation in S. M. Ujhely, Rest. am 4. May 1831.)

OG. Herr Anton Graf Majláth v. Székely (siehe königl. ung. Hofkammer).

1. BG. Hr. Ladislaus v. Dókus. — 2. BG. Hr. Karl v. Szent-Ivány. — DR. Hr. Andreas v. Kossúth. — GEP. die Hrn. Anton v. Vass, Johann v. Füzessey. — DJ. Hr. Thomas v. Bodó. — OSt. die Hrn. Peter v. Szemere, Ladislaus von Rédey, Stephan von Tomsits, Johann v. Viczmány, Joseph v. Szemere, Nicolaus v. Kozma.

Zipser Gespanschaft.

(Congregation in Leutschau, Rest. am 26. Juni 1828.)

OG. Hr. Karl Graf Csaky von Keresztszegh, Eibherr in der Zips, Eids und wirklicher Obergespan und P.

1. BG. Hr. Ludwig Almásy v. Filisz, Ritter des goldenen Sporns und königl. Rath. — 2. BG. Hr. Ignaz v. v. Korotnoky, surrog. — DR. Hr. Alexander v. Szakmáry. — GEP. Hr. Andreas v. Nemessányi. — DJ. Hr. Franz v. Ujfalussy. — OSt. die Hrn. Georg v. Arnold, Stephan v. Montskó, Mathias v. Bobeszt, Johann v. Jekelfalusy.

Gespanschaften jenseits der Theiß.

Krader Gespanschaft.

(Congregation in Krad, Rest. im December 1831.)

OG. Herr Laurenz Freyherr von Orozy, k. k. wirklicher P.

1. BG. Hr. Johann von Vásárhelyi. — 2. BG. Hr. Joseph v. Faschó, Ritter des goldenen Sporns. — DR. Hr. Johann Institoris. — GEP. Hr. Gabriel v. Schlachta. — DJ. Hr. Philipp v. Keszlern. — OSt. die Hrn. Gabriel v. Török, Alexander v. Aczel, Johann v. Bohus, August v. Kovács.

Bekeffer Gespanschaft.

(Congregation in Gyula, Rest. am 24 October 1832.)

OG. Se. Exc. Herr Joseph v. Lanczy (siehe Septemviralt.).

1. BG. Hr. Franz v. Czech. — 2. BG. Hr. Anton v. Horváth. — DR. Hr. Anton v. Novák, Ritter des goldenen Sporns. — GEP. Hr. Joseph v. Beliczay. DJ. Hr. Martin v. Lengyel. — OSt. Hr. Franz v. Vidovich.

Biharrer Gespanschaft.

(Congregation in Großwardein, Rest. am 25. April 1832.)

OG. Se. Exc. Herr Franz Graf Zichy von Vasonkeö (siehe Reichsbaronen).

1. BG. Hr. Mich. v. Fráter. — 2. BG. Hr. Ant. v. Stacho. — DR. Hr. Nicolaus v. Hodossy. — GEP. die Hrn. Kaspar v. Frater, Adalbert v. Hrabovszky. — DJ. Hr. Anton v. Budaházy. — OSt. die Hrn. Johann v. Thurzó, Ladislaus v. Nadányi, Franz v. Csánady, Georg v. Sántha, Ludwig v. Szentiványi.

Eszauader Gespanschaft.

(Congregation in Makó, Rest. am 23. November 1832.)

OG. unbesetzt. Admst. Hr. Peter v. Tökölyi, Ritter des goldenen Sporns, k. Rath.

1. BG. Hr. Johann v. Vásárhelyi. — 2. BG. Hr. Joseph v. Lukáts (substituirt). — DR. Hr. Paul v. Szilesi. — GEP. Hr. Johann v. Saator. — DJ. Hr. Anton v. Nyéky. — OSt. die Hrn. Johann v. Daniel, Franz v. Sanka, Michael v. Návoy.

Esongrader Gespanschaft.

(Congregation in Segvár, Rest. im Jahre 1829.)

OG. Se. fürstliche Gnaden Herr Anton Fürst Grassalkovich v. Gyarak, Großkreuz des königl. ungar. St. Stephan-Ordens, k. k. wirklicher geheimer Rath und P. Admst. Hr. Ludwig Graf Károlyi v. Nagy-Károly, k. k. wirklicher P. —

1. BG. Hr. Emerich v. Babarczy, k. Rath. — DR. Hr. Joseph v. Bene. — GEP. Hr. Bartholomäus v. Littassy. — DJ. Hr. Franz v. Nagy. — OSt. die Hrn. Benjamin v. Kárasz, Ignaz v. Müller.

Krassower Gespanschaft.

(Congregation in Zugosch, Rest. am 4. October 1832.)

OG. Herr Paul von Gyürky, k. k. P.

1. BG. Hr. Ignaz v. Lovrencsics. — 2. BG. Hr. Joseph v. Markovics. — 1. DR. Hr. Andreas v. Kiss. 2. Alexander v. Makay. — GEP. Hr. Balthasar v. Fogarassy. — DJ. Hr. Georg v. Papházy. — OSt. die Hrn. Christoph v. Jakabffy, Peter v. Ucsévny, Steph. v. Pausz, Ladisl. v. Marsovszky, Emerich v. Vagyon.

Marmaroscher Gespanschaft.

(Congregation in Groß-Sziget.)

OB. Herr Abraham Graf Vaj v. Vaja, k. k. J. ic.

1. BG. Hr. Nikolaus v. Boronkay. — 2. BG. Ladislaus v. Mán. — DR. Hr. Adam v. Várady. — GEP. die Hrn. Paul v. Szabloneczay, Peter v. Moritz. — DJ. die Hrn. Johann v. Tóth, Elias v. Kovásy. — OSt. die Hrn. Sigmund v. Szabloneczay, Georg v. Vlad, Anton v. Várady, Karl v. Pogány, Michael v. Hatfaludy.

Szabolcser Gespanschaft.

(Congregation in Groß-Kaló, Ref. am 2. May 1828.)

OB. Herr Joseph Graf Teleky (f. königl. ungar. Hofkanzlei.)

1. BG. Hr. Stephan v. Patay. — 2. BG. Hr. Gregor v. Kállay. — DR. Hr. Emerich v. Jármy. GEP. die Hrn. Menhardt v. Kállay, Ladislaus v. Bezdédy. — DJ. Hr. Michael v. Olasz. — OSt. die Hrn. Anton v. Póznér, Alexander v. Szunyoghy, Johann v. Keltz, Dionysius v. Vay.

Szathmarer Gespanschaft.

(Congregation in Groß-Hároly, Ref. am 15. November 1832.)

OB. Herr Nikolaus Freiherr v. Vécsey v. Hainátskeő, k. k. wirklicher J.

1. BG. Hr. Sigismund v. Kende. — 2. BG. Hr. Wenzelin v. Uray. — DR. Hr. Franz v. Kölesey. — GEP. die Hrn. Karl v. Ujhelyi, Franz v. Gerson. — DJ. Hr. Paul v. Szerdahelyi. — OSt. die Hrn. Michael v. Eötvös, Franz v. Darvay, Georg v. Szirmay, Franz v. Szuhányi.

Temesser Gespanschaft.

(Congregation in Temesvár, Ref. am 26. Juni 1832)

OB. Se. Exc. Herr Ignaz Graf Almásy von Zsadány und Török Sz. Miklós, Erbherz zu Sarkad, Commandeur des k. ung. St. Stephans-Ordens, k. k. wirklicher geh. Rath, J., und Graf von Temes.

Admst. Hr. Michael Freiherr von Gerliczy (f. Statthaltereiräthe). — 1. BG. Hr. Ladislaus v. Muslay, Ritter des goldenen Sporns, k. Rath. — 2. BG. Hr. Alexander v. Császár. — DR. Hr. Anton v. Desseswffy. GEP. die Hrn. Nikolaus v. Doctorovics, Stephan v. Latzkovits. — DJ. Hr. Johann v. Osztóies. — OSt. die Hrn. Johann v. Kövér, Ludwig v. Ambrosy, Johann v. Laeskovits, Anton v. Szabó.

Torontaler Gespanschaft.

(Congregation in Groß-Batskerek, Ref. den 15. April 1831.)

OB. Herr Joseph von Ghyezy und in Assa-Kürth ic. (f. Septemvirktafel.)

1. BG. Hr. Ignaz v. Hertelendy. — 2. BG. Hr. David v. Gyertyánffy. — DR. Hr. Johann v. Nagy. GEP. Hr. Stephan v. Káratson. — DJ. Hr. Johann von

Triffunátz. OSt. die Hrn. Alexander v. Sztánkovits, Karl v. Oexel, Stephan v. Szalay, Georg v. Pärtsetich.

Ugocker Gespanschaft.

(Congregation in Groß-Szöllös, Ref. am 14. May 1832.)

OB. unbesetzt.

1. BG. Hr. Alexander v. Ujhelyi. — 2. BG. Hr. Norbert v. Ujhelyi. — DR. Hr. Johann v. Egry. — GEP. Hr. Ladislaus v. Morvay. — DJ. Hr. Franz v. Iday. — OSt. die Hrn. Gabriel v. Vasady, Ladislaus v. Szentpály.

Districte.

Jazygien und Cumanien.

(Congregation in Jász-Berény, Ref. im Februar 1832.)

Graf und Richter: Se. kais. Hoheit der durchl. Prinz und Herr Joseph, kais. Prinz und Erzherzog von Osterreich, kön. Prinz von Ungarn und Böhmen ic., (f. Palatin v. Ungarn).

Palatinal-Ober-Capitän: Hr. Anton Somogyi v. Gyöngyös ic. — Palatinal-Vize-Capitän: Hr. Andreas v. Fazekas ic. — DR. Hr. Joseph v. Mihákovics. — GEP. Hr. Stephan v. Taczmann. — Districts-Capitane: die Hrn. Lorenz v. Makó, Johann v. Hésey, Sigismund v. Péter. — DJ. Hr. Alex. v. Kalmán. — Jisk. die Hrn. Ignaz v. Báthó. — Ladislaus v. Gózon.

Freie und privilegirte Handucken-Städte.

Ober-Capitän: Hr. Michael Oláh v. Nanás ic. — Vize-Capitän: Hr. Gabriel v. Pély. — DR. Hr. Alex. v. Karap. — GEP. Hr. Andr. v. Orosz. — DJ. Hr. Andreas v. Kovács.

Königliche 16-Zipser Kronstädte.

(C. Kameral-Administration.)

Königlich freier Kron-District.
dießseits der Theiß.

Districts-Capitän: Hr. Ant. v. Haill. — DR. Hr. Kron v. Joczity. — DR. Hr. Christian v. Vissy. — DJ. Hr. Joh. v. Györy. — Perc. Hr. Joh. v. Petrovics.

Landes-Archiv.

Archivar: Hr. Joseph v. Kovachich, Doctor der freien Künste und Philosophie ic. Vice-Archivar: unbesetzt.

Landes-Cassa.

Perceptor: Herr Joseph von Tanárki.
Controlor: Herr Alexander von Pajthény.
Cassa-Offizier: Herr Anton v. Somogyi. — 2. unbesetzt.

Die Königl. Freistädte in Ungarn.

(In alphabetischer Ordnung.)

Arad (Arad).

(Noch nicht inarticulirt.)

Stadt. Hr. Lazar Mihalovics, BM. Hr. Dominik Heim, Stbptm. Hr. Georg Szekulits. Magstr. die Hrn. Vasilius Petrovich, Franz Schaerfeneder, Joseph Orolovics, Joseph Imrey, Georg Mijatovich, Johann Lukácsy, Gabriel Ivanovsky, Georg Bragyan, Benifazius Szalay, Michael Tomics, Johann Noffky. D. Hr. Adalb. Franczély. Df. Hr. Gabriel Jankovics. Vorm. Hr. Andreas Szikra.

Átfa (Zólyom).

(Zohler Com. wurde 1342 k. Freist. Einw. 1601.)

StR. Hr. Samuel Kalauz. Stbptm. Hr. Samuel Strenzenitzky. Magstr. die Hrn. Andreas Duzsák, Samuel Kárdos, Daniel Lazarovits, Joseph Kozatsek. D. Hr. Daniel Alitisz, zugleich auch Df. Vorm. Hr. Daniel Tessák.

Bartfeld (Bártfa).

(Sarosser Com. wurde 1324 k. Freist. Einw. 5658.)

StR. Hr. Kaspar Szepesházy. BM. Hr. Joseph Tomcsányi. Stbptm. Hr. Alexander Guth. Magstr. die Hrn. Johann Mokossinyi, Franz Bencsik, Stephan Keller, zugleich Bad-Inspr., Johann Zamborszky, Karl Semsey, Johann Vitkovszky, Michael Böhm, Stephan Rátvay, Johann Kulykay, Alois Krinner. D. Hr. Franz Petróczy. D. Hr. Stephan Fabry. Stf. Hr. Ludwig Medveczky. Df. Hr. Anton Markovics. Vorm. Hr. Adam Posch (Genannte Bürger 50.)

Brieš (Breznóbánya).

(Zohler Com. wurde 1655 k. Freist. Einw. 4847.)

StR. Hr. Samuel Lamer. Magstr. die Hrn. Johann Hudoba, Joseph Wagner, Johann Arvay, Johann Benko. Stbptm. Hr. Alexander Lehoczky. D. Hr. Joh. Babits. D. die Hrn. Johann Kilvady, Johann Moltsányi. Df. Hr. Samuel Bankó. Vorm. Hr. Johann Engler.

Bűsing (Basin).

(Pressburger Com. wurde 1647 k. Freist. Einw. 4479.)

StR. Hr. Mathias Jandly. BM. Hr. Johann Szloboda. Stbptm. Hr. Rajetan Schnabel. Magstr. die Hrn. Gabriel Abel, Ignaz Zsolnay, Gottfried Pauer, Tobias Haasz. D. Hr. Gabriel Abel. D. Hr. Johann Pollner. Df. Hr. Ferdinand Kanovits. Vorm. Hr. Christoph Báres (Genannte Bürger 32.)

Debreczin (Debreczen).

(Biharer Com. wurde 1693 k. Freist. Einw. 50244.)

StR. Hr. Daniel Rakovszky. Stbptm. Hr. Daniel Komlósi. Magstr. die Hrn. Franz Miklossy, Com. Beis., Friedrich Poroszlay, Gabriel Dömsödy, Daniel Simonfy, Michael Kenessei, Alexander Nagy, Joseph Deretskei, Stephan Bájler, Karl Baresai, Gabriel Nánássi. D. Hr. Karl Vamossi. D. die Hrn. Stephan Csató, Karl Pfanschmiedt. Df. Hr. Samuel

Megyaszy. Df. Hr. Stephan Tikos. Vorm. Hr. Joseph Vecsey. (Genannte Bürger 60.)

Dilln (Béla-Bánya).

(Der Magistrat ist mit dem Schemnitzer vereint.)

Eisenstadt (Kis-Márton).

(Oedenburger Com. wurde 1649 k. Freist. Einw. 2689.)

StR. Hr. Johann Plankenauer. Stbpt. Hr. Thad. Seitz. Magstr. die Hrn. Baptist György, Mathias Strodl, Johann Buzár, zugleich D., Anton Morth, Ferdin. Raaber. Vorm. Hr. Ignaz Lichtenstern. (Genannte Bürger 36.)

Eperjes (Eperjes).

(Sárosser Com. wurde 1347 k. Freist. Einw. 7064.)

StR. Hr. Stephan Dienes. BM. Hr. Joseph Szepesházy, Com. Beis., Stbptm. Hr. Karl Podhorány. Magstr. die Hrn. Peter Zabojszky, Ferdinand Fermann, Ignaz Urbán, Andreas Kriebel, Franz Lenhárd, Michael Beör. D. Hr. Ignaz Balzám. Df. Hr. Joseph Laczkó. Df. Hr. Anton Urbán. Vorm. Hr. Franz Mauchs.

Frauenbach (Nagy Bánya).

(Szathmárer Com. wurde 1374 k. Freist. Einw. 4023.)

StR. Hr. Paul Stand. Stbptm. Hr. Samuel Kerekes. Magstr. die Hrn. Franz Gellért, Stephan Maholányi, Johann Cseh, Paul Horváth, Com. Beis., Johann Szánthó, Sigmund Légenyi. D. Hr. Otto Topercher. D. Hr. Johann Kerekes. Df. Hr. Johann Papp, Com. Beis., Df. Hr. Thomas Csáky. Vorm. Hr. Jacob Vinterhalter.

Fünfkirchen (Péts).

(Baranyer Com. wurde 1780 k. Freist. Einw. 9284.)

StR. Hr. Mich. Piger. BM. Hr. Karl Dollinger. Stbpt. Hr. Ignaz Furthinyi. Magstr. die Hrn. Ignaz Laczkovits, Anton Nagy, Martin Bayer, Mathias Nagy, Karl Dollinger, Emerich Vészits, Michael Poszek, Johann Spiesz. D. Hr. Michael Pintér. Df. die Hrn. Ferdinand Fabry, Ferdinand Patkovits. Vorm. Hr. Joseph Pucher.

Gran (Esztergom).

(Graner Com. wurde 1708 k. Freist. Einw. 8547.)

StR. Hr. Basilius Tarkovits. BM. Hr. Franz Krakovitzer. Stbptm. Hr. Stephan Pinke. Magstr. die Hrn. Anton Kollár, Johann Falk, Emerich Horváth, Jof. Heliser, Johann Rigler, Franz Sloboda, Rudolph Maurovich. D. Hr. Stephan Menyhart. D. Hr. Stephan Takats. Df. Hr. Michael Kiss. Df. Hr. Franz Viola. Vorm. 1. Hr. Andreas Niedermann. 2. Hr. Emerich Viola.

Günz (Köszeg).

(Eisenburger Com. wurde 1649 k. Freist. Einw. 5556.)

StR. Hr. Johann Schildhauer. Stbptm. Hr. Stephan Krug. Magstr. die Hrn. Johann Oppenrieder, Franz

Hegedüs, Johann Pernhoffer, Sigmund Fühg, Com. Beif., Karl Graff. **M.** Hr. Joseph Gaal, zug. **Mgstr.** u. Com. Beif. **W.** Hr. Samuel Donassy, zug. **Mgstr.** **Df.** Hr. Johann Artner, Com. Beif., **Bf.** Hr. Johann Ertl, zugl. **Borm.** (Genannte Bürger 60.)

K a r p f e n (Korpona).

(Zohler Com. wurde 1244 k. Freist. Einw. 3382.)

StR. Hr. Johann Kornides. **StHpt.** Hr. Johann Fogt. **Mgstr.** die **Hrn.** Samuel Pirovszky, Andreas File, Com. Beif., Samuel Plachy, Com. Beif., Kaspar Bentsáth, Johann Szalamin. **M.** Hr. Johann Pajor, Com. Beif. **W.** Hr. Andreas Mikulássy. **Df.** Hr. Felix Amman. **Borm.** Hr. Ignaz Hedervary. (Genannte Bürger 60.)

K a s c h a u (Kassa).

(Abaujvarer Com. wurde 1290 k. Freist. Einw. 12598.)

StR. Hr. Karl Fischer, Com. Beif. **W.** Hr. Johann Fedák, Com. Beif. **StHptm.** Hr. Alexander Haske, Com. Beif. **Mgstr.** die **Hrn.** Andreas Antalffy, Samuel Fried, Johann Aranyossy, Com. Beif., Samuel Melczl, Com. Beif. Johann Szécsény, Joseph Gotzigh, Karl Aringer, Johann Sihulsky. **M.** Hr. Leo Stylker, **W.** Hr. Ludwig Ujházy. **Güter f.** Hr. Joseph Török. **Stf.** Hr. Ludwig Dobay. **Borm.** Hr. Alexander Farkas, Com. Beif. (Genannte Bürger 60.)

K ä s m a r k (Késmárk).

(Zipser Com. wurde 1655 k. Freist. Einw. 4151.)

StR. Hr. Emerich Arnold d. ä. **Mgstr.** die **Hrn.** Martin Petrik, Wilhelm Shmith, Wenzeslaus Mathei, Jos. Eduard Fuhrmann, Franz Roth, Joh. Georg Stenczel, Paul Engel. **M.** Hr. Paul Keler. **W.** Hr. Ignaz Hauptmann. **Df.** Hr. Paul Vesther. **Borm.** Hr. Johann Cornides. (Genannte Bürger 50.)

K o m o r n (Komárom).

(Comoraer Com. wurde 1744 k. Freist. Einw. 17338.)

StR. Hr. Joseph Amtmann. **StHptm.** Hr. Franz Kosár, Com. Beif. **Mgstr.** die **Hrn.** Joseph Straller, Ferdinand Tolnay, Gabriel Laky, Com. Beif., Joseph Russai, Joseph Guttmann. **M.** Hr. Ladislaus Borbély. **W.** Hr. Steph. Illyés. **Df.** Hr. Martin Lednitzky, Com. Beif. **Bf.** Hr. Stephan Sipócz. **Borm.** Hr. Joseph Pöckel.

K ö n i g s b e r g (Ujbánya).

(Barscher Com. wurde 1355 k. Freist. Einw. 4329.)

StR. Hr. Johann Maczkó. **surr.** **StHptm.** Hr. Johann Ertl. **Mgstr.** die **Hrn.** Mathias Hulényi, Franz Vallovits, Georg Klein, Thomas Halátsy, Joseph Szokoly. **M.** Hr. Mathias Hulényi. **W.** Hr. Stephan Pásztyay. **Df.** Hr. Sigismund Sebestenyi. **Borm.** Hr. Kaspar Maczko. (Genannte Bürger 62.)

K r e m n i t z (Körmöcz-Bánya).

(Barscher Com. wurde 1000 k. Freist. Einw. 4450.)

StR. Hr. Ludwig Jekelfalussy. **W.** **M.** unbesetzt. **StHptm.** Hr. Mathias Remenár. **Mgstr.** die **Hrn.** Jak Neuschl, Ignaz Elezenbaum, Johann Schindler. **M.** Hr.

Mlois Salix. **W.** Hr. Joh. Christ. Freyseysen. **Df.** Hr. Ignaz Ludwig. **Bf.** Hr. Anton Campione d. j. **Borm.** Hr. Anton Campione. d. ä. (Genannte Bürger 60.)

L i b e t h e n (Libetbánya).

(Zohler Com. wurde 1379 k. Freist. Einw. 1690.)

StR. Hr. Mathias Boda. **StHptm.** Hr. Thomas Kmety. **Mgstr.** die **Hrn.** Joseph Ivanits, Johann Petiko, Joseph Ferkovits. **M.** Hr. Anton Heinrich. **Df.** Hr. Martin Thais. **Borm.** Hr. Andreas Randusska.

L e u t s c h a u (Lötse).

(Zipser Com. wurde 1245 k. Freist. Einw. 4808.)

StR. Hr. Joseph Kritske. **W.** Hr. Johann Prachary. **StHptm.** Hr. Franz Danielis. **Mgstr.** die **Hrn.** Andreas Markó, Michael Fuchs, Anton Springer, Emerich Lány. **M.** Hr. Friedrich Kaiser. **W.** Hr. Ludwig Novák. **Df.** Hr. Emerich Andaházy. **Borm.** Hr. Joseph Klingenthal. (Genannte Bürger 40.)

M a r i a T h e r e s i o p e l (Szabadka).

(Bacser Com. wurde 1779 k. Freist. Einw. 33182.)

StR. Hr. Simon Mukits. **W.** Hr. Joseph Szárics. **StHptm.** Hr. Simon Skenderovits. **Mgstr.** die **Hrn.** Joseph Autanovits, Com. Beif. Joseph Czorda, Joseph Macskovits, Simon Kuluntsits, Timoth. Kuzmanovits, Balthasar Josits, Georg Villos, Stephan Kulmechits, Gregor Pertich, Joseph Kádár. **M.** Hr. Mich. Bacsich, mit dem Titel eines **Mgstr.** **W.** die **Hrn.** Franz Zomborcsevics, Gottfr. Arnold. **Df.** Hr. Mois Demerác. **Bf.** Hr. Johann Popovits. **Borm.** Hr. Nikolaus Gyelnics.

M o d e r n (Modor).

(Pressburger Com. wurde 1607 k. Freist. Einw. 3424.)

StR. Hr. Johann Jurenák. **W.** Hr. Michael Urbanovits. **StHptm.** Hr. Martin Rupprecht. **Mgstr.** die **Hrn.** Paul Heriban, Georg Treml, Johann Emresz, Joh. Lakner, Franz Tergovchich, Peter Stalis. **M.** Hr. Albert Szaibel. **W.** Hr. Michael Heuffel. **Stf.** Hr. Karl v. Bittó. **Borm.** Hr. Karl Mayer. (Genannte Bürger 40.)

N e u f a t z (Ujvidék).

(Bacser Com. wurde 1748 k. Freist. Einw. 17144.)

StR. Hr. Georg Constantinovits. **W.** Hr. Johann Körber. **StHptm.** Hr. Johann Kamber, Com. Beif. **Mgstr.** die **Hrn.** Eugen Joannovits, Ignaz Stvertetzky, Karl Gregus, Franz Láng, Paul Herger, Paul Popovits. **M.** Hr. Karl Jvanovits. **W.** Hr. Michael Nicolits. **Df.** Hr. Georg Szavits. **Bf.** Hr. Johann Jeszik. **Borm.** Hr. Sebastian Popovits.

N e u f o h l (Besztertze-Bánya).

(Zohler Com. wurde 1225 k. Freist. Einw. 4535.)

StR. Hr. Joseph Glabits. **W.** Hr. Michael Karus. **StHptm.** Hr. Math. Szinovitz. **Mgstr.** die **Hrn.** Maximilian Ondreyhovics, Joseph Szvetnitzky, Karl Juvitty, Karl Wecker, Michael Fischer. **M.** Hr. Joseph Szumrak. **W.** Hr. Stephan Petiko. **Df.** Hr. Leopold Pierl. **Bf.** Hr. Karl Szigethy. **Borm.** Hr. Andreas Drexler.

O e d e n b u r g (Soprony).

(Oedenburger Com. wurde 1681 k. Freist. Einw. 12255.)

WM. Hr. Scraffin Laitner. StR. Hr. Franz Vaghy, wickl. Mitglied der ung. gelehr. Gesellschaft Ethptm. Hr. Joseph Patzil MgstR. die Hrn.: Andreas Fabricius, Lorenz Ofner, Johann Neumayer, Karl Würth, Gottlieb Reichenhaller, Gottlieb Lindner, Samuel Berlok. DR. Hr. Johann Ertl. WM. Hr. Friedrich Martiny. OF. Hr. Ludwig Artner. WF. Hr. Karl Mamb. Verm. die Hrn.: Johann Plineysz, Adam Prujmann. (Genannte Bürger 60.)

O f e n (Buda).

(Pesther Com. wurde 1244 k. Freist. Einw. 29776.)

WM. Hr. Franz Oeffner. StR. Hr. Christoph Szeth. Ethptm. Hr. Johann Wallheim. MgstR. die Hrn.: Benedict Nagy, Johann Schweitzer, Johann Igoyatovits, Franz Schreiber, Andreas Koleda, Franz Keller, Andreas Sárosy. DR. die Hrn. Ferdinand Schmidt, Johann Türnböck. WM. die Hrn. Franz Hirschmann, Joseph Nékám. OF. Hr. Karl Bajtsy. WF. Hr. Anton Raitsits. Verm. Hr. Joseph Thoma. Pesth (Pest).

(Pesther Com. wurde 1703. k. Freist. Einw. 50435.)

WM. Hr. Karl Szeber. StR. Hr. Anton Makk, Com. Beif. Ethptm. Hr. Johann Eichholz. MgstR. die Hrn. Johann Boráros, Com. Beif., Johann Weidinger, Georg Damianovits, Anton Komlósy, Franz Szepessy, Michael Szloboda, Moys Eiszner, Michael Hupf, Joseph Bernáth, Joseph Havas, Com. Beif. Johann Korherr, Com. Beif. WEthptm. Hr. Jakob Pisztory. DR. die Hrn. Joseph Vojdisek, Franz Goniczy. WM. die Hrn. Mik. Szén, Georg Tretter. OF. Hr. Mathias Szasz. WF. Hr. Michael Milinkovics. Archiváre: die Hrn. Johann Heller, Joseph Kráhl. Protocollist: Hr. Joseph Pisztory. Expediter: Hr. Joseph Patacsich. Buchhalter: Hr. Franz Gruber. Steuerz. Einnehmer: Hr. Martin Langer. Kämmerer: Hr. Joseph Patisz. Waisenvater: Hr. Franz Gemming. Grundb. Verm. Hr. Stephan Koor. Deconom: Hr. Anton Hepp. Verm. Hr. Johann Kolb. Genanttschafts-Notár: Hr. Joseph Hummel. (Genannte Bürger 124.)

P r e ß b u r g (Pozsony).

(Pressburger Com. wurde 1291 k. Freist. Einw. 35767.)

Substit. StR. Hr. Franz Dioszeghy, Com. Beif. WM. Hr. Jonas Kettner. Ethptm. Hr. Christoph Pauer. MgstR. die Hrn. Vinz. Sessel, Simon Peter Weber, Anton Namer, Georg Gyurikovits, Com. Beif. Mich. Roth, Paul Sunyál, Karl Ferentzy, Com. Beif. Moys Edl, Johann Bartl. DR. Hr. Alexander Pósfay. WM. Hr. Karl Lang. OF. Hr. Karl Nagy, Com. Beif. Verm. Hr. Franz Schreiner. (Genannte Bürger 100.)

P u k k a n z (Bakabánya).

(Honther Com. wurde 1686 k. Freist. Einw. 2226.)

StR. Hr. Anton Petrovics. Ethptm. Hr. Michel Jesovics. MgstR. die Hrn. Johann Szokoly, Stephan Firczky. DR. Hr. Johann Krasztinay. Verm. unbesetzt.

R a a b (Győr).

(Raaber Com. wurde 1743. k. Freist. Einw. 13424.)

StR. Hr. Stephan Rába, Com. Beif. WM. Hr. Johann Czech. Ethptm. Hr. Joseph Steffanitz. Com. Beif. MgstR. die Hrn.: Michael Horváth, Com. Beif. Mich. Szakats, Johann Fray, Ignaz Mayerhoffer, Franz Anvander, Joseph Csaby, Johann Kajdatsy, Com. Beif. Michael Zánthó. DR. Hr. Stephan Korbonies. WM. u. Archiv Hr. Franz Tomentsek. Gerichts-DR. Hr. Johann Legény. OF. Hr. Johann Gütting. WF. Hr. August Beke. Hr. Johann Ecker.

R u s t (Rusi).

(Oedenurger Com. wurde 1681 k. Freist. Einw. 1128.)

St. R. Hr. Karl Schreiner. MgstR. die Hrn. Anton Martony, Anton Franz, Samuel Schreiner, Anton Hakstok. DR. Hr. Paul Veninger. WM. Hr. Karl Döbrentey. OF. Hr. Ludwig Artner. Verm. Hr. Franz Radnar.

S c h e m n i z (Selmetzbánya).

(Honther Com. wurde 1572 k. Freist. Einw. 19510.)

StR. Hr. Johann Leopold Bankó. WM. Hr. Ferdinand Schmid. Ethptm. subst. Hr. Franz Dvihalý. MgstR. die Hrn. Anton Popopius, Georg Hartmann, Johann Moenich, Johann Ott. DR. Hr. Jos. Antalkfy, Com. Beif. WM. Hr. Alexander Czehenter. OF. die Hrn. Joseph Mateovich, Johann Matulay, Com. Beif. Verm. Hr. Samuel Ertl. (Genannte Bürger 100.)

S e g e d i n (Szeged).

(Csongrader Com. wurde 1715 k. Freist. Einw. 21890.)

StR. Herr Joseph Kiss, Com. Beif. WM. Hr. Johann Petrovits, Com. Beif. Ethptm. Hr. Franz Müller, Com. Beif. MgstR. die Hrn.: Johann Palkfy, Emerich Hódy, Franz Szluha, Johann Gerentsér, Joseph Kolb, Paul Lengyel, Paul Tari, Emerich Rózsa, Georg Wöber, Nikolaus Kraller (honorár). DR. Hr. Stephan Petrovits. 1. WM. Hr. Emerich Aigner. 2. Hr. Stephan Miskolezy. OF. Hr. Anton Szilber. Verm. Hr. Johann Béro.

S k a l i z (Szakoltza).

(Neutraer Com. wurde 1141. k. Freist. Einw. 5661.)

StR. Herr Franz Zlinszky. WM. Hr. Joseph Kocz. Ethptm. Hr. Joseph Farkas. MgstR. die Hrn. Franz Huliman, Ladislaus Ribeczky, Ladislaus Szlovaesek, Stephan Skarniczel, Johann Mihálik. DR. Hr. Joseph Huliman. WM. Hr. Joseph Kereszka. Verm. Hr. Ferdinand Vrehovszky. (Genannte Bürger 40.)

S t. G e o r g e n (Sz. György).

(Pressburger Com. wurde 1647 k. Freist. Einw. 2934.)

StR. Hr. Christoph Szegner. WM. Hr. Johann Schuster. Ethptm. Hr. Franz Mangold. MgstR. die Hrn. Paul Engelhard, Johann Vlahovszky, Johann Mathé, Samuel Márton. DR. Hr. Karl Koleszik. WM. Hr. Georg Klement. OF. Hr. Paul Scultety, Com. Beif. Verm. Hr. Mathias Hanzlicsek.

Stuhlweissenburg (Székes Fejérvár).

Stuhlweissenburger Com. wurde 1541 k. Freist. Einw. 20144.)
StM. Hr. Stephan Say. WM. Hr. Johann Vass. St.
Hptm. Hr. Franz Rauch. MgstR. die Hrn. Mathias
Csemeterý, Rudolph Dietrich, Emerich Boros, Georg
Bauer, Paul Háder, Joseph Saghy, Franz Miskey,
Johann Niezky. DM. Hr. Georg Horváth. WM. die Hrn.
Joseph Kapi, Johann Fuster. DJ. Hr. Wilhelm
Linczer. WJ. Hr. Georg Orsonits. Vorm. Hr. Johann
Rauch. (Genannte Bürger 60.)

Szathmár Németh (Szathmár-Németi)

(Szathmárer Com. wurde 1715 k. Freist. Einw. 9091.)
StM. Hr. Michael Orban. WM. Hr. Anton Csermák.
StHptm. Hr. Michael Joo. MgstR. die Hrn. Georg Jen-
nei, Joh. Szentpéteri, Anton Malik, Gabriel Esze,
Franz Joo, Peter Papp, Johann Dobos, Jos. Be-
kessi, Georg Sóos, Johann Laza. Hon. MgstR. die
Hrn. Joseph Mandi, Michael Nagy. DM. Hr. Mich.
Nagy. WM. die Hrn. Georg Zsiga, Gabriel Joo. DJ.
Hr. Joseph Szatmári. WJ. Hr. Andreas Sztanáczi.
Vorm. Hr. Gabriel Keceli.

Temesvár (Temesvár).

(Temesser Com. wurde 1355 k. Freist. Einw. 16200.)
WM. Hr. Johann Spechner. Com. Beif. StM. Hr. Ste-
phan Georgievits, Com. Beif. StHptm. Hr. Johann
Bakits, Com. Beif. MgstR. die Hrn. Christoph Lau-
bender, Hilarius Vlachovits, Joseph Klapka, Com.
Beif., Ignaz Felix, Demeter Kazmanovits, Com.
Beif., Georg Krautwaschl, Heinrich Páva. DM. Hr.
Anton Stokinger. WM. Hr. Elias Gruits, Com. Beif.
DJ. Hr. Athanasius Zveckits. WJ. Hr. Peter Nedel-
kovits. Vorm. Hr. Franz Strohmayer.

Trentschin (Trentsin).

(Trentschiner Com. wurde 1412 k. Freist. Einw. 3427.)
StM. Hr. Paul Vagyon d. á. MgstR. die Hrn. Mathias
Vlastjinetz, Joseph Zlatary, zugleich DM., Franz

Gálik, Florian Friml, Leopold Simon zugl. StHptm.,
Samuel v. Turzó. WM. Hr. Paul Vagyon d. á. DJ.
Hr. Franz Zamarótzý. WJ. Hr. Joseph Bakoss. WM.
Hptm. die Hrn. Joseph Plesznivy, Johann Prokop.
Vorm. Herr Xaver Gálik. (Genannte Bürger 40.)

Tyrnau (Nagy-Szombat).

(Pressburger Com. wurde 1238 k. Freist. Einw. 6613.)
StM. Hr. Johann Berzaczy. WM. Hr. Johann Szundy.
StHptm. Hr. Johann Pitroff. MgstR. die Hrn. Mathias
Orásy, Leopold Hajda, Johann Rezsny, Franz Jáan,
Nikolaus Istvánfy. DM. Hr. Johann Szlovatsek. WM.
Hr. Johann Paulovits. DJ. Hr. Ferdinand Kanovich.
WJ. die Hrn. Franz Némethy, Johann Manz. Vorm.
Hr. Johann Luzsitsky. (Genannte Bürger 60.)

Zeben (Szebény).

(Sarosser Com. wurde 1374 k. Freist. Einw. 2424.)
StM. Hr. Joseph Bánovich, Com. Beif. StHptm. Hr.
Alexander Hrabéczy. MgstR. die Hrn. Johann Schlei-
minger, Joseph Handtel, Joseph Pauly, Johann
Bohuczky, Ignaz Kaudy. DM. Hr. Mendhard Gallé,
Com. Beif. WM. Hr. Ladisl. Schleiminger. DJ. Hr.
Andr. Grynauusz, Com. Beif. Vorm. Hr. Joh. Szánik.

Zombor (Zombor)

(Bacser Com. wurde 1748 k. Freist. Einw. 15339.)
StM. Hr. Mathias Józits. WM. Hr. David Konyovits.
StHptm. Hr. Kaspar Zombory. MgstR. die Hrn. Ste-
phan Esztergamy, Jakob Lossevits, Johann Am-
brozovits, Karl Heizler, Johann Mihailovics, Ig-
naz Fratits, Nikolaus Gruits, Johann Partsetits,
Johann Petrovits, Nikolaus Bugarszky. DM. Hr.
Franz Virter. WM. Hr. Albert Hauke. DJ. Hr. Georg
Petrovits. WJ. Hr. Johann Mrazovits. Vorm. Hr.
Johann Kirovich. (Genannte Bürger 84.)

Erzbischöfliche Städte und etnige Marktflecken in Ungarn.

Altensburg (ungarisch).

Richter: Hr. Franz Hatzinger. (6. MgstR.) DM. Hr. Jos.
Beek. WM. Hr. Heinrich Csippék. Vorm. Hr. Mich.
Müller (Genannte Bürger 30.)

Erlau.

Richter: Herr Johann Csepán. — DM.: Hr. Andreas
Pelkovits. — Vorm. Hr. Joseph Stánkl.

Felsőbánya.

Richter: Herr Theodor Puskás, Com. Beif. MgstR. die
Hrn. Joh. Rettégi, Stephan Füstös, Albert Csauz,
Franz Barthok Com. Beif., Franz Baythor Com. Beif.,
Alexander Molnár. DM. Hr. Johann Farkas. DJ. Hr.
Georg Rézler, Vorm. Hr. Martin Pellády.

Großwarden.

Richter: 1. Herr Joseph Schmidt. — 2. Herr Joseph
Bátory. — DM. die Hrn. Michael Matulai und Mich.
Sztuppa. — Fiskal Hr. Ferdinand Hajda d. j.

Ketškemeth.

Richter: 1. Herr Anton Boldogh. — 2. Hr. Anton Tóth.
— DM.: 1. Hr. Ludwig Nagy. — 2. Hr. Peter Gyenes.
— DJ. Hr. Stephan Kovács. — Vorm. Hr. Andr. Szüts.

Miskolc.

Richter: 1. Herr Georg Bakos. 2. Hr. Franz Vitzián,
DM. Hr. Franz Kóródy.

Nagyköros.

Richter: 1. Herr Samuel Patay Com. Beif. 2. Hr. Al-
bert Beredvas, zugleich Cassaperceptor. — DM.: 1. Hr.
Paul Szücs. 2. Hr. Franz Sebestyén zugleich Fiskal.

Nyiregyháza.

Richter: 1. Herr Samuel Suták. 2. Hr. Joh. Markó. —
DM. Hr. Joh. Galánek. Fiskal: Hr. Joh. Dráskóczy.

Papa.

Richter: Herr Joseph Pauer. — N.: 1. Hr. Joh. Forin-
tos. 2. Hr. Ignaz Mihátzy. — Vorm. Hr. Sim. Pankl

Gerichtsbarkeiten in dem Königreiche Dalmatten, Croatten und Slavonten.

Königl. Gubernium in Fiume und dem gesammten ungar. Küstenlande.

Gouverneur: *Se. Excell. Herr Franz v. Ürményi*, k. k. wirkl. geh. Rath und *F.*, Gouverneur des Freihafens, der Stadt Fiume und des gesammten ungar. Vitorals, dann Civil-Kapitän der freien See- und Handelsstädte Fiume und Buccari, Präses des Mercantil- und Wechselgerichts 2ter Instanz und Militär-Commandant.

Assessoren: Die Herrn Moriz Graf Almásy von Zsadány und Török Sz. Miklós, könig. Rath, Civil-Vize-Kapitän der Stadt Fiume und Buccari, erster Sub. Assessor. — Vinzenz von Terzi. — Heinrich v. Gerliczy.

Sekretäre: Die Hrn. Rudolph Bajzath von Pézák, Anton v. Mihanovich.

Concipisten: Herr Ernest von Bujanovits. Eine Stelle unbesetzt.

Protokollist: Herr Rudolph von Farkas.

Registrator: Herr Ignaz von Drassenovich.

Expeditor: Herr Anton von Verneda.

Mercantil- und Wechselgericht

zweiter Instanz.

Präses: *Se. Excell. Herr Franz von Ürményi* (f. Gov.).

Beisitzer: Drei Assessoren des Guberniums.

„ aus dem Handelsstande: 1. Herr Paul Scarpa.
2. unbesetzt.

erster Instanz.

Präses: Herr Johann Nep. v. Celebrini.

Beisitzer: Die Herrn Karl von Pauer. — Mathias von Mareglia.

Beisitzer aus dem Handelsstande: Die Hrn. Johann Bapt. Anderlich. — Alois Accurti.

Actuar: Hr. Karl Katinelli.

Banal-Tafel in Croatien.

Ban: *Se. Excell. Herr Freyh. Franz von Vlasics*. (f. Reichsbar.)

Beisitzer: Die Hrn. Karl Graf Sermagev. Szomszédvár, k. k. wirkl. *F.* und Ober-Schulenz und Studien Director. — Jos. von Kukovich (f. Bischöfe). — Andreas Markovich v. Csernek, k. k. Rath und Vice-Ban. — Stephan Osegovich v. Barlabasseveez, Ritter des goldenen Sporns, k. Rath und Protonotair. — Anton Kukulyevich v. Zaktzy, k. Rath. — Nikolaus Michich v. Alsó-Lukaveez. — Emerich v. Lentulay.

Protokollist: Herr Markus Gvozdanovich.

Landes-Archivar: Herr Valentin Kirinich von Finchevez.

Expeditor: Herr Alois v. Lipovehich (surrog.)

Armen-Advokat: Herr Anton von Horváth.

Gerichtstafel.

Präsident: Herr Alois v. Busán, k. k. Rath.

Beisitzer: Die Herrn Paul v. Kállóczy. — Lufas v. Lynbich. — Gabriel v. Spissich. — Sigismund Fodröczy v. Borkovez (Honorär).

Notár: Herr Alexander v. Dominich.

Protokollist: Herr Franz v. Luchich.

Armen-Advokaten: Die Herrn Thomas v. Klarich. — Alois von Kraft (Honorär).

Gespanschaften.

Ugramer Gespanschaft.

(Congregation in Ugram, Reg. den 24. May 1830.)

Ober-Gespan: *Se. Exc. Herr Franz Freih. von Vlasics* (f. Reichsbaronen).

Erster Vice-Gespan: Herr Emerich v. Lentulay.

Zweiter „ „ Herr Stanislaus v. Chegetek.

Ober-Notár: Herr Herrmann v. Busán.

Gen. Cassa-Perceptor: Herr Valentin v. Vranichich.

Ober-Fiskal: Herr Alexander v. Blasekovich.

Ober-Stuhl.: Die Herrn Christoph von Blasekovich. —

Johann v. Janbressich. — Johann v. Reizner. —

Franz von Chachkovich. — Joseph von Savich. —

Franz von Kukulyevich.

Creuzer Gespanschaft.

(Congregation in Creuz, Reg. den 16. August 1832.)

Ober-Gespan: *Se. Exc. Herr Ludwig Freih. Bedekovich v. Komor* (f. Septemvirkaltafel).

Erster Vice-Gespan: Herr Nikolaus v. Zdeneczay, Ritter des goldenen Sporns.

Zweiter Vice-Gespan: Herr Anton v. Markovich.

Ober-Notár: Herr Johann von Zidarich.

Gen. Cassa-Perceptor: Hr. Emerich v. Osegovich.

Ober-Fiskal: Herr Georg v. Fodröczy.

Ober-Stuhl.: Die Herrn Alexander von Zdenchay. — Karl v. Korinich.

Poscheger (Poseganer) Gespanschaft.

(Congregation in Posega.)

Ober-Gespan: *Se. Excell. Herr Nikolaus Graf Széczen von Temerin*, Vice-Präsident der allgemeinen Hofkammer, k. k. geh. Rath und *F.*, auch Truchseß.

Erster Vice-Gespan: Herr Franz von Hranilovits.

Zweiter „ „ Herr Johann von Csóka.

Ober-Fiskal: Herr Alexander von Farkas.

Ober-Notár: Herr Stephan von Savich.

Gen. Cassa-Perceptor: Herr Seifried von Katinely.

Ober-Stuhl.: Die Herrn Alexander von Malyevaez. — Peter von Gvozdanovich.

Sirmier Gespanschaft.

(Congregation in Vukovar.)

Ober-Gespan: unbesetzt.
 Administrator: Hr. Adalbert v. Bittó, k. Rath.
 Erster Vice-Gespan: Herr Joseph v. Parsetits, k. Rath
 Zweiter " unbesetzt.
 Ober-Notár: Die Hrn. Sigmund von Poszavetz, Joseph
 Zsitvay (honorár.)
 Gen. Cassa-Perceptor: Hr. Maximilian v. Mladenovics.
 Ober-Fiskal: Hr. Joseph v. Bossányi.
 Ober-Stuhl.: Die Hrn. Joseph von Gazapy. — Anton
 von Fejérváry. — Joseph von. Parsetits.

Verbezer Gespanschaft.

(Congregation in Esseg.)

Ober-Gespan: Herr Franz Szegedy von Mezó-Szeged,
 (f. Septemvirkafel).
 Erster Vice-Gespan: Herr Johann von Szallopek, kón.
 ung. Truchseß und Rath.
 Zweiter Vice-Gespan: Herr Johann von Dellimanich.

Ober-Notár: Herr Paul von Hegedüs.

Gen. Cassa-Perceptor: unbesetzt.

Ober-Fiskal: Herr Martin von Hoblik.

Ober-Stuhl.: Die Herrn Johann von Jurkovics. —
 Georg von Spiesz. — Benjam. von Kisfaludy.**Warasdiner Gespanschaft.**

(Congregation in Warasdin.)

Erst-Obergespan: unbesetzt.
 Administrator: Hr. Johann Nep. Graf Erdödy von Mo-
 nyorokerek etc. (f. Statthaltereis-Räthe).
 Erster Vice-Gespan: Herr Friedrich von Svagell.
 Zweiter " " Herr Adalbert von Modych.
 Ober-Notár: Herr Johann Nep. von Vinkovich.
 Gen. Cassa-Perceptor: Herr Joseph von Planták.
 Ober-Fiskal: unbesetzt.
 Ober-Stuhl.: Die Herrn Barth. von Mattachich. — Sa-
 muel von Busán. — Johann von Chegell. — Franz
 v. Piszachich.

Königliche Freistädte im Königreiche Dalmatten, Croatten und Slavonten.

F i u m e.

Kapitán: Se. Excell. Herr Franz von Ürményi (f. Gu-
 bernium).
 Vice-Kapitán: Hr. Moriz Graf Almásy v. Zsadány, u.
 Török Szent-Miklós.
 Richter und Referenten. Kapitáns-Referent: Herr Felix
 de Verneda. — Communitäts-Referenten: 1. Herr Joseph
 Augustin de Tosoni. 2. Herr Karl Pisanelli.
 Cancellarius: Herr Franz de Terzy. — Sekretár: Herr
 Adalbert Martinich. — 50 wirkl. Patrizier, wovon 25
 im größeren und 25 im kleineren Rathe sind, nebst meh-
 reren Honorären.
 Städtischer Repräsentant: (welcher durch die Bürger ge-
 wählt wird) unbesetzt.

Magistratual-Gericht in politischen, ökonomischen und Waisens-
 Angelegenheiten als erste Instanz.

Richter und Referenten: wie oben.

Actuar und Archivar: Herr Franz Zacharias.

P o l i z e y - B e h ö r d e.

Referent: 1. Herr Anton Gotthardy, Patrizier. — Platz-
 kommissár: Herr Joh. Dani. — 2. Herr Joseph Dell'
 Assa, zugleich Referents-Adjunkt.Passualist: Die Hrn. Valentin DeFranceschi. — Franz
 Bosizio.

Wagmeister: Herr Amsehn Ruppáni.

Steuer-Einnehmer: Herr Franz von Tudorovich, Pa-
 trizier.

Sontrolor: Herr Balthasar Bossich, Patrizier.

Buchhalter: Herr Michael Celebrini, Patrizier, zugleich
 Waisenkommisár.

Ober-Fiskal: Herr Franz Peretti.

Honorár-Fiskal: Herr Ignaz Medanich.

A g r a m (Zagráb.)

(Agramer Com. wurde 1242 k. Freist. Einw. 8954.)

StR. Herr Joseph Stajdacher Com. Beif. WM. Herr
 Ignaz Andrievich Com. Beif. Stthptm. Herr Ignaz
 Kavich, Com. Beif. MgR. die Hrn. Michael Kayzer,
 Johann Mihanovich, Joseph Lukssich, Com. Beif.
 Joseph Kovachich Com. Beif. Moiß Schrabecz, Jo-
 hann Kamauf. DR. Herr Johann Bedekovich, Com.
 Beif. WM. Herr Alexander Skarecz. DJ. Herr Ludwig
 Szinkovich, Com. Beif. Vorm. Herr Emerich Karvan-
 chich, Com. Beif.

C a r l s t a d t (Károlyváros).

(Warasdiner Com. wurde 1306 k. Freist. Einw. 3181.)

StR. Hr. Johann Krets. WM. Hr. Emerich Loppassich.
 MgR. die Hrn. Joseph Sporer, Mathias Szvilichich.
 DR. Hr. Markus v. Milchich. WR. Hr. Georg Lesz-
 kovacz. DJ. Hr. Friedrich Spelletich; Vorm. Hr.
 Johann Paulich.

E s s e g.

StR. Hr. Joseph Poszonyi. Stthptm. Hr. Michael Jelle-
 nich. DR. Hr. Peter Jovanovich. DJ. Hr. Demeter
 Vukovics.

K o p r e i n i z (Kaproncza).

(Warasdiner Com. wurde 1306 k. Freist. Einw. 2424.)

StR. Hr. Georg Kunich, zugleich substit. WM. Stthpt.
 Hr. Ignaz Katho. MgR. die Hrn. Georg Kralych,
 Com. Beif., Thomas Franchich. — Zwei Stellen un-
 besetzt. DR. Hr. Joseph Zrinschák. WR. Hr. Joseph
 Ferenchich. DJ. Hr. Johann Somogyi. Vorm. Hr.
 Ignaz Demetrovich, subst.

K r e u z (Körös).

(Kreuzer Com. wurde 1406 k. Freist. Einw. 2836.)

StR. Herr Johann Gaspary, Com. Beif. WM. Hr. Friedrich Schmidt. Stbpt. Hr. Wolfgang Delivuk. MgstR. die Hrn. Lazar Guidovich, Paul Bubanovich. DR. Hr. Joseph Vuschich. WR. Hr. Joseph Vitunzky, zugl. Registr. Surr. OF. Hr. Joseph Vuschich. Verm. Hr. Georg Szvilichich.

P o s e g a.

(Poseger Com. wurde 1765 k. Freist. Einw. 2322.)

Surr. StR. und Stbptm. Hr. Ignaz Thaller. MgstR.

die Hrn. Kaver. Milyevich, Joseph Mudrovesich. 2 Stellen unbesetzt. DR. Hr. Franz Lukinovich. OF. Hr. Georg Juratovich. Verm. Hr. Alois Thaller.

W a r a s d i n (Váraszt).

(Warasdiner Com. wurde 1209 k. Freist. Einw. 8564.)

Subst. StR. Hr. Ladislaus Ebner, Com. Beif. Subst. WM. Hr. Fried. Kerner, Com. Beif. Stbpt. subst. Hr. Georg Voiszkecz. MgstR. die Hrn. Stephan Szuchich, Com. Beif. Johann Staudinger. DR. Hr. Franz Rizmann, Com. Beif. WR. Hr. Johann Gvozdanovich. OF. Hr. Mathias Koller. WF. Hr. Franz Kupak.

Bildungs-Anstalten in dem Königreiche Ungarn.**Königl. Universität in Pesth.**

Präses: Ge. Excell. Herr Anton Graf v. Cziráky ic., (f. Reichsbar.)

Vize-Präses: unbesetzt.

Präsidential-Actuar: Herr Stephan v. Horváth, mehrerer Comitats Gerichtstafel-Beisiger, Doktor der Philosophie, Custos der Szechenyi'schen Regnicolar-Bibliothek des National Museums, wohnt im Urményischen Hause.

Rector Magnificus: Herr Johann v. Weleczky, Doktor der Chirurgie, Prof. der theoret. Wundarzneykunde, wohnt im Wurmbos.

Theologische Fakultät.

Direktor: Herr Johann von Dertsik, k. Rath, Abt des heil. Hypolit von Zobor, Domherr des Graner Metropolitankapitels, Doktor der Theologie und Direktor der theologischen Fakultät, Rektor des General-Seminariums zu Pesth und Censor.

Dekan: Vacat.

Professoren: Hr. Ladislaus von Wass, Doktor der Theologie, Professor der Kirchengeschichte, Domherr am Großwardeiner Cathedral-Kapitel, Ehren-Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft, wohnt in der Grünbaumgasse im Mossony'schen Hause. — Hr. Barthol. von Fischer, Weltpriester der Zipser Diözese, Beisiger des heil. Consistorial-Stuhles, und Gerichtstafel-Beisiger des Werbözer Comitats, Donauzeil 6. — Hr. Franz Oswald, Weltpriester der Graner Diözese, Doktor der Theologie, Professor der theolog. Institutionen und des ersten Theiles der Dogmatik, Beisiger des Graner Comitats, wohnt am Franziskanerpl. 434.

Juridische Fakultät.

Direktor: Hr. Johann von Markovics, k. Rath (f. kbn. Tafel),

Dekan: Hr. Paul von Miksó, Doktor der Rechte und der Philosophie, beedeter Landes- und Gerichts-Advokat, wohnt in der Taxeng. 240.

Professoren: Hr. Ignaz von Frank, Doktor der Rechte; Professor des ungar. Privat-Rechtes und Geschäfts-Styless, Com. Beif. an der Donau im Ferdinand'schen Hause — Hr. Franz von Viskelety, Doktor der Rechte, Professor des Kirchenrechtes, wohnt in der Waiznerg. im Hause zum Stock am Eisen. — Hr. Anton von Wirozsil, Doktor der Philosophie und der Rechte, Professor des natürlichen Privat- und öffentlichen Rechts, wie auch des ungarischen Rechtes, wohnt in der Leopoldg. im Bujanovics'schen Hause. — Hr. Peter von Tipula, Doktor der Rechte, Professor der politischen Wissenschaften und des Wechsel-Rechts, wohnt in der Waiznerg. im Temesvar'schen Hause.

Die Lehrtanzel der Statistik und des Bergrechts unbesetzt.

Medizinische Fakultät.

Direktor: Hr. Michael von Lenhossek (f. Statthaltereirath).

Dekan: Hr. Martin von Csasz, Doktor der Arzneykunde, wohnt in der Rehlbachergasse im Karácsoni'schen Hause.

Professoren: Hr. Franz v. Bene, k. Rath, Doktor der Arzneykunde, Professor der medicin. Praxis und speciellen Therapie, wohnt in der Herrng. 646. — Hr. Joh. von Schuster, Professor der Chemie, wohnt in der Hatwanerg. 593. — Hr. Ignaz von Stahly, k. Rath, Doktor der Arzneykunde und Chirurgie, dann der Philosophie, Gerichtstafel-Beisiger mehrerer Comitats, Professor der praktischen Chirurgie, wohnt in der großen Bruckgasse, im Feszlischen Hause. — Hr. Johann von Reisinger, Doktor der Arzneykunde und Chirurgie, Professor der speziellen Natur-Geschichte, wohnt in der Hatwanergasse 593. — Hr. Johann von Weleczky,

(f. Rektor). — Hr. Karl v. Böhm, Doktor der Arzneikunde, Professor der mediz. Polizei und gerichtl. Arzneikunde, Sebastianplatz im Müller'schen Hause. — Hr. Florian Eduard von Birly, Doktor der Arzneikunde, Professor der Geburtshülfe, wohnt beim großen Christoph. — Hr. Johann von Fabini, Doktor der Arzneikunde, Professor der Augenheilkunde, wohnt in der Leopoldstadt, 3 Kroneng. im eig. Hause. — Hr. Sigmund von Schordann, Doktor der Arzneikunde, Professor der Physiologie und der höhern Anatomie, wohnt in der Neuweltg. im Désy'schen Hause. — Hr. Franz von Gebhart, Professor der speziellen Therapie und Klinik für Wundärzte, wirkliches Mitglied der ungarischen gelehrten Gesellschaft, wohnt in der Hatwanerg. 598. — Hr. Paul von Bugat, Doktor der Arzneikunde, Professor der mediz. Institutionen für Wundärzte, wirkl. Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft, wohnt im Wurmhof. — Hr. Ludwig von Tognio, Doktor der Arzneikunde, Professor der Pathologie und Arzneimittellehre, wohnt in der kleinen Bruckg. 13. — Hr. Joseph von Sadler, Professor der Botanik. — Hr. Franz v. Schedel, außerord. Professor der Diätetik und Makrobiotik. — Hr. Joseph von Hoffner, Doktor der Arzneikunde, Vorsteher und Professor der Thierarzneikunde, wohnt in der Tabakg., im Thierarznei-Institut.

Philosophische Fakultät.

Direktor: Vacat.

Dekan: Hr. Johann von Reseta, Professor der deutschen Sprache und Literatur, wohnt in der Herrng. im Horváth'schen Hause.

Professoren: Hr. Ludwig von Schedius, k. Rath, Doktor der Philosophie, Beisitzer mehrerer Comitats-Gerichtstafeln, Ehrenmitglied der russisch kais. Universität zu Charkow und mehrerer gelehrten Gesellschaften etc., wohnt auf der Landstraße im eig. Hause. — Hr. Georg von Schmidt, Doktor der Philosophie, Professor der Geometrie, Mitglied der mineralog. Gesellschaft zu Jena, wohnt am Franziskanerpl., im Bibliothekgebäude. — Hr. Michael Faliczky, Doktor der Philosophie, Professor der allgemeinen Naturgeschichte, Technologie und Landwirthschaftskunde, wohnt auf dem Hauptplatz 683. — Hr. Joseph von Weszerle, Doktor der Philosophie, Professor der Universal- und ungar. Reichsgeschichte, wohnt in der Herrng. im Horvath'schen Hause. — Hr. Joseph von Wolfstein, Doktor der Philosophie, Professor der höheren Mathematik und der Baukunst, wohnt in der Donaug. 67. — Hr. Franz von Szanisló, D. d. Philosophie, Ehren-Domherr bei dem Domkapitel zu Steinamanger und Universitäts-Prediger, wohnt in der Zuckerg. 513. — Hr. Johann von Reseta (f. Dekan). — Hr. Johann von Degen, D. d. Philosophie, Professor der Staatsrechnungs-Wissenschaft, wohnt im Universitäts-Gebäude. — Hr. Lorenz von Gröber, D. d. Philosophie, Professor der Physik und Mechanik, wohnt im

Universitäts-Gebäude. — Hr. Johann von Lemouton, Professor der französischen Sprache, wohnt in der Dorotheerg. 18. — Hr. Joseph von Jurjevich, Professor der Statistik und des Bergrechtes. — Hr. Joseph von Werner, D. d. Philosophie, Professor der theoretisch. und practischen Philosophie
Präfect der Universitäts-Bibliothek: Hr. Georg v. Fejér, Probst, Dr. d. Theologie, k. Rath.
Kassier: Hr. Alexius v. Palma.
Controllor: Hr. Andreas von Szkitsák.

Allgemeines Seminarium zu Pesth.

Rektor: Hr. Johann von Dertsik (f. kbnigl. Universität in Pesth).
Vize-Rektor: Hr. Joseph von Döme, Priester der Graner Erz-Diözese, Doktor der Kirchenrechte und Comitats-Beisitzer.
Spiritual: Hr. Andreas v. Rätz, Priester der Graner Erz-Diözese, und Comitats-Beisitzer.
Präfecte: Hr. Leopold von Hevanszky, Hr. Johann Marczits.
Alumni: 61 gestiftete und 2 zahlende.

National-Museum zu Pesth.

Direktor: unbesetzt.
Custos des Münz- und Antiquitäten-Kabinetts: Hr. Anton von Haliczky.
Custos der Széchenyi'schen Regnikolar-Bibliothek: Hr. Stephan von Horváth.
Custos des Naturalien-Kabinetts: Hr. Joseph von Sadler, Doktor der Philosophie und der Arzneikunde.
Adjunkt bei dem Naturalien-Kabinet: Hr. Emerich von Friedwalszky, Doktor der Arzneikunde.
Curator der zoologischen Kammer: Hr. Johann Paul von Jány, Priester der Waigner Diözese.

Ungarische gelehrte Gesellschaft.

Protector: Se. kais. Hoheit der Erzherzog Joseph (f. Palatin von Ungarn).
Präsident: Hr. Joseph Graf Teleki von Szék (f. k. ung. Hoffkanzley).
Vize-Präsident: Hr. Stephan Graf Szécheny von Sárvárfelső-Vidék, I., und Ritter mehrerer Militär-Orden.
Dirigirende Mitglieder 25.
Sekretär: Hr. Gabriel von Döbrentei (f. Provinz. Kommissäre).
Ehrenmitglieder 20.
Wirkl. Mitglieder in loco 18, wovon 5 Stellen unbesetzt.
Auswärtige wirkl. Mitglieder 24, wovon 10 Stellen unbesetzt.
Correspondirende Mitglieder: Inländische 47. — Ausländische 5.
Kassier: Hr. Michael von Helmezy, mehrerer Gespannschaften Gerichtstafel-Beisitzer, Tabular-Advokat und Herausgeber des Jelenkor und Tarsalkodó.
Controllor: Hr. Ladislaus von Bartsfay, Landes- und Gericht-Advokat.

Königliche Akademie.

Zu Großwardein.

Königl. Oberstudiendirektor: Herr Franz von Laicsák,
(siehe Bischöfe.)

Prodirektor: Herr Joseph von Sipos, D. der Theol. und
Domherr der Großward. Diözese.

Exhortator: Hr. Andreas Nováczy.

Professoren der juridischen Facultät: Die Herrn Ladislaus
v. Gedeon, der Statistik und des Bergrechtes, auch
Bücher-Censur. — Anton von Miklositz, D. der R.,
des ungar. Privat- und Kriminalrechtes. — Nicolaus
von Borbola, D. der R., Domherr der Großwardener
Diözese, des Natur-, Staats- und Völkerrechtes. Die
Lehrkanzeln der politischen Kameralwissenschaften, und des
Wechselrechtes ist unbesetzt.

Professoren der philosophischen Facultät: die Herrn Joseph
von Bradecker, D. der Philos., der Logik und Metha-
physik, — Johann von Falitzky, D. d. Philosophie,
der Physik. — Adam von Krajtsovics, D. der Philos.,
der Mathematik. — Paul von Nagy, D. der Philos.,
der Geschichte. — Tobias Mois von Vass, der ungar.
Sprache.

Zu Kaschau.

Königl. Oberstudiendirektor: Herr Daniel von Udránszky,
Abt und Großpropst der Zipser Diözese, k. Rath.

Prodirektor; unbesetzt.

Exhortator: Herr Georg v. Simkó, Priester der Kaschauer
Diözese.

Professoren der juridischen Facultät: die Herrn Johann von
Plath, D. der Rechte, der politischen Wissenschaften. —
Matthias von Kolbay, D. der Philos. und der R., der
Statistik. — Matthias von Keresztury, D. der Phi-
losophie und der R., des ungar. Privat und Kriminal-
rechtes. Die Lehrkanzeln des Naturrechtes, unbesetzt.

Professoren der philosophischen Facultät: die Herrn Michael
von Barlay, D. der Philos., der Logik und Methaphy-
sik. — Jos. v. Magyar, D. der Philos., der Geschichte.
— Anton von Szidor, Priester des Prämonstratenser-
Ordens, D. der Philos., der Mathematik. — Hieronim.
v. Schilla, Priester des Prämonstratenser-Ordens, D.
der Philos., der Physik. — Johann von Pongracz, der
ungar. Sprache.

Zu Preßburg.

Königl. Oberstudiendirektor: Hr. Michael v. Adamkovits,
Abt des heiligen Erzengels Michael auf der Insel der
heiligen Jungfrau Maria, nächst Ofen, Domherr der
Graner Diözese und k. Rath.

Prodirektor: Herr Anselm von Engelhardt, Priester des
Benedictiner Ordens, und D. der Philosophie.

Exhortator: Herr Mikl. v. Sárkány, Priester des Benedict.
Ordens, D. der Theologie.

Professoren der juridischen Facultät: Herr Anton von Fa-
ber, D. der R., der Statistik. — Hr. Paul v. Szleme-
nics, D. der R., des ungar. Civil- und Kriminal-
Rechtes. — Hr. Anton v. Albelyi, des Naturrechtes. Die
Lehrkanzeln der Polizei- und des Wechselrechtes sind un-
besetzt.

Professoren der philosophischen Facultät: die Hrn. Gabriel
von Csepcsányi, D. der Philos., der Mathematik, —
Nemilian von Mann, Priester des Benedictiner-Ordens,
D. der Philos., der Geschichte. — Anianus von Jedlik,
Priester des Benedictiner-Ordens, D. der Philos., der
Physik. — Camillus von Körmندی, Priester des Be-
nedictiner-Ordens, D. der Philos., der Logik und Me-
taphysik. — Stephan von Cselko, der ungar. Sprache.
— Georg Dankovszky, der griechischen Sprache, zugleich
Bücher-Censur.

Zu Raab.

Königl. Oberstudiendirektor: Herr Joseph von Dresmitzer,
Propst bei St. Salvator von Papocz, Domherr der
Raaber Diözese und k. Rath.

Prodirektor: Herr Marian von Kutschera, Priester des
Benedictiner-Ordens, D. der Philos.

Exhortator: Herr Alexander von Polák, Priester des Be-
nedictiner-Ordens.

Professoren der juridischen Facultät: die Herrn Wolfgang
von Beke, D. der R., der Polizei. — Andreas von
Kinethy, D. der R., der Statistik. — Paul von Szabó,
D. der R., des ungar. Privat- und Kriminalrechtes. —
Emerich von Csacsco, des Natur und öffentl. ungar.
Rechtes.

Professoren der philosophischen Facultät: die Herrn Joseph
von Werner, D. der Philos., der Logik und Metha-
physik auch Bücher-Censur. — Adalbert v. Bresztyensz-
ky, Priester des Benedictiner-Ordens, D. der Philos.,
der Mathematik. — Bonifazius von Maar, Priester des
Benedictiner-Ordens, D. der Philos., der Geschichte. —
Johann von Orsonics, Priester des Benedictiner-Ord.
D. der Philos., der Physik. — Sigmund von Fessel,
D. der Philos. und der R., der ungar. Sprache —
Andreas von Réthy, Weltpriester, der griechischen
Sprache.

Erzbischöfliches Lyceum zu Erlau.

Prodirektor: Herr Johann von Frimm, Archidiacon von
Pancota, Direktor der Buchdruckerei und Censur.

Exhortator: Herr Anton von Szaitz, Weltpriester.

Professoren der juridischen Facultät: die Herrn Paul von
Dinkay, Priester der Erlauer Diözese, der Statistik. —
Johann von Madarassy, D. der Philos. und der R.,
des vaterländischen und Kriminalrechtes. — Joseph von
Szalay, der Polizei. — Franz von Lánér, D. der R.,
des Naturrechtes.

Professoren der philosophischen Facultät: die Herrn Georg
von Leffelholtz, Weltpriester, D. der Philos., der

Physik. — Karl von Gotzigh, Weltpriester D. der Philos., der Mathematik. — Michael von Németh, Weltpriester, D. der Philos., der Logik und Metaphysik. — Michael von Maskovics, der Geschichte. — Anton von Ivánszky, der ungar. und griechischen Sprache. — Anton von Spaitz, des Religionslehre.

K. k. Bergacademie zu Schemnis.

(f. k. Oberst Kammergrafenamt zu Schemnis.)

Königl. Academie in Croatien zu Agram.

Königl. Oberstudienrath: Hr. Karl Peter Graf Sermage v. Szomszédvár, k. k. Kammerer, und Beisitzer der kbn. Banaltafel.

Prodirektor, so wie Exhortator: — unbesetzt.

Professoren der juridischen Facultät: die Herrn Emerich von Domin, D. der R., des ungar. Privat- und Kriminalrechtes. — Johann von Henfner, der Polizei. Die Lehrkanzel des Natur- Staats- und Völkers dann des ungar. Staats-Rechtes unbesetzt.

Professoren der philosophischen Facultät: die Herrn Ladisl. von Susich, der Geschichte. — Johann Nepom. von Männer, D. d. P., der Mathematik. — Stephan von Moyses, Priester der Graner Erzdiozese, D. d. Philos., der Logik und Metaphysik. — Johann von Mikusay, der ungar. Sprache. Die Lehrkanzel der griech. Sprache ist unbesetzt.

Evangelisch-Luthertische höhere Schulanstalten.

K. k. protestantisch-theologisches Studium in Wien.

Provisor. Direktor: Herr Justus Hausknecht, Consistorialrath, Superintendent in Oesterreich, und erster Prediger der Wiener Gemeinde Helv. Conf., wohnt in der Dorotheergasse 1114.

Professoren: die Hr. Georg Wenrich, der Gregese Aug. Conf. und der orientalischen Sprachen. — Daniel Kan-ka, der Dogmatik Aug. Conf. — Johann von Patay, der Gregese Helv. Conf. — Paul Laitner, der Moral- und Pastoraltheologie. — Daniel Schimko, der Kirchengeschichte und des Kirchenrechtes. Die Lehrkanzel der Dogmatik Helv. Conf. ist unbesetzt.

Lyceum zu Preßburg.

Lokal-Inspector: Herr Jonas Kettner, Bürgermeister.

Rector: Herr Gabriel Kováts Mártiny, Professor der Mathematik und Physik.

Professoren: die Herrn Johann Grosz, der practischen Philosophie, der Philologie und römischen Literatur. — Paul Bilnicza, der practischen Theologie, des Natur und Kirchenrechtes (f. Superintendenten Aug. Conf.) — Gabriel Kováts Mártiny, (siehe Rector.) — Johann Mathias Scheverley, der Theologie. — Michael Gre-

gusch, der theoretischen Philosophie und Geschichte. — Gottfried Schröer, der Syntax und außerordentl. Professor der deutschen Sprache und Literatur. — Georg Palkovits, außerordentl. Professor der slavischen Sprache und Literatur. — Samuel Grailich, der Grammatik. — Andreas Schluchoviny, des Donats.

Lyceum zu Oedenburg.

Lokal-Inspector: Hr. Andreas v. Fabricius, Com. Beis. und Stadthauptmann.

Rector: Herr Ladislaus Hetyésy, Professor der Theologie und Mathematik.

Professoren: die Herrn Karl Halassy, der alten Sprachen und Literatur. — Stephan Odor, der Philosophie und Geschichte. — Ladislaus Hetyésy, (f. Rector.) — Joseph Szabó, der Syntax. — Ignaz Sztrokay, der Grammatik. — Karl Pozvék, des Donats.

Lyceum zu Raßmarkt.

Lokal-Inspectoren: die Herrn Paul v. Sponer, und Daniel v. Cornides, beide Com. Beis.

Rector: Herr Johann Schneider, zugleich Professor der Rechts- und politischen Wissenschaften.

Professoren: die Herrn Stephan Kralowanzsky, der Philologie. — Daniel Mihalik, der Theologie, Philosophie und Mathematik. — Johann Schneider, (siehe Rector.) — Johann Benedicty, der historischen Wissenschaften. Drei Lehrer in den untern Klassen.

Districtual Collegium zu Speries.

Lokal-Inspectoren: die Herrn Karl Pulszky, und Joseph Ganezaugh, beide Com. Beis.

Rector: Hr. Ludwig Munyai, zugl. Professor der Theologie.

Professoren: die Herrn Ludwig Munyai, (f. Rector.) Joseph Wandrak, der Philosophie und Physik. — Andreas Csupka, des ungar. Privatrechtes. — Andreas Kraisel, der Rhetorik, Poesie, Mathematik und classischen Literatur. Drei Lehrer in den untern Klassen.

Reformirte höhere Schulanstalten.

Collegium zu Debresin.

Rector: (1834) Herr Joseph Zakány, Professor der Pädagogie, der deutschen und französischen Sprache.

Professoren: die Herrn Paul Sárvary, D. d. Philosophie der Mathematik und Physik, correspondirendes Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft u. Com. Beis. — Daniel Ercey, D. d. Philos., des Natur und ungar. Rechtes, wirkl. Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft, und Comit. Beis. — Johann Dobrossy, des bürgerlichen Privat- und Kriminalrechtes. — Joseph Péczely, der Geschichte, der römischen und griechischen Literatur, correspondirendes Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft und Comitats-Beisitzer — Franz Kerekes, der

Chemie, Mineralogie und Botanik. — Joseph Erdélyi, der bibl. Exegese. — Stephan Aranyi, der Theol. — Joseph Zakány, (s. Rektor.) — Moses Kallós, der ungar. Literatur, zugleich Bibliothekar. — Paul Beregszászy, der Architectur und Zeichnungskunst, beedeter Ingenieur.

Collegium zu Sáros-Patak.

Rektor: (wird alle Jahr aus denen Herrn Professoren gewählt.)

Professoren: die Herrn Stephan Nyiri, der theoretischen und praktischen Philosophie und des Naturrechtes, wirkf. Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft. — Johann Somossy, der theologischen Dogmatik und der Exegese des N. T. — Benedikt Kalnitzky, der Exegese des N. T. und der Kirchengeschichte. — Joseph Csengery, der Geschichte, Diplomatie und der lateinischen Literatur. — Paul Magda, der deutschen Literatur, Oekonomie und Naturgeschichte. — Johann Gortvay, des ungar.

Staats-, Civil-, Criminal- und Kirchenrechtes, der Kameral- und Polizeiwissenschaften. — Ludwig Sarnay, der Moral- und Pastoralthologie. — Johann Apathy, der Musik und Zeichnungskunst.

Collegium zu Papa.

Rektor: (1834) Herr Georg Stettner, zugl. Professor der Statistik, des Natur- und vaterl. Rechtes, wirkf. Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft.

Professoren: die Hrn. Stephan Sebestyén, der Theologie, Exegese und Kirchengeschichte. — Alexander Edelényi, Professor der Geschichte, Statistik, Physik, der latein. und griech. Literatur. — Georg Stettner, (siehe Rektor) — Ludwig Tarczy, der Philosophie, Physik und Mathematik.

Aushülfss-Professoren: die Herrn Stephan Boesor, der Geometrie. — Daniel Meró, der Hebräischen Sprache. — 5 Lehrer in den untern Klassen.

Großfürstenthum Siebenbürgen.

Königl. siebenbürgische Hofkanzlei.

(Ist in Wien, in der vordern Schenkenstraße. 48.)

Präsident: Se. Excell. Herr Joseph Freiherr Miske von Mágyar Csesztve, k. k. wirkf. geheimer Rath und P., wohnt in der vordern Schenkenstraße 48.

Hofräthe: Herr Lazar Freih. Apor von All-Torja, P., unter den Tuchlauben 441.

Herr Franz von Paula Graf Teleki von Szék, P., wohnt auf der hohen Brücke 145.

„ Joseph Freiherr Naláczy von Nalác, P., wohnt in der Rothenthurmstraße 648.

„ Joseph Bedeus von Scharberg, wohnt in der obern Bäckerstraße 722.

„ Johann von Somlay, wohnt im Schottenhof 136.

„ Ludwig Graf Gyulai, wohnt in der Wipplingerstr. 394.

Hofsekretäre: Herr Ladislaus Graf Eszterházy von Galantha, P., wohnt am Kohlmarke 281.

Herr Anton von Káros, wohnt in der Josephstadt 47.

„ Emerich von Szent-Györgyi, wohnt am Haidenschuß 236.

„ Karl von Czák, wohnt im Schottenhof 136.

„ Joseph Freiherr von Bruckenthal, (überzählig) wohnt in der Goldschmidgasse 603.

„ Michael von Conrad, wohnt in der Löwelstraße 10. (honorär.)

Hofconcipisten: Herr Emerich Jancsó von Nyújtód, wohnt in der kleinen Schullerstraße 844.

Herr Friedrich von Müller, wohnt in der Jägerzeil 50.

„ Friedrich von May, Präsidial-Hofconcipist, wohnt in der vordern Schenkenstraße 48.

„ Emerich Lazar von Czík Taplotza, wohnt auf der Schottenbastei 109.

„ Joseph Cseh von Sternheim, wohnt auf der Schottenbastei 107.

Raths und Exhibiten Protokoll-Direktor: Herr Ladislaus von Torday, wohnt in der Alsterverstadt. 295.

Expeditions-Direktor: Herr Friedrich Cseh v. Sternheim, kbn. Rath, wohnt in der Roveranogasse 79.

Registratur und Archiv-Direktor: Herr Ludwig Hodor von Kézdi Sz. Lélek, wohnt in der Josephstadt 6.

Hofagenten.

Herr Joseph Renner (interimistisch).

„ Ludwig Edler von Udvarnoky, wohnt in der Spiegelgasse 1097.

„ Franz von Conrad, wohnt am Bauernmarkt 578.

Landesstellen und Gerichtsbarkeiten in dem Großfürstenthume Siebenbürgen.

Gubernium zu Klausenburg.

Präsident: Se. Excell. Herr Joh. Freih. Jósika von Branyitska, k. k. wirkf. geheimer Rath und P.

Gubernialräthe: Se. Excell. Herr Nikolaus Kováts von Csik-Tusnád, (siehe Bischöfe).

Se. Excell. Herr Adam Graf Nemes von Hidvég, Commandeur des östr. kais. Leopold-Ordens, k. k. wirkf. geheimer Rath, und kbnigl. Schatzmeister.

Se. Excell. Herr Johann Graf Kornis v. Göntz-Ruszka, k. k. wirkf. geheimer Rath, P. und Vicepräsident des kbnigl. Guberniums in Rechtsangelegenheiten.

Se. Excell. Herr Jos. Freih. von Bruckenthal, k. k. w. geh. Rath und I., Oberster Landes Provinzial-Commissär.
Herr Stephan Béli von Uzon, I.

„Ladislauß Graf Lázár von Szarhégy zugleich Provinz-Kanzler.

„Johann von Wachsmann, zugleich Comes der sächs. Nation.

„Anton Sebess von Zilah.

„Daniel Zeyk von Zeyk-Falva.

„Paul Augustinovits von Nagy-Solymos.

„Anton Hollaki von Kiss-Halmágy.

„Franz Freiherr Kemény v. Magyar Gyerö Monostor.

„Karl Konrad von Sonnenstein.

(5 Stellen sind unbesetzt.)

Herr Joseph Ferentzi von Czik-Madefalva, Protomedicus und Referent in Sanitätsfachen.

Gubernialsecretäre.

Die Herrn Samuel Papp von M. Csügöd. — Stephan Bartha von Ders. — Franz Graf Béli von Uzon, I. (überzählig). — Sigmund von Malom, zugleich Präsidialsecretär. — Georg Graf Kun von Osdola, (überzählig). — Michael Andreas Bertleff. — Michael Sala von Enlaka. — Ludwig Lézsai von Fogaras. — Joseph Bíró v. Szent Katólna. — Daniel Kabos von M. Gy. Monostor. — Samuel v. Otsai. — Samuel Brenner v. Brennerberg. — Ludwig Szabó von Csik-Szent Márton. — Michael Szegedi von Zetelaká. — Emerich Graf von Bethlen (honorär). — Emerich Graf Miko von Hidvég (honorär).

Königliche Gerichtstafel.

(Ist zu Maros-Vásárhely.)

Präsident: Herr Alexi Nopsta von F. Szilvas, Ritter des königl. ungar. St. Stephan-Ordens.

Protonotäre: 1. Herr Wolfgang Földváry von Tancs. — 2. Hr. Franz Horváth von Felső-Büek. — 3. Hr. Samuel Sala von Enlaka.

Wirkl. Beis.: die Hrn. Ladisl. Béli v. Uzon, I. u. Administrator des Háromszéker-Stuhls. — Alexi Vajna v. Páva. — Franz Boér v. Nagy-Berivoj. — Gabriel Betegh v. Csik-Tusnád. — Daniel Szentivanyi v. Sepsi-Sz. Ivány. — Joseph Balási v. Káson-Imperfalva. — Joh. Rep. Koszta v. Belenyés. — Ludwig Csiszár v. Gidófalva. — Johann Mihály v. H. Almás. — Ladislauß Kispál v. Sepsi-Sz. Ivány. — Stephan Csike v. M. Lapád.

Überzählige Beisitzer: die Herrn Ladislauß Sándor v. Sz. Domokos. — Alexi Gátfalvi v. Hartzó. — Alexander Dónáth v. Pálos. — Stephan Horváth v. Magyar Sákod. — Sigmund Keresztes v. Nagy-Batzon. — Mikolauß Freiherr Bánfy v. Losontz (honorär). — Gabriel Graf Bethlen v. Bethlen (honorär).

Protokollist: Herr Paul Pócsa v. Hatolyka.

Archivar: Herr Stephan Sikó v. Bölön.

Amens-Advokat: Herr Joseph Bedó v. Dályok.

Advokaten.

Die Hrn. Jos. Filep, zugleich B. Director. — Jos. Kováts, zugleich Fiskal. — Peter Szöllösi. — Johann Várhegyi. — Michael Pal. — Joseph Farkas. — Daniel Técsi. — Johann Burján. — Johann Mezei. — Jos. György. — Michael Botár. — Ludwig Fekete. — Nicolaus Orbán. — Stephan Lukáts. — Johann Szólga. — Joseph Várhegyi. — Stephan Intze. — Paul Benkö. — Georg Mihály. — Jos. Lörentzi. — Franz Benkö. — Johann Simon. — Ludwig Orbán. — Mich. Barthos. — Michael Illyés. — Stephan Mos. — Michael Raff. — Alexander Medgyes. — Jos. Nagy. — Michael Bartzó. — Ferdinand Nagy. — Ladislauß Barátsi. — Paul Nagy. — Ludwig Csieszér. — Franz Deák. — Johann Nagy. — Emerich Domonkos. — Ladislauß Koronka. — Daniel Dabotzi. — Wolfgang Demién. — Karl Pál. — Stephan Kakasi. — Ludwig Palloeska. — Joachim Bíró. — Daniel Lénárt. — Ludwig Sipos.

Gespanschaften.

Die obere Weissenburger oder Albenfer.

Obergespan: Herr Alexi Daniel von Vargyas.

Oberstuhlrichter: die Herrn Sigmund Kun. — Alexander Maurer.

Vicegespáne: die Herrn Emerich v. Fronius. — Joseph Szentivanyi von Sepsi Szentivány.

Obernötár: Herr Anton Bolyai von Bolya.

Die untere Weissenburger.

Obergespan: Herr Adam Freiherr Banfi v. Loschontz.

Oberstuhlrichter: Herr Johann Zudor von Losád subst.

Vicegespáne: Die Herrn Joseph Laskay von N. Szalonta. — Samuel Szalántzi von Sz. Tamás.

Obernötár: unbesetzt.

Die Ruchelburger.

Obergespan: Herr Ladislauß Graf Haller v. Hallerkö I.

Oberstuhlrichter: Herr Ignaz Szegedi von Alba-Carolina.

Vicegespáne: die Herrn Simon Vita von Disznojó. — Franz Földváry von Tants.

Oberstuhlrichter: Herr Franz Pásztóhy v. Nagy Várad.

Die Thorenburger oder Thordaer.

Obergespan: Herr Stephan Ugrom von Abrahamfalva.

Oberstuhlrichter: Herr Alexander Torotzkay v. Torotzkó Sz. György.

Vicegespan: Herr Daniel Betegh v. Csik Tusnád.

Oberstuhlrichter: Herr Stephan Veress von Kövend.

Die Klausenburger.

Obergespan: unbesetzt.

Ober-Stuhlrichter: Herr Andreas Sombory v. M. Nagy-Sombor.

Vicegespâne: die Herrn Alexander Graf Karátsay von Valya Száka. — Michael Rettegi v. Kis Budák.

Ober-Notár: Herr Franz Berzentzei v. Görgény Szent-Imre.

Die Dobokaer.

Obergespan: Se. Excell. Herr Adam Graf Rhédei von Kis-Rhéde, k. k. wirkl. geheimer Rath, und P.

Ober-Stuhlrichter: Herr Anton Máriaffy v. Maksa.

Vicegespâne: die Herrn Alexius Somai v. Dello-Apáti. Anton v. Szebeni.

Ober-Notár: Herr Ludwig von Hatfaludi.

Die innere Szolnoker.

Obergespan: Herr Stephan Graf Haller, Freiherr von Hallerkö.

Ober-Stuhlrichter: die Herrn Georg Vész von Körös-Tartsa. — Anton Vas von Osdola.

Vicegespâne: die Herrn Emerich Kozma von Kézdi Sz. Lélek. — Daniel von Pataki.

Ober-Notár: Herr Johann von Herszényi.

Die mittlere Szolnoker.

Obergespan: Herr Otto Graf von Degenfeld Schomburg.

Vicegespan: Herr Stephan Péchy von Pech-Ujfalu.

Stuhlrichter: die Herrn Paul Viski v. Retteg. — Ludwig Laskai v. Zilah. — Alexander Bálint v. Szelnitze. — Ludwig Pelei v. Er-Mind-Szent.

Obernotár: Herr Franz Pallovits v. Idetspataka.

Die Krasner.

Administrator: Herr Ladislaus Freiherr Bányffy von Lonsontz, P.

Vicegespan: Herr Johann Szentmarjai v. Erdötelek.

Stuhlrichter: die Herrn Joseph Veress v. Ipp. — Sigmond Nagy v. Somlo. — Ignaz Gentfy v. Gent. — Anton Kalai v. Somlio.

Ober-Notár: Herr Emerich Osváth v. Bibartzfalva.

Die Hunyader.

Obergespan: Herr Ladislaus Noptsa v. Felső Szilvás.

Ober-Stuhlrichter: die Herrn Samuel Bálint v. Fejérviz, k. Rath. — Joseph Várady v. Kéménd. — Jos. Lukáts v. Demsus.

Vicegespâne: die Herrn Samuel Benedicti v. Benedekfalva. — Anton Makra v. Felső-Szilvás. — Ludwig Csulay v. Csula.

Ober-Notár: Herr Johann Moré v. Paklisa.

Zarander.

Obergespan: Herr Paul Kozma v. Kézdi Sz. Lélek.

Vicegespan: unbesetzt.

Oberstuhlrichter: Herr Andreas v. Brády.

Ober-Notár: Herr Samuel Ferentzi v. Bodok.

D i s t r i c t e.

Der Kövärer District.

Administrator: Herr Ladislaus Katona v. Sárosberkesz.

Vice-Capitain: Herr Stephan Pelei von Er-Mindszent.

Ober-Notár: Herr Ladislaus Hosszú von Kis-Nyires.

Der Fogaráscher.

Administrator: Herr Johann Graf Nemes v. Hidvég, P.

Vice-Capitain: Herr Georg Boér v. St. Berivoj.

Ober-Notár: Herr Johann Hamar v. Futásfalva.

Bereintes Kammeral und Montanistisches Thesaurariat.

Thesaurarius: Se. Exc. Herr Adam Graf Nemes v. Hidvég (f. Gubernium).

Ráthe: die Herrn Phil. Freih. v. Gerlitz, P. — Phil. v. Kern. — Johann Michael Czekelius v. Rosenfeld. — Ladislaus Gál v. Hilib, Jiskal-Director. — Jos. Juhász v. Káránsebes. — Michael Graf Kornis von Göncz Ruszka, der ungar. gelehrten Gesellschaft dirigirendes Mitglied. — Joseph Czirjék v. Sepsi-Zoltár, P (überzählig).

Secretäre: die Herrn Baron von Budai. — Samuel von Maetz. — Christian von Schimmert. — Wolfgang Cserei v. N. Ajta. — Ignaz v. Beringer. — Joseph Graf Kemény v. M. Gyerő Monostor, (überzählig) der ungar. gelehrten Gesellschaft correspondirendes Mitglied. Georg Gr. Béli v. Uzon P. (überz.). Joh. v. Gundhárt.

M i l i t ä r - B e h ö r d e n.

Kaiserl. kónigl. Hofkriegsrath.

(Ist in Wien auf dem Hofe 421.)

Präsident: unbesetzt.

1. Vicepräsident: Se. Exc. Herr Ignaz Graf v. Hardegglatz und im Wachland, Commandeur des Maria Theresiens, Ritter des russ. kaiserl. St. Alexander-Newskys, (in Brillanten) des St. Annen-Ordens 1ter, des St. Vladimir-Ordens 2ter und des St. Georg-Ordens 3ter

Klasse, k. k. wirkl. geheimer Rath und P, G. d. C. und Inh. des Cuir. Reg. Nro. 8, wohnt am hohen Markt 543.

2. Vicepräsident: Se. Exc. Herr Freih. Radossevich von Radoss, Ritter des öster. Leopold- des gold. Civil Ehrenkreuz- und des russ. St. Anna-Ordens 1ster Klasse, Commandeur des kfn. franz. St. Ludwig-Ordens, k. k. wirkl. geheim. Rath, Feldmarschall-Lieutenant, und Inh. des Infanterie Reg. Nro. 53.

Zugetheilte Feldmarschall-Lieutenants.

- Herr Moïse Graf von Mazzuchelli, 2c. Inhaber des Infanterie-Regiments No. 10. 2c. 2c. w. in der Krugerg. 1009.
 Herr Joh. Piccard von Grünthal, 2c. 2ter Inh. des Dragoner-Reg. No. 1., wohnt in dem Schottenhofe 136.
 Herr Gustav Prinz v. Hohenlohe Langenburg, 2c. Inh. des Infant. Regim. No. 17., w. in der Dorotheerg. 1110.
 Herr Michael von Mihailevich, 2c. Inhaber des Infant. Reg. No. 57., wohnt am Bauernmarkt 578.
 Herr Barth. Graf Alberti de Poya, 2c. Inhaber des Chev. Leg. Reg. No. 3. 2c.

Zugetheilter General-Major.

- Herr Karl Graf v. u. zu Clam-Martinitz, 1, 2c. 2c. wohnt in der Wollzeile 792.

Hofräthe und Referenten.

- Die Herrn Johann Freiherr von Hietzinker 2c. — Joh. Valentin Dratschmiedt 2c. — Karl Ritter von Pidol zu Quintenbach 2c. — Kaspar Lehmann 2c. — Raphael Georg Kiesewetter, zugleich Kanzleidirector. — Jakob Rosner 2c. — Jakob v. Neith 2c. — Bernhard Weckbecker. — Franz Xaver Kozell. — Jos. Mich. Reuland. — Willibald Sauer. — Jos. Mark. — Franz Hübler. — Johann Rüstel. — Peter Zanini, Militär-Referent, Obrist vom Inf. Reg. No. 47.

Expeditions-Director: Herr Franz Ludwig Sartorius.

Protokolls-Director: Herr Andreas von Molitor.

Registratur-Director: Herr Matthäus Renk.

Archivs-Director: Herr Karl Pölz.

K. k. allgem. Militär-Appellations-Gericht.

(Sitz am Hofe 421.)

Präsident: Sr. Exc. Herr Theodor Freiherr von Waqant-Geozelles, Ritter der eisernen Krone, des Maria Theresien-Ordens 2c. 2c. F. M. L., k. k. wirkl. geheimer Rath, 1, und Inhaber des Inf. Reg. 62.

Referent und Rath: Herr Franz Reznar, Edler v. Riedburg, k. k. wirkl. Hofrath und Kanzlei-Director.

Appellationsräthe: die Herrn Thomas von Gavenda. — Franz Wilhelm Haselsteiner. — Karl Majus. — Jos. Zachar. — Franz Weikert. — Jos. Mayer. — Jos. Clessin von Königsklee. — Anton Tollovitz. — Jos. Dekinger. — Franz Glaser. — Ignaz Bergmayer.

K. k. Hofkriegsagenten.

- Herr Johann Pitter, wohnt in der Leinfaltstraße No. 74.
 „ Peter Ukantara Mayr, w. in dem Fährnichhofe 884.
 „ Joseph Sonnleithner, wohnt am Graben 1133.
 „ Anton Spina, wohnt in der Rärthnerstraße 946.
 „ Johann Nepom. Ritter von Haymerle, wohnt in der Wollzeile 774.
 „ Franz Dembscher, wohnt in der Löwelstraße 10.

K. k. General-Militär-Commando.

In Ungarn zu Ofen.

Sr. Exc. Herr Ignaz Freiherr von Lederer, Ritter des öster. kais. Ordens der eisernen Krone 1ter Klasse, des M.

Theresien- und des russ. kais. St. Annen-Ordens 1ter Kl. Großkreuz des kön. sicil. St. Ferdinand- und Verdienst- und des k. sicil. milit. St. Georg-Ordens der Wiedervereinigung, Commandeur der kön. französischen Ehrenlegion, k. k. wirkl. geh. Rath, G. d. C. und 2ter Inh. des Dragoner-Regiments No. 2.

Militär-Referent: Herr Leop. Chev. Rousseau d'Happancourt, Ritter des russ. kais. St. Vladimir-Ordens 4ter Klasse, Major des Inf. Reg. Kaiser Alexander No. 2. General-Commando-Adjutant.

Politischer Referent: Herr Johann von Jüngling, k. k. wirkl. Rath und Kanzlei-Director.

Deconomischer Referent: Herr Ferdinand von Kayl, Oberkriegs-Commissair (provisor).

Verpflegs-Referent: Herr Johann von Funk, k. k. wirkl. Rath, Verpflegs-Oberverwalter.

Justiz-Referent: Herr Anton Ritter von Renn, General-Audit. Lieut.

In Slavonien und Sirmien, zu Peterwardein

Commandirender General: Sr. Exc. Herr Markus Freih. v. Csollich, Commandeur des öster. kais. Leopold- und Ritter des M. Theresien- des kön. preuß. rothen Adlers- und Commandeur 1ter Klasse des großherz. hess. Ludwig-Ordens, k. k. wirkl. geheim. Rath, Feldmarschall-Lieutenant, und 2ter Inhaber des Infant. Reg. No. 39.

Militär-Referent: Herr Joseph von Appel, Major im Breoder Gränz-Infanterie-Regiment No. 7. und General-Commando-Adjutant.

Politischer Referent: Herr Karl Bernard v. Beck, Feldkriegssekretär und Kanzleidirector.

Deconomischer Referent: unbesetzt.

Verpflegs-Referent: Herr Johann Branny v. Dubnicza, Verpflegs-Oberverwalter.

Justiz-Referent: Hr. Adam v. Joannovich, Gen. Aud. Lieut.

In Warasdin und Carlstadt, zu Ugram.

Commandirender General: Sr. Excell. Herr Franz von Vlassits, (f. Reichsbaronen).

Militär-Referent: Herr Jos. Knöhr, Major im Oguliner Gr. Inf. Reg. No. 3. General-Commando-Adjutant.

Politischer Referent: Herr Joseph Graf v. Mayans, Feldkriegs-Secretär und Kanzleidirector.

Deconomischer Referent: Herr Mich. Huhn, Oberk. Com.

Verpflegs-Referent: Herr Anton Neumann, Verpflegs-Oberverwalter.

Justiz-Referent: Herr Mathias Pokrivatz, General-Audit. Lieutenant.

Im Banate, zu Temeswar.

Commandirender General: Sr. Exc. Herr Andreas von Schneller, k. k. wirkl. geh. Rath, General der Cavall. und Inh. des Chev. Reg. No. 5.

Militär-Referent: Herr Philipp von Bolza, Major von dem wallach. illyr. Gränz-Inf. Reg. No. 13. General-Commando-Adjutant.

Politischer Referent: Herr Karl von Schatzberg, Feldkriegs-Secretär und Kanzleidirector.

Deconomischer Referent: Herr Joh. Edler von Colonius, Oberkriegs-Commissär.

Verpflegs-Referent: Hr. Joh. v. Krentz, Verpflegs-Ver.

Justiz-Referent: Herr Joh. von Jarolym, Stabs-Audit.

In Siebenbürgen, zu Hermannstadt.

Commandirender General: Sr. Exc. Herr Paul Freih. von Wernhardt, Ritter des M. Theresienz des russ. kais. St. Georgs-Ordens 4ter, des St. Annen-Ordens 2ter Klasse, des kön. preuß. Mil. Verdienstz. und des kön. bayer. Mil. Max. Josephs-Ordens, k. k. wirkl. geheim. Rath und Feldmarschall Lieut.

Militär-Referent: Hr. Joseph Edler von Andreo, Major des Inf. Reg. No. 30. General-Commando-Adjutant.

Politischer Referent: Hr. Jos. Benigni, Edler von Miltenberg, Feldkriegs-Secretär und Kanzleidirector.

Deconomischer Referent: Herr Georg Glumatz, Oberkriegs-Commissär.

Verpflegs-Referent: Herr Joseph Schulz, Verpflegs-Ver.

Justiz-Referent: Herr Andreas von Elsasser, General Audit. Lieut.

Königl. ungar. adeltege Leibgarde.

(Ist 3. St. Ulrich am Glacis.)

Garde-Capitain: Sr. Exc. Herr Ignaz Freiherr Splényi v. Mihálydy (f. Reichsbaronen).

Premier-Lieutenant: Herr Andreas Freih. von Martonitz, Ritter des Maria Theresienz-Ordens, FeldM. k. und 2. Inhaber des Inf. Reg. Erzherzog Franz Karl No. 52; wohnt in dem Gardehofe No. 1.

Second-Lieutenant: Herr Franz Graf Zichy-Ferraris, (siehe Obergespan) wohnt auf der hohen Brücke 142.

Premier-Wachtmeister: Herr Ladislaus Sebes von Zilla, Major. — Franz Korponay von Komonka, Major, wohnen im Gardehof No. 1.

Second-Wachtmeister: die Hrn. Johann v. Vassváry, — Albert Udvarnok y v. Kis-Jóka. — Daniel v. Bodó. — Ignaz von Némethszeghy (alle 4 Rittmeister).

Garden- und Unterlieutenants: die Hrn. Karl Nedeczky v. Nedeczke. — Emerich v. Verhas. — Otto Voinits v. Baisa. — Ignaz v. Forster. — Valentin v. Huszár. — Anton Takáts v. Kis Joka. — Karl v. Farkas. — Ignaz v. Olgyay. — Sigmund v. Gömöry. — Anton Petok v. Szamos-Szegh. — Maximilian Kaczer v. Lipocz. — Ladisl. v. Paloczky. — Ladislaus v. Köhlér. — Stephan v. Bögöczy. — Johann Györffy v. Telekes. — Rudolph Péchy v. Péch-Ujfalu. — Joseph v. Kardbordo. — Franz v. Bochedanovics. — Ludwig v. Király. — August v. Jankó. — Ludwig v. Nagy. — Mich. v. Déák. — Ladislaus v. Farkas. — David v. Székely. — Michael v. Szász. — Karl v. Terputecz. — Emanuel v. Balás. — Ludwig Freiherr v. Huszár.

— Albert v. Matkovits. — Karl v. Móne. — Barth. v. Véggh. — Wendel v. Boretsitsky. — Franz v. Vaida. — Herrmann von Görgey. — Johann von Szále. — Mauriz Freiherr Bedekovich. — Franz v. Wouvermanns. — Titus v. Kazinczy. — Karl v. Keszlerfy. — Adalbert Beniczky v. Benicze und Mitzinye. — Alexander v. Tóth. — Johann v. Vaida. — Ludwig v. Kolosváry. — Theodor Kubinyi v. Felső Kubiny. — Maximilian v. Hrabetzy. — Stephan v. Mesterházy. — Georg v. Novák. — Daniel v. Böleskövy. — Alexander v. Csontos. — Adolph v. Ocskay. — Johann von Torkos. — Franz v. Zsoldos. — Emanuel von Erdelyi. — Ignaz von Konkolyi. — Alexis v. Forro. — Maximil. v. Berzeviczy. — Ferdinand v. Banyáffy. — Balthasar v. Barta. — Daniel v. Korossy. — Eduard von Németh. — Vincenz von Sziklóssy. — Thomas von Piller.

Gardestab. Capellan: Hr. Ignaz v. Banko. — Auditor: Hr. Franz v. Krudy, Rittmeister. — Rechnungsführer: Hr. Johann v. Kassay, Rittmeister. — Adjutant: unbesetzt. — Arzt: Herr Johann von Habsinger.

Platzcommando zu Ofen und Pesth.

Commandeur: Herr August Freiherr von Stwertnik, Ritter des Maria Theresienz-, russischen Vladimirs 3. Kl. und bairischen Maxim. Joseph Ordens, General-Major.

Platz-Major: Herr Ignaz v. Guckler.

Platz-Hauptmann: Herr Georg Strompf (zu Pesth.)

Platz-Oberlieutenant: Herr Karl Sebes von Zillach.

Garnisons-Auditor: Herr Ladislaus von Gály, Hptmann, Transportsammelhaus-Commandant: Herr Joseph Albert, Hauptmann (zu Pesth.)

Commandant des 5. Feld- u. Artillerie-Regiments-Spitals, Hr. Joh. Weiszel v. Chrentreu, Rittmeister (zu Pesth.).

Munturs Deconomie-Commission in Alt-Ofen.

Oberstlieut. und Commandant: Herr Joseph Widen.

Major: Herr Alois Streichert.

Hauptleute: die Hrn. Maximilian Reichel. — Daniel Siebenrock.

Capit. Lieutenant: Herr Jakob Menzer.

Respicirender F. K. Com.: Hr. Alois Vogel, als Controlor.

Invalidenhaus zu Pesth.

Oberst und Commandant: Herr Franz von Soupper.

Ad Latus Major: Herr Karl Hocker.

Major: Herr Alois Sutter von Adeltreu.

Haus-Caplane: die Hrn. Andreas Borbelly. — Joachim Schwinn.

Auditor und Secretär: Herr Karl Gürtler, Hauptmann.

Rechnungsführer: Herr Anton Ohl, Rittmeister.

Adjutant: Herr Karl von Svalvay, Oberlieutenant.

Respicir. F. K. Commissär: Herr Georg Rác.

A n h a n g.

R. K. nied. östr. Mercantil- und Wechselgericht. (In Wien, Herrng. 61.)

Präsident: unbesetzt.

R. K. wirkliche Räte und Referenten.

Herr Ignaz Moreau, zugleich Kanzleydirektor, wohnt zu St Ulrich in der Neuschotteng. 134.

— Ferdinand Neupauer, D. d. K., wohnt in der Himmelspfortg. 949.

— Thaddäus Peithner, Ritter von Lichtenfels, D. d. K., wohnt in der Wollzeil. 793.

— Michael Eder von Prosky, wohnt in der Wallfischg. 100.

R. K. Räte und Mercantil-Beisitzer.

Herr Georg Conradi, wohnt am Stephansplatz. 625.

— Vincenz Mack, wohnt in der Jägerzeil, am Schütter 16.

R. K. Räte u. Mercant. Beisitzer-Substituten.

Herr Georg Borkenstein, wohnt unter den Tuchlauben 563.

— Thomas Wieser, wohnt am Bauernmarkt 580.

Sekretär: Herr Augustin von Böhm, wohnt in der Leopoldstadt 59.

Rathspräsident: Die Herren Christian Pauernfeindt, wohnt in der Aservorstadt 197. — Anton Eder von Bergenstam, wohnt in der obern Bäckerstraße 765.

Registratur- und Expeditions-Direktor: Herr Joseph Fieglmüller, wohnt auf der hohen Brücke 146.

Registranten: Die Herren Johann Florianschütz von Grünfeld, D. d. K., wohnt in der Aservorstadt 200. Alexius Demel, wohnt am Spittberg 100.

Einreichungs-Protokollist: Herr Franz Gruber, Landstraße 382.

Privil. österr. Nationalbank in Wien.

Gouverneur: Sr. Creell. Herr Adrian Nicolaus Freyherr von Barbier, u. u. siehe Jahrgang 1834.

Stellvertreter: Herr Melchior Ritter von Steiner, Chef des Hauses: Steiner et Comp., wohnt auf der Freyung 157.

Direktoren:

Herr Bernhard Freyherr von Eskeles.

— Thaddäus Eder von Berger.

— Johann Heinrich Freyherr von Geymüller.

— Johann Ignaz Pummerer

— Johann Christian Eder von Bruchman.

— Jacob Joseph Ritter von Löwenthal.

— Joseph Eder von Wayna

— Joseph Ritter von Henikstein.

— Georg Freyherr von Sina.

— Franz Freyh. von Schloissnigg.

— Johann Bapt. Freyh. von Puthon.

— Johann Bapt. Benvenuti.

Generalsekretär: Herr Joh. Wilh. Ritter u. edler Herr v. Mannagetta und Lerchenau, wohnt in der vord. Schenkerstr. 34.

Kassen-Direktor: Herr Joseph Eder von Weittenhiller, wohnt am Judenplatz 417.

Bank-Kassier: Hr. J. G. Walcher, wohnt auf der Freyung 62.

R. K. öffentliche Börse in Wien.

(In der Weißburggasse 939.)

R. K. Börse-Kommissär: Herr Joseph Eder von Weber, k. k. wirkl. n. östr. Regierungsrath, wohnt in der Börse. 939.

Börse-Kommissär-Adjunkt: unbesetzt.

Wechsel- und Börse-Sensaten: Herr Joseph Schosulaa, wohnt in der Singerstraße 899.

Herr Johann Bapt Lissl, wohnt auf der Saiterstätte 806.

— Johann Eder von Meninger, wohnt in der obern Bäckerstraße 764.

— Wenzel Joh. Eder v. Sallaba, wohnt auf der Saiterstätte 957.

— Ignaz Holzinger, wohnt nächst der Karlskirche 100.

— Alois Benedict Freyh. von Natorp, wohnt in der Schwertgasse 357.

— Karl Eder von Kurländer, wohnt am Petersplatz 577.

— Franz Eder von Bogner, wohnt am Graben Trattnerhof.

— Joseph Matthias Bernhard, wohnt in der Weißburggasse 914.

— Johann Bapt. Gouge, wohnt auf der hohen Brücke 355.

— Johann Werner, wohnt auf der Wieden 100.

— Heinrich Eder von Würth, wohnt in der oberen Bräunerstraße 1140.

— Johann Ferdinand Eder von Salzburg, wohnt in der Koflmessergasse 480.

— Anton Boccasini, wohnt in der Schuttergasse 395.

— Franz Eder von Smitmer, wohnt auf der Freyung 138.

Ämter in Ofen und Pesth.

R. K. Haupt-Verfah-Ämt in Pesth.

Ämterverwalter: Herr Paul Kronheim.

Kassier: 1. Herr Kaspar Angermayer. — 2. Herr Jacob Eder.

Pfänder-Verwahrer: 1. Herr Christoph Prisztersberger, — 2. Herr Wenceslaus Bodányi.

Protokollist: Herr Joseph Gruber.

Ämter-Offizial: Herr Johann Gehhart,

Ämter-Schreiber: Die Herren Johann Steininger. — Franz Menner. — Franz Lechner. — Karl Mözer.

Präziosen-Schätzmeister: Die Herren Joseph Preusner. — Thomas Starczer.

Mobiliten-Schätzmeister: Die Herren Ignaz Kaiz. — Johann Spiesz. — Supernumerär: Herr Franz Rigl.

Königl. ungar. Wiener-Währungs-Cassa in Ofen.

Kassier: Herr Joseph Wohlhart.

Controllor: Herr Paul Herold.

Kassa-Offiziere: Die Herren Joseph Schiller und Paul Peneder.

Gold- und Silber-Einlöfungs-Ämt.

(Pesth, Badgasse, im Spiegel'schen Hause).

Einlöfer: Herr Franz Held.

Controllor: unbesetzt.

Markt-Scheider: Herr Joseph Lorenz.

R. K. Ober-Postamt zu Ofen

sammt der Amtsabtheilung in der Festung und in Pesth.

Ober-Verwalter: Herr Mathias Biringer.

Controllor: unbesetzt.

Controllirende Offiziere: Die Herren Anton Linke (in der Festung). — Johann Posch (in Pesth). — (Eine Stelle unbesetzt.)

Manupulirende Offiziere: Die Herren Aloys Kraft — Alexander Zerdahelyi von Nitra Zerdahely, (in Pesth) Ignaz Paacsics — Friedrich Schubert. — Franz Hebenanz. — Johann Pitzinger (in Pesth).

Accessisten: Die Herren Joseph Naily. — Joseph Morbitzer, (in Pesth). — Karl Benkovic. — Ladislaus Nizalkovits, (in Pesth). — Eduard Linke.

Praktisanten: Die Herren Moriz Ceörch, (in Pesth). — Leo Spiró, (in der Festung). — Franz Pekle. — Johann Hüber. — Joseph Petrikovits. — Sigismund Mottoni.

R. K. Haupt-Postwagen-Expedition in Ofen.

Expeditor: Herr Ignaz Lovák.

Provisorischer Controlo: Herr Wenzel Wondrzejg.

Accessist. Herr Anton Stadler.

Praktisant. Herr Vincenz Stamm.

R. K. Dreysigstamt in Ofen.

Dreysiger: unbesetzt.

Controlo: Herr Karl Faragula.

Revisor: Herr Balthasar Ambrossich.

R. K. Dreysigstamt in Pesth.

Ober-Dreysiger: Herr Karl Gager.

Controlo: Herr Johann Kovátsy.

Controllirender Vices Gerens: Herr Johann Wagner.

Revisor: Die Herren Karl Nimetz. — Leopold Bácsmegeyi. — Michael Weyermüller. — August Dauscher.

Amtschreiber: Die Herren Franz Gundel. — Ferdinand Mayer. — Franz Weichhart. — Franz Spatssek.

Magazineur: Herr Franz Pavianovich, nebst 1 Ueberreiter, 4 Aufseher und 1 Amtsdienner.

R. K. Salzamt in Pesth.

Einnehmer: Herr Anton Loszteiner.

Controlo: Herr Karl Aichner.

Wagemeister: Die Herren Franz Xav. Augustin. — Freyh. Johann Clauer. — Paul Andreas Banovics.

Amtschreiber: Herr Joseph Beywinkler.

Salzwäger: Die Herren Johann Grimm. — Johann Déray. — Karl Petrovics.

Das Gremium des bürgerlichen privilegirten Handelsstandes in Pesth.

Handlungs-Commissär.
Herr Boráros Johann von Magy.
Kreuz Rath.

1. V o r s t e h e r.

Herr Valero Anton

2. — Dumtsa Demeter.

A c t u a r.

Herr Heller Johann.

Repräsentanten.

Großhändler.

Herr Robitsek Joseph.

— Liedemann J. S. Fried.

Material- und Specerey:

Waarenhändler.

Herr Amtmann Franz

— Heinrich Samuel.

Schnittwaarenhändler.

Herr Hudetz Johann.

— Liedemann Franz Bernh.

Eisenwaarenhändler.

Herr Koller Ignaz.

— Aigner Franz.

Euchwaarenhändler.

Herr Weber Michael

— Trsztyánszky Stephan.

Leinwaarenhändler.

Herr Kecskés Stephan.

— Karkalits Michael.

Galanterie- und Nürnber-

gerwaarenhändler.

Herr Seefeldner Joseph.

Zu cartirte Seidenhändler.

Herr Gampel Andreas.

Papierhändler.

Herr Blana Elias.

Bederhändler.

Herr Rosmirovits Andreas.

Dem bürgerl. privileg. Han-

delsstand einverleibte

Großhändler.

Herr Appiano Joseph.

— Bozda Naum.

— Burgmann Carl, unter der Fir-

ma Burgmann et Memlaur.

— Czeike Wilhelm.

— Derra Naum.

— Dumtsa Demeter.

Herr Döring Joseph.

— Eisenfels Fr. Schmidt, un-

ter der Firma F. S. Eisenfels

— Frölich Joh. Samuel.

— Fuchs Christian, unter der

Firma: C. Fuchs et Comp.

— Glückwerth Michael.

— Grabovszky Constantin.

— Grinzweil Urban.

— Guttmann Mathias.

— Hoffmann Joseph.

— Hönig Anton, unter der Firma

„Gestrüder Hönig“

— Iszer W. Wilhelm.

— Káán Joseph Herrmann.

— Kappel Friedrich.

— Kunz Joh. Jos. et Comp.

— Liedemann Joh. Sam.

— Liedemann J. S. Friedrich.

— Löwinger Fr. Ignaz.

— Malvieux Christian Joseph,

Haupt-Agent. der f f Assicu-

rationi Generali Austre Ita-

liche in Triest.

— Robitsek Joseph.

— Römer Johann.

— Sartory Joh. Georg.

— Schifaeer Johann unter der

Firma: M. Schifners Erben.

— Seiler Joseph.

— Sztriberay Joh. Franz.

— Takacsy Georg.

— Ullmán Joh. Moriz, unter der

Firma „M. Ullmann.“

— Valero Anton.

— Vlasits Andreas, unter der

Firma „Cassian Kobalt.“

— Vogel Ludwig, unter der

Firma „Ludwig Vogel et

Schön“

— Vranýi Constantin unter der

Firma „C. Terpeo“

Material- und Specerey:

Waarenhändler.

Herr Adamovits Georg.

— Amtmann Franz.

— Andorfer Johann, sel. Witwe.

Herr Bodor Adam.

— Crettier Alexander, unter

der Firma „Gestrüder Crettier.“

— Deiller Anton.

— Dornauer Georg.

— Eberl Carl.

— Emerling Ludwig.

— Fischer Johann Adam, selbige

Witwe.

— Forster Ludwig Wilhelm.

— Girsik Carl R. et Comp.

öffentlicher Gesellschafter mit

Joseph Heizenberger.

— Hassenstab Joh. Christ. auch

Saamenhändler

— Heinrich Anton Emanuel.

— Heinrich Samuel.

— Huber Joseph selbige Witwe.

— Jálcs Fr. Andreas

— Iby Joh. Rudolph.

— Jentner Andreas Paul.

— Joanovits Andreas sel. Witwe.

— Joanovits Stephan Lázár.

— Kolb Joh. et Comp.

— Leyritz Friedrich.

— Macher Carl.

— Mayr Franz.

— Mayr Ignaz.

— Meguscher Andreas.

— Michailovits Joseph.

— Mohl Joh. Adam.

— Musch Sebastian.

— Oberhäuszer Georg, unter

der Firma „Oberhäuszer et

Comp“

— Oberhäuszer J. B.

— Pekarik Ladislaus.

— Pentsch Kaspar.

— Petrowits Johann.

— Premigg Georg.

— Prikler Ignaz.

— Puhka Joh. Constantiu.

— Rausz Avelin.

— Rottenbiller Peter.

— Rupp Ignaz.

— Sager J. A.

— Schaffer Johann.

Herr Schütt Karl.

— Stampfl Andreas.

— Steinbach Aloys, auch mit

Weine.

— Steinbach Joseph.

— Stephanovits Paul.

— Tinkovits Demeter.

— Török Friedrich

— Trenker Florian, sel. Witwe.

— Tschögl Kaspar.

— Wasch Joh. Georg.

Schnittwaarenhändler.

Herr Aebly Rudolph.

— Alter Anton.

— Dück Friedrich Joseph.

— Ehn Thomas.

— Fuchs Samuel.

— Götz Valentin, unter der

Firma „Götz et Bähr.“

— Gratzter Anton.

— Hirsch Franz Xaver.

— Hudetz Johann.

— Fischer Johann Ludwig.

— Joanovits Demeter.

— Joanovits Johann.

— Joanovits Michael.

— Köhler Samuel.

— Kollarits Joseph.

— Koszgleba Ladislaus.

— Kraitsovits Johann.

— Kubovits Franz.

— Leichamschneider Bernh.

— Liedemann Fr. Bernhard et

Comp.

— Mariantsik Gustav, unter der

Firma „Mariantsik et Zako“

— Müller Joseph Wilhelm.

— Prix Stephan.

— Raics Jos. unter der Firma

Raics et Fabricius.

— Weiss Johann.

— Weidenhoffer Ignaz.

— Zanzaphiel Milhael

— Zeppezauer Ignaz

— Zograff Nicol., sel. Witwe.

Eisenwaarenhändler.

Herr Aigner Franz.

- Herr Bayer Johann, unter der Firma Gömöry et Bayer.
 — Berghofer Peter.
 — Braucher Franz.
 — Crettier Carl.
 — Eder Joseph.
 — Erny Georg.
 — Grossinger Johann.
 — Grossinger Karl.
 — Grossinger Leopold.
 — Heinrich Aloys unter der Firma „Wurm et Heinrich.“
 — Jurenak Paul.
 — Köller Ignaz.
 — Redlich Joseph.
 — Schlechta Anton.
 — Schopper Carl.
 — Schopper Joh. Georg.
 — Sebastian Joseph.
 — Sebastian Wilhelm.
 — Staffenberger Johann.
 — Sommer Kaspar.
 — Unger Anton.
 — Wahlthier Aloys.
 — Wurm Joseph unter der Firma „Wurm et Heinrich.“
 Tuchwarenhändler.
 Herr Böhm Stephan.
 — Bozitowatz Demeter.
 — Bozitowatz Gabriel.
 — Damjanovits Johann.
 — Guggenberger Leopold.
 — Nagy Joseph.
 — Ofenheimer Alexander.
 — Perger Franz, unter der Firma „Perger et Murmann.“
 — Ritter J. C.
 — Rögler Johann.
 — Stankowits Constantin, unter der Firma „Ign. C. Stankowits.“
 — Stojanowits Nicolaus.
 — Szabady Stephan.
 — Weber Michael
 Weinwarenhändler.
 Herr Butso Basilius.
 — Gross Franz.
 — Joanowits Peter.
 — Karkalits Michael.
 — Keckés Steph. unter der Firma „Keckés et Pescherer.“
 — Köischer Anton.
 — Lekits Joh. Simon.
 — Milowuk Joseph.
 — Pétzely Samuel.
 — Raics Peter.
 — Schkutari Athanas.
 — Sawits Euthimius.
 — Weiss Adolph.
 — Zsoldos Georg.
 Gallanterie- und Nürnbergergewarenhändler.
 Herr Eisen Franz.
 — Guttman Joseph, unter der Firma „Joseph Guttman et Comp.“
 Herr Grasselly Anton.
 — Grasselly Franz Xaver.
 — Seefeldner Joseph.
 Incartirte Seiden- und Kameelhaarhändler.
 Herr Gamperl Andreas, unter der Firma „J. G. Gamperl.“
 — Royko Carl.
 Papierhändler.
 Herr Blana Elias et Comp.
 — Karadsa Theodor.
 — Kaulitzi Joh., st. Witwe.
 — Kotsu Demeter.
 — Poppovits Paul.
 — Sacellary Demeter unter der Firma „Gebrüder Sacellary.“
 — Trifonovits Johann.
 Leder- und Kogenhändler.
 Herr Grabovszky Athanas. unter der Firma „Athanas Grabovszky et Georg Mutso.“
 — Lyka Anastas Demeter.
 — Matsenka Constantin.
 — Pappacosta Joh. Oeconom.
 — Rosmirovits Andreas.
 Buchhändler.
 Herr Eggenberger Joseph.
 — Harlleben A. C.
 — Heckenast Gustav.
 — Kilian Georg Senior.
 — Kilian Georg Junior.
 — Leyrer Joseph.
 — Müller Joseph.
 Buchdruckerien.
 Beimel sche, am Säninar; Plat.
 Landerer sche, zugleich Congre-
 ve-Druckerey und Stereotypen-
 Gießerey, in der Satvanergasse,
 im Horwath'schen Hause.
 Trattner-Karoly'sche, Herrengasse
 im eigenen Hause.
 Kunsthändler.
 Herr Concis Michael.
 — Grimm Vincenz.
 — Miller Karl.
 — Tomala Ferdinand.
 Hutstepper.
 Herr Duschel Joseph.
 — Duschel Joh. et Comp.
 — Felsenstein Anton.
 — Frürwirth und Auenzer.
 — Hanak Joseph.
 — Hideck Anton.
 — Karesag Gebrüder.
 — Schober Franz.
 In der Eheresien-Vorstadt.
 Herr Etz Leopold, mit gemischten
 Waaren.
 — Halbauer Joseph, unter der
 Firma „Gebrüder Halbauer.“
 in Gesellschaft mit seinem Herrn
 Bruder Johann Georg Hal-
 bauer, mit gemischten Waaren.
 Fabriken in Pesth.
 R. E. priv. Hutfabrik des Hrn. Ma-
 thias Dillinger.
 R. E. priv. Lederfabrik der Hr. Ge-
 brüder Kehler.
 R. E. priv. Zucker-Raffinerie des
 Herrn Karl Lichtel.
 R. E. priv. Seidenzeugfabrik der
 Herren Valero und Appiano.
 R. E. priv. Seidenfabrik des Herrn
 Josep Wagner.
 R. E. Wagenschmied- und Hufschmied-
 fabrik des Freyherrn Putyiany
 et Comp.
 R. E. priv. auswärtige Fabriks-
 Niederlagen welche
 eigene Gewölber haben
 Alt Kofstauer Steingut-Geschirr.
 Niederlage des Herrn August
 Novotny.
 Bronze-Waaren-Niederlage des Hrn.
 Johann Georg Danvinger.
 Bräuner fein Tuch-Niederlage der
 Herren Gebrüder Delhaes.
 Krainer Steingut- und Webwood-
 Niederlage
 Gacser Wollenzug- und fein Tuch-
 Niederlage
 Gräger Steingut-Geschirr-Nieder-
 lage des Hrn. Joh. Dietrich
 Hut-Niederlage des Herrn Johann
 Hanak aus Wien.
 Jäger-Steingutgeschirr-Niederlage
 des Herrn Daniel Wanko.
 R. E. Porcellan und Guss-Spiegel
 Niederlage.
 R. E. Singer Avariat, Wollenzug,
 Tuch- und Teppich-Niederlage
 Kamm-Waaren, Niederlage d. Vict.
 Valadier Vintshger et Comp.
 aus Wien.
 Kravatsker Webwood und Stein-
 gut-Geschirr-Niederlage aus
 Mähren.
 Pappier Steingut-Geschirr-Nieder-
 lage.
 Prager Zitz- und Kottondruck-Nie-
 derlage des Herrn Wiener et
 Söhne.
 Rima Brezonaer Eisen-Niederlage.
 Saffiner-Kotton-Niederlage.
 Wiener Leder-Fabriks-Niederlage,
 des Karl Pfeiffer et Sohn.
 R. E. priv. Rundschafstamt
 Leopold-Gasse, Nro. 258, über-
 nimmt Commissionen, Haus- und
 Güter Verkäufe, Verpachtun-
 gen, und ertheilt über alle Ge-
 genstände Auskunft.
**Israelitische incorpo-
 rirte Handelsleute.**
 Herr Ullmann Gabriel, Vorsteher.
 — Abeles Alexander.
 — Abeles Aron.
 — Abeles Elias.
 — Abeles Joseph Löbl
 — Adler David.
 — Atsch Abraham.
 Herr Austerlitz David.
 — Auer Lázár.
 — Baruch Gabriel.
 — Biedermann H. Söhne.
 — Biedermann M. L.
 — Billitzer Moses.
 — Blass Moritz.
 — Bondy Herrmann.
 — Boskovitz Adolph.
 — Boskovitz Hermann.
 — Boskovitz Hirschl.
 — Boskovitz Jacob.
 — Boskovitz Markus.
 — Boskovitz Simon.
 — Boskovitz Simon Sohn
 — Breisach Hermann.
 — Breisach Joachim.
 — Brener Isack.
 — Cahen M. A.
 — Cohn Aron.
 — Deutsch Abraham.
 — Deutsch Simom.
 — Drach Ignaz.
 — Engländer S. et H.
 — Eigner Simon.
 — Fürst Samuel.
 — Falk Lázár et Sohn.
 — Feldheim Samuel.
 — Glatzer Abraham.
 — Goldberger Adolph.
 — Goldberger F. Samuel.
 — Goldberger Gerzon.
 — Granichstetten Joseph.
 — Grünhut Moses.
 — Grün et Deutsch.
 — Hertz J. et M. Pollar.
 — Herzfelder David.
 — Hirsch Aron.
 — Hirschler Salomon.
 — Hirschler Marcus.
 — Jonas Moses Erbe.
 — Jonas Ignaz.
 — Kadisch Joach.
 — Kanitz Mandl.
 — Kern S. Enoch et Brüder.
 — Kern Jakob.
 — Kohn Herrmann.
 — Kollinszky Joseph.
 — Kollinszky Salomon.
 — Koppel Gerzon.
 — Kunevald Leopold.
 — Kunevald Moriz.
 — Kunevald Gebrüder.
 — Kuntzer Salomon.
 — Leopold Moritz.
 — Leitner Jakob.
 — Leitner Salomon.
 — Leitner Simon.
 — Leitner Wolf.
 — Lerner Ignaz.
 — Levinszky Anton.
 — Lichtenstern Siegfried.
 — Lustig Salomon.
 — Lövy Ignaz.
 — Lövy Mayer.

Herr Löwy Herrmann.	Herr Pinkas Adolph.	Herr Schlesinger Mor. et Pinkas.	Herr Strasser Salamon.
— Mandl Joahim. F. M.	— Polak Leopold.	— Schlesinger Samuel M.	— Ullmann Samuel.
— Mandl Joachim	— Pollak Lion	— Schulhof Moriz.	— Vodjaner Samuel.
— Mandl Leopold.	— Pontzen Abraham.	— Seidner et Choria.	— Vodjaner Rudolph.
— Mandl Selig.	— Rosenfeld Moritz L.	— Sonnenthal Herrmann.	— Weisz Salamon.
— Mautner Adam Erben.	— Rosenthal Naphali.	— Spitzer Gerzon.	— Zappert Joachim.
— Oestereicher David	— Rosenfeld Simon.	— Steiner Sigmund.	— Zappert Mayer.
— Pink David	— Rosenthal Isak.	— Stern David Erben.	
— Pink Philipp.	— Saxel Simon M.	— Stern Marcus.	

Handelsstand der übrigen bedeutendsten Handels-Plätze in Ungarn.

(In alphabetischer Ordnung).

Agram.		Mit türkischen Waaren.		Herr Lengyel Anton.		Actuar: Herr Steinhübel Samuel.	
Handelsleute		Anastas Theodor sel. Witwe et C.		— Medgyesy Gabriel f. Witwe.		Handelsleute.	
Mit Specerei und Farb- Waaren.		Herr Demetter Naum sel. Witwe et Mallin.		— Mollnár Samuel Sen.		Herr Fröhlich Samuel, mit Spe- zereiwaaren.	
Herr Binder Martin.		— Demetter Theodor.		— Németh Joseph.		— Handel S. E. mit Eisen Nürnbergers und Specereiwa- aren.	
— Bossurich Michael.		— Jankovich Joh. Theodor.		— Nemeti Samuel.		— Kis Anton, mit Eisen, Nürn- berger, und Spezereiwaaren.	
— Gerechtshammer Joseph.		— Krestich Stephan.		— Peretz Joseph.		— Koch Joseph mit Spezerei- waaren.	
— Illz M. A.		— Mallin Jos. Joh.		Producten-Händler.		— Kolbenhauer et Király mit gemischten Waaren.	
— Körlin Anton.		Mit gemischten Waaren.		Herr Nánási Gabriel.		— Kosch Ludwig mit Schnitt- und Spezereiwaaren.	
— Kossler Peter.		Herr Arco Martin.		— Szathmári Alexander.		— Lang Samuel mit Eisen, und Nürnbergers Waaren	
— Merherr Anton et Comp.		— Heimerich Franz.		— Vanyai Samuel.		— Kolbenhauer et Király mit gemischten Waaren.	
— Merherr Michael.		— Karnitschnigg Franz Xav.		Modewaarenhändler.		— Kosch Ludwig mit Schnitt- und Spezereiwaaren.	
— Musevich Anton.		— Liederskron J.		Herr Kis Orban Stephan.		— Lang Samuel mit Eisen, und Nürnbergers Waaren	
— Negrodol Joh. Bapt.		Mit Leder.		— Mollnár Samuel Junior.		— Lilia Balthasar mit Spezerei- Farb-, und Leder Waaren, wie auch Comandite der ers- ten östr. Brand Versicherung- Gesellschaft.	
— Nossan Anton.		Herr Höppler Franz.		— Tóth Stephan.		— Mahr Gottlieb, mit Eisen: u. Nürnbergers Waaren.	
— Piernath Lucas et Comp.		— Lerch Jos. Ant.		Spezerey-Händler		— Niemandsfreund Felix et F. Lenhard, mit Tuch-, Schnitt- und Spezereiwaaren.	
— Pogoreltz Lorenz.		In Expedition: Commis- sions-Geschäften.		Herr Nagy Josef.		— Pap Jos. Samuel, mit Galan- terie: Nürnbergers, Eisen: und Spezereiwaaren.	
— Popovich Anastas.		Herr Leuzendorf et Comp.		— Pfanschmid sel. Witwe.		— Rummy's Joh. Erb. et Schwarz mit Spezerei: Material: und Leder-Waaren, auch Weinen.	
— Rauth I. A.		Mit Landesproducten.		— Rick Anselm sel. Witwe.		— Schwarzer Jos. sel. Witwe mit Spezereiwaaren.	
— Reppin Jakob.		Herr Malin Alexander.		— Rickl Franz.		— Steinhübel Johann Samuel mit Weinen.	
— Skoppini Getrüder.		— Nikolics Nikol.		— Schmied Peter sel. Witwe.		— Strohriegel Andreas mit Schnitt- und Spezereiwaaren.	
— Suchanek Franz Karl.		Buchhändler.		— Svetisch Mathias.		— Szenovits Jul. mit Schnitt- und Spezereiwaaren.	
— Taitl Johann B.		Herr Rudolph Franz.		— Tökés Stephan.		Fiume.	
— Vidale Getrüder.		— Suppan Franz, Inhaber einer Buchdruckerei.		Tuchhändler.		Deputirte des Handels- landes.	
— Wessely Jakob.		Israelitische Handels- leute.		Herr Berke Peter.		Herr Scarpa Eugen.	
Mit Eisen: Geschmeid: und Nürnbergers waaren.		Herr Blum David.		— Koszonis Franz.		— Anderlich Joh. Bapt.	
Herr Bauer Johann		— Braisach Abraham.		— Nemeti Joseph.		— Cosulich Mathias.	
— Binder Jakob.		— Epstein S.		— Pávay Gabriel.		— Sporer Karl.	
— Hatz Paul.		— Spirrer Jakob.		— Szabo Josef.		— Kohen Nathan.	
— Janitsch Paul.		— Spitzer Moritz.		— Szakátsy Gabriel.		— Morociti Anton, Sekretär.	
— Kindermann J. N. et Reitter.		Debreczin.		— Szöllösy Johann.			
— Klaar Joseph Aloys.		Vorsteher. 1. Herr Kontz Gregor.		Lederhändler.			
— Knöbl Mathias.		2. — Nánásy Gabriel.		Herr Orban Johann.			
— Lekess Alex.		Schnittwaaren-Händler.		Eisenhändler.			
Mit Schnitt: Tuch: Cour- rent: und Modewaaren.		Herr Balogh Joseph.		Herr Orban Andreas.			
Herr Demotörly Joh. Georg.		— Foran Johann.		— Auer Samuel sel. Witwe.			
— Goger Anton.		— Györgyfy Alexander.		— Kollners Witwe.			
— Hofner Franz.		— Kardos Ladislans.		— Raidl Joseph.			
— Jaksich Daniel.		— Kerek Samuel.		— Sesztina Johann.			
— Kann Franz.		— Keresztesy Paul.		Kauwaarenhändler.			
— Kindermann Jos. M. et Storf.		— Király Stephan.		Herr Mano et Zeising.			
— Leitner Johann.		— Kontz Gregor.		Buchhändler.			
— Millosevich Max.				Herrn Georg Osáthys, sel. Witwe Erben.			
— Mirovich Nikol.				Opries.			
— Nicolics Joh.				Comissär Herr Franz Lenhard, Magistratsrath			
— Popovich Johann Nic.				Vorsteher: 1 Herr Lillia Bathy.			
— Stankovich Christoph.				2. — Strohrigel Andr.			
— Szuznais Cyrill.							
— Wohlfart et Popovich.							

Großhändler.

Herr Accurti Alois.
 — Anderlich Joh. Bap.
 — Anderlich Kaspar.
 — Ciotta Laurenz.
 — Cornet Alois.
 — Cosulich Joh. G. Math.
 — Consulich Mathias.
 — Häusslich Franz.
 — Jellouscheg Franz.
 — Jesurum Abraham.
 — Jona Johann et Comp.
 — Kohen Nathan.
 — Kosler Johann.
 — Landsmann Philipp.
 — Miller Anton.
 — Mandolfo G. L. L.
 — Palesi G.
 — Pessi Joseph.
 — Rassevich Alexander.
 — Rossi Sav. und Sohn.
 — Scarpa Eug.
 — Scarpa Paul.
 — Smart Thomas.
 — Smith et Meynier.
 — Sporer Karl.
 — Tomassich Joseph.
 — Turkovics And. F.
 — Valusnig Thom.
 — Vragnicz Math.
 — Zanna Anton.
 — Zazer. Sebast Vinz.

Handelsstand in alaminuta.

Herr Bertolini Alb.
 — Bolt Valentin.
 — Calcich Karl.
 — Camera Ant.
 — Camera Nikol.
 — Canciani Johann.
 — Castelli Franz.
 — Dellia Anton.
 — Mateicich Vincenz.
 — Maurovich Andr.
 — Padovani Joseph.
 — Paolini und Spendau.
 — Piazza Gebrüder.
 — Seipelt Maria.
 — Spendau Andreas.
 — Sussanich Joseph.
 — Tedesco Jakob.
 — Tedesco Samuel.

Mit Eisen und Nürnberger Waaren.

Herr Bonich Seraph.
 — Häusslich Franz.
 — Pessi Joa.
 — Valuschnig et C.
 — Zazer Vinz. Seb.

Colonial- und Eswaren-händler.

Herr Battagliarin Franz.
 — Derenzin et Comp.

Herr Foresti Joh. Bapt.

— Kirschmann Stephan
 — Male Andr.
 — Milatovich Peter.
 — Morovich Ant.
 — Pasenni Seraph.
 — Rota Joseph.
 — Zeu Mihael.

Buchdrucker.**Herr Karletzky Anton.**

Englische Papierfabri-
 kanten.

Herr Smith et Meynier.

Buch- und Papierhändler.

Herr Donda Joh. Bapt.

Wechsel- und Waaren Sen-
 saten.

Herr Calligari Anton.

— Camera Franz.
 — Clescovich Maurizius.
 — Dell' Asta. Xaver.
 — Margani Felix.

Fünfkirchen.

Handelsstandes-Com-
 missäre.

Herr Hauer Daniel, Mag. Rath
 — Rimmer Franz, Fiscal.
 Vorsteher: 1. Herr Tail Johann
 2. Herr Blauhorn Johann M.
 Actuar: Herr Zach Karl.

**Bürgerl. priv. incorporir-
 ter Handelsstand.**

Mit Eisen, Spejerei, Ma-
 tertat- und Farbwaaren.

Herr Aidinger Joseph.

— Ausserer Ant.
 — Blásovits A. S.
 — Blauhorn Ant.
 — Blauhorn J. Michael.
 — Gyurkovits Johann Georg.
 — Jellenek Florian.
 — Lakitsch Franz Xav.
 — Reeh Johann Josef.
 — Rehák Joseph Gallus.
 — Rihmer A. F.
 — Schönherr Eduard
 — Stampf Johann.
 — Traiber Johann.
 — Zach Karl.

**Mit Tuch- und Schnitt-
 waaren.**

Herr Berger Joseph.
 — Obadich Joseph senior.
 — Obadich Joseph junior.
 — Plichta Franz.
 — Schönherr Johann Michael.
 — Tail Johann.
 — Weiss Anton.

**Mit Schnitt- und gemisch-
 ten Nürnberger Waaren.**

Herr Döller Mathias.
 — Graf Johann.
 — Hermann Franz.
 — Hermann Johann.
 — Katzler Adam.
 — Tellerth Paul.
 — Wagner Karl.

**Mit Tabak und Nürnber-
 ger Waaren**

Herr Häring Johann Georg.
 — Zsolnay Nikol.

**Mit Weinen und in Com-
 mission-Geschäften.**

Herr Matessa Steph.

Hermanstadt.**Kaufleute.**

Vorsteher: 1. Herr Samuel Lud.
 Khloyber. 2. Herr Johann
 Thallmayer.

Actuar: Herr Friedr. Rietz.

**Mit Spejerei-Material-
 und Farb-Waaren.**

Herr Artner Daniel.
 — Hollofer's Anton Witwe.
 — Kleinkauf Joh. Friedrich.
 — Schmidt Johann.
 — Thallmayer Joh.

**Mit Tuch- und Schnitt-
 Waaren.**

Herr Fuchs Johann.
 — Genersich Karl
 — Kabdebo Christian Simon.
 — Kabdebo Simon.
 — Korbuly Christof.
 — Kraemer Michael.
 — Primmess Johann u. Georg.
 — Rogovsky Karl Ernest.
 — Schuler Johann Ludwig.
 — Thiering Johann Ludwig.
 — Zöhner Ignaz Franz.

**Mit Eisen- und Nürnber-
 ger-Waaren.**

Herr Gross Paul.
 — Holzleitner Samuel et Cp.
 — Khloyber Samuel Ludwig.
 — Nendwich Paul.
 — Pilder Mathias.
 — Schochterus Franz.
 — Zacharias Friedrich.

**Mit türkischen Produk-
 ten. Commissions- und
 Expeditions-Geschäften:**

Herr Popp H. E.
 — Rietz Friedrich.

Buchandlungen.

Herr Hochmeister Martin, jugl.
 Buchdrucker.
 — Thierry W. H., auch Kunst-
 und Musikalienhändler.

Kaschau.**Commissäre.**

Herr Samuel Fried., Magistrat.
 — Alex. Farkas, Vormund.
 1. Vorsteher: Herr Mich. Koppi.
 2. Herr Johann Sam. Oswald.
 Actuar: H. Gottl. Lasz gallner.

Handelssteuere.

Mit Schnitt-Tuch- und Spe-
 jerei-Waaren.

Herr Bonhard Franz.

— Demszky Johann.
 — Doby Johann Leopold.
 — Franz Leop.
 — Gärtner Karl.
 — Hader Mathias et Comp.
 — Halbauer Ignaz und Hausner
 — Janka Karl.
 — Koppi Michael.
 — Moll Karl, unter der Firma:
 Johann Wolfgang Moll.
 — Oswald Johann Samuel.
 — Pollyak Thomas und Grube-
 Joseph.
 — Weber Samuel.

**Eisen, Nürnberger- und
 Galanterie-Waaren-Nie-
 derlage.**

Herr Bassel Johann Gottfried et
 Comp.

— Dendely Karl.
 — Fidler Karl.
 — Hautzinger Franz Xav.
 — Schönhofer Jakob.
 — Spilmann Jos. und Schmidt
 Johann, Comandite der österr.
 Versorgungs-Anstalt.

**Tabak- und Pfeifen-Hand-
 lungen.**

Herr Fischer Anton.
 — Insitoris Mathias und Roth
 Joseph.

**Pulver- und Saliter-Ver-
 schleiß:**

Herr Broky Stephan.

**Incorporirte Mitglieder
 der offenen Handlungen:**

Herr Lasz gallner A. G., Agent der
 iten. Herr Brand-Verfiche-
 rungs-Gesellschaft, dann mit
 Wein und Produkten
 — Neumany Peters Fr. Witwe
 und Keler, handelt mit Wei-
 nen im Großen.

Herr Niemandsfreund Karl.
— Ochsz Joseph Ferdinand,
hat die k. k. pr. Englisch-Steingut-
Geschirrfabrik.
— Tauber Johann Georg.

k. k. priv. Kaschauer Eng-
lisch-Steingut-Geschirrfabrik.

Die Inhaber sind die Herrn M. D.
Stephan Wirkner und Sohn
Karl, dann Herr Joseph Moll,
zugleich Direktor derselben.

Buchdrucker.

Herr Ellinger, zugl. Buchhändler.
— Werfer Karl zugl. Lithograph.

Buchhändler.

Herr Wigand et Cserneczy.
— Sandvoss Ernst, auch Kunst-
händler und Buchbinder.

Neusohl.

Handelsstands-Kommissär:

Herr Maxim. Ondreikowitsch,
Magistrats-Rath
Vorsteher: 1. Hr. Samuel Szurmak
der jüngere. 2. Herr Johann
Peter Würsching.
Aktuar: Herr Joh. Nep. Ronge.

Handelsteute:

Mit Schnitt-, Tuch- u. Nürn-
berger-, Galanterie-, Spe-
zerei- und Farbwaaren.

Herr Bartl Joseph.
— Eisert Anton.
— Eisert Johann.
— Eisert Karl.
— Komary Michael.
— Lackner Mathias.
— Lübeck Wilhelm Albert.
— Maly Karl.
— Merkaz Anton.
— Mory Franz.
— Mory Johann.
— Pallisch Michael.
— Puschmann Joseph d. Ä.
— Puschmann Joseph d. J.
— Ranner Jakob.
— Ronge Johann Nep.
— Stifter Joseph.
— Szurmak Paul.
— Szurmak Samuel, d. j. et C.
— Wagner Joseph.

Mit Eisen, Eisengeschmei-
de und Stabeisen.

Herr Jonasch J. N.
— Puschmann Ignaz.
— Würsching Peter Johann.

Buchhändler.

Herrn F. S. Leicht, sel. Witwe,
Agentin der Herr. Brandver-
sicherungsgesellschaft.

Oedenburg.

Handlungs-Kommissär.

Herr Würth Karl, Magistratsrath.
Vorsteher: 1. Herr Georg Lin-
berger. 2. Herr Peter Hofer.
Notär: Herr Franz Springer.

Handelsteute.

Mit Spezerei-Material-
und Farbwaaren:

Herr Duriguzzi Leonhard.

— Flandorfer Ignaz.
— Giesing Martin.
— Gusserti Lorenz.
— Hofer Peter.
— Kruchina Wenzel.
— Pillat Franz Xav. d. j.
— Pinteritsch Karl.
— Russ Jos. sel. Witwe
— Springer Franz.
— Stokinger Franz.

Mit Galanterie Pus- und
Schnittwaaren:

Herr Besserer Gebrüder.
— Gruber Ludwig.
— Eckel Ferdinand.
— Linberger Georg.
— Martiny Karl Samuel.
— Pfendefack Georg Samuel.
— Rach Andreas.
— Schiller Ludwig Georg.
— Schmidt Karl.
— Schöll Gottlieb.
— Stocker Daniel, sel. Witwe.
— Straner Andreas.
— Wallheim Joseph.

Mit Tuchwaaren:

Herr Szölösy Georg.
— Töppler Andreas.
— Werhoffskey Ferdinand.

Mit Eisen-, Geschmei-
de- und Nürnbergerwaaren.

Herr Habengast Chrst. Andr.
— Kern Gottlieb.
— Ratz Georg Johann, unter
der Firma Braun Andr.
— Steiner Johann.
— Thiring Math.
— Tschurl Daniel Georg.
— Zügen Gottlieb.

Buchhändler.

Herr Wigand Karl Friedrich.

Ofen.

Handlungs-Kommissär.

Herr Michael v. Mayer, Magi-
stratsrath.
Übervorsteher: Herr Gross Jakob.
Untervorsteher: Herr Markovits
Demeter.

Aktuar: Herr Miletz Emerich.

Handelsstands-Represen-
tanten:

Herr Szemelweiss Joseph.

— Radits Arsenius.
— Vogl Leopold.
— Pistry Ludwig.
— Gräßl Joseph.
— Tiry Johann.
— Boor Heinrich.
— Miletz Emerich.

Handelsteute:

Mitglieder des Handelsstandes, wel-
che ihre Rechte persönlich aus-
üben.

Mit Spezerei-Waaren.

Herr Adlitzer Alois.

— Aeltl Joseph.
— Bradt Franz, sel. Witwe.
— Kulman Karl.
— Felbermayer Anton.
— Gerhardt Simon Johann.
— Gross Jakob.
— Hafner Mathias.
— Haller Johann Nep.
— Joachim Paul.
— Kraits Johann.
— Paltsits Thomas.
— Pistory Ludwig.
— Preiss Mathias.
— Priworsky Joh.
— Radits Arsenius.
— Reischl Karl.
— Rigler Joseph.
— Rosenberg Ant.
— Schreff Joseph.
— Schumlit Joh.
— Stesser Joh.
— Szemelweiss Joseph.
— Tsehida Anton, unter der
Firma Tshida et Witteck.
— Zeitlinger Ignaz.

Mit Schnittwaaren:

Herr Csappa Georg.
— Culmann Jos.
— Heinrich Ludwig.
— Hornitsek Paul, sel. Witwe.
— Kellner Andr.
— Miletz Emer.
— Pantasy Thom.
— Szachan Joseph.
— Vogl Leopold.

Mit Tuchwaaren:

Herr Boor Heinrich.
— Heidelberger Mathias.
— Stojanovits Gebrüder.

Mit Eisenwaaren:

Herr Csekeß Alois.
— Gräßl Joseph.
— Hafenberg Ant.
— Käss Mathias.
— Kersch Ignaz.
— Reissner Leop.
— Szeidl Joseph.
— Szigel Franz.

Herr Tiry Johann.
— Voszmayer et Breitenberg.
— Wirker Johann.

Mit Nürnberger- und Ga-
lanteriewaaren:

Herr Oszwald Martin.

Mit Leberwaaren:

Herr Buchofsky Constant.
— Buchofsky Nikolaus.
— Markowits Demeter.
— Tsatsits Cosma.

Buchdrucker.

kön. Universitäts-Buchdruckerei.
Johann Michael Landerer'sche
Erben.

Buchhändler:

Herr Burian Paul, zugl. Eigenthü-
mer einer Leih- und Bibliothek.

Pressburg.

Handlungs-Kommissär.

Herr Dioszeghy Franz, subst.
Stadtrichter.

Vorsteher: 1. Herr Franz Edl.
2. Herr Schreiber Chr.
Aktuar: Herr Karl Hofer.

Großhändler:

Herr Colloseus Johann Kap.
— Habermayer Franz.
— Habermayer Mathias.
— Martiny Friedrich.
— Wachtler Bernard.

Handelsteute:

Mit Spezerei-Material-
und Farbwaaren:

Herr Augusti Leopold.
— Burian Joseph.
— Gerometta Vincenz.
— Grohmann Wenzel.
— Hofer Karl.
— Hikmann Leopold unter der
Firma „Constantin Kalotta.“
— Fuchsz F. F.
— Firinger Joseph.
— Kainz Joseph.
— Krainer Jakob Jos.
— Pickl Joseph.
— Poszusztal Michael.
— Pöhl Franz.
— Putz Johann.
— Römer Karl.
— Scherz Philipp, auch In-
haber einer Liqueur- und Ko-
soliens-Fabrik.
— Schwarz Christian.

Mit Tuchwaaren:

Herr Kötrits Andr. und Karl,
Firma „Kötrits et Comp.“
— Schmidt Gottfried, unter der
Firma Dorner und Schmidt.
— Schreiber Christ.

Mit Schnitt- und Mobelwaaren.

Herr Dangsagmüller Joh., unter der Firma: Danksagmüller u. Hallesch.

- Edl Franz.
- Frölich Sigmund.
- Glauber Franz.
- Hallesch Anton, unter der Firma: Danksagmüller und Hallesch.
- Neidherr Anna.
- Schöninger Anton.
- Stitz Michael.
- Widmayer Michael.

Mit Eisenwaaren:

- Herr Neubauer Paul.
- Pallehner J. Stephan.
 - Pauer Andreas et Sohn.
 - Reidner Johann Gottlieb.
 - Schönhofer Samuel.
 - Walko Martin.
 - Weiss Ladislaus, unter der Firma: L. E. Mader.
 - Zechmeister Eduard.

Mit Nürnberger- und Galanteriewaaren.

- Herr Andrä Michael und Christian unter der Firma: Hummels Erben.
- Brinstingl Michael u. Markus Johann, unter der Firma: J. G. Rudolph et Comp.
 - Mitterhauser Johann Georg.
 - Szeleczky Ladislaus.

Buchhändler:

- Herr Hochschorner C. A.
- Landerer Ludwig.
 - Landes Joseph.
 - Schaiba Adolph.
 - Schwaiger Andreas, zugleich Kunst- und Musikalienhändler.
 - Wigand Karl Friedrich, zugleich Kunst- und Musikalienhändler.

Buchdrucker:

- Belnay'sche Erben.
- Herr Landerer Ludwig.
- Schmid Anton.
 - Weber S. Ludwig.
- Mit Papier- und Schreibrequisiten.
- Herr Sieber Heinrich.

K. K. Bergw. Prod. Ver. schreib.

Herr Mathias Habermayer kais. öbn. Faktor.

Personal Freiheit.

Herr Fischer Johann, k. k. Hof-Spezerei- und Weinhändler.

K a a b.

Vorsteher: 1. Herr Dorner Jos.
2. Herr Volk Ignatz Andreas.
Senior: Herr Scharitzer Franz.
Notär: Herr Tripammer Johann.

Handelsleute.

Mit Spezerei- und Materialwaaren:

- Herr Brunner Franz Sebastian.
- Caneider Joseph, Agent der ersten österr. Brandversicherungsgesellschaft.
 - Grössenbrunner Martin.
 - Haagen Karl.
 - Hergeszell Anton.
 - Leithner Joseph Max.
 - Noisser Ernst.
 - Noisser Johann Mich.
 - Noisser Joseph, k. k. Lotto-Colektant, hat die Comandite der ersten österr. Spar-Kassa und allgemeinen Versorgungs-Anstalt.
 - Puntigám Joh.
 - Schimko Johann.
 - Sendl Anna.
 - Szilágyi Math.
 - Zeiler Math.
 - Zittrisch Math.

Mit Tuch-, Schnitt- und Lederwaaren:

- Herr Bealo Thomas et Comp.
- Demetrovits Nikolaus.
 - Dorner Joseph, mit Tuch allein; in öffentl. Gesellschaft sind Hr. Christian Huffner und Herr Daniel Perláky, welche beide firmiren.
 - Durza Thomas.
 - Kozma Gregor.
 - Popovits Ignaz, in Gesellschaft ist auch sein Sohn Ant. Popovits, welcher auch firmirt.
 - Popovits Juliana und Sohn Johann, mit Tuch allein.
 - Weörcös Samuel, mit Tuch allein.

Mit Schnitt-Seiden- und Modewaaren:

- Herr Burghardt Ant.
- Folk Ignaz Andreas.
 - Link Michael.
 - Passer Johann Karl.
 - Ringelhan Ign.
 - Slaudershüts Math.
 - Stelzner Karl.
 - Timar Ignaz.

Mit Seiden, Kameelhaaren und Harrabgarn:

- Herr Timár Joseph
- Mit Nürnberger- und Galanteriewaaren.

Herr Heuffel Johann Samuel

Herr Scharitzer Franz Kav. sen., in Gesellschaft ist Herr Ferd. Mosdorfer, der auch firmirt.

Mit Eisenwaaren.

- Herr Edl Mathias.
- Heffner Franz.
 - Noisser Jos.
 - Rack Georg.
 - Schmickl Paul.
 - Tripammer Johann

Buchdrucker.

Herr Streibich Leopold.

Buchhändler:

Herr Schwaiger Andr.

S e g e d i n.

Komissär: Herr Joh. Petrovits, Magistrats-Rath

Vorsteher: 1. Herr Tóth Johann.
2. Herr Lausovits Gabriel.

Aktuar: Herr Branovats Abrah.

Handelsleute.

Mit Spezerei- und Materialwaaren:

- Herr Aigner Jakob und Sohn, Agent der österr. Brandversicherungsgesellschaft Nr. 1.
- Ebner Karl.
 - Knöpf Laurenz.
 - Knöpf Stephan.
 - Kreszits Gregor.
 - Stojkovits Johann Peter.
 - Szavits Johann.
 - Waldmüller Georg
 - Wimmer et Langensfelder.
 - Zseravitz Gebrüder.

Mit Eisenwaaren:

- Herr Deisler Georg.
- Krebsz Michael.
 - Schäffer Adam.
 - Schwarz Joseph.
 - Tóth Johann.

Mit Nürnbergerwaaren- und Musikalien Instrumenten.

- Herr Frum Mathias, sen.
— Frum Mathias, jun.

Mit Schnitt- und Currentwaaren.

- Herr Bosits Demeter.
- Branovats Abraham
 - Damjanovits Theodor.
 - Geiger Georg.
 - Janikowits Justinius.
 - Lausovits Gabriel.
 - Lefter Michael.
 - Petrovits Anna et Comp.
 - Vuits Georg.

Mit Krämereiwaaren:

- Herr Fekete Philipp.
— Gabriel Johann.

Herr Harisch Konstantin.

- Harisch Simon.
- Jäger Christof.
- Janikevits Dan.
- Muntl Joseph.
- Schaunek Stephan.
- Szubo Alexand.
- Szubo Johann.

Mit Landesprodukten:

- Herr Götz Johann.
- Gyorgyewits Isak.
 - Hausenblass Daniel.
- Tollerirte Handlungen.

Mit Seiden- und Bandwaaren:

- Herr Appiano und Valero.
- Mit Tuch- und Schnittwaaren:

- Herr Basch Joseph.
- Rath Gebrüder.
 - Regal Franz.
 - Weiss Bernhard et Comp. Comandite der österr. Sparkasse und Versorgungs-Anstalt, auch Agentie der Triester Azienda.

Stuhlweissenburg.

Handelsstands-Kommissär Herr Boros Emerich, Magistrats-Rath.

Vorsteher: 1. Herr Ybl Nikolaus.
2. Herr Mirkowits Peter.

Aktuar: Herr Stradel Johann.

Handelsleute.

Mit Material-, Spezerei- und Farbwaaren:

- Herr Flitsch Paul.
- Kálinger Georg.
 - Kirchl Mayer S. A.
 - Kopalik Kajetan.
 - Landherr Joseph.
 - Lukits Demeter.
 - Orsetti Joseph.
 - Rosznagl Stephan.
 - Russwurm Johann Anton.
 - Theiler Lorenz.
 - Tschida J. N.
 - Ybel Nikolaus.

Mit Tuch- und Schnittwaaren:

- Herr Csabi Anton.
- Dukovits et Comp.
 - Eder Lorenz.
 - Jonas Joseph.
 - Ivanovits Georg.
 - Kirovits Alexander Georg.
 - Kosztovits Demeter.
 - Markovits Michael, unter der Firma: Dukovits et Comp.
 - Mirkovits Peter.
 - Müller Franz Xav.
 - Schlosser Anton.

Herr Stojanovits Michael.
— Stradl Johann.
Mit Nürnberggerwaaren:
Herr Büttel Karl.
— Jahn Andreas.
— Jandl Jakob.
Mit Eisen- und Geschmei-
dewaaren.
Herr Eder Peregrin.
— Flitsch Johann.
— Linzer Karl.
— Lobmayer Johaun.
— Namesy Franz et Comp.
— Rangisch Andreas.
— Resmann Math.
— Schlammadinger Joseph.

Temeswar.

Handelsstands-Kommissär:
Herr. Kossmanovits N.
Vorsteher: 1. Herr Feldinger
Johann Gottfr. 2. Herr Sche-
vits Michael.
Vorsteher in der Vorstadt: Herr
Schüschmann Demeter.
Aktuar: Herr Schewits Johann.
Handelsleute.
Mit Spezerei- und Mate-
rialwaaren:
Herr Glückwerth Joseph.
— Hogl und König.
— Lessar Franz.
— Rothmänner D. A.
— Sprung Karl.

Herr Strohmayer Franz.
— Tannenberger Johann.
Mit Schnitt- und Current-
waaren:
Herr Cassimir Georg.
— Georgievits Cyrill.
— Jankovits Theophil.
— Kojadinovits Johann.
— Nikolits Konst.
— Schevits Mich.
— Specs Argatinus.
— Zsivanovits Michael.
— Zweekits Johann.
Mit Eisen-, Stahl- und
Messingwaaren:
Herr Falb Gottlieb.
— Feldinger Johann Gottfr.
— Neubauers Margaretha Erb.
— Pausenberger Joseph.
— Rek Franz.

Mit Porzellan und Stein-
gutgeschirr.
Herr Gassner Kajetan.
Lederhandlung.
Herr Zollnay Franz.
In der Vorstadt: Fabrik.
Mit Schnitt-, Spezerei-
Eisen- und Siebenbürger-
waaren:
Herr Argjer Theodor et Comp.
— Delberovits Nikolaus.
— Joanovits Georg.
— Juga Georg.
— Krayer Joseph.
— Lascar Haggy.
— Luppulow Theodor.

Herr Nikolau Demeter.
— Papa Estim Marko.
— Paulovits Paul.
— Ristits Alexander.
— Schüschmann Demeter.
— Stojanovits Cyrill.
— Theodor Demeter.

Tirna u.

Handelsstands-Kommissär.
Herr Berzázy Joh., Stadtrichter.
Vorsteher: Herr Palmano Johann
Bapt. 2. Herr Kotzan Ign.
Aktuar: Herr Reymund J. B.
Handelsleute.
Mit Material-, Spezerei-
und Farbwaaren:
Herr Anninger Joh., auch Agent
der allg. Versicherungs-Anstalt
in Eriest.
— Dora Nikolaus.
— Matejka Anton.
— Palmano J. B.
— Planers Ignaz Witwe, auch
mit Landes-Produkten und
Agent des Mailänder wechselsei-
tigen Versicherungs-Vereins gegen
Hagelschlag.
— Planer Jos. Friedr., Eigen-
thümer einer Eißfabrik und
Agent der ersten österr. Brand-
Versicherungs-Gesellschaft.
— Reymund und Müller.
— Scholl Franz Anton.
— Stanzel Joseph.
— Waltz Karl.

Hrn. Waltz Gebrüder auch mit Lan-
desprodukten. Agenten der wech-
selseitigen Brandversicherungs-
Anstalten der österr. Sparkassa
und der allgem. Versorgungs-
Anstalt.

Mit Tuch- und Schnitt-
waaren.

Herr Berzázy Paul.
— Kotzan Ignaz, Agent der Ver-
sicherungs-Gesellschaft in Eriest.
— Lang Andreas.
— Stadler Johann, ohne Aus-
übung
— Stanzel Joh. Andreas.
— Stanzel Math.
— Steiner Franz, ohne Aus-
übung.
— Tauffer Friedrich, führt auf
alle Gattungen Geschirre.

Mit Nürnberggerwaaren:
Herr Boll Jakob.
— Boll's Martin sel. Witwe.
— Pritzmayer Paul.
— Präbstl Wilh. Anton.
Mit Eisenwaaren:
Hrn. Präbstls Jos. sel. Witwe.
— Schönhofer Samuel.
— Weiss Ladislaus.
Mit Landesprodukten:
Herr Barbacsy Joseph.
— Szulinyi Anton.
Buchdrucker.
Herr Jelinek Bap.
Buch-, Kunst- und Musik-
alienhändler.
Herr Wachter Felix.

Indem der Herausgeber alten Tit. Herren, welche ihm Verzeichnisse eingesendet haben, hiemit danket, ist er so frei, Dieselben, so wie auch jene, welche es für den heuigen Jahrgang unterlassen haben, höflichst zu ersuchen, die neuen Verzeichnisse für den künftigen Jahrgang bis zum Pesther Medardi-Markt gefälligst einzusenden.

Gelegenheiten zu Wasser — so wie Briefträger — Boten und Landkutscher, welche in Pesth und Ofen zu finden sind.

Wer mit dem Dampfschiffe reisen, oder Waaren zu senden wünscht, bestehe sich entweder auf den Dampfschiffen selbst (und zwar Strom-Abwärts vis a vis der kleinen Bruckgasse, Strom-Aufwärts aber vis a vis des Handlungs-Gebäudes, auf ihren Landungsplätzen) oder in dem Bureau des Großhändlers und Agent. C. J. Malvieux (Dorotheergasse) vormerken zu lassen.

Jene, welche mit andern Schiffen reisen oder Waaren versenden wollen, erhalten nähere Auskunft Strom-Abwärts auf den Stadtschiffen am Ausladungsplatz — Strom-Aufwärts aber, bei den Stadtschiffen vis a vis des Wurmhofes.

Bei der goldenen Kron in Ofen sind Gelegenheiten nach Komorn, Raab, Preßburg und Wien. Der dortige Briefträger besorgt eben dahin auch schwere Güter. — Eben so auch beim weißen Schiff in Pesth.

Im Wirthshaus zur Brücke in Ofen, ist der Zünfftischer. — Im Wirthshaus zur goldenen Brechen in Ofen, ist der Stadtweisenburger. — Im Wirthshaus zum goldenen Stern in Ofen, der Essegger. — Im Wirthshaus zum Posthorn in Ofen, der Graner. — Bei dieß 3 Hauer in Ofen der Totisser. — Beim roten Ochsen in

Pesth, der Kaschauer, und bei dem Trompeter in Pesth, der Waisner-Bothe zu finden.

Reisende, die mit denen sogenannten Eilbauern in eigenem Wagen mit gewechselten Pferden von hier nach Preßburg oder Wien reisen wollen, finden solche in Ofen beim weißen Boten zu jeder Stunde zum Anspannen bereit. — Stationen, wo Pferde gewechselt werden, sind folgende: 1. Von Pesth nach Neudorf, 4 Posten. — 2. Von Neudorf nach Szöny 2 Posten. — 3. Von Szöny nach Gönyö 2 Posten. — 4. Von Gönyö, nach Hochstraß, 2 Posten. — 5. Von Hochstraß nach Wieselburg, 1 1/2 Post. — 6. Von Wieselburg nach Preßburg, 2, oder Badendorf, 3 Posten. 7. Von Badendorf nach Schwechat in Oesterreich, 5 Posten, wo man sich um nach Wien (1 Post) zu reisen, der Extrapost bedienen muß.

Andere Landgelegenheiten mit gedeckten Leiterwagen sind zu finden nach Segedin: in Pesth in der Schorokharer Gasse im roten Haus. — In das Batscher Comitatz, Ehersiopef, Zambor. zc. beim Karpfen und Kreuz am Josephplatz in Pesth. — Nach Komorn, Raab, und Preßburg: in Ofen beim schwarzen Thier.

Verzeichniss der Jahrmärkte.

Sollten einige Jahrmärkte, ungeachtet der neuesten laut Regnicolar-Schematismus-Umarbeitung, zufällig dennoch unrichtig angegeben seyn, so werden alle Eöbl. Ortsobrigkeiten und resp. Vorsteher höflichst ersucht, die Veränderung oder Verbesserung derselben an die Landerer'sche Buchdruckerei in Pesth gefälligst einzusenden.

- Abony**, im Pesther C., 31 Mai, 20 August, 30 November.
- Adand**, Schüm. C., Montag nach Lätäre, 16 Mai, 6 Aug., 1 Nov.
- Adony**, Stuhlw. C., 21 März; 27 Juli, 5 October, 4 Nov.
- Alberti**, Pesther C., 16 Mai, 13 Juli, 5 Nov.
- Almás**, Bácsfer C., 6 Febr., 1 Mai, 14 Sept., 22 Nov.
- Altendorf**, Zipser C., Palmsonntag, 29 Juni, 4 Oct., 8 Dez.
- Altsohl**, Sohler C., Mathias, Charfreitag, den Tag nach Frohnleichnam, Elisabetha, bloß Viehmarkt, Thomas.
- Alt-Tura**, Neutraer C., n. S. 3 König, nach Jud., nach Johann dem Tauser, nach Maria Himmelfahrt, nach Nikolaus, nach Katharina, immer Dienst.
- Apathi**, in Szegyen, 19 Febr., 24 Juni, 8 Sept., 3 Dez.
- Apati Szala**, Sal. C., Mittwoch vor Pfingsten, Montag nach Schutzengel-fest, sammt Viehmarkt.
- Apatin**, Bácsfer C., Pfingsten, 18 Oct.
- Arad**, Alt, Arader C., von Palmf. 1 Woche. Peter u. Pauli, alt, Leonhard.
- Arad**, Neu, Temeschfer C., 1 März, 16 Juni, 18 Oct.
- Aranyos-Maroth**, Barf. C., 2 Februar, Dienstag nach Palmsonntag, 24 Apr., Mittwoch vor Peter und Pauli, vor Michaeli, vor Allerheiligen, vor Thomas; fällt eines dieser Feste in einen Dienstag, werden selbe folgenden Mittwoch abgehalten.
- Aranyos-Medgyes**, Sathm. C., Gründonnerstag, 24 Juni, 5 Nov., Donnerstag vor Weihnachten.
- Árokszállás**, in Szegyen, Mathias, 15 Juni, 5 August, 21 Sept.
- Arva Nagy Falva**, in Arvaer C., 6 Jan. 6 Febr., 1 August.
- Aszaló**, Borschoder C., 1 Jänner, Palmsonntag, 24 Juni.
- Aszód**, Pesther C., Christi Himmelfahrt, 20 August, 11 Nov.
- Aszszony-Falva (Ostya)** Eis. C. 13 Jul.
- Attád**, (Grosz) Schümegher C., Montag vor 12 März, 3 Mai, 20 Juli, 16 August, 14 Sept.
- Attád**, (ungarisch) Schümegher C., 4 Mai, 20 Juli, 15 Sept.
- Baan**, Trentschiner C., 10 Jänner, 12 Febr., 26 April, 30 Mai, 24 Juni, 16 August, 3 October, 28 October, 13 Drzember.
- Baboltsa**, Schüm. C., 19 März, Montag nach Dreyf., 24 Aug., 30 Nov.
- Baja**, Batsch. C., 24 April, 22 Juli, 21 Sept., 6 Dez.
- Bajmótz**, Neutraer C., Dienstag nach Quinquages.
- Bajom**, Bihar. C., Faschingdienstag, Sonntag vor Pfingsten, 27 Sept.
- Bakertja**, 24 April.
- Balassa - Gyarmath**, Neograder C., 2 Febr., Lätäre, 1 Mai, 20 August, 29 Sept.
- Bars**, Barsch. C., Invoc., in der ersten Fastwochen, Christi Himmelfahrt, 8 Sept., 11 Nov.
- Bartfeld**, Sároff. C., 22 Feb., 19 März, 24 Juni, 1 Sept., 15 Oct., 21 Dez.
- Báta-Szék**, Tolner C., n. JosephiMont. u. Dienst. 16 Juni, 24 Sept., 28 Oct.
- Báthor**, (Nyir) Sabolsch. C., 20 Jän., 25 März, 2 Juli, 5 Nov., 6 Dez.
- Bátorkesz**, Graner C., 25 Jänner, 3 Mai, 28 Juni, 13 Sept.
- Báts**, Batscher C., Invoc., 4 Mai, Pfingsten, 16 August, 28 October.
- Békés**, Befeher C., 24 März, 20 Juni, 29 Sept.
- Békés Gyoma**, Bétesch. C., 10 März, 1 Juni, 15 August, 15 Nov.
- Béla**, Zipserstadt, 17 Jänner, Mittw. n. Palmsonnt., in der Medardi Woche, 15 Juli, 21 Sept., Thomaswoche.
- Belényes**, Biharer C., 5 Februar, 24 April, 20 Juli, 28 Oct.
- Bellatinz**, Salad. C., 20 Jänner, 24 Febr., 25 April, 15 Juli, 5 Nov.
- Béltek**, Szathmar. C., 20 Juli, 24 Aug.
- Belus**, Trentschiner C., Math., Phil. u. Jakobi, Joh. d. Tauser. Verklärung
- Chr., Maria Geb., Simon u. Juda, jedesmal den darauf folgenden Mont.
- Beodra**, Toronthaler C., 6 Mai, 8 September, 1 Nov.
- Beregszász**, Beregher C., Samstag vor Palmf., 7 Mai, 13 Juni, 24 Aug., 31 October, Samstag nach Lucia.
- Berents**, Szabolser C., 2 Juli, Donnerstag vor Weihnachten.
- Berzenze**, Schüm. C., Mont. nach Judica, 13 Juni, 10 August, 28 Dez.
- Bersevize**, Schár. C. 14 Febr. 1. Nov.
- Besztercze**, an der Waag, Trentschiner C., 5 Jän., Montag nach Palmf., n. Trinita, n. Laurenti u. Matthäi.
- Betse**, (Alt) Batsch. C., 5 Juli, 17 Oct.
- Betse**, (Türkisch) Palmf., 7 Aug., 3 Oct.
- Beckerek**, (Grosz) Toront. C., Mont. vor Chr. Himmelf., 2 Aug. u. 1 Oct. alten Kalender.
- Betsko**, Trentschiner C., Gregor, † Erfindung, 20 August, 25 November.
- Bezdán**, Batsch. C., 29 Sept., 16 Nov.
- Bicske**, Stuhlweisenburg. C., 25 Jän., 3 Mai, 21 September, 4 Dez.
- Bischdorf**, Pressb. C., Andreas.
- Bittsa**, Trentschiner C., Montag nach Pauli Bekehrung, Philipp u. Jakob, nach Pfingsten, nach † Erhöhung, n. Allerheil.
- Blauenstein**, Neograder C., 14 Febr., 24 April, Frohnleichnam, Margaretha, 11 Nov., 4 Dez.
- Bogdány**, Szabolser C., 25 Jan., 16 Febr., 28 April, 29 Juni, 29 Aug., 21 Oct., 19 Nov., immer in Montag.
- Bolerász**, Pressburger C., 19 März, 8 Juni, 4 Sept., 23 Dez.
- Bonyhád**, Tolner C., 15 März, Dienstag vor Christi Himmelfahrt, 6 Juli und 4 Sept.
- Boros - Jenő**, Arader C., 6 Jänner, 22 Juli, 1 Nov.
- Bosok**, Honther C., Quasim., 20 August, 4 Dez.
- Bóós**, Pressburger C., Namen Jesu, 24 März, 1 Mai, 6 August, 28 October.

- Bösing, Preßb. C., 6 Febr., Mittw. n. Oftern, Dienstag nach Pfingsten, 22 Juli, 28 August, 4 Oct., 25 Nov.
- Böszörmény, Haiduckenstadt, 25 Jän., Palmf., 25 Juli, 20 Aug., 18 Oct.
- Briesz, Sohler C., Lätare, Donnerstag vor Pfingsten, 15 Aug., 30 Nov.
- Brod, Mil. Gr., 10 Jänner, 14 April, 10 Juli, 8 Oct.
- Butka, Sempliner C., 13 Juli, 25 August, 4 Oct.
- Bü, Dedenburger C., 6 Febr., Rogate, 10 August, 4 Oct.
- Csakány, Cif. C. 25 Febr. 3 Sept. 25 Nov.
- Csakova, Temes. C., 14 Jänner alt, 30 März, 29 Juni, Mich. alt, 11 Nov.
- Csakvár, Stuhlweisenb. C., Mittw. n. Oculi u. Rog., 26 Juli, 6 Dez.
- Csanád, Csanader C., 4 Febr., 7 Mai, 16 Oct., 11 Nov.
- Csastitz, Neutraer C., 24 Febr., Rog., Ladisl., Joh. Enth., Ursula, Thom.
- Csath, Borschoder C., 1 Jänner, Frohnleichnam, 10 Oct.
- Csetnek, Gömörer C., 25 Mai, 18 August, 18 Oct.
- Csóka, Toront. C., Montag n. Namen Jesu, Quasim., n. heil. Dreifalt., 1 W. vor Maria Geb., u. 1 Woche vor den Rifindaer = Markt = Mont.
- Csokonya, Sümegh. C., 24 Febr., Ostermont., 27 Juni, 26 Juli, 21 Sept.
- Csongrad, Csongrader C., 1 März, 1 Mai, 15 August, 10 Dez.
- Csorna, Dedenburger C., 12 März, 1 Mai, 25 Nov.
- Czegléd, Pesther C., 16 April, 22 Juli, 1 Nov.
- Csibakháza, Hevesch. C., 31 März, 30 Mai, 15 Sept., 18 Nov.
- Darda, (Gros-) Baranyer C., 1 Jän., Rog., 27 Juni, 13 Nov.
- Dorótz, Sathmarer C., Ofterndienstag, Pfingstdienst., 20 Aug.
- Debreczin, Biharer C., 6 Jänner, 24 April, 15 August, 9 Oct.
- Dereeske, Biharer C., Lätare, Christi Himmelf., 15 Juni, 29 August, 16 Oct., 30 Nov.
- Deregnó, Semplin. C., Mittwoch n. Pfingst., 29 Mai, 5 Sept., 6 Dez.
- Delta, Temes. C., 6 Mai, 12 Sept.
- Deutschendorf od. Poprad, Zipser C., in der Woch. Jud., Ladislaus, Theresia und in welche der 6 Dez. fällt.
- Deutsch-Liptschau, Lipt. C., 25 Jän., 24 April, 24 Juni, 21 Dez.
- Deutschproben, Neutraer C., 1 Dienstag in der Fasten, 8 Mai, 24 Juni, 25 Juli, 31 August.
- Devetser, Besprimer C., 25 Jänner, 1 Mai, 6 August, 1 Nov.
- Dioszeg, Biharer C., 9 Februar, Mittfasten, Freitag nach Christi Himmelf., 1 Sept., 6 Dez.
- Divin, Neogr. C., 1 Jänner, 4 Mai, 24 Juni, 10 Aug., 18 Oct.
- Dob, Sabolticher C., 15 Jänner, 9 Apr., Donatus, Franziskus.
- Dobronyiva, Sohler C., 10 Jänner, Pfingsten, 21 Sept., 8 Dez.
- Dobschau, Gömörer C., 22 Febr., 12 Mai, 1 August, 8 Dez.
- Domanisch, Trentschiner C., 2 Jänner, Montag nach Stanislaus, Montag n. Maria Heimfuchung, 14 August, 16 September, Montag nach dem 4ten Adventsonntag.
- Donnerstmarkt, Zipser C., Pfingsten.
- Dotis, Komorner C., Dienstag nach Oftern, Dienstag nach Pfingsten, in Johanni Enthpt. und Emer. Woche.
- Dubnitz, Trentschiner C., 4 Februar, Quas., 25 Juli, 29 Sept.
- Duna-Pataj, Pesther C., 14 Februar, 14 April, 29 Juni, 4 Oct., 13 Dez.
- Danavetse, Pesther C., 14 Februar, Rogate, 26 Juli, 29 Sept.
- Ebensdorf, Krass. C., Mittf., 24 Apr., Chr. Himmelf., 29 Spt., Matthäus.
- Edelin, Borschoder C., 2 Febr., 2 Juli, 15 Oct.
- Egegh, Honth. C., 22 Febr., 29 Juni.
- Egerszeg-Szala, 1 Jänner, 14 Februar, Christi Himmelfahrt, 15 Juni, 22 Juli, 1 September, 16 October, 30 November.
- Egyed, Dedenb. C., 1 Mai, 20 Oct.
- Einsiedl, Zipser C., 16 April, 10 Juli, 6 Dez.
- Eisenstadt, Dedenb. C., Oculi, Sonnt. n. Oftern, Sonnt. n. Petri Kettenf., Sonntag vor Michaeli, 30 Nov.
- Enyitzke, Abauvarer C., 4 April, 7 Juli, 14 Sept., 21 Dez.
- Eperies, Schar. C., 27 Jänner, Trin., 3 Mai, 10 August, 14 September, 30 Nov.
- Erlau, Hevesch. C., 10 Jänner, 12 Mai, 29 Juni, 7 Juli, 1 Sept., 29 Sept.
- Eszék, in Schlaw., 20 Jän., 24 Apr., 20 Juli, 18 Oct.
- Ezdra, 12 März.
- Facset, Krass. C., h. 3 König, Tobias, Palmsonntag, Christi Himmelfahrt, Peter u. Paul, Maria Empfängniß, Demeter, Nikolaus nach alt. Kal.
- Farkasd, Neutr. C., Donnerstag nach Trin., 18 Aug., 1 Oct., 4 Nov.
- Fegyvernek, Honth. C., Palmsonnt.
- Fekete-Ardó, Ugotscher C., 20 Jän., 25 August, Math. Ev., 15 Nov.
- Fekete-Tó, Bihar. C., immer Montag nach Pauli Befehr., Wenz., Apost. Theil., St. Gallus.
- Félegyház, in Kuman., 20 Jänner, 27 Mai, 18 August, 4 Oct.
- Felső-Bánya, Sathmarer C., immer Dienstag in d. heil. 3 König, Rogate, Apost. Theil. u. Franziskus Woche.
- Forró, Abauj. C., 10 Jän., 25 April, 15 August, 4 Oct.
- Földvár, Tolnaer C., 25 März, Mittwoch n. Pfingsten, 20 Aug., 1 Nov.
- Frauenkirchen, im Wieselburger C., Maria Lichtm., 24 März, Charfreit., Dienstag nach Pfingsten, 14 August, 7 Sept., 7 Dez.
- Frauenmarkt (Báth), Honther C., Palmsonntag, 11 Nov., 3 Adventf.
- Freystadl (Galgócz), Neutraer C., 25 Jänner, Lätare, 1 Mai, Pfingsten, 10 August, 29 Sept., 1 Nov.
- Futak, Batscher C., 5 April, 26 Mai, 17 August, 6 Nov.
- Fülel, Neogr. C., 6 Febr., 25 Mai, 24 August, 19 Nov.
- Fünfskirchen, Baranyer C., in d. Lichtmesswoche, Pfingsten, in der Woche vor dem 15 August und vor Rath.
- Füred (Tisza), Hevesch. C., 4 Jänner, 13 April, 13 Juli, 15 August.
- Füzes-Gyarmath, Befeß. C., Donnerst. in der Woche wo Josephi, Pfingsten, Apost. Theil. u. St. Gallus fällt.
- Gacs, Eisenburger C., 15 August.
- Gabolto, Schar. C., 6 Jänner, 12 März, 1 Mai, 13 Juli, 24 September, 11 November.
- Gács, Neogr. C., 25 Jänner, Montag in der Charwoche, 15 Juli, 1 Sept., 25 Nov., 13 Dez.
- Gairing, Preßb. C., immer Mont. nach Oculi, Exaudi, Fronleichn., Barth., Allerheiligen, 9 Dez.

- Galantha, Preßb. C., Pfingst., 20 Aug.
Gálszét, Zempliner C., 15 Mai.
Gödöllő, Pesther C., 20 Mai, 29 Juni, 1 Oct., 13 Dez.
Gönsz, Abaujo. C., 25 Jänner, Látare, 2 Juli, 10 August, 10 Dez.
Gran, Gran. C., 8 März, 25 Mai, 9 August, 1 Nov.
Grossdorf (nagy falú), Temes. C., 2 Sonntag nach heil. 3 König, 1 Sonntag nach Michaeli.
Grosshöflein, Dedenb. C., 25 Jänner, 15 August.
Gross-Káta, Pesther C., 25 Jänner, 24 April, 14 Sept.
Gross-Kikinda, Toront. C., 24 April neu Kal., 22 Sept., 3 Dez. alt. Kal.
Gross-Körös, Pesth. C., 5 März, 27 April, 27 Juni, 26 Oct.
Gross-Majthén, Sathm. C., 6 Febr., 11 Juli, 6 Aug.
Gross-Megyér, Rom. C., 25 Jänner, 6 August, 6 Dez.
Gross-Mihály, Semp. C., 2 Febr., 7 Mai, 13 Juni, 15 Aug., 18 Oct.
Gross-Orosz, Neogr. C., 19 März, Christi Himmelf., 6 August, 6 Dez.
Gross-Petersdorf, Eisenb. C., Cant., Sonnt. nach Barth., 29 Sept.
Gross-Schützen, Preßb. C., 6 Jänner, 12 März, Rog., Sonnt. nach Jakobi, Sonntag nach Martini.
Gross-Steffelsdorf (Rimaszombath), Gömörer C., 6 Jänner, 15 Mai, 13 Juli, 29 Aug., 21 Oct.
Gross-Tapoltsán, Neutraer C., Pfingstmontag, 22 Juli, 24 August, 6 Dez.
Grosswardein, Biharer C., Mittwoch nach heil. 3 König, nach der 1 Fastw., nach Frohleichn., nach Maria Heims, nach Franz Ser. immer Mittw.
Gross-Wázson, Besprim. C., Inv., erste Fastw., 3 Mai, 26 Juni, 29 Sept., 21 Dez.
Guta, Komerner C., Mont. nach neuen Jahr, nach Jud., Ladislaus und in der Woche Math.
Güns, Eisenb. C., Freitag nach Quing. Montag nach Frohnl., nach Jakobi, nach Aegid., vor St. Ursula, Montag in der 3 Adventw.
Gyöngyös, Hewesch. C., 2 Februar, 25 Mai, 25 August, 10 Nov.
Hajós, Pesther C., 28 April, 26 Juli, 10 Dez.
Halas, Rumänien, 28 Februar, 29 Juli, 21 Sept., 19 Nov.
Halászi, Wieselb. C., Montag nach Math., Ladisl., Steph. u. Martini.
Halmi, Ugotsch. C., 1 Jänner, 24 Apr., Donnerstag vor Pfingsten, 13 Juli, 30 Nov.
Hansabék, Stuhlweiß. C., 2 Mai, 24 August.
Hanusfalva, Schar. C., 6 Jänner, 14 April, Pfingsten, 27 Sept., 1 Nov.
Harkan, Dedenb. C., 29 Juni, 24 Aug.
Hatház, Haiduckenst., 12 März, 12 Juli, 21 Sept.
Hatvan, Hewesch. C., 2 Febr., 18 April, 2 Juni, 19 August, 2 Oct., 5 Nov.
Hatzfeld, Toront. C., Montag nach Namen Jesu, nach Georgi, nach Dreifaltigkeit, nach Namen Maria.
Hedervár, Raaber C., 3 Tag n. Osterdienstag, nach Frohnl., nach Maria Geburt und nach Elisab.
Heil. Kreuz, Barsch. C., Sonnt. nach Lichtmess, nach Georgi, n. Johann der Tauser, n. Maria Empf., 29 Sept. und Sonntag nach Maria Opferung.
Heves, Hev. C., 25 Jänner, 18 April, 18 Juli, 24 Oct.
Hidegkút, Eisenb. C., Palmsonntag, Trin., 20 August, 11 Nov.
Hidvég, Eisenb. C., Sonnt. n. h. 3 König. Jud., Sonnt. vor Johanni, 4 Oct.
Hodság, Batsch. C., 9 April, 29 Sept.
Holitsch, Neutraer C., 15 Jänner, 25 März, Trin., 13 Juli, 20 August, 1 Sept., 25 Nov.
Homonna, Semplicher C., 6 Februar, 25 März, Rog., 29 Juni, 14 Sept., 1 Nov., 21 Dez.
Höflein, Dedenb. C., Palmf., 14 Sept.
Högyesz, Tolnaer C., 25 Jänner, 18 März, 29 Juni, 15 Nov.
Janosháza, Eisenb. C., 19 März, Samst. vor Rog., Samst. vor Barth., 15 Nov.
Jászberény, Jazyger C., 25 März, 18 Mai, 15 August, 4 Oct., 8 Dez.
Igló, XVI Städte in der Zips, Mittfasien, 15 August, 11 Nov.
Iharosberény, Simeg. C., 24 Februar, 16 Mai, 26 Juli, 21 Sept.
Ikervár, Eisenb. C., Palmf., 1 Dez.
Illovh, Trentsch. C., nach Dorothea, nach Maria Verkündigung, nach Christi Himmelfahrt, nach Frohleichn., n. Magd., nach Math. u. nach Allerheil.
- Jólsva, Gömörer C., 9 Februar, 27 April, 24 Juni, 1 Sept., 18 Nov.
Jormannsdorf, Eisenb. C., Hecena, Ladislaus, Anna, Joh. Enth.
Ipolság, 25 Februar, 26 März, 25 Mai, 13 Juli, 15 August, 21 Sept., 5 Nov., 28 Dez.
Izsák, Pesther C., 24 März, 2 Juli, Remig., 1 Oct.
Kaal, Hewesch. C., 22 Jänner, Látare, 25 Mai, 4 Oct.
Kabsdorf, Zipser C., 25 Jänner, 1 Mai, 4 Octob.
Kászmark, Zips. C., Inv., Sonnt. nach Dreif., 3 Mai, 14 Sept., 13 Dez.
Kálló, Sabol. C., Fastnacht, 24 April, 29 Sept., 30 Nov.
Kalotsa, Pesther C., 25 Febr., Frohnl., 15 August, 21 Sept., 30 Nov.
Káloz, Stuhlsw. C., Palmdienstag, 2 Juli, 29 Sept.
Kanizsa, (Alt-) 25 Mai, 1 Sept.
Kanizsa, (Groß-) Salad. C., 2 Febr., Sonnt. vor Pfingsten, 15 August, Montag vor Ther., 8 Dez.
Kaposvár, Schüm. C., 15 Jänner, 26 März, 4 Sept., 2 Nov.
Karlburg (Oroszvár), Wieselb. C., Montag nach Eft. Weit.
Károly, (Groß-) Satmar. C., 6 Febr., Pfingsten, 14 Sept., 1 Nov., 4 Dez.
Karpfen, Sohl. C., 6 Febr., Palmf., Rogate, 29 Juni, 4 August, 28 Oct., 4 Sonntag im Advent.
Kéménd, Gran. C., 15 Juni, 1 Sept.
Keresztur, Semplicher C., 25 Februar, 21 März, 3 Mai, heil. Dreifalt., 13 Juli, 6 August, 14 Sept., 5 Nov.
Keszthely, Szal. C., 6 Jänner, Gründonnerstag, Christi Himmelf., 10 August, 21 Sept., Donn. vor Martini.
Ketskémét, Pesther C., 12 März, 10 Mai, 10 Aug., 26 Sept., 25 Nov.
Kirchdorf, Zipser C., Mittfast., Christi Himmelfahrt, 8 Sept., 8 Dez.
Kisbér, Komerner C., immer Donnerst. in der Woche des 21 Jänner, 30 April, 14 August, 9 Nov.
Kitsee, Wieselb. C., Fabian u. Seb., Paul, Mont. n. Maria Heims.; um eine Woche später als zu Ung. Altenb. der Sim. u. Judamartha.
Klein-Tapoltsán, Neutraer C., 6 Jänner, 24 Febr., 1 Mai, 24 Juni, 24 August, 25 Nov.

Klein-Zell, 2 Fastw., 16 Mai, 1 Sept.
 Kniesen, Zipser C., 1 Epiph., Cant.,
 Sonnt. v. Joh., Barth., 1 Nov. 3 Adf.
 Komjathi, Neutraer C., 20 Jänner, 25
 März, 15 Juli, 6 Aug., 28 August,
 19 Nov., 3 Adventsonnt.
 Komorn, Komorner C., 1 Mai, 29
 Juni, 16 August, 4 October, 30
 November.
 Kostolan, Neutraer C., 13 März, 27
 Juni, 9 Sept., 24 Dez.
 Königsberg, Barsch. C., 1 Epiph., Chr.
 Himmf., 24 Juni, Mar. Geb. 19 Nov.
 Körmend, Eisenb. C., 2 Februar, 25
 März, 24 Juni, 6 Juli, 24 August,
 8 Sept., 18 Oct., 11 Nov., 13 Dez.
 Kövesd, Borscher C., Jud., 5 Fast.,
 5 Mai, 27 Juni, 11 Nov.
 Krasznahorka, Gömörer C., 25 Mai,
 10 August.
 Kremnitz, Barscher C., Freitag und
 Samstag nach Georgi, 2 Aug., Don-
 nerstag und Freitag nach Michaeli.
 Krompach, Zipser C., 24 April, Mat-
 thäus.
 Kubin, (also), Arv. C., Palmsonntag,
 25 Novemb.
 Kula, Batscher C., 29 April, 24 Juni,
 6 August, 15 October.
 Kún Karczag új Szállás, in Ruma-
 nien, Mathias, 13 Juli, 29 Sept.,
 30 Nov.
 Kún Szent Márton, in Rumanien, 14
 Februar, 22 Mai, 22 August, 11
 November.
 Kún Szent Miklós, in Rumanien, 3
 Februar, 16 Mai, 22 August, 29
 Dezember.
 Kurma, Echar. C., 1 Mai, 15 August,
 29 September, 21 Dez.
 Lednitz, Frentsch. C., Montag n. Rog,
 25 Juli, 29 Sept., Mont. n. Mikol.
 Légrad, Szalader C., Bartholomäus,
 24 August, 1 November.
 Leibitz, XVI Städte in der Zips, 2
 Februar, 2 Juli, 1 Nov.
 Lelesz, SEMPL. C., 6 Jänner, 21 März,
 3 Mai, 10 Aug., 14 Sept., 19 Nov.
 Lendva, (also) Szalader C., 28 Oct.
 Leopoldstadt, Neutraer C., 17 Jänner,
 Oculi, Exaudi, 13 Juli, 21 Sept.
 Letenye, Sal. C., 24 Februar, Christi
 Himmelf., 22 Juli, 20 Aug., 4 Oct.
 Leutschau, Zipser C., 1 Jänner, Rog.,
 25 Juli, 16 Oct.

Leventz, Barscher C., Jud., Frohnl.,
 Jakobi, Michaeli.
 Libeth-Bánya, Sohler C., 2 Februar,
 1 Mai, 22 Juli, 29 Sept.
 Lippa, in Temess. C., 1 Mai, 13 Juli,
 20 August, 25 Nov.
 Liszka, SEMPLINER C., 21 März, 27
 Juni, 29 Sept., 30 Nov.
 Loipersdorf, Preßb. C., 5 Februar,
 3 Mai, 3 Juli, 21 Oct.
 Loós, (Loffing), Dedenb. C., 18 Oct.
 Lotsmand, Ded. C., Palmf., 15 Juni,
 13 October, Montag vor Weihnacht.
 Losonts, Neogr. C., 14 Febr., 7 Mai,
 Frohnl. 2 Jul. 14 Sept. 18 Oct. 10 Dez.
 Lovasberény, Stuhlweißenb. C., 25
 Febr., 22 April, 12 Juni, 1 Sept.
 Lublau, XVI Städte in der Zips, Sex.,
 Palmsonnt., Exaudi, 2 Juli, 15 Aug.
 Sonntag nach Gallus, 6 Dez.
 Lugos, Krasch. C., 10 Februar, 10
 Mai, 2 Juli, 21 Oct.
 Mád, SEMPL. C., Palmf., 27 Juni, 24
 August, 14 Sept., 11 Nov., 4. Dez.
 Mada, (Groß-) Szabol. C., Rog., 18
 Juli, 28 August, 17 Dez.
 Maklár, Hew. C., 6 Febr., Dreif., 20 Oct.
 Makó, Ejanád. C., Jud., 5 Woche in d.
 Fast., 24 Juni, 19 Aug., 19 Nov.
 Malaczka, Preßb. C., 24 Febr., Dienst.
 n. Oftern, † Erfind., Freitag n. Chr.
 Himmelf., Dienst. n. Pfingsten, Por-
 tiuncula, † Erhöhung, Martini.
 Marezaltó, Bespr. C., 25 Jänner, 28
 April, 10 Juli, 5 Nov.
 Margareten, Dedenb. C., Margareth.
 Margitta, Bih. C., 6 Jänner, Mittf.,
 24 April, 15 Juli, 14 Sept., 5 Nov.
 Maria Theresiopel, Batsch. C., 24 Feb.
 16 Mai, 8 Sept., Sonnt. v. Allerh.
 Maros, Honthy C., Palmf., 24 Aug.
 Martinsberg, Raaber C., 24 Februar,
 22 Mai, 21 August, 11 Nov.
 Marton vásár, Stuhlw. C., 25 März,
 15 Juli, 14 Sept., 21 Dez.
 Matheocz, (Makdorff), Zipser C., 6
 Febr., 8 Juni, 6 August, 19 Nov.
 Mattersdorf, Dedenburger C., Gründ.
 Mont. n. Trin., 25 Juli, 11 Nov.
 Mernye, Schüm. C., Mont. n. Matth.,
 n. Gotth., n. Portiuncula, n. Emerif.
 Metzenseifen, (Ober-) Abauw. C.,
 5 April, 31 Juli.
 Metzenseifen, (Unter-) Abauw. C.,
 8 Sept.

Mező-Túr, Hewes. C., 1 Jänner, 1
 Mai, Petri Kettenfeier, 1 Nov.
 Mischendorf, (Miske), Eisenb. C.,
 M. Verk., M. Heimf., M. Himmelf.,
 M. Geb., Franz, 25 Nov., Luzia.
 Mihályi, Dedenb. C., 6 Jänner, Verkfl.
 Christi, Sonnt. n. Franz Seraph.
 Miklósvara, Toln. C., 1 August.
 Miskolcz, Borschod. C., 16 Febr., 25
 März, Christi Himmelf., 2 Juli, 26
 August, 18 Oct., 16 Dez.
 Mitrovitz, alter Palmmontag, alter
 Christi Himmelf., alter Peter u. Paul.
 Modern, Preßb. C., 2 Febr., Miser.
 24 Juni, Sonntag nach Bartholom.,
 Matthäus, 11 Nov.
 Móhács, Baran. C., 25 Febr., 17 Apr.
 24 Juni, 11 Nov., 21 Dez.
 Moldau, Abauw. C., 25 Febr., Ex-
 aud., 13 Juli, 1 Nov.
 Moor, Stuhlw. C., 7 April, 17 Juli,
 4 Sept., 14 Nov.
 Mosotz, Thuroß. C., 20 Jänner, 7 Mai,
 Trin., 21 Sept., 1 Nov.
 Motsonok, Neutr. C., 28 Jänner, 19
 März, 27 Juni, 24 August, 21 Oct.,
 23 Nov.
 Munkáts, Beregher C., 6 Jänner, 19
 März, 24 April, Pfingsten, 20 Aug.,
 11 Nov.
 Mur-Szerdahely, Salad. C., 1 Mai,
 26 October.
 Muray-Szombath, Eisenb. C., 24 Au-
 gust, 26 October, 6 Dez.
 Musina, 2 Febr., 22 Juli, 10 August,
 29 Sept.
 Nádudvar, Sab. C., 1 Jänner, 16 Apr.
 6 August, 29 Sept.
 Nagybanya, Sath. C. Ocul., 3 Fastw.
 Sonnt. nach Dreifal., 20 August, 3
 Tage nach Martini.
 Nagy-Vasony, Bespr. C., Invo., 3
 Mai, 26 Juni, 29 Sept., 21 Dez.
 Namény, Satm. C., Gründ., 25 Juli,
 26 October, 30 Nov.
 Naszvad, Rvm. C., 24 August, 5 Nov.
 Nekenmarkt, Dedenb. C., 1 Mai,
 Pfingstmont.
 Némethi, Hont. C., 2 Epiph., Cant.,
 23 April, Trin., 6 August, 1 Nov.
 Némethi, Szatm. C., Epiph., Miser.,
 3 Mai, 26 Oct.
 Neubeel, XVI Städte in der Zips, 2
 Februar, Pfingstm., 19 Nov.
 Neufreystädt, Neutr. C., Oftern.

- Neuhäusl an der Waag, im Neutraer C., 25 Febr., Palmsonnt., Sonntag nach Trin., 17 Mai, 23 Octob., 23 Novemb., 13 Dez.
- Neu St. Anna, Arader C., 2 Februar, 26 Juli, 11 Nov.
- Neusatz, Batscher C., 20 März, 19 Mai, 10 Juli, 21 Oct.
- Neusiedl am See, Wieselb. C., Jud., Jak., Sonnt. n. Aegid., Gall., Rif.
- Neusohl, Sohler C., 25 Jänner, 7 Mai, 30 Nov.
- Neustadt an der Rischka im Trentsch. C. Montag nach Dorothea, Mittw. nach Ascherm., Montag v. Georgi, Mont v. Jakobi, Mont. n. Kalixt. im Oct.
- Neustadt an der Waag im Trentsch. C. Montag nach Septuag., Montag nach Trinit., Montag n. Mär. Himmelf., Frohnf., M. Geb., Mont. n. Mich., Mont. n. Allerh., Samst. vor Thom.
- Neutra, Neutraer C., 10 Jänner, Ocul., 3 Woche in der Fasten, Charfreitag, Frohnleichn., 2 Juli, 18 Oct., 21 Dez.
- Niedermarkt, 18 Jänner, Maria Magdalena, 21 Nov.
- Novosello, Batscher C., 25 Februar, Trin., 14 September, 1 Nov.
- Nyárasd, Preßb. C., 26 April, 26 Juli, 12 Sept., 2 Dez.
- Nyárhid, 1 September, 13 Dez.
- Nyiregyház, Sárolozer C., 10 Jänner, 26 Mai, 8 Sept. 13 Dez.
- Obersuran, Neutraer C., 19 März, 1 Mai, 15 August, 8 Dez.
- Oedenburg, Oedenb. C., Dienstag nach Invoc., 1 Mai, 6 August, 19 Nov.
- Ofen, Pesther C., 1 März, 27 Juni, 14 Sept., 30 Nov.
- Onod, Borschod. C., 3 Jänner, 19 März, 10 Mai, 3 Juli, 4 Oct.
- Oravitz, Werbher C., Thomas, 3 Mai, 14 Sept., 25 Nov.
- Oravitza, Krass. C., 6 April, 1 August.
- Osgyan, Öbm. C., 14 Febr., 7 Mai, 13 Juli, 10 August, 30 Nov.
- Oszlány, Barsch. C., Palmf., Montag nach Phil. Jakobi, Montag nach Stephani, Montag nach Nikol.
- Ozora, Tolner C., Nam. Jesufest, Mittwoch vor Georgi, Mittw. v. Math.
- Paks, Tolner C., 16 Mai, 15 Juli, 21 September, Aposteltheil., Matth.
- Palánka, (Alt- u. Neu-) Batscher C., 3 Mai, 4 Oct.
- Palasnak, Sal. C., 30 Nov.
- Palotsa, Schar. C., Sonntag nach 3 König, 13 Juli, 11 Nov.
- Palota, Weßpr. C., 6 August, 11 November, 8 Dez.
- Pankota, (Alt- und Neu-) Arader C., 2 Mai, 1 August, 15 Oct.
- Pontsova, in der Milit. Gränze, Petri u. Pauli und Mar. Geb. alt. Kalend.
- Pápa, Weßpr. C., 2 Februar, 25 März, Dreifaltigkeitssonntag, 2 Juli, 15 August, 8 September, 8 Dez.
- Pápotz, Eisenb. C., 14 Februar, Exaud., 10 August, 29 Oct.
- Párkány, Graner C., 19 April, 21 Juni, 23 August, 25 October, 13 Dez.
- Pásztó, Heves. C., Mittwoch n. Palmsonnt., 27 Juni, 10 August, 21 Dez.
- Patak, (Sáros Nagy) Sempl. C., Exaudi, 27 Juni.
- Patak, Biharer C., 8 März, Exaud., 29 Juni, 10 August, 8 Dez.
- Pátza, Schüm. C., 1 Jänner, 11 Nov.
- Paty, (also), Eisenb. C., 3 Februar, 4 Mai, 4 Sept., 4 Nov.
- Paulis, Arader C., 20 Mai, 10 Oct.
- Perlak, Salader C., Pfingsten.
- Pelsőcz, Öbmdrer C., 22 Februar, 10 April, 17 Sept.
- Pest, Pesth. C., Josephi, Med., Johannis Enthauptung, Leopoldi.
- Petrovina, Ugramer C., 29 Jänner.
- Peterwardein, Milit. Gränze, 25 Febr. 29 Juli.
- Pilis, Pesther C., 5 Jänner, 5 April, 5 Juli, 5 Oct.
- Pinczehely, Tolner C., Quinq., 24 April, Trin., 28 Oct.
- Pjnkafeld, Eisenb. C., 24 April, 24 Juni, 24 August.
- Piskolt, Biharer C., 1 Epiph., Jubit., 10 Mai, 16 Sept., 5 Nov., 13 Dez.
- Polgár, Sabol. C., 6 Jänner, 19 März, Mittwoch nach Pfingsten, 21 Sept.
- Posega, Pofeg. C., 17 Jänner, Palmf., Pfingst., 24 Juni, 10 August, 15 Oct.
- Potzneusiedl, Wieselb. C., 25 Jänner, 25 April, † Erhöhung.
- Predmjr, Trentsch. C., Montag nach Johann d. Täufer, 4 Adventsonnt.
- Pressburg, 20 Jänner, Lät., Chr. Himmelf., 2 Jul., 10 Aug., 29 Sept., 6 Dez.
- Privitz, Neutr. C., 25 Jän., 19 März, 3 Mai, 27 Juni, 10 August, 14 Sept. 18 October, 30 Nov.
- Pruska, Trentsch. C., 12 März, 24 April, 29 Juni, 11 August, 19 Nov.
- Pucho, Trentsch. C., Montag n. Neuj., Mont. n. Quasim., Mont. n. Exaud., Mont. n. † Erfind., Mont. n. Allerh.
- Pudlein, XVI Städte in der Zips, in d. Woche Jud., Jub., 2 Juli, 26 Juli, 10 August, 28 Oct., 25 Nov.
- Pukanz, Honth. C. Sept., 24 April, 2 Juli, 6 Dez.
- Pusztá Egerszeg, Eisenb. C., 6 Jänner, 4 Februar, Christi Himmelf., 15 Juni, 1 Sept., 16 Oct.
- Putnok, Öbmdrer C., 2 Febr., Palmsonntag, 1 Nov., 21 Dez.
- Raab, Raaber C., 18 Jänner, Charw., Montag vor Frohnf., 22 Juli, 8 Septemb., 25 Nov.
- Radosótz, Neutraer C., 2 Jänner, 14 Februar, 21 März, Georgitag, 26 Mai, 30 Oct.
- Radvány, Sohler C., 7 Mai, 2 Trin., Maria Geburt, 30 Nov.
- Ragendorf, Wieselb. C., Faschingmontag, Gründ., Dienst. nach Pfingsten, Berklar. Christi, Kosoman, Thomas.
- Rajetz, Trentsch. C., Mont. n. Math., nach Georgi, nach Sophie, nach Joh. Enth., nach Ursula, nach Nikolai.
- Rakitsán, Eisenb. C., 2 Febr., Marka Berk., Maria Heimf., M. Himmelf.
- Ratkó, Öbmdrer C., 25 Jänner, † Erhöhung, 20 August, 13 Dez.
- Rätzkeve, Pesther C., 25 Jänner, 25 April, 15 Juli, 5 Nov.
- Rechnitz, Eisenb. C., Lät., 4 Quatr., 13 Juli, 24 August, 25 November, Tag vor Weihnachten.
- Regede, Eisenb. C., Pfingst., 1 Nov.
- Rimaszéts, Öbmdrer C., 24 April, Frohnleichnam, 29 Sept.
- Rionfalva, Simon und Juda.
- Risnad, 11 November.
- Rosenau, Öbmdrer C., 17 März, Chr. Himmelf., 30 Nov.
- Rosenberg, Liptauer C., 6 Jänner, Josephi, Chr. Himmelf., 29 Sept., 30 Nov.
- Röde, Maria Geburt.
- Rum, Eisenb. C., 10 Jänner, 21 März, 27 Juni, 25 August, 15 Oct.
- Roma (in Sirmien), Palmf., Christi Himmelf., 29 Juni, 29 Sept.
- Rust, Oedenb. C., 12 Mai, 1 Sept.
- Ságh, Eisenb. C., 15 Mai, 15 August, 21 September, 5 Nov.

Sajó-Udvarhely, 22 Jän., 26 Juli.
 Sajtos-Kál, Deb. C., 17 März, 24
 Juni, 24 Sept., Thomas im Dez.
 Salló, (Groß-) Barsch. C., Mittw. n.
 Namen Jesusest, Remin., vor Ost.,
 Exaudi, 21 Sept., 3 Advents.
 Sambek, Pesther C., 4 Februar, 10
 April, 24 Juni, 28 October.
 Sármaság, Sol. C., Palms.
 Sáros, Sáros C., 4 Fastenw., 15 Ju-
 li, 15 August, 1 Nov.
 Sárosd, Stuhlw. C., 1 Mai, 27 Juni,
 15 August, 11 Nov.
 Sárvár, Eif. C., Ladislaus, Simon
 und Juda, 1 Montag im Adv.
 Sassin, Neutr. C., Sonnt. nach Dreif.,
 Mittwoch nach Peter und Paul.
 Schemnitz, Honther C., hat alle Jahr
 4 Jahrmärkte, die immer am Qua-
 tembermittwoch gehalten werden.
 Schlossgrund, Zuckermändl, bei Press-
 burg, Sonntag nach Georgi, Sonn-
 tag nach Maria Geburt.
 Schmögen, Zipsler C., 2 Febr., Qua-
 sim., 29 Juni, 29 Sept.
 Schützen (Lövy), Salad. C., Sonnt.
 nach Jakobi, 11 Nov.
 Schvedler, Zipsler C., Mont. n. Marg.
 Sellye, an der Waag, Neutr. C., 6
 Februar, Miser., 25 Mai, 14 Sep-
 tember, 13 Juli, 25 Nov.
 Sellye, Schüm. C., 1 Mai, 10 Aug.,
 4 Oct.
 Semlia, Militärgränze, 25 Febr.
 Siebenlinden, Schar. C., Palmsonnt.,
 Pfingsten, Johanni Enth., 25 Nov.
 Siklós, Bar. C., 9 März, Dreifalt.
 Sonnt., Maria Himmelf., 30 Nov.
 Silein, Trents. C., Mont. n. Dorothea,
 n. weißen Sonnt., nach Frohnl., nach
 Stephan, nach Gallus, nach Luzia.
 Simánd, Arader C., 6 Jänner, 8 Sept.,
 6 Dez.
 Simonthurn, Toln. C., Lät., Exaud.,
 30 August, 3 Nov.
 Skalitz, Neutr. C., Lichtm., Rem.,
 M. Heimf., Jak., M. Geb., Allerh.
 Solthen, Pesther C., 18 Jänner, Chr.
 Himmelf., 16 August, 11 Nov.
 Sommerein, in der Schütt, 12 März,
 24 April, 22 Mai, 24 Aug., 1 Nov.
 Somos, Schar. C., 5 April, Pfingst-
 diensttag, 4 August, 13 Dezember.
 Soroksár, Pesther C., Maria Verkünd.,
 27 Juni, 29 Sept., 23 Nov.

Stampfen, Pressb. C., Gründ., 1 Mai,
 25 Juli, 20 Aug., 6 Nov., 21 Dez.
 Stara, Sepl. C., 22 Jänner, 24 Juni,
 26 Juli, 29 Sept., 30 Nov.
 Stein am Anger, Eif. C., Sexag., 24
 April, Trin., 8 Sept., 30 Nov.
 Strebersdorf (Miske), Dedenb. C., 3
 Mai, 14 Sept., 8 Dez.
 Stropko, Cempl. C., 2 Febr., Gründ.,
 Christi Himmelf., Tag vor Frohnl., 1
 Juli, 24 August, 13 Dezemb.
 Stuhlweissenburg, Weißb. C., Inv., 24
 April, 24 Juni, 24 August, 26
 October, immer Mittwoch.
 St. André, Pesther C., 5 Mai, 1 Au-
 gust, 20 Octob.
 St. Anton, Honth. C., 3 Mai, 10 Au-
 gust, 19 Nov.
 St. Benedikt, Barsch. C., 25 Jänner,
 21 März, Pfingstdienst., 1 Sept.
 St. Georgen, Pressb. C., 6 Jän., 24 Ap-
 15 Juli, 16 Oct., 5 Nov., 21 Dez.
 St. Georgenberg, XVI Städte i. Zips,
 6 Jänner, 24 Apr., Barth., 1 Nov.
 St. Gotthard, Eif. C., Charfreitag, 1
 Mai, Trin., 22 Juli, 18 Oct.
 St. Grót, Sal. C., 3 Febr., 12 März,
 Mittw. n. Palms., 24 Juni, Marg., 1
 Sept., 13 Nov., Mittw. v. Weihn.
 Sz. György, Eiseub. C., 12 März, 24
 April, Mont. nach Pfingsten, 26 Oct.
 St. Johann, Bieselsb. C., Montag in
 der Woche wo Jesephi, Johann der
 Täufer, Stephani u. Martini fällt.
 St. László, Sal. C., Ostdienst., Chr.
 Himmelfahrt, 27 Juni.
 St. Márton, Tur. C., 23 Febr., Pfingst-
 10 August, 8 Sept., 11 Nov.
 St. Miklós, Eipt. C., Rem., 2 Fastw.,
 6 Dezember.
 St. Miklós (Fertó), Dedenb. C., Sex.,
 Exaud., Pfingst., 21 Sept., 6 Dez.
 St. Miklós, (Groß-) Thoront. C., 5
 April, 5 Juli, 25 Oct.
 St. Peter (Sajó), Barsch. C., 12 März,
 24 April, 29 Juni, 29 Sept., 6 Dez.
 St. Veit, 15 Juni.
 Suran, Neutr. C., 24 April.
 Sümegh, Salad. C., Lät., 4 Fastenw.,
 Palms., Christi Himmelfahrt, 2 Ju-
 li, 25 August, 19 Nov.
 Szabad Szállás, in Kuman, 31 März,
 7 Juli, 28 Oct.
 Szalavár, Salad. C., 20 Mai, Don-
 nerstag vor Pfingst., 1 Sept., 1 Nov.

Szalka (Mathé), Sal. C., 25 Jänner,
 6 März, 22 Juli.
 Szalonta, Bih. C., 25 Jän., Trin., 11 N.
 Szántó, Abauju. C., Gründonn., 13
 Juli, 4 Oct., 6 Dez.
 Szaránd, Arader C., Samstag nach
 Aschermittw., Pfingsten, Maria Em-
 pfängniß, 17 Dez. alten Kal.
 Szarvas, Bék. C., 24 Februar, 24
 Juni, 19 Oct., 21 Dez.
 Szatmár Németi, Satm. C., 2 Febr.,
 1 Mai, 2 Juli, 29 Sept., 1 Nov.
 Szegedin, Esongr. C., Mont. v. Georg,
 v. Cyriak, Kath., Ign. u. Andr. alt.
 Szektsó, Bar. C., 12 März, Montag
 nach Dreifalt., 1 Sept., 5 Nov.
 Székelyhid, Bih. C., 5 Jänner, 3 Febr.,
 Mißfast, Donn. n. Ost., 2 Juli, 14 Sep.
 Szenitz, Neutr. C., Mont. n. Oculi,
 Mont. n. Mis., Mont. n. Frohnl.,
 Mont. vor Apostelst., 28 Aug. 2
 Mont. n. Mich., Elisab., Thom. Ap.
 Szentes, Esongrad. C., 24 April, 22
 Juli, 21 Sept.
 Szerdahely, Pressb. C., 18 Jänner, 27
 Juni, 22 Juli, 11 Nov.
 Szered, Pressb. C., 2 Februar, 15 Mai,
 24 Juni, 15 August.
 Szerednye, Ungv. C., 21 Sept.
 Szerents, Cempl. C., 6 Jänner, 21
 März, 24 April, Perri u. Pauli,
 13 Juli, 6 August, 1 Nov.
 Széts, Cempl. C., 15 Mai, 22 Juli,
 29 Aug., 11 Nov.
 Szétsény, Neograd. C., 25 Jänner, 11
 März, 24 April, 7 Mai, 29 Aug.
 Szekszard, Toln. C., Palms., Christi
 Himmelf., 2 Juli, 14 Sept., 19 Nov.
 Sziget, Simeg. C., 24 April, 13 Ju-
 ni, 29 Sept.
 Sziget, Marm. C., letzten Fasching,
 Pfingsten, Elias, 8 Tage vor Mi-
 chaeli, alles nach altem Kalender.
 Szikszó, Abauju. C., 6 Febr., 1 Mai,
 22 Juli, 8 Sept., 11 Nov.
 Szilágy Cseeb, Soln. C., 6 Jänner,
 Donn. nach Inv., Mittw. vor Lätare,
 Gründonn., Donn. n. Pfingst, Donn.
 n. M. Geb., Donn. n. Luf., 14 Dez.
 Szoboszló, Haiduckenst., Palmsonnt.,
 Christi Himmelf., 2 Juli, 26 Oct.
 Szolnok, Heves. C., 25 Febr., Christi
 Himmelf., 1 Juni, M. Geb., Emer.
 Szögyén, Gran. C., Palms., Exaud.,
 24 Aug., Simon u. Juda, 3 Adv.

- Szólós, (Saram, Ribnik) Barsch. C., 25 Jänner, 25 März, 24 April, 24 Juni, 28 Oct.
- Szóny, Komorn. C., Mont. in d. Woche Casimir, Joh. N., Alexius u. Maur.
- Szutsan, Chur. C., Namen Jesufest, 24 April, Chr. Himf., 25 Jul. 8 Sept.
- Tálya, Sempfl. C., 22 Jänner, 4 Apr., 27 Juni, 13 Oct.
- Tapolicsány, Borsch. C., Mont. nach Pfingsten, 22 Juli, 24 Aug., 6 Dez.
- Tardoskedd, Neutr. C., 25 August.
- Tarnótz, Ept. C., 24 Febr., Pfingst., Laurentz, Gallus, Luzian.
- Tarpa, Satm. C., 15 Juni, 5 Nov., 13 Dez.
- Tartzal, Sempfl. C., 2 Febr., 7 Mai, 6 August, 11 Nov.
- Téglás, Sab. C., 10 Mai, 28 Juni, 18 August, 29 October.
- Temerin, Batscher C., Mathias, 5 Mai, 4 Sept., 22 Nov.
- Temesvár, Temeser C., 19 März, 1 Juni, 29 Sept., 17 Dez.
- Tegla, Ept. C., R. Jesuf., Greg., Leop.
- Teplitz, Trentsch. C., 19 März, 29 Juni, 1 Sept., 8 Dez.
- Teplitze, Zips. C., Exaudi, 29 Sept.
- Terebes, Sempfl. C., 15 Jänner, 5 Mai, 1 August, 13 Oct.
- Theisholtz, Ödm. C., 25 Jänner, 15 Mai, 10 August, 5 Nov.
- Theresiopel (Vinga), Temes. C., Chr. Himmelf., Mar. Himmelf., 6 Dez.
- Tiszafüred, Heves. C., 4 Jänner, 15 April, 8 August, 4 Nov.
- Tisza-Ujlak, Ungvár. C., 9 Jänner, 1 Mai, 5 August, 15 Nov.
- Tokaj, Sempfl. C., Maria Verk., 24 Juni, Anna, 25 Sept., 26 Oct., 21 Dezember.
- Tolnau, Tolnauer C., 3 Mai, 13 Juni, 4 Tag vor Matthäus, 5 Nov.
- Torissa (Tárcaza), Sáros. C., Rem., 2 Fastw., 3 Mai, 14 Nov.
- Torna, Tor. C., 2 Febr., 19 März, 3 Mai, 25 Juli, 1 Sept., 16 Oct., 25 Nov.
- Töpfersdorf, Ulrich im Juli, Ursula.
- Török St. Miklós, Heves. C., 4 April, Anna, 4 Oct.
- Trentschin, Trentsch. C., 13 Febr., Mont. n. Jud., Pfingst., 2 Juli, Pet. Kettenfeier, † Erhöb., Lukas, Andreas.
- Tresena, Arw. C., Dorothea, Pfingstdienst., Mont.-n. M. Himf., 11 Nov.
- Tschabring (Csepreg), Dedenb. C., 1 Donn. in der Fasten, Charfreitag, 26 Juni, 22 Juli.
- Tschakathorn, Szalad. C., 25 Nov.
- Tsenger, Szatm. C., 24 Apr., Exaud., 29 Juni, 22 Juli, 18 Oct., 21 Dez.
- Turány, Thur. C., 6 Jänner, Pfingst., Emerich.
- Türje, Szalad. C., 24 April, 29 Sept.
- Twtossin, Arw. C., Sonnt. nach Pauli Befehr., 1 Mai, † Erhöhung, Mont. nach Allerh.
- Tyhan, Besprim. C., 24 April.
- Tyrnau, Preßb. C., 30 Jänner, Invoc., 27 Febr., 24 April, 19 Juni, 31 Juli, 11 Sept., 30 Oct., 11 Dez.
- Ujhely (Sátor Allya), im Sempfl. C., Palms., 2 Juli, 1 Sept., 5 Nov.
- Ujlak, Neutr. C., 1 Jänner, 15 März, 15 Mai, 6 Aug., 25 Nov., 21 Dez.
- Ujváros, Sab. C., Palms., Sonnt. nach Trin., Montag nach Martini.
- Und, Deb. C., 29 Jänner, 19 März, Grd Chr. Himmelf., Pet. u. Paul, 27 Sept.
- Ungarisch-Altenburg, Wieselb. C., Mont. in der Woche h. König, † Erhöb., Petr., Mathäus und 28 Oct.
- Ungvár, Ungvár. C., 25 Jän., 12 März, Christi Himmelf., Frohnl., 25 Juli, 8 Sept., 29 Sept., 25 November.
- Unterpalotta, 17 Sept., 1 Nov.
- Ürmény, Neutr. C., Jud., 5 Fastw., 8 Sept., 30 Nov.
- Ürögd, Bih. C., 6 Jänner, 25 März, 26 Juli, 10 August, 14 September, Ursula, 13 Dez.
- Ürögh, Ber. C., 3 Febr., 24 April, 8 Sept., 25 Nov.
- Vaal, Stuhlw. C., 20 Jänner, 16 Mai, 15 August, 21 Oct.
- Vadkert, Neogr. C., 1 Jänner, 23 Apr., 22 Juli, 24 Sept.
- Vári, Bereg. C., 1 Jänner, 5 Mai, Frohnl., 1 Sept., 18 Oct., 13 Dez.
- Varsán, Urad. C., 26 Oct.
- Vasárhely, Ischongr. C., Nam. Jesu, 19 März, Frohnl., 15 Juli, 16 Oct.
- Vasáros Námény, Ber. C., Gründon., 25 Juli, 26 Oct., 30 Nov. alt. Kal.
- Vasarút, Preßb. C., 24 Febr., 13 Juni, 20 August, 15 Oct.
- Verbó, Neutr. C., 1 Jänner, Mont. n. Sex. und Cantate.
- Verébely, Barsch. C., Sex., Gründon., Mis., 1 Aug., 25 Nov., 21 Dez.
- Verschetz, Tem. C., Palmnot. nach alten Kal., Simon u. Juda.
- Veszprém, Bespr. C., 6 Jänner, 12 März, 10 August, 6 Dez.
- Vilagos, Urad. C., Mitfasten, Georgi. Verk., Christi, Maria Empfängnis nach alten Kal.
- Visoly, 3 Mai, 13 August.
- Vitencz, Neutr. C., 19 März, Mis., 24 Juni, 24 August, Gallus.
- Vukovar, Berözzer C., 1 Mai.
- Waitzen, Pesther C., 24 Febr., Freit. vor Palmsonntag, 2 Juli, 16 Oct., eine Woche vor Weihnachten.
- Wallendorf, Zips. C., 10 Sept., Dienst. nach Ostern, 24 Juni, 6 November.
- Warin, Trentsch. C., Seb., Montag nach Lätare, Maria Seb., Montag nach dem 1 Adventsonntag.
- Wartberg, Preßb. C., 6 Jänner, 25 Mai, 13 Juli, 1 Sept., 18 Oct.
- Weisskirchen, im Banat, 23 Juni, 18 Oct., 1 Tag vorher Viehmarkt.
- Wettendorf, Eisenb. C., 25 Jänner, Quasim., Chr. Himmelf., Peter u. Paul, 10 August, 3 Nov.
- Wieselburg, Wieselb. C., 13 Juli, Montag nach Franz Seraph., die gewissen Wochenm. alle Donnerst.
- Windisch-Lipts, Sohl. C., 6 Jänner, Sept., Pfingsten, Jakob, 4 Oct.
- Windisch-Pröben (Tót Próna), Thuróczer C., 14 Juni, 13 Juli, Johann Enthaupt.
- Wranow, Sempfl. C., 14 Febr., Mis., 1 Juli, 10 August.
- Wiszk, Marm. C., 1 Sept.
- Zeben, Sáros. C., 24 Febr., 24 Apr., 25 Juni, 7 Sept., 7 Dez.
- Zemplin, Sempfl. C., 5 Jänner, 2 Febr., 30 Nov.
- Zinkendorf, Donnerstag nach Ostern und nach Allerheiligen.
- Zirtz, Bespr. C., 19 März, 1 Mai, 26 Juli, 29 Sept., 4 Dezemb.
- Zombor, Batscher C., 25 März, Christi Himmelf. u. M. Heimf. alt, 28 Nov.

Borzüglliche Jahrmärkte in Siebenbürgen.

- Agnethlen (Agnethfalva), Judic., 3 Sonntag nach Trin.
- Bánfi-Hunyad, 25 Jän., Dienstag nach Palm., Pfingst., 28 Sept., 25 Nov.

Bethlen, Quasimod., Montag nach Trin., Margareth, 21 Sept., Luzia.
 Birthalm, Quasimod., Samstag vor Thomas.
 Blasendorf, Sonnabend vor Palmtag, 2 Juli, 6 Dez.
 Brosz (Szászváros), Donnerstag nach Pfingsten, 4 Oct., 6 Dez.
 Carlsburg, Dienst. n. Palmt., 30 Sept.
 Cronstadt, Frohnleichn., 1 Nov.
 Deckendorf, 1 Mai, 27 Juni, 4 Nov.
 Donnersmarkt, Montag nach Trin., Simon und Juda.
 Elisabethstadt, Maria Verk., Christi Himmelf., 21 Sept., 19 Nov.
 Enyed, 25 Jänner, Exaudi, Gallus.
 Fogaras, Donnerstag vor Pfingsten, 20 Juli, 9 Sept., 6 Dez.
 Gorozlon, 28 Jänner, 15 Mai, 18 Aug., 20 Nov.
 Groszschenk, Montag nach Rem., 15 April, Donnerstag nach den ersten Trin., Montag nach Michaeli.
 Hermansstadt, Montag nach heiligen 3 König, Dienstag nach Invoc., Dienstag nach Palmsonntag, 14 Sept.
 Hunyad, Petri u. Pauli, nach alt. Kal.
 Kezdi - Vásárhely, 24 April, 28 Oct.
 Klausenburg, 12 März, 15 Juni, 10 August, 1 Nov.
 Koehelburg, 8 Jänner, Montag vor Fasten, Palmtag, Mont. nach Trin., 1 Tag nach Steph., 5 Oct., 16 Dez.
 Maros - Vásárhely, 9 Mai.
 Medgyes, 21 Febr., Donnerstag nach Invoc., Margareth, 30 Nov.
 Müllenbach, 29 Jän., 24 Apr., 24 Aug.
 Reismark, 18 Jänner, Christi Himmelf., 22 Juli, Ladislaus, 11 Nov.
 Schásburg, Montag nach Invoc., 2 Sonntag nach Trin., 4 Nov.
 Torenburg, 24 April, 24 Juni, 9 Sept., 6 Dez.
 Zalathna, am 1 Mittwoch nach dem Aschermittwoch, 1 Sept., zwei Tag vorher Viehmarkt.

Erbländische Hauptmärkte.

Bergamo, 20 August, 4 Sept.
 Botzen, 5 Montag nach Aschermittw., Frohnl., 9 Sept., 20 Nov.

Brünn, Montag vor Aschermittwoch, 3 Montag nach Pfingsten, Montag nach 8 Sept., Montag nach 8 Dez.
 Chrudim, 2 Sonntag in der Fasten, 15 August, 14 Sept., 4 Dez.
 Grätz, Samstag vor Lätare, 1 Sept.
 Klagenfurt, 15 Mai, Mont. n. Ursula.
 Laibach, 25 Jänner, 1 Mai, 29 Juni, 14 Sept., 19 Nov.
 Lemberg, Montag nach 6 Jänner.
 Linz, Montag nach Ostern, 16 August.
 Mantua, 15 bis 15 Juni.
 Marburg, Samstag vor Lichtmess, Ulrich, 22 Oct.
 Olmütz, Montag nach 6 Jänner, vor 24 April, nach 24 Juni, nach 20 Sept.
 Pettau, 7 Jänner, 25 April, 25 Nov.
 Prag, Mittfasten, 28 Sept.
 Roveredo, Mont. n. Oculi, 25 April, Tag nach Chr. Himmelf., 25 July, 25 Novemb.
 Salzburg, Fastnacht, 21 Sept.
 Steyer, 14 Tag vor Christi Himmelf., Montag nach 29 Sept.
 St. Pölten, Dienstag nach Reminisc., 8 Sept.
 Tarnopol, im März und 26 Juli.
 Teschen, 5 Febr., Pfingsten, Montag vor 22 Juli, 6 Sept., 30 Novemb., Wollmärkte, 28 Mai, 2 Oct.
 Treviso, im October.
 Triest, vom 1 bis 20 Aug.
 Troppau, 1 Februar, 1 Mai, 1 Aug., 1 Nov.
 Venedig, Christi Himmelf. (durch 14 Tage).
 Verona, Mont. nach Pfingst., 24 Sept.
 Wien, Jubil., Allerheil. (durch 4 W.) Leopoldstadt, 15 Juli (durch 14 Tag).
 Znaim, Oculi, 24 Juni.

Berühmte ausländische Messen und Jahrmärkte.

Amsterdam, Lätare.
 Antwerpen, 2 Febr., Mittwoch nach Pfingsten, 14 Sept.
 Augsburg, Sonntag nach Ostern, 4 Juli, 29 Sept.
 Bamberg, Montag nach Cantate, 15 October.

Basel, 28 October.
 Berlin, Lätare, 5 Mai, 8 Tage nach Frohnleichn., 10 August, 1 Nov.
 Bremen, 18 October.
 Braunschweig, Donnerstag nach dem 2 Februar, 15 August.
 Breslau, Mittfasten, Lätare, Quasim., Mont. vor Pfingst., 24 Juni, Mont. vor 8 Sept., 20 Sept., 19 Nov.
 Cassel, eine Woche vor der Frankfurtermesse.
 Danzig, 10 März, 5 August, 11 Nov.
 Dessau, Dienst. n. Reminiscere, nach dem Trin., nach 1 Sept., 10 Nov.
 Dresden, Montag n. Invoc., 24 Juni.
 Erfurt, Samstag nach Frohnl., 24 August, 10 Nov.
 Frankfurt am Main, Osterdienstag, 8 September.
 Frankfurt an der Oder, Reminiscere, 13 Juli, 10 Nov.
 Hamburg, 15 Juni, 2 Juli, 20 Oct.
 Hannover, Mittwoch nach 6 Jänner, Donnerstag vor Jud., Montag vor 1 Mai, Montag nach 25 Juli, nach 1 Sept., nach 1 Nov.
 Krakau, 24 Mai, 9 Sept.
 Leipzig, Renjahr, Jubil., Michaeli.
 Lyon, Montag nach 6 Jänner, Quasim., 4 August, 1 Nov.
 Magdeburg, Montag nach Septuag., nach Quasim., 14 Tage n. Pfingst., 10 Nov.
 Mainz, Montag nach Lätare, nach 15 August, 12 Nov.
 München, 6 Jänner, 25 Juli.
 Nürnberg, 6 Jänner, Mittwoch nach Ostern, 1 Sept.
 Paris, 2 Febr., 28 Mai, 15 Juli, 10 August.
 Rostok, Montag n. Invoc., Pfingst. n. Trin. Woche, Michaeli.
 Strassburg, 1 Jänner, 24 Junl.
 Stuttgart, Mont. vor 25 Mai, Dienst. vor 1 Sept., Dienstag nach dem 3 Advent.
 Ulm, 15 Juni, 6 Dez.
 Weimar, Invoc., 8 Tage n. Pfingst.
 Warschau, Miserere., 24 Mai, 15 Oct.
 Zürich, 14 Tage vor Pfingsten, 12 September.

Post-Route durch Ungarn.

Nro. 1.
Von Ofen nach Wien.

Vörös-Vár	1 1/4
Dorogh	1 1/2
Neudorf	1
Neszmély	1
Komorn	1 1/4
Ata	1
Gönyü	1
a) Raab	1 9
Hochstrass	1
Wieselburg	1 1/2
Ragendorf	1
b) Kittsee	1 13 1/2
Haimburg	1
Rigelsbrunn	1
Fischament	1
Schwechat	1
Wien	1

18 1/2 Posten.

Nro. 2.
Von Ofen über Körmennd nach Grätz.

Tétény	1
Marton Vésár	1
Velente	1
Stahlweissenb.	1 1/2
Palota	1 1/2
Veszprém	1 1/2
Vascelöd	1 1/2
Devecser	1 1/4
Sümegh	1 1/4
c) Szalabér	1 1/2 13
Vasvár	1 1/2
d) Körmennd	1 15 1/2
Káta Sz. Milály	1
Heil. Kreutz	1
Fürstefeld	1
Hitz	1
Gleisdorf	1
Grätz	1 1/2

22 Posten.

Nro. 3.
Von Ofen über Körmennd und Varasdin nach Fiume.
Von Ofen bis Körmennd
 siehe Nro. 2. 15 1/2

Lövö	1 1/4
Baksa	1
Unter-Lendva	1
Csakathum	1 1/4
Varasdin	1 21
Ostritz	1
Bresniza	1
Szent-Ivan	1
Popovetz	1
Agram	1 26
Rákos-Patak	1 1/4
Jászka	1
Karlstadt	1 1/2 20 3/4

Netretich	1
Szererin	1 1/2
Vuchinich Szello	1 1/2
Skrad	1
Delnicza	1
Merslavod'icza	1
Kamenyak	1
Fiume	1

38 3/4 Posten.

Nro. 4.
Von Ofen nach Eszek.

Tétény	1
Ercseny	1 1/2
Adony	1
Pentele	1 1/4
Földvár	1 1/2
Paks	2
Tolna	2
Szekszárd	1
Bátta-Szék	1 1/2
Szekesó	1
e) Mohács	1 14 5/4
Baranyavár	2
Laszkafeld	1
f) Eszek	1 1/4

19 Posten.

Nro. 5.
Von Ofen nach Semlin.

Soroksár	1
Laczháza	1 1/2
Kún-Sz. Miklós	1 1/2
Szalad-Szállás	1
Izsák	1
Vadkert	2
Halas	1 1/4
g) Mely Kút	1 5/4 11
h) M. Theresiap	2 13
Csantavér	1 1/4
Popolya	1
Kis-Hegyes	1
Verhász	1
Alt Kér	1
i) Peterward.	2 20 1/4
Pecska	2
Banovize	2
Semlin	1 1/2

25 3/4 Posten.

Nro. 6.
Von Ofen über Temesvár nach Siebenbürgen.

Soroksár	1
Ótsa	1
Inarts	1
Eöörkény	1 4
Üldeák	1
Ketskemet	1
Paka	1
Fél-Egyház	1
Péteri	1

Klein Telek	1
Szatyomász	1
Szegedin	1
Horgos	1 1/4
Klein-Kanisa	1
Mokrin	1 1/2
l) Komlós	1 16 3/4
Csatad	1
Klein-Betskerek	1 1/4
m) Temesvár	1 1/4 20 1/4
Rékás	2
Kissetó	1
n) Lúgos	1 24 1/4
Boschur	1 1/2
Facst	1
Kossova	1
Szószed in Sieb	1

28 3/4 Posten.

Nro. 7.
Von Ofen über Czepléd und Arad bis Temesvár.
Von Ofen nach Eöörkény
 siehe Nro. 6. 4

Czepléd	2
Gross-Körös	1
Alpár	2
Csongrád	1
Szentes	1
o) Orosháza	2 1/4 13 1/4
Tót Komlós	1
Battonya	1 1/2
p) Arad	2 17 5/4
Monostor	1 1/2
Temesvár	1 1/2

20 3/4 Posten.

Nro. 8.
Von Ofen über Czepléd, Debreczin, Grosswardein nach Siebenbürgen.

Abony	1
Szolnok	1
Töök Sz. Mikl.	1 1/2
Bán-Halma	1 1/2
Karczag-Uj Szál.	2
Nád-Udvar	1 1/2
Szoboszló	1 1/2
q) Debreczen	1 1/2 17 1/2
r) Hosszú Pál.	1 1/2 19
Pocsaj	1
Bihar	1
s) Grosswardein	1 22
Telegd	1 1/2
Élesd	1
Nagy-Bárót	1
Fekete-Tó	1
Nyéres	1 1/2

28 Posten.

Nro. 9.
Von Ofen über Erlau, Kaschau nach Galizien.

Ketepes	1 1/2
Bagh	1 1/2
Hatvan	1
t) Gyöngyös	1 1/2
Kápolna	2
Erlau	1 1/2 9
Mező-Kövesd	1 1/4
Harsán	1 1/2
Miskóltz	1
u) Szikszó	1 13 5/4
Forró	1 1/4
Hidas-Németi	1 1/2
v) Kaschau	1 1/2 18
Lemessán	1
Eperjes	1
Ternye	1
Bartfeld	1 1/2
Orlich	1 1/2
Komarnik	1 1/2
Dukla in Galiz.	2

27 1/2 Posten.

Nro. 10.
Von Ofen über Gács und Neusohl nach Rosenberg.

Dunakeszi	1
Waitzen	1
x) Rétság	1 1/2 3 1/2
Balassagyarmat	1 1/2
Szakal	1 1/2
y) Gács	1 1/2 3
Vámosfalva	1
Viglér	1 1/2
Neusohl	2
Altgebirg	1
Ó Szada	1 5/4
Rosenberg	1 1/2

16 3/4 Posten.

Nro. 11.
Von Ofen über Levenez und Freystadt bis Jahlunka in Schlesien.
 siehe Nro. 10. 3 1/2

Ipolyság	1 1/2
Szánó	1 1/4
Báth	1
Lévenez	1
Verebely	1 1/2
Neutra	1 1/2
Freystadt	1 1/4 12 1/2
Rippin	1 3/4
Tapoltság	1
Nyitra Zsámbokr.	1
Vesztnitz	1
Bajmótz	1 1/4
Rudnó	1 1/2
Turótz Zsámbokr.	1 1/2 21

Solna	2
Csácza	2
Jablunka in Schtef.	1 1/4

26 3/4 Posten.

Nro. 12.

Von Ofen über Pressburg
nach Mährn.Von Ofen bis Kittsee
siehe Nro. 1. 13 1/2

Pressburg	1
Stampfen	1
Malatzka	1 1/2
St. Johann	1
Holitsch	1 1/2
Czeitsch in Mähr.	1 1/2

21 Posten.

Seiten Post-Routen.

a) Von Raab nach Sümegeh.

Théth	1 1/2
Pápa	1 1/2
Devecser	1 5/4
Sümegeh	1 1/4

6 Posten.

b) Von Kittsee über Oeden-
burg nach Körmend.

Pahrendorf	1 1/4
Gschies	1 1/2
Oedenburg	1 1/4
Varasdorf	1 1/4
Güns	1
Steinamanger	1 1/4
Körmend	1 1/2

9 Posten.

c) Von Szalaber über Kani-
sa, Kopreinitz bis Agram.

Szala-Egerszeg	1 1/2
Hahót	1 5/4
Gross-Kanisa	1 1/2
Zakány	1
Kopreinitz	1 1 1/2 7 1/4
Kreutz	1 8 1/4
Verbovecz	1 1/2
Dugoszello	1
Agram	1 1/2

12 1/4 Posten.

d) Von Körmend über Kanisa
und Fünfkirchen nach Esseg.

Börönd	1
Szala-Egerszeg	1
Hahót	1 5/4
Gross-Kanisa	1 1/2
Iháros	1
Bresznitza	1
Babotsa	1 1/2
Istvády	1 1 1/2
Nagy-Szigeth	1
Szent-Lórintz	1
Fünfkirchen	1 1/2 13 5/4
Szalonta	1

Siklós	1
Lapántza	1
Baranyavár	1
Laskaföld	1
Essek	1 1/4

20 Posten.

e) Von Mohacs n. Fünfkirch.

Szerderkény	1 1/4
Fünfkirchen	1 1/2

2 3/4 Posten.

f) Von Esseg nach Peterward.

Vera	1 1 1/2
Vukovár	1
Opatovatz	1
Illok	1 1/2
Szuszek	1
Cserevits	1
Peterwardein	2

9 Posten.

g) Von Mélykút über Baja
und Zombor nach Esseg.

Szent-Ivan	1
Baja	1 1/4
Gara	1
Gakova	1
Zombor	1
Bezdán	1 1/2
Herczeg-szólós	1 1/2
Essek	1 1 1/2

9 3/4 Posten.

h) Von Maria Theresiopel
nach Zombor.

Baimok	1 1 1/2
Nemes-Militich	1 1/2
Zombor	1

4 Posten.

i) Von Peterwardein nach
Komlós.

Temerin	1 1/2
Ratzbecse	2
Beodra	1 1/2
Kikinda	1
Komlós	1

7 Posten.

k) Von Banovecz in Sirmien
bis Karlstadt in Croatien.

Collumbinze	1
Ruma	1 1/2
Mitrovitz	1
Csalma	1
Bacsintze	1
Továrnik	1 1/2
Orolik	1
Vikoveze	1 9
Mikanofcze	1 1/2
Verpolya	1 11 1/2
Garcsin	1 1/2
Brod	1
Opiovatz	1 1/2
Verbova	1
Neu-Gradisha	1 17 1/2

Podegrai	1
Nofska	1
Jeszenovacz	1
Dubicza	1
Konstainicza	1
Pletnik	1
Petrina	1
Glina	1 1/3
Vergimost	1 1/4
Vojnich	1
Karlstadt	1 3/4

29 1/2 Posten.

l) Von Komlós nach Gross-
Beckerek.

Kikinda	1 1/2
Beodra	1
Mellencz	1 1/2
Gross-Beckerek	1

5 Posten.

m) Von Temesvár nach
Weisskirchen.

Schöbel	1 1/2
Detta	1 1 1/2 3
Moravitza	1
Werschetz	1 5
Langendorf	1
Weisskirchen	1

7 Posten.

n) Von Lugos nach Orsova.

Szakul	1 1/4
Karansebes	1 1/4
Szlatina	1 1/4
Terregova	1
Kornia	1
Mehádia	1
Orsova	1 5/4

8 1/2 Posten.

o) Von Arad nach Gross-
wardein.

Simánd	2
Nagy-Zerénd	2
Remete	1
Kis-Szalonta	1 1/2
Gyapjú	1
Grosswardein	1 1/2

9 Posten.

p) Von Debreczin über Tál-
lya nach Kaschau.

Hatház	1 1/2
Nyiregyháza	1
Király-Telek	1
Tokaj	1
Tállya	1
Viaoly	1 1 1/4
Hidas-Németi	1
Kaschau	1 1/2

9 1/4 Posten.

q) Von Hossú Pályi nach
Siebenbürgen.

Nagy-Léta	1
Székely-Hid	1

Margita	1 1/4
Deda	1
Kemer in Sieb.	1

5 1/4 Posten.

r) Von Szikszó über Tál-
lya und N. Mihály nach
Munkáts.

Tállya	1 1/2
Liszka	1 1/2
S. A. Ujhely	1 1/2
Velejthe	1
Véte	1
Nagy-Mihály	1
Szobráncz	1 1/2
Ungvár	1 1 1/2
Szerednye	1 1 1/2
Munkács	1 1/2

13 5 2 Posten.

s) Von Kaschau nach Press-
burg.

Lemesán	2
Eperjes	1
Berthold	1
Korotnok	1 1/2
Leutschan	1 1/4
Horka	1 1/2
Lucsivna	1 5/4
Vihodna	1 1 1/2
Okolicsna	1 1/2
Pettendorf	1
Rosenberg	1 1/2
Nolesova	1
Turotz zsámbokr.	1
Rudnó	1 1 1/2
Bajmótz	1 1/2
Vesztenitz	1 1/4
N. Zsámbokrét	1
Tapaltsán	1
Rippin	1
Galgóc	1 1/4
Tyrnau	1 1/2
Sárfó	1 1/4
Cseklész	1
Pressburg	1

30 5 4 Posten.

t) Von Rétság n. Schemnitz.

Ipolyság	1 1 1/2
Apáth-Maróth	1
Báth	1
Schemnitz	1 1 1/2

5 Posten.

u) Von Gács nach Kaschau.

Szelenye	1 1/4
Rima-Szombath	1 1/4
Tornallya	2
Rosnau	2 1/2
Szomolnok	1 1/4
Metzenzéf	1
Jászó Újfalu	1
Kaschau	1

11 1/4 Posten.

Eilwagen-, Postwagen- und Briefpost-Ordnung. Gebühr, Abgang und Ankunft.

Eilwagen.

1. Wer mit der k. k. Eilpost in Oesterreich reisen will, muß sich vor allem zuerst mit einem von der betreffenden, Behörde unterfertigten Passierscheine versehen, ohne dessen Beibringung der Reisende unter keiner Bedingung zur Mitfahrt eingeschrieben wird.

2. Die Vormerkung zur Mitfahrt mit dem gewöhnlichen Post-Eilwagen muß einige Tage vor der Abfahrt, bei der k. k. Postwagens-Expedition geschehen.

3. Das einmal bezahlte Passagiergelt wird in keinem Falle zurückgestattet, und der darüber ausgestellte Vormerkungsschein, ist nur für die Fahrt gültig, für welche er ausgestellt ist.

4. Jeder Reisende kann 20 Pfund Gepäck mitnehmen, jedoch dürfen es nur Manteltaschen oder sonst biegsame Paquette, keineswegs aber Koffer seyn. Auch kann jeder noch 30 Pfund Gepäck, frei mit dem Brancardwagen nachsenden lassen, oder alle 50 Pfund auf diesen geben. Die Koffer oder sonstigen Paquette müssen mit der Adresse des Inhabers versehen seyn. Daß Uebergewicht wird extra bezahlt.

5. Das Mitnehmen der Hunde ist nicht gestattet.

6) Aus wohlverwahrten Pfeifen ist das Tabakrauchen, wenn sämtliche Reisende damit einverstanden sind, erlaubt.

7. Das Wechseln der Plätze im Innern des Wagens, muß sich jeder Reisende gefallen lassen.

8) Für Frühstück, Mittag und Abendmahl, so wie auch für Unterkunft bei jenen Fahrten wo übernachtet wird, ist bestens zu festgesetzten Preisen gesorgt. Zum Frühstück und Nachtmahl ist eine halbe Stunde, zum Mittagmahl aber eine Stunde bestimmt.

9) Nur wenn es die Nothwendigkeit erfordert, wird auf Verlangen eines oder des andern Passagiers auch während der Fahrt angehalten.

10. Der vordere bedeckte Sitz neben dem Conducteur ist der Zahlung nach, dem Sitze eines im Innern des Wagens gleich.

11 An die Postkillione ist kein Trinkgeld zu entrichten.

Die Bezahlung für die Reise ist, einschüssig die Einschreibgebühr pr. 10 fr. C. M. bei jeder Route ersichtlich.

12. Sollten außer den bestimmten Tagen, wo kein Eilwagen abgeht, einige Personen, wenigstens 4 an der Zahl, oder wenn einer alle 4 Plätze bezahlt, für sich allein reisen wollen, so werden sie mittelst einer Separatfahrt in eben dem festgesetzten Zeitmaße, wie der Eilwagen, befördert werden. Bei diesem Separatwagen haben die Reisenden die Chaussee-Gelder zu bezahlen, jedoch wird der für die ganze Route ausfallende Betrag von der k. k. Postwagens-Expedition berechnet, und von den Reisenden bei der Einschreibung auf einmal entrichtet.

Es bleibt auch der Willkühr dieser Reisenden überlassen, bei derlei Extrafahrten unter Wegs zu übernachten, jedoch muß die Bestellung solcher Separatwagen immer einen oder mehrere Tage vor der Abreise bei der Postwagens-Expedition geschehen, und der Ort, wo übernachtet wird, angegeben werden, damit die nöthigen Einleitungen bei den Poststationen getroffen werden können.

Auf dem Vormerkscheine, welchen jeder Reisende nach geschehener Einschreibung zur Mitfahrt erhält, ist alles, was derselbe noch zu beobachten hat, ersichtlich.

U e b e r s i c h t

der Personen-Gebühren bei dem von Wien und Ofen abgehenden und ankommenden k. k. Eil- und Postwagen.

Auf der Route		Fahrten.		Postwagen.	
		Eil.	Separ.	im Inn.	im Aeuß.
von	bis	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Ofen	Wien	14 35	15 28	—	—
Ofen	Hermanstadt	—	—	20 49	17 35
Ofen	Clausenburg	—	—	22 56	19 22
Hermanstadt	Kronstadt	—	—	4 36	3 45
Ofen	Kaschau	—	—	9 54	8 10
Ofen	Semlin	—	—	18 26	15 38
Wien	Linz	10 42	11 54	—	—
—	Passau	15 12	17 44	—	—
—	Marckel	17 24	20 18	—	—
—	Innsbruck	26 48	31 16	—	—
—	Grätz	10 —	12 50	—	—
—	Laybach	23 46	26 2	—	—
—	Triest	30 50	34 9	—	—
—	Mailand	47 32	53 23	—	—
—	Venedig	34 22	38 33	—	—
—	Ugram	—	—	11 27	9 54
Ugram	Karlstadt	—	—	2 14	1 45
Wien	Budweis	10 42	11 54	—	—
—	Preßburg	2 —	4 40	—	—
—	Prag	17 43	19 50	—	—
—	Brünn	7 36	8 52	—	—
—	Podgorze	25 1	28 6	—	—
—	Lemberg	42 48	46 42	—	—
—	Troppau	15 19	17 30	—	—
Lemberg	Brody	—	—	2 48	2 6

Abfahrt und Ankunft der Eilwagen und Brancardwagen in Ofen und Wien.

Der Eilwagen fährt von Ofen nach Wien alle Sonntag, Mittwoch und Freitag Mittags 10 Uhr ab, und kommt in Wien alle Montag, Donnerstag und Samstag zwischen 6 und 7 Uhr an. — Von Wien nach Ofen fährt dieser alle Sonntag, Mittwoch und Freitag Abends 8 Uhr

10 Uhr ab, und kommt in Ofen alle Dienstag, Freitag und Sonntag Früh an.

Mit diesen Silwägen geht auch die ordinäre Briefpost. Wer Briefe mit Papiergeld, kleine Geldposten, oder wichtige Schriften (Urkunden, Obligationen u. d. g.) mit diesen Silwägen nach und über Wien senden will, muß selbe bis längstens 10 Uhr Vormittag am Tage der Abfahrt im Postwagen-Ämte aufgeben.

Der Brankardwagen fährt von Ofen nach Wien alle Dienstag und Samstag Abends 7 Uhr ab, und kommt in Wien alle Freitag und Dienstag Früh an. — Von Wien nach Ofen fährt dieser alle Mittwoch und Sonntag Abends 7 Uhr ab, und kommt in Ofen alle Samstag und Mittwoch Früh an.

U n m e r k u n g Versendungen mit den Brankardwägen nach und über Wien, werden alle Diensttage und Samstage bis 5 Uhr Abends, jene nach Herrmanstadt, Semlin und Kaschau aber, Nachmittags am Tage vor der Abfahrt dieser Wagen bis 5 Uhr Abends angenommen. Den Frachtstücken ist noch eine zweite vollständige und deutlich geschriebene Adresse beizugeben. Das Gepäck der Silwägen-Passagiers muß an Diensttagen und Samstagen Nachmittags, und zwar längstens zwischen 4 und 5 Uhr, in das Postwagen-Ämt gebracht werden. Freitags abgehende Passagiers können ihr Gepäck entweder Dienstag voraus senden, oder Samstag nachkommen lassen.

Gebühr für Geldsendungen.

Vom Geldbetrage in Gulden	Von Postmeilen.											
	von 1 über 4		8		12		16		20		24	
	bis 4	bis 8	12	16	20	24	28	32	36	40	44	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
bis einschließl. 10 fl.	—	2	—	2	—	3	—	3	—	3	—	3
über 10 bis 25 „	—	3	—	4	—	5	—	6	—	6	—	6
„ 25 „ 50 „	—	6	—	7	—	8	—	10	—	11	—	12
„ 50 „ 75 „	—	9	—	10	—	12	—	15	—	17	—	18
„ 75 „ 100 „	—	12	—	14	—	16	—	20	—	22	—	24

U n m e r k u n g e n .

- 1) Für Sendungen über 28 Meilen wird die Gebühr von 4 zu 4 Meilen weiter zugerechnet.
- 2) Für Geldbeträge über 100 Gulden bis einschließl. 1000 Gulden, schreitet die Gebühr nach diesem Maßstabe in gleichem Verhältnisse fort.
- 3) So wie die Aufgabe 1000 Gulden übersteigt, wird an der für den übrigen Betrag entfallenden Gebühr dem Publikum $\frac{1}{2}$ zum Guten gelassen.
- 4) Bruchtheile eines Kreuzers gelten für 1 Kreuzer.
- 5) Außer diesen Gebühren wird jedes Mal auch, ohne Rücksicht, ob der Sendung ein Brief beiliegt oder nicht, die Briefpost-Gebühr von einem einfachen Briefe zugerechnet. Würde ein Brief von einem höheren Gewichte als $\frac{1}{2}$ Loth beiliegen, so ist dieser nach dem Briefpost-Tariffe zu taxiren.

A. Für gemünztes Silber wird die Gebühr nach

diesem Tariffe und den beigefügten Bestimmungen im vollen Betrage angerechnet.

- B. Für Kupfergeld bis einschließl. 12 Gulden eben so. Höhere Beträge werden nach dem Tariffe für gemeine Frachtstücke behandelt.
- C. Für gemünztes Gold ist bloß die Hälfte.
- D. Für Banknoten ist bloß das Viertel.
- E. Für Einlösungs- und Anticipations-Scheine ist bloß das Sechstel.
- F. Für Obligationen und Wechsel ist bloß das Zwöftel.
- G. Edelsteine, Perlen, Bijouterien und Goldstangen sind in der Gebühr dem gemünzten Golde gleich zu halten.
- H. Für andere Waaren von hohem Werthe, als: Silber, Tressen und Stoffe von Gold, Korallen, Safran, Gemälde, sind die Gebühren wie für gemünztes Silber zu entrichten. Wenn jedoch nach dem Tariffe für gemeine Frachtstücke hiervon eine höhere Gebühr zur Zahlung entfallen würde, so muß diese eingehoben werden.

der für gemünztes Silber entfallend. Gebühr zuentricht.

Gebühr für Frachtstücke.

Vom Gewichte und Pfund	Von Postmeilen														
	von 1 über 4		8		12		16		20		24				
	bis 4	bis 8	12	16	20	24	28	32	36	40	44				
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
bis einschl. über	1	—	4	—	5	—	6	—	7	—	8	—	10	—	12
1	—	2	—	5	—	6	—	7	—	8	—	10	—	13	—
2	—	3	—	6	—	7	—	8	—	10	—	13	—	17	—
3	—	4	—	7	—	8	—	10	—	13	—	17	—	22	—
4	—	5	—	8	—	10	—	13	—	17	—	22	—	28	—
5	—	6	—	9	—	12	—	16	—	21	—	27	—	34	—
6	—	7	—	10	—	15	—	19	—	25	—	32	—	40	—
7	—	8	—	11	—	16	—	22	—	29	—	37	—	46	—
8	—	9	—	12	—	18	—	25	—	33	—	42	—	52	—
9	—	10	—	13	—	20	—	28	—	37	—	47	—	58	—
10	—	12	—	15	—	23	—	32	—	42	—	53	—	65	—
12	—	14	—	17	—	26	—	36	—	47	—	59	—	72	—
14	—	16	—	19	—	29	—	40	—	52	—	65	—	80	—
16	—	18	—	21	—	32	—	44	—	57	—	71	—	87	—
18	—	20	—	23	—	35	—	48	—	61	—	75	—	92	—
20	—	25	—	26	—	39	—	53	—	67	—	82	—	100	—
25	—	30	—	29	—	43	—	58	—	74	—	90	—	110	—
30	—	35	—	32	—	47	—	63	—	79	—	96	—	117	—
35	—	40	—	35	—	51	—	68	—	85	—	103	—	125	—
40	—	50	—	39	—	57	—	75	—	93	—	112	—	135	—
50	—	60	—	43	—	63	—	83	—	103	—	123	—	147	—
60	—	70	—	47	—	69	—	91	—	112	—	133	—	158	—
70	—	80	—	51	—	75	—	99	—	120	—	143	—	170	—
80	—	90	—	55	—	81	—	107	—	129	—	153	—	183	—
90	—	100	—	59	—	87	—	115	—	138	—	162	—	197	—

U n m e r k u n g

- A. Für Sendungen über 100 Meilen wird die Gebühr nach diesem Ansätze von 4 zu 4 Meilen weiter zugerechnet.
- B. Für Frachtstücke von großem Umfange

und leichtem Gewicht wird $\frac{1}{2}$ dieser Gebühren zugerechnet.

C. Für Schriften, welche nur im Gewichte von wenigstens Einem Pfunde angenommen werden dürfen, bis einschliessig fünf Pfund, ist die doppelte, and wenn sie ein höheres Gewicht haben, die einfache Gebühr für gemeine Frachtstücke zu entrichten.

Alle Frachtstücke müssen wohlverpackt, gegen jede Beschädigung gesichert, und in so fern sie ins Ausland, oder nach Ungarn und den damit verbundenen Ländern bestimmt sind, auch vorher abgemauhet werden und mit Zollpfeilen versehen seyn.

Die Frachtstücke müssen einen Tag früher als der betreffende Postwagen abfährt, an das Postwagen-Expeditious-Amt übergeben werden, und das Portogebühr kann entweder sogleich bei der Aufgabe bezahlt, oder an den Empfänger gewiesen werden, geht das Frachtstück über die Gränze, dann muß das Porto bis dahin bezahlt werden.

Die früher bestandene Beschränkung, daß auf die Post- und Packwagen, Colli, nur bis zu dem Gewichte von 100 Pfd. aufgegeben werden dürfen, ist aufgehoben, und es werden Colli, auch von einer größeren Schwere auf der Fahr-Post eben so angenommen, als überdies den Aufgebern solcher Colli, wenn ihre Versendung aus 12 Colli besteht und an einen Adressanten lautet, ein Fünftel des tarifräßigen Porto nachgelassen wird.

Abfahrt der Postwagen in Ofen v. Jahre 1835.

Nach Herrmanstadt	Nach Kaschau	Nach Semlin
im Jänner 8 22	im Jänner 4 18	im Jän. 1 15 29
— Febr. 5 19	— Febr. 1 15	— Febr. 12 26
— März 5 19	— März 1 15 29	— März 12 26
— April 2 16 30	— April 12 26	— April 9 23
— Mai 14 28	— Mai 10 24	— Mai 7 21
— Juni 11 25	— Juni 7 21	— Juni 4 18
— Juli 9 23	— Juli 5 19	— Juli 2 16 30
— August 6 20	— Aug. 2 16 30	— August 13 27
— Sept. 3 17	— Sept. 13 27	— Sept. 10 24
— Octbr. 1 15 29	— Octbr. 11 25	— Octbr. 8 22
— Novbr. 12 26	— Novbr. 8 22	— Novbr. 5 19
— Decbr. 10 24	— Decbr. 6 20	— Dec. 3 17 31

Kommen von da in Ofen an, am

Montag vor dieser Abfahrt.	Freitag vor dieser Abfahrt.	Freitag nach dieser Abfahrt.
----------------------------	-----------------------------	------------------------------

Ofner und Pesther Post-Ordnung.

U n t e r

Sonntags Früh: die ordinäre Posten von Semlin, als: von Theresiopel, Baja, Zomber, Peterwardein, Semlin; von Grätz: Weissenburg, Wesprim, Schimegh, Körmend, Zharos, Warasdin, Agram, und Nachmittags die Post von Kaschau.

Montags Früh: die Esseger ordin. Post, als: von Tokna, Szarad, Mohács, Jánskirchen, Esseg, Buková,

Gradiška, und Nachmittags die Temeswarer aus dem Banat und Siebenbürgen.

Dienstag: die Gätser von Rosenau, Schmölitz, B. Gyarmath, Schemnitz, und Nachmittags die Debreziner Post von Szigetsh, N. Banya, N. Károly, Großwardein und Klausenweg.

Mittwoch Nachmittags: die Kaschauer Post aus Ober-Ungarn.

Donnerstag Früh: die Semliner, Temeswarer und Gräzer Posten.

Freitag Früh: die Esseger und Gätser, Nachmittags: die Debreziner.

A b g a n g.

Sonntag Mittags: die Esseger, Gräzer, Semliner, Szegediner, Temeswarer, Debreziner und Uraher.

Dienstag: die Gätser und Kaschauer.

Donnerstag, wie Sonntags.

Samstag, wie Dienstag.

Die Post nach Wien und nach Preßburg geht täglich um 1 Uhr Mittags ab, und kommt Vormittags an.

NB. Im Winter kommen diese Posten wegen üblen und schlechten Wegen öfters später an.

NB NB. Die Briefe werden in Pesth höchstens bis 10 Uhr, in Ofen aber bis halb 12 Uhr angenommen.

Briefpostgebühren.

Von 0 bis inclus.	6 Meilen . . .	2 fr. C. M.
— 6 — —	12 — . . .	4 — —
— 12 — —	18 — . . .	6 — —
— 18 — —	24 — . . .	8 — —
— 24 — —	30 — . . .	10 — —
— 30 — —	36 — . . .	12 — —
— 36 und darüber	14 — —

Die hier ausgesetzten Gelbbeträge gelten für jeden einfachen Brief bis einschliessig $\frac{1}{2}$ Loth Wiener-Gewicht.

Für Briefe von höherem Gewicht steigt die Taxe in gleichem Verhältnisse von $\frac{1}{2}$ zu $\frac{1}{2}$ Loth bis einschliessig 16 Loth. Von 16 Loth angefangen, wird für jedes weitere $\frac{1}{2}$ Loth bloß die Hälfte der Taxe zugerechnet. Briefe über 32 Loth werden nur lothweise taxirt, und die Bruchtheile dem Empfänger zu Gunen gelassen.

Die Briefpost nimmt nur Briefe; Papiere u. s. w., bis zu einem Gewichte von 5 Pfund an.

Tarif für Reisende mit Extrapost.

In Oesterreich: für 2 Pferde auf 1 Station Rittgeld 2fl. — Trinkgeld: 24 fr. — Für einen gedeckten Wagen, für 1 Station: 30 fr. — Schmiergeld sammt Schmer: 8 fr. — ohne: 4 fr.

In Ungarn: für 2 Pferde auf 1 Post, Rittgeld: 1 fl. 40 fr. — Trinkgeld: 18 fr. — Für 1 gedeckten Wagen, für 1 Post: 25 fr. — Schmierg. wie oben.

Kais. Kön. priv. Donau-Dampfschiffe.

Die Abfahrt dieser Dampfschiffe von Preßburg, Pesth, Semlin, Moldava und Galacz wird regelmäßig in den Zeitungen angeführt werden.

Preise der Plätze in Conv. Münze.

Abwärts.

	2. platz.	1. platz.
Von Preßburg nach Gönyö	3 fl. — fr.	4 fl. 30 fr.
„ „ „ Komorn	3 „ 20 „	5 „ — „
„ „ „ Gran	4 „ 40 „	7 „ — „
„ „ „ Pesth	6 „ — „	9 „ — „
„ Gönyö „ do.	3 „ — „	4 „ 30 „
„ Komorn „ do.	2 „ 40 „	4 „ — „
„ Gran „ do.	1 „ 20 „	2 „ — „
„ Pesth „ Földvár	2 „ 20 „	3 „ 30 „
„ „ „ Paks	3 „ — „	4 „ 30 „
„ „ „ Tolna	3 „ 40 „	5 „ 30 „
„ „ „ Baja	4 „ 40 „	7 „ — „
„ „ „ Mohács	5 „ 20 „	8 „ — „
„ „ „ Apatin	6 „ — „	9 „ — „
„ „ „ Bukovár	7 „ — „	10 „ 30 „
„ „ „ Neusatz	8 „ — „	12 „ — „
„ „ „ Semlin	10 „ — „	15 „ — „
„ „ „ Rubin	11 „ — „	16 „ 30 „
„ „ „ Bassasch od. Moldava	12 „ — „	18 „ — „
„ Moldava nach Widdin	„ „ „	„ „ „
„ „ „ Nicopoli	13 „ — „	22 „ — „
„ „ „ Giurgevo	„ „ „	„ „ „
„ „ „ u. Rusuf	18 „ — „	28 „ — „
„ „ „ Silisria	22 „ — „	35 „ — „
„ „ „ Hirsowa	28 „ — „	44 „ — „
„ „ „ Braila od. Galacz	30 „ — „	50 „ — „

Aufwärts.

	2. platz.	1. platz.
Von Pesth nach Gran	1 fl. 10 fr.	1 fl. 40 fr.
„ „ „ Komorn	1 „ 40 „	2 „ 40 „
„ „ „ Gönyö	2 „ — „	3 „ — „
„ „ „ Preßburg	4 „ — „	6 „ — „
„ Gran nach do.	3 „ — „	4 „ 30 „
„ Komorn „ do.	2 „ 20 „	3 „ 20 „
„ Gönyö „ do.	2 „ — „	3 „ — „
Von Galacz bis Moldava dieselben Preise wie abwärts.		
Von Moldava nach Pesth	10 „ — „	15 „ — „
„ Rubin „ do.	9 „ — „	13 „ 30 „
„ Semlin „ do.	8 „ — „	12 „ — „
„ Neusatz „ do.	6 „ — „	9 „ — „
„ Bukovár „ do.	5 „ 40 „	8 „ 30 „
„ Apatin „ do.	4 „ 40 „	7 „ — „
„ Mohács „ do.	4 „ — „	6 „ — „
„ Baja „ do.	3 „ 40 „	5 „ 30 „

Von Tolna nach Pesth	5 fl. — fr.	4 fl. 30 fr.
„ Paks „ do.	2 „ 40 „	4 „ — „
„ Földvár „ do.	2 „ — „	3 „ — „

Tarif für die Waaren.

Pr. 100 Pf. in Conventions-Münze.

Abwärts.

Von Wien nach Neusatz	1 fl. 50 fr.
„ do. „ Semlin	2 „ — „
Von Pesth nach Baja, Mohács, Apatin	— „ 40 „
„ do. „ Bukovár, Neusatz	— „ 50 „
„ do. „ Semlin	1 „ — „
„ do. „ Temesvár, Rubin, Bassasch, Moldava	1 „ 15 „

Aufwärts.

Von Semlin nach Pesth	1 „ 15 „
„ do. „ Wien	2 „ 40 „
Von Neusatz nach Pesth	1 „ — „
„ do. „ Wien	2 „ 30 „
Von Moldava nach Pesth	1 „ 30 „
„ do. „ Wien	3 „ — „

(Die zwischenliegenden Städte nach Verhältnis.)

In Betreff bedeutenderer Versendungen werden die Herren Handelsleute eine Ermäßigung erhalten, wenn sie sich dießfalls an die Schiffs-Bureaux wenden wollen. — Die Verschiffung von Meubeln oder leichten Waaren von großem Umfange, wird nach Schätzung übernommen.

Einrichtung, welche bei den k. k. priv. Donau-Dampfschiffen eingeführt ist.

§. 1. Die für die Abfahrt der Dampfschiffe bestimmten Stunden, werden nach Möglichkeit streng eingehalten, daher man ersucht, sich wenigstens eine Viertelstunde früher an Bord zu begeben.

§. 2. Die Plätze werden gleich bei der Aufnahme bezahlt, und dem Reisenden dagegen die Aufnahmskarte eingehändigt: Rückzahlung findet keine Statt, ausgenommen Elementar-Ereignisse verhindern die Abfahrt. Bei der Ausschiffung hat der Reisende die Aufnahmskarte abzugeben. Die gelöste Aufnahmskarte gilt nur für die darauf bezeichnete Reise.

§. 3. Kinder unter 10 Jahren zahlen nur die Hälfte des Platzes; eben so Militärpersonen ohne Grad. Die Herren Offiziere zahlen den ganzen Platz.

§. 4. Jeder Reisende, der für einen ganzen Platz bezahlt, hat das Recht, eigenes Gepäck von 80 Pfund freimitzunehmen; für das Uebergewicht wird 1 fr. Conv. Mze. pr. Pfund bezahlt.

§. 5. Schiffsbeamte dürfen von den Reisenden unter keinem Vorwande irgend eine Zahlung fordern.

§. 6. Tabakrauchen ist nur auf dem Berdecke erlaubt.

§. 7. Hunde und andere Thiere dürfen nur auf dem Vorderdecke angehängen, mitgenommen werden.

§. 8. Den Herren ist der Eintritt in die Zimmer der Damen unterfagt. Eben so ist der Zutritt zum Ertrazimmer nur jenen Personen gestattet, die es gemiethet haben. Die Werkstube ist gleichfalls für Jedermann verschlossen.

§. 9. In Preßburg und Pesth wird das Schiff ans Ufer anlegen; an den andern Orten aber wird das Aus- und Einschiffen mittelst kleinen Schiffen geschehen.

§. 10. Die Reisenden können nur an oben angegebenen Orten ein- und ausgeschifft werden; indessen werden die Directoren nicht anstehen, sich den Wünschen der Reisenden in ungewöhnlichen Fällen zu fügen, wenn nur die Ausföhrung nicht mit Gefahr verbunden ist.

Kursirende Staatspapiere.

(Im östr. Kaiserstaate.)

1. Staatsschuldverschreibung zu 5 pCt. Die Interessen werden halbjährig von Monat zu Monat gezahlt; nämlich mit 1. Jänner, mit 1. Februar, 1. März u. s. w.

2. Staatsschuldverschreibung zu 2½ pCt. Die Interessen werden halbjährig gezahlt; von einigen mit 1. Febr. und 1. August und von einigen mit 1. Jänner u. 1. Juli.

3. Staatsschuldverschreibung zu 1 pCt. Die Interessen mit 1. Jänner und 1. Juli.

4 bis 8. Verlosene Obligation und Aerial-Obligationen der Stände von Tyrol 6 pCt. Dieselben 5 pCt. Dieselben 4½ pCt. Dieselben 4 pCt. Dieselben 3½ pCt. Interessenzahlung von dem Tage der Verlosung halbjährig.

9 bis 10. Wiener-Stadt-Banco-Obligationen 2½ pCt. Dieselben 2 pCt. Die Interessen halb- und vierteljährig.

11 bis 15. Hofkammer-Obligationen 3 pCt. Dieselben 2½ pCt. Dieselben 2½ pCt. Dieselben 2 pCt. Dieselben 1½ pCt. Interessen halbjährig nach dem Anlagstage.

16 bis 18. Ungar. Hofkammer-Oblig. 2½ pCt. Dieselb. 2 pCt. so wie 1½ pCt. Die Interessen halb- und vierteljährig.

19 bis 21. Alte lombardische Schuldverschreibungen 2½ pCt. Dieselben 2½ pCt. Dieselben 2 pCt. Die Int. halbj. 22 bis 24. Obligationen der in Florenz, Genua, Deutshland und in der Schweiz aufgenommenen Darlehen 2½, 2½ pCt. Die Interessen halbjährig.

25 bis 27. Obligationen von Gallizien 2½ pCt. Dieselben 2 pCt. Dieselben 1½ pCt. Die Interessen halbjährig.

28. Banko-Lotterie vom Jahre 1797, 2 pCt. Interessen den letzten Junius oder den letzten Dezember.

29. Schuldverschreibungen der Nieder-Oesterreichischen Regierung 3 pCt. Halbjährig nach dem Anlagstage.

30 bis 32. Obligationen der in Frankfurt und in Holland aufgenommenen Kapitalien 5, 4½, 4 pCt. Die Interessen werden nicht in baren Gelde, sondern mit 5 pCt. Metall-Obligationen bezahlt.

33 bis 39. Oesterreich-ständische Obligationen 5 pCt.

Böhmisch-Mährische Obligationen 2½ pCt. Steyermärkische Obligationen 2½ pCt. Schlessische und Kärnthnerische Obligationen 2 pCt. Krainische und Görzische Obligationen 1½ pCt. Wiener Ober-Kammeramts-Obligationen 2½ pCt. Dieselben 2½ pCt. Die Interessen halbjährig.

40 bis 41. Banfactien vom 31. März 1819. Dieselben nach dem 31. März 1819. Den 1. Jänner und 1. Julius, statt der Interessen die Dividende.

42. Darlehen mit Verlosung vom Januar 1820 pr. 100 fl. Die Int. bestehen im Gewinne der auf das betreffende Loos fällt.

43. Darlehen mit Verlosung vom Jahre 1821 pr. 250 fl. 4 pCt. Die Interessen werden am 1. Jänner mit 10 fl. bezahlt; und besonders entfällt noch ein Gewinn für jedes Loos. Die Interessen dieser Partial-Obligationen werden jährlich bis zur Verlosung bezahlt, und werden durch die, bei den Obligationen befindlichen Coupons erhoben; sie reichen bis 1841.

44. Renturkunde des Lombard. Venetian. Monte 5 pCt. Die Interessen halbjährig.

45. Darlehen mit Verlosung von 4. April 1834 pr. 500 fl. (in 5 Abtheilung jede zu 100 fl.) die Interessen bestehen im Gewinne der auf das betreffende Loos fällt. — Die erste und zweyte Ziehung geschieht in den Jahren 1836 und 1837.

Tableau

der jährlich verlosenen Serien und Nummern der ersten Anleihe vom 4. April 1820, von 20,800,000 Gulden Conv. Münze nach dem 20 Gulden-Fusse, in Obligationen à 100 fl. —

800 Serien, jede Serie hat 260 Nummern.

Die in 14 Ziehungen gezogenen 539 Serien der ersten Anleihe vom 4. April 1820.

1	44	99	148	182	229	269	514	352	391	432	462	499	551	599	644	682	725	764
2	46	101	149	183	230	271	315	353	393	433	463	500	556	600	645	683	726	766
3	47	105	150	185	231	272	316	354	395	434	464	503	558	601	647	686	727	767
4	51	109	151	186	232	273	319	356	396	435	467	504	559	603	648	688	729	768
5	54	110	152	187	233	274	321	357	398	436	468	508	560	605	649	689	731	769
6	55	112	154	188	237	275	322	359	399	437	469	509	561	608	650	691	732	771
7	56	113	155	189	238	276	323	360	401	438	471	510	562	609	651	692	733	772
8	57	115	156	190	239	277	324	361	403	439	472	511	563	612	652	693	734	773
9	58	116	157	191	241	278	325	362	404	441	473	512	565	613	653	694	735	778
11	61	120	158	193	242	279	326	363	406	442	474	513	566	615	654	695	737	784
13	63	121	160	194	243	281	327	366	407	443	475	515	567	616	655	696	738	784
17	64	122	161	196	245	282	328	369	408	444	476	516	568	617	657	697	739	786
18	68	123	162	197	246	283	330	370	409	445	477	517	571	618	658	699	740	789
19	69	126	163	198	247	283	331	371	411	446	478	522	572	619	659	700	741	792
20	72	127	164	199	248	286	332	372	413	447	479	525	578	620	660	702	742	793
21	73	128	165	203	249	289	334	373	415	448	480	526	579	621	661	704	746	796
24	75	129	166	204	250	291	335	374	416	449	481	528	582	623	663	706	747	800
26	78	130	167	207	251	293	336	375	417	450	482	530	583	624	665	709	748	
27	80	132	168	208	253	294	337	376	418	451	484	531	584	625	667	712	749	
28	83	134	170	209	255	297	338	377	419	452	485	533	585	627	668	713	750	
30	85	137	171	211	256	301	339	378	420	453	486	538	586	629	671	714	751	
31	86	138	172	214	259	302	340	379	423	454	488	539	587	630	672	715	754	
33	88	139	174	216	261	304	341	380	424	455	490	541	589	631	673	716	755	
34	90	140	176	221	262	305	343	381	425	456	491	542	593	632	674	717	756	
35	91	141	177	223	263	308	344	386	426	457	492	547	594	634	675	719	757	
37	93	142	178	223	264	309	346	387	428	458	493	548	595	635	677	720	758	
38	94	144	179	224	265	310	347	388	429	459	494	550	596	636	678	721	761	
39	95	146	180	226	267	311	350	389	430	460	496	551	597	637	679	722	761	
40	98	147	181	227	268	312	351	390	431	461	497	552	598	641	680	723	763	

Absolute Höhe bewohnter Erdpunkte; oder die Höhen von 330 Städten und Ortschaften, auch sonst merkwürdiger Stellen und Städten über der Meeresfläche in Wiener-Klaftern.

Doppel-Angaben sind aus verschiedenen Messungen, oder es sind verschieden gelagerte Höhe-Punkte.

	Wiener-Klafter.		Wiener-Klafter.		Wiener-Klafter.
Aarau, Schweiz	195	Budweis, Böhmen	194, 197	Börz, Syrien	42
Admont, Oesterreich	306	Calais, Frankreich	6	Böttingen, Hanover	71
Aix, Frankreich	132	Cambridge, England	33	Goslar, Hanover	120
Alt-Bunzlau, Böhmen	92	Camenz, Sachsen	89	Gotha, Sachsen-Gotha	150
Altdorf, Baiern	231	Caracas, Kolumbia, Süd-Am.	427, 490	Gotha, Seeburger Sternwarte	206
Altenburg, Sachsen-Altenburg	60	Chamouny, Priorei, Savoiern	539	Grätz, Steiermark	206
Amiens, Frankreich	21	Chemnitz, Sachsen	157	Granada, Spanien	276
Anspach, Baiern	188, 194	Como, Ober-Italien	119	Greenwich, Observ., England	54
Antisana, Meierei am Anden in Quito	2162	Cuenca, Kolumbia, Süd-Am.	1478	Grenoble, Frankreich	162
Aosta, Sardinien	311	Danzig, am Meer	4	Grindelwald, Schweiz, Gletscherthal	539
Arequipa, Peru	1253	Delft, Südholland	5	Groß-Meseritsch, Mähren	252
Augsburg, Baiern	235, 251	Deffau, Anhalt-Deffau	20	Habelschwerdt an der Neiße, preussisch Schlesien	187
Auffee, Steiermark	357	Dijon, Frankreich	114	Haida, Böhmen	174
Aussig, Böhmen	64, 74	Donaueschingen, Baden	344	Hall, am Inn, Tirol	188
Auvergne, Bäder, Frankreich	548	Dresden, Sachsen	48	Halle an der Saale, preuß. Sachsen	95
Avignon, Frankreich	15	Dünkirchen, Frankreich	6	Hanover	31
Barcelona, Spanien	36	Dürrenberg, Salzburg	411	Heidelberg, Baden	52
Basel, Schweiz	146, 163	Düsseldorf, Preußen	37	Heilbronn, Württemberg	77
Bassano, Lombardisch-Vene- tianisches Königreich	76	Eger, Böhmen	205	Heiligenblut, Salzburg	698
Bauzen, Lausitz	99	Eibenschitz, Mähren	134	Heiliger Berg bei Olmütz, Mähren	181
Belluno, Schweiz	145	Eisenach, Thüringen	109	Helfenstein, Mähren	211
Belluno, Lombardisch-Vene- tianisches Königreich	214	Eisenerz, Steiermark	356	Herrenhuth in der Lausitz	162
Benediktbaier, Baiern	300	Eisgrub, Mähren	87	Heuschauer, preussisch Schlef. Hildburghausen, Brücke über die Werra	496
Berchtesgaden, Baiern	285, 293	Eisloben, preuß. Sachsen	48	Hildesheim, Hanover	25
Berlin, Preußen	18, 22	Ellbogen, Böhmen	207	Hirschberg, preussisch Schlef. Hohenelbe, Riesengebirge, Böhmen	248
Bern, Schweiz	283, 308	Elwangen, Württemberg	262	Hohenems, Schloß, Vorarlberg	192
Bogota, Kolumbia, Süd-Am.	1510	Erfurt, preussisch Sachsen	102	Hohenstaufen, Württemberg	386
Böckstein, Salzburg	580	Florenz, Toskana	14	Pradisch, Mähren, Spitze des höchsten Thurms	114
Böhmisch-Leippa, Böhmen	122	Florenz, Toskana	14	Idria, Istrien	248
Bologna, Kirchenstaat	64	Frankfurt am Main	44	Iglau, Mähren	250
Bonn, Preußen	23, 29	Frankfurt an der Oder, Preuß.	20	Jmenau, Sachsen-Weimar	435
Bozen, Tirol	174, 187	Frankfurt an der Oder, Preuß.	20	Imst, Tirol	224
Braunschweig, Herzogthum Braunschweig	50	Franzensbad, Böhmen	208, 213	Innsbruck, Tirol	232
Bregenz, am See, Vorarlberg	187	Freiberg im Erzgebirge, Sachf.	187	Ischl, Salzkammergut	245
Breslau, Oderspiegel	63	Freiburg, Schweiz	142	Jägerndorf, Schlesien	160
Brest, Frankreich	18	Freising, Baiern	188	Jauer, Flußspiegel, preussisch Schlesien	109
Brieg, Schlesien, Niveau d. Oder	72	Gastein, Bad, Salzburg	490		
Brix, Böhmen	312	Genf am See, Schweiz	198		
Brixen, Tirol	326	Gewitsch, Mähren	294		
Brünn, am Hauptplatze	96	Gibau, Mähren	306		
Brünn, Epieiberg, Hofraum	150	Gibraltar, höchster Felsen	239		
Brüssel, Belgien	32	Gießen, Hessen	75		
Bunzlau, Mähren, Ritterburg	277	Glas, Spiegel der Neiße, preuß. Sachsen	148		
		Glogau, preussisch Schlesien	35		
		Gmunden, Ober-Oesterreich	196		
		Gnadenberg, Schlesien	112		
		Göding, Mähren	85		
		Görlitz, preussisch Schlesien	89		

	Wien.Klaff.		Wien.Klaff.		Wien.Klaff.
Jena, Sachsen-Weimar	76	Eiegenitz, preussisch Schlessen	63	Nordheim, Hannover	58
Joachimsthal, Barbara-Stol-		Kienz, Tirol	416	Nürnberg, Baiern	162, 185
len, Böhmen	249	Kiezen, Steiermark	324	Ofen, an der Donau, Ungarn	52
Kaaden, Böhmen	162	Kilicinfeld, Oesterreich	188	Ofen, Sternwarte, Blocksberg	84
Kamnitz, Böhmen	142	Kindau am See, Baiern	186	Offenburg, Baden	82
Kannstadt, Württemberg	113	Kinz, Höhe des Donauspie-		Ohlau, Niveau d. Oder, preu-	
Karlsbad, Sprudel, Böhm.	177, 182	gels, Oesterr. ob der Enns	92	sich Schlessen	67
Karlsbad, Tepl- und Eger-		Kinz, ökonomisches Haus	133	Orleans, Frankreich	62
Vereinigung	190	Kittau, Mähren	121	Osterode, Hannover	120
Karlsbrunn, Bad im Gesenke,		Locarno, italienische Schweiz	121	Ostrau (Mährisch-), Mähren	112
österreich. Schlessen	392	London, Mittelhöhe d. Themse	7	Padua, Lombardisch-Venetia-	
Karlsruhe, Baden	63	Lowositz, Böhmen	68	nisches Königreich	15
Kasan, Rußland	99	Loya, Kolumbia	1158	Paris, Seine	22
Kassel, Kur-Hessen	74, 85	Ludwigsburg, Württemberg	152	Paris, Observatorium	84
Kedranat, Dorf, Himalaja,		Lugano, am See, Schweiz	151	Paris, Saal der Sternwarte	57
Hoch-Alpen	2055	Lundenburg, Mähren	84	Parma, Italien	49
Kehl, Baden	72	Lyon, Spiegel der Saone,		Passau, Baiern	134
Kempten, Baiern	354	Frankreich	64	Passeyr, Tirol	350
Klächta, Sibirien	411	Madrid, Spanien	313	Pavia, Lombardie	83
Klagenfurt, Kärnthn	259, 285	Magdeburg, preussisch Sachsen	35	Peiffenberg, Baiern	539
Klattau, Böhmen	206	Mailand, botanisch. Garten,		Pesth, Danauspiegel	52
Klausthal, Harz, Hannover	335	Lombardie	67, 72	Petersburg, an der Newa,	
Koblenz, Rhein-Preußen	40	Mainz, Spiegel des Rheins	34	Rußland	7
Koburg, Sachsen-Koburg-		Mannheim, Baden	44	Pfeffersbad, Schweiz	361
Gutha	155	Marburg, Hessen	163	Piacenza, Ober-Italien	42
Köln, Rhein-Preußen	24, 38	Maria-Zell, Steiermark	436	Pilsen, Böhmen	146
Königgrätz, Böhmen	100	Maria-Zell, Guswerk	336	Pisa, Toskana	9
Königstein, Festung, Sachsen	204	Marienbad, Böhmen	216, 222	Plan, Böhmen	264
Königswart, Schloß, Böhmen	300	Marseille, Oserv., Frankreich	25	Plauen, Sachsen	180
Kollin, (Neu-) Böhmen	111	Martinach, Schweiz	253	Podiebrad, Böhmen	92
Kommotau, Böhmen	163	Matray, Tirol	548	Pöltzen, Mähren	162
Konstantinopel, Türkei	5	Meißen, Sachsen	41	Popayan, Kolumbia, Süd-Am.	998
Konstanz, am Bodensee	186	Melnik, Böhmen	111	Potosi, Bolivia, Süd-Amerika	2097
Kopenhagen, über dem Sund	6	Mendoza, La Plata, Süd-Am.	703	Prag, Wasserspiegel d. Mos-	
Kosel, preussisch Schlessen	87	Mexiko, Amerika, groß. Platß	1200	dau bei der Brücke	85
Kottbus, Brandenburg	35	Meyringen, Schweiz	326	Prag, Beobachtungszimmer	
Krainburg, Syrien	201	Miculpampa, Peru	1910	des Clementinums	94
Krakau, Polen	114	Mittelwalde, preussisch Schles.	202	Prag, das Schloß, erster Hof	121
Kremsmünster, Sternwarte,		Modena, Herzogth. Modena	34	Prag, die Wimmer'schen An-	
1. Stock, Oesterr.	180	Moskau, Rußland	158	lagen, Triangulirungs-	
Krumau, Schloß, Böhmen	265	Müglitz, Mähren	151	punkt	129
Küstrin, Mark Brandenburg	25	München, Baiern	254, 268	Prerau, Mähren	113
Landeck, Georgenbad, preuß.		Mürzzuschlag, Steiermark	332	Preßburg, Ungarn	53
Schlessen	230	Nantes, Frankreich	13	Proßnitz, Mähren	133
Langensalza, preuß. Sachsen	127	Raumburg, preussisch Sachsen	85	Quito, Süd-Amerika	1533
Laufen, am Rheinflall, Schweiz	184	Neapel, Italien	4	Raab, Ungarn	44
Laun, Böhmen	90	Reiffe, am Flußspiegel, preu-		Ratibor, Schlessen, Oderspieg.	98
Laufanne, Schweiz	267	sich Schlessen	95	Regensburg, an der Donau	166, 179
Lauterbrunnen, Schweiz	420	Reuchatel am See, Schweiz	225	Reichenberg, Böhmen	162
Leipzig, Sachsen	54	Reustadt an der Haid, Gast-		Reichenhall, Baiern	242
Leitmeritz, Elb Spiegel, Böhm.	58	hof zum halben Mond,		Reithwiesen am Moosbruch,	
Leoben, Steiermark	269	Sachsen-Koburg	170	österreich. Schlessen	412
Leuf, Bad, Schweiz	856	Reutitschein, Mähren	156	Reinerz, preussisch Schlessen	289
Liebowitz, Böhmen	188	Rollendorf, Böhmen	339		

Wien. Klaf.		Wien. Klaf.		Wien. Klaf.	
Riobamba am Chimborasso		Sigmaringen, Hohenzollern-		Udine, Friaul, Hauptplatz	63
Rolumbia	1336	Sigmaringen	307	Ulm, Württemberg	194, 240
Rochelle, Platz, Frankreich	9	Solothurn, Schweiz	231	Ungarisch-Brod, Mähren	134
Rom, Flußspiegel der Tiber	5	Speier am Rhein, Baiern	54	Urseren, Schweiz	772
Rom, St. Peterskirche	16	Starkenbach, Böhmen	266	Venedig, Markusplatz, oben	3
Rom, Kapitol	24	Starz, Mähren	259	Verdun, Frankreich	91
Rottweil, Württemberg	291	Stelnach, Tirol	579	Verona, Lombardisch-Bene-	
Saalfelden, Salzburg	391	Stein am Rhein, Schweiz	206	tianisches Königreich	27
Saar, Mähren	342	Sterzing, Tirol	500	Bevai, Schweiz	200
Sagan, Nieder-Schlesien	70	Stockholm, Schweden	32	Billach, Hauptplatz	310
Salzburg, Wasserspiegel der		Strasburg, Steinspflaster d.		Billingen, Baden	365
Salza	212	Münsters, Frankreich	80	Waidhofen, an der Yps, De-	
St. Bernhard, Kloster und		Straßnitz, Mähren	90	sterreich	185
Hospiz, Schweiz	1298, 1334	Stuttgart, Württemberg	132	Warasdin, Kroatien, Thurm	45
St. Gallen, Schweiz	357	Sulejthal, Himalaja	2519	Warmbrunn, das Bad, preu-	
St. Gilgen, Ober-Österr.	303	Swietlau, Mähren	168	ßisch Schlesien	199
St. Jldefonso, Pallast, Span.	606	Tegerensee, Baiern	396	Weimar, Sachsen-Weimar	112
Santa Fe de Bogota, Kolumbia	1400	Telfs, Tirol	341	Weissenstadt, Baiern	334
Schaffhausen, Rheinspiegel,		Teltsch, Mähren	301	Weißkirchen, Mähren	140
Schweiz	186	Tepl, Stift, Böhmen	337	Wessely, Mähren	95
Schelletau, Mähren	325	Teplitz, Böhmen	110	Wehlar, Preußen	67
Schemnitz, Ungarn	372	Tetschen, Schloß, Böhmen	79	Wien, Donauspiegel	65
Schlackenwerth, Böhmen	218	Tihun, Schweiz, am See	305	Wien, Observatorium, Zim-	
Schlan, Böhmen	135	Tivoli, Kirchenstaat	102	mer der Sternwarte	85
Schleiz, Fürstenthum Neuß	245	Tobolsk, Sibirien, Irtsch-		Wittenberg, preuß. Sachsen	42
Schluckenau, Böhmen	167	Ufer	70	Worms am Rhein, Großher-	
Schmalzkaden, Kur-Hessen	159	Toulouse, Frankreich	94	zogthum Hessen	45
Scheeberg, Sachsen	251	Traiskirchen, Oesterreich	92	Würzburg, Baiern	98
Schottwien, Oesterreich	282	Trient, Tirol	123	Zauchtl, Mähren	147
Schweidnitz, Spiegel d. Wei-		Troppau, österr. Schlesien	123	Znaim, Mähren	130
stich, preuß. Schlesien	119	Tübingen, Württemberg	210	Zug, am See, Schweiz	225
Seeberg, Thüringen	184	Turin, Wasserspiegel des Po,		Zürich, am See, Schweiz	214
Seenhütten, höchste, Schweiz	1148	Piemont	116		

Vergleichung der vorzüglichsten Fußmaße.

Es betragen:		Madri-	Män-	Stoch-	Englische	Rheinl-	Wiener	Pariser	Russische	Russische	Wiener	Englische	Frantzö-	Geometr.	Wiener
		der	chener	holmer	Fuß.	änd.	Fuß-	Fuß-	Fuß.	Arshin.	Ellen.	Parde.	öf.	Met.	Klafter.
1000	Madri der Palmos	1000	953	714	696	676	671	653	394	295	272	232	213	114	112
„	Mäncher Fuß	1049	1000	749	730	709	704	685	413	310	285	243	222	120	117
„	Stochholmer	1400	1355	1000	975	946	931	914	552	414	381	325	297	160	157
„	Englische	1436	1369	1026	1000	970	963	937	566	424	391	333	305	164	161
„	rheinl.	1480	1441	1057	1031	1000	993	966	584	437	403	343	314	169	166
„	Wiener	1491	1421	1065	1038	1007	1000	978	587	440	406	346	316	171	167
„	Pariser	1532	1463	1094	1067	1035	1028	1000	604	452	417	355	325	175	171
„	russische	2538	2420	1813	1767	1715	1703	1657	1000	750	691	588	538	290	284
„	russische Arshinen	3386	3228	2418	2357	2287	2271	2210	1334	1000	921	785	718	387	370
„	Wiener Ellen	3675	3503	2626	2559	2483	2465	2399	1448	1088	1000	852	779	420	411
„	englische Parde	4314	4113	3031	3004	2915	2804	2816	1699	1204	1174	1000	915	495	482
„	französische Meter	4716	4496	3869	3824	3186	3163	3078	1858	1393	1283	1092	1000	539	527
„	geometrische Schritt	8743	8335	6245	6088	5907	5865	5707	3044	2582	2379	2027	1854	1000	975
„	Wiener Klafter	8944	8526	6390	6227	6043	6000	5839	3524	2642	2434	2073	1897	1023	1000

Temperatur = Tabelle von 74 Städten Europas.

Die Orte sind nach der geographischen Breite geordnet, von Norden nach Süden, und die Höhen (über der Meeressfläche) in Wiener-Fuß angegeben; die Thermometerstände nach Reaumur.

Orte:	Breite.		Länge.		Höhe.	Die mittlere Temperatur *) des		
	Gr.	Min.	Gr.	Min.		Sommers	Winters.	Jahres.
						Grade.	Grade.	Grade.
1. Nord-Kap	71	10	43	30	—	5,1	— 3,7	0,1
2. Enontekiö	68	30	39	55	1379	10,1	— 13,5	— 2,1
3. Gyafjordur	66	00	00	30	—	5,9	— 5,0	0,9
4. Uleaborg	65	00	43	10	—	11,4	— 8,9	0,5
5. Reykiawik	64	08	04	13	—	10,5	— 0,7	3,8
6. Umea	63	50	38	02	—	11,3	— 8,2	1,6
7. Trondhem (Drontheim)	63	25	28	02	—	12,0	— 3,8	3,4
8. Abo	60	26	39	57	—	12,6	— 4,3	3,6
9. Ullensvang	60	20	24	18	—	12,5	— 0,8	5,3
10. St. Petersburg	59	56	47	58	42	13,3	— 7,3	2,7
11. Christiania	59	55	28	29	—	12,6	— 2,9	4,2
12. Stockholm	59	20	35	43	192	12,9	— 2,9	4,5
13. Edinburgh	55	57	25	30	—	11,7	3,0	7,1
14. Kasan	55	47	67	09	594	13,6	— 9,5	2,0
15. Moskwa	55	45	55	12	948	14,8	— 9,5	2,8
16. Lund	55	42	30	52	—	13,4	— 1,0	5,8
17. Kopenhagen	55	41	30	14	36	13,8	— 0,4	6,6
18. Königsberg in Preußen	54	42	38	09	—	12,7	— 2,6	4,9
19. Danzig	54	20	36	37	24	13,6	— 0,6	6,2
20. Swinemünde	53	54	31	56	—	14,5	— 1,0	6,0
21. Cuxhafen	53	52	26	23	—	13,8	0,2	6,8
22. Hamburg	53	32	27	38	—	14,1	0,2	7,1
23. Manchester	53	30	15	25	—	11,8	2,2	7,0
24. Dublin	53	21	11	20	—	12,2	3,6	7,5
25. Berlin	52	31	31	03	118	13,6	— 0,4	6,6
26. Warschau	52	14	38	42	363	16,0	— 1,0	7,0
27. Amsterdam	52	22	22	30	—	15,0	2,2	8,7
28. Göttingen	51	32	27	33	426	14,6	— 0,7	6,6
29. London	51	31	17	35	42	13,2	2,8	7,8
30. Breslau	51	06	34	42	390	13,8	— 0,8	6,3
31. Dresden	51	03	31	24	288	15,5	— 0,7	6,5
32. Erfurt	50	59	27	40	612	14,9	— 0,4	7,2
33. Gotha	50	57	28	22	150	10,2	0,8	5,6
34. Jena	50	56	29	17	456	13,2	— 0,5	6,7
35. Penzance	50	07	11	35	—	12,7	4,5	8,5
36. Frankfurt am Main	50	07	26	15	284	14,8	1,2	8,0
37. Prag	50	05	32	04	726	15,5	— 0,3	7,9
38. Baireuth	49	56	29	16	1078	12,8	— 1,3	6,1
39. Trier	49	48	24	45	460	14,5	1,2	7,9
40. Würzburg	49	47	27	54	588	15,3	0,6	8,1
41. Mannheim	49	29	26	08	264	15,3	0,6	7,9
42. Brünn	49	12	34	15	650	16,0	0,1	8,1
43. Regensburg	49	01	29	36	1054	14,2	— 1,1	6,9

*) Unter mittlerer Wärme versteht man die Mittelzahl der Thermometer-Grade aller Tage in einer Reihe von Jahren. — Unter Winter sind zu verstehen die drei Monate Dezember, Januar, Februar, unter Sommer Juni, Juli, August. — Das Zeichen (—) deutet die Kältegrade an, wo es fehlt, werden die Grade der Wärme bezeichnet.

Orte:	Breite.		Länge.		Höhe.	Die mittlere Temperatur des		
	Gr.	Min.	Gr.	Min.		Sommers	Winters.	Jahres.
						Grade.	Grade.	Grade.
44. Karlsruhe	48	59	25	57	378	15,2	1,2	8,3
45. Paris	48	50	20	00	132	14,4	2,9	8,6
45. Stuttgart	48	46	26	57	792	15,0	0,5	7,8
47. Tübingen	48	31	26	43	1260	13,6	-0,2	6,8
48. Augsburg	48	21	28	33	1506	13,4	-0,8	6,5
49. Wien	48	12	34	02	510,390	16,3	0,1	8,3
50. München	48	08	29	14	1608	14,6	-0,9	7,0
51. Peiffenberg	47	47	28	14	3234	11,3	-1,6	4,6
52. Ofen	47	29	36	41	504	17,1	-0,5	8,5
53. Zürich	47	22	26	12	1284	14,2	-0,9	7,0
54. Bern	46	56	25	06	1754	13,1	-0,9	6,2
55. St. Gotthardt	46	30	26	03	6614	5,2	-6,5	-1,0
56. Genf	46	12	23	48	1188	13,7	1,6	7,9
57. St. Bernhard	45	50	24	44	7880	4,9	-5,8	-0,5
58. Clermont-Ferrand	45	46	20	45	1310	14,1	2,2	8,5
59. Mailand	45	28	26	51	412	18,2	1,8	10,3
60. Bordeaux	44	50	17	06	—	17,4	4,9	11,1
61. Bologna	44	30	29	01	314	19,4	1,8	11,0
62. Avignon	43	57	22	28	10	18,6	4,9	11,7
63. Florenz	43	46	28	55	84	19,0	5,3	12,2
64. Dar	43	42	16	37	—	16,3	5,4	10,9
65. Nizza	43	41	24	56	64	17,9	7,5	12,4
66. Marseille	43	17	23	02	150	16,0	6,6	11,5
67. Perpignan	42	42	20	33	66	19,1	5,8	12,4
68. Mont Louis	42	30	19	37	1025	11,1	-0,2	5,2
69. Rom	41	53	30	09	144	18,3	6,4	12,4
70. Neapel	40	50	31	55	24	19,2	8,2	13,5
71. Madrid	40	25	13	58	188,2071	19,9	4,9	11,7
72. Lissabon	38	42	8	32	—	17,4	9,3	23,1
73. Palermo	38	06	31	01	—	18,9	9,1	13,9
74. Canea (Candia)	35	28	41	40	—	20,4	9,9	14,5

Register zur vorstehenden Tabelle.

Albo	Nro. 8	Dublin	Nro. 24	Lund	Nro. 16	Petersburg, St.	Nro. 10
Amsterdam	27	Edinburgh	13	Madrid	71	Prag	37
Augsburg	48	Enontekis	2	Mailand	59	Regensburg	43
Avignon	62	Erfurt	32	Manchester	23	Reykjavik	5
Baireuth	38	Eyaforður	3	Mannheim	41	Rom	69
Berlin	25	Florenz	63	Marseille	66	Stockholm	12
Bern	54	Frankfurt	36	Mont Louis	68	Stuttgart	46
Bernhard, St.	57	Genf	56	Moskwa	15	Swinemünde	20
Bologna	61	Gotha	53	München	50	Trier	39
Bordeaux	60	Gotthard, St.	55	Neapel	70	Trondhjem	7
Breslau	30	Göttingen	28	Nizza	65	Tübingen	45
Brünn	42	Hamburg	22	Nord-Kap	1	Uleaborg	4
Canea	74	Jena	34	Ofen	52	Ullensvang	9
Christiania	11	Karlsruhe	44	Palermo	73	Umeå	6
Clermont	58	Kasan	14	Paris	45	Warschau	26
Curhafen	21	Königsberg	18	Peiffenberg	51	Wien	49
Danzig	19	Kopenhagen	17	Penzance	35	Würzburg	40
Dar	64	Lissabon	72	Perpignan	67	Zürich	53
Dresden	31	London	29				

Vergleichung

des Gewichts verschiedener Länder und Städte mit dem Wiener Handlungsgewicht.

100 z in	Geben in Wien		100 z in	Geben in Wien	
	z	Loth.		z	Loth.
Aachen	83	10 2/3	Krakau	72	7 2/3
Altona	86	14 2/3	Laibach	100	—
Amberg	108	—	Leipzig	83	10 2/3
Amsterdam	83	6 1/2	Lemberg	72	4 1/4
Ansbad	90	31 2/3	Leiden	85	—
Antwerpen	83	10 2/3	Lissabon	82	—
Augsburg	87	29 1/2	Lucern	89	—
Bamberg	86	21 1/3	Lübeck	86	7 1/6
Basel	87	11	Limburg	86	28
Bauzen	77	16	Lüttich	84	—
Bayreuth	82	11	Madrid	82	—
Berlin	85	10 2/3	Magdeburg	83	19 5/6
Bern	92	26 5/6	Manheim	88	10 1/3
Bologna	64	16	Mainz	90	—
Bozen	90	—	Mecklenburg	86	1 1/6
Braunschweig	83	10 1/3	Meißen	84	7 5/6
Bremen	89	1 3/4	Moskau	72	16
Breslau	72	11	München	100	—
Brünn	100	—	Münster	85	1 2/3
Brüssel	83	20 2/3	Naumburg	83	10 2/3
Cassel	86	24 2/3	Nürnberg	90	31 2/3
Coblenz	83	10 2/3	Nchsenfurt	90	—
Cöln	83	13 2/3	Ofen	100	—
Constanz	84	—	Olmütz	100	—
Czernowitz	72	41 1/2	Osnabrück	88	—
Dänemark	89	—	Paderborn	85	—
Danzig	77	25 1/3	Paris poids de		
Dresden	83	10 2/3	mars	87	4 3/4
Edinburgh	87	—	Killogram	178	18 2/7
Eger	110	—	Passau	85	—
England	81	—	Posen	71	2 1/6
Erfurt	84	7 5/6	Prag	91	27 1/6
Erlangen	90	31 2/3	Preßburg	100	—
Frankfurt a. M.	83	10 2/3	Regensburg	100	—
Frankf. a. d. O.	83	10 2/3	Riga	74	19 1/2
Freiburg	95	26 2/3	Salzburg	100	—
Genf	98	—	Schaffhausen	82	1
Görlitz	77	16	Stettin	75	5
Gotha	83	10 2/3	Trient	100	—
Grätz	100	—	Triest	100	—
Haag	88	—	Ulm	83	19 5/6
Hamburg	86	21 1/5	Venedig	85	—
Hannover	86	28	Warschau	72	12
Heidelberg	90	1 2/3	Wiburg	72	—
Jaroslau	72	16	Wieliczka	72	12
Jngolstadt	100	—	Wittenberg	28	—
Jnsbruck	100	—	Würzburg	85	5
Kögenfurt	100	26	Zttau	83	10 2/3
Königsberg	83	19 5/6	Zürich	94	2 5/6

Münztabelle

verschiedener wirklich geprägter Münzen.

Land und Benennung der Münzen.	Worth.		Gewicht		Sch. Mark fein	
	z	Loth.	D	G	R	G
Goldmünzen.						
Baieru, Carolin	9	52	2	50	18	4
— Dukaten	4	30	1	—	25	8
England, Guinees	10	3	—	24	22	—
Frankreich, Schildlouisd'or	8	51	2	11	21	6
— 20 Frans	7	35	1	51	21	7
Genua, Doppien, 96 Lire	29	55	7	13	21	10
Hanover, Georgsd'or, à 10 Thlr. St.	15	33	3	50	21	8
Neapel, Once	5	5	1	16	21	8
Oesterreich, Souveraind'or	13	20	3	11	22	—
— Dukaten	4	30	1	—	25	8
Parma, Pistole	8	7	2	2	2	2
Portugal, Teston	16	35	4	6	—	—
Preußen, Wilhelmsd'or	7	48	1	55	—	—
Rom, Doppien von Pius VII.	6	28	1	34	—	—
Rußland, Dukaten	4	29	1	—	—	—
— Imperial, einfache	7	57	1	53	—	—
Sachsen, Dukaten	4	30	1	—	25	8
— 10 Thaler Stücke	15	29	3	50	21	8
Spanien, vierfache Doppien	30	51	7	44	21	—
Türkei, 20 Piasterstücke	6	—	1	22	23	—
Venedig, Zechinen	4	32	1	—	23	10

Land und Benennung der Münzen.	Worth 1 Stück			Sch. Mark fein	
	z	Loth.	S	R	G
Silbermünzen:					
Baden, Baierische u. Niederl. Kronenthlr.	2	12	—	13	17
England, Kronen à 5 fl.	2	21	1	14	12
— Schillingstücke	—	26	3	14	15
— 6 Pencestücke	—	13	1	14	15
Florenz, Francesconi	2	6	—	14	10
Frankreich, Laubthaler	2	14	1	14	9
— 5 Frankstücker	1	55	—	14	6
— 30 Solstücker	—	35	3	10	10
Genua, 8 Livres	2	2	2	14	9
Neapel, 20 Karolinstücke	2	—	—	13	6
Sicilien, Talero von Ferdinand IV.	1	57	3	13	6
Oesterreich, Conventionsthaler.	2	—	—	13	6
Portugal, Crusade	1	6	3	14	9
Preußen, Thaler	1	24	1	11	16
Rom, 10 Paolo	2	2	2	14	9
Rußland, Silberrubel	1	30	—	13	16
Sachsen, Thaler	2	—	—	13	17
Schweden, Speciesthaler	2	10	3	14	—
Spanien, Saulenthaler	2	3	—	14	6
Türkei, Piaster à 40 Para.	—	43	2	7	8
Venedig, Löwenthaler	1	57	—	13	6

**Gesetzliche Scala über den Kurs der Bankozettel vom Jahre 1799 bis 15ten März 1811,
nach dem Finanzpatente vom 20sten Februar 1811.**

Monat	1799	1800	1801	1802	1803	1804	1805	1806	1807	1808	1809	1810	1811
Januar	103	113	116	119	130	134	133	147	190	204	221	469	500
Februar	103	113	115	119	129	135	132	148	203	209	234	398	500
März	105	114	114	118	127	134	129	149	206	210	248	331	500
April	108	114	115	118	129	135	129	152	208	212	252	347	—
Mai	107	116	115	118	130	135	129	160	206	216	276	375	—
Juni	107	115	115	119	131	134	130	163	203	238	333	395	—
Juli	106	115	116	120	132	135	132	184	197	242	315	405	—
August	108	115	116	122	133	135	135	160	194	236	299	448	—
September	110	115	116	125	132	134	136	170	201	233	310	490	—
Oktober	111	115	117	126	131	132	144	176	203	231	314	500	—
November	113	115	117	128	132	131	145	175	202	220	346	500	—
December	113	118	117	128	133	132	149	181	203	222	405	500	—

Indiktionstafel
Einnahme und Ausgabe, Besoldung, Dienst- und
Liedlohn.

ein Jahr	1/4 Jahr		ein Monat		eine Woche		einen Tag	
	fl	kr	fl	kr	fl	kr	fl	kr
10000	2500	—	833	20	194	26 3/4	27	46 3/4
9000	2250	—	750	—	175	—	25	—
8000	1750	—	583	20	136	6 3/4	19	26 3/4
7000	1250	—	416	40	97	13 1/4	13	53 1/4
6000	750	—	250	—	58	20	8	20
5000	250	—	83	20	19	26 3/4	2	46 3/4
4000	225	—	75	—	17	30	2	30
3000	175	—	58	20	13	36 3/4	1	56 3/4
2500	125	—	41	40	9	43 1/4	1	23 1/4
2000	75	—	25	—	5	50	—	50
1500	25	—	8	20	1	56 3/4	—	16 3/4
1000	22	30	7	30	1	45	—	15
900	17	30	5	50	1	21 3/4	—	11 3/4
800	12	30	4	10	—	58 1/4	—	8 1/4
700	7	30	2	30	—	35	—	5
600	5	—	1	40	—	23 1/4	—	3 1/4
500	4	45	1	35	—	22 3/4	—	3 3/4
400	4	15	1	25	—	19 3/4	—	2 3/4
300	3	45	1	15	—	17 1/2	—	2 1/2
200	3	15	1	5	—	15 1/4	—	2 1/4
150	2	43	55	—	12	3/4	—	1 3/4
100	2	30	50	—	11	3/4	—	1 3/4
90	2	15	45	—	10	1/2	—	1 1/2
80	2	—	40	—	9	1/4	—	1 1/4
70	1	45	35	—	8	1/4	—	1 1/4
60	1	30	30	—	7	—	—	1
50	1	15	25	—	5	3/4	—	3/4
40	1	—	20	—	4	3/4	—	3/4
30	—	—	15	—	3	1/2	—	1/4
20	—	30	10	—	2	1/4	—	1/4
10	—	15	5	—	1	1/4	—	1/4

Interessentafel
zu 5 pSt.

Kapital	Für ein Jahr		Für ein halbes Jahr			Für einen Monat			Für eine Woche		
	fl	kr	fl	kr	sch	fl	kr	sch	fl	kr	sch
	10000	500	—	250	—	—	41	40	—	10	43
5000	250	—	125	—	—	20	50	—	4	51	2
2000	100	—	50	—	—	8	20	—	1	56	1
1000	50	—	25	—	—	4	10	—	—	58	1
500	25	—	12	30	—	2	5	—	—	29	—
400	20	—	10	—	—	1	10	—	—	23	2
300	15	—	7	30	—	1	15	—	—	17	2
200	10	—	5	—	—	—	50	—	—	11	2
100	5	—	2	30	—	—	25	—	—	5	3
50	2	30	1	15	—	—	12	2	—	3	2
40	2	—	1	—	—	—	10	—	—	2	3
30	1	30	—	45	—	—	7	2	—	1	3
20	1	—	—	30	—	—	5	—	—	1	—
10	—	30	—	15	—	—	2	2	—	—	2
5	—	15	—	7	2	—	1	1	—	—	1

zu 6 pSt.

10000	600	—	300	—	—	50	—	—	11	40	—
5000	300	—	150	—	—	25	—	—	5	50	—
2000	120	—	60	—	—	10	—	—	2	20	—
1000	60	—	30	—	—	5	—	—	1	10	—
500	30	—	15	—	—	2	30	—	—	35	—
400	24	—	12	—	—	2	—	—	—	28	—
300	18	—	9	—	—	1	30	—	—	21	—
200	12	—	6	—	—	1	—	—	—	14	—
100	6	—	3	—	—	—	30	—	—	7	1
50	3	—	1	30	—	—	15	—	—	3	1
40	2	24	1	12	—	—	12	—	—	2	1
30	1	48	—	54	—	—	9	—	—	2	—
20	1	12	—	36	—	—	6	—	—	1	1
10	—	36	—	18	—	—	3	—	—	—	—
5	—	18	—	9	—	—	1	2	—	—	—

Schlusswort.

Indem wir der angenehmen Verpflichtung nachkommen, unsern verehrten Gönnern für die Bereitwilligkeit zu danken, mit welcher Dieselben uns durch Beiträge, Notizen und Verbesserungen in den Stand setzten, uns dem Hauptziele des Boten: „möglichste Genauigkeit in den statistischen Angaben“ bedeutend zu nähern, schließen wir denselben, in der Hoffnung, daß unser Streben nach Vervollkommnung, auch in den übrigen Beziehungen, nicht ganz ohne Erfolg geblieben ist.

Inhalt:

Erste Abtheilung.		Pag.		Pag.
Katholischer, protestantischer, griechischer und jüdischer Kalender, nebst Anzeige der Scenen am Himmel, Gerichtsfest, Normatage, vorzüglicher Jahrmärkte in jedem Monate, und Vorkerkungsblätter für Haushaltungen.			Bereidete Agenten	54
Astronomisch, chronologisch, meteorische Jahres-Charakteristik	17		Königl. ungar. Hofkammer	55
Beschreibung des neuen Obeliskens auf dem Marktplatz in Pesth	21		Königl. ungar. Hofkammer-Procuratur	—
Mannigfaltigkeiten zum Nutzen und Vergnügen für die Besitzer dieses Kalenders.			Ober-Baudirection	—
a) Hauswirthschaft	22		Navigations-Departement	—
b) Aelterlei zum Zeitvertreib	27		Königl. ungar. Kameral-Administrationen	56
			Königl. Ober-Kammergrafenamt zu Schemnitz	—
			Districruat-Berggerichte	—
			Gerichtsbarkeiten.	
			Königl. ungar. Septemviral-Tafel	57
			Königl. Tafel, sammt Verzeichniß derer Herren Tabular-Advocaten	—
			Districts-Tafeln	59
			Lavernical-Stuhl	60
			Personal-Stuhl	—
			Die löblichen Gespanschaften in Ungarn	—
			Jazygien und Cumanien	65
			Freie und privilegierte Hayduckenstädte	—
			Königl. 16 Zipser Kronstädte	—
			Königl. freier Kron-District diesseits der Theiß	—
			Landes-Archiv	—
			Landes-Kassa	—
			Königl. Freistädte in Ungarn	66
			Bischöfliche Städte und einige Marktstecken in Ungarn	69
			Gerichtsbarkeiten in dem Königreiche Dalmatien, Croatien und Slavonien.	
			Königl. Gubernium in Fiume und den gesammten ungarischen Küstenlanden	70
			Mercantil- und Wechselgericht	—
			Banat-Tafel in Croatien	—
			Gerichts-Tafel	—
			Gespanschaften	—
			Königl. freie Städte in Dalmatien, Croatien und Slavonien	71
			Bildungsanstalten in dem Königreich Ungarn.	
			Königl. Universität zu Pesth	72
			Allgemeines Seminarium zu Pesth	73
			National-Museum zu Pesth	—
			Ungarische gelehrte Gesellschaft	—
			K. Akademie zu Großwardein, Kaschau, Preßburg und Raab	73
			Erzbischöfliches Lyceum zu Erlau	—
			K. Bergakademie zu Schemnitz	75
			Königl. Akademie in Croatien zu Agram	—
			Evangelisch-lutherische höhere Schulanstalten zu Wien, Preßburg, Debenburg, Râsmark und Gyeries	—
			Reformirte höhere Schulanstalten zu Debregzin, Sárospatak u. Para	—
Zweite Abtheilung.				
Genealogisches Verzeichniß des regierenden Kaiserhauses Oesterreich.		43		
Hofstaat Sr Majestät des Kaisers	44			
Orden des goldenen Vlieses	45			
Königl. ungar. St. Stephan-Orden	—			
Kaisert. Königl. Staats- und Conferenz-Minister	—			
Kaisert. Königl. Staats- und Conferenz-Rath	—			
Staatsrätliche Referenten	46			
K. k. Botschaften und Gesandtschaften in auswärtigen Staaten	—			
Auswärtige Botschaften und Gesandtschaften am k. k. Hofe	47			
Palatin von Ungarn und dessen Hofstaat	48			
Dritte Abtheilung.				
Ungarns hohe geistliche Würden, Aemter, Gerichtsbarkeiten und Bildungsanstalten.				
Römisch-katholische Kirche	49			
Orientalisch-griechische nicht unirte Kirche	50			
Evangelische, Augsburgische und helvetischer Confession	51			
Weltliche Aemter und Würden.				
Reichs-Bavone	51			
Kronhüter	52			
Königl. ungar. Hofkanzlei und Hofagenten in Wien	—			
Königl. ungar. Statthaltereien in Ofen	53			
Königl. ungar. Stiftungen, Haupt-Zahlamt in Ofen	54			
Königl. ungar. Provinzial-Commissariat	—			
Königl. politische Stiftungs-Procuratur	—			

Großfürstenthum Siebenbürgen.

	Pag.	R. k. Haupt-Postwagenerpedition in Ofen	Pag.	82
R. Hofkanzlei und Agenten	70	R. k. Dreißigstamt in Ofen		—
R. Subernium zu Klausenburg	—	R. k. Dreißigstamt in Pesth		—
Königliche Gerichts-Tafel	77	R. k. Salzamt in Pesth		—
Gespanschaften	—	Das Gremium des bürgerl. privileg. Handelsstandes in Pesth		—
Districte	78	Israelitischer Handelsstand		83
		Handelsstand der bedeutenderen Handelsplätze Ungarns		84
		Gelegenheiten zu Wasser, Briefträger, Boten und Landkutscher in Ofen und Pesth		88
Militär-Behörden.		Verzeichniß der ungarischen, siebenbürgischen und bedeutenderen erb- und ausländischen Jahrmärkte		89
R. k. Hofkriegsrath	78	Post-Route durch Ungarn		97
R. k. allgemeines Militär-Appellationsgericht	79	Eiltwagen, Postwagen und Briefpost, Ordnungs-Gebühr, Abgarg und Ankunft		99
R. k. General-Militärkommando zu Ofen, Peterwardein, Agram, Temeswar und Hermannstadt	80	Tarif für Reisende mit Extrapost		101
Königl. ungar. adelige Leibgarde	—	R. k. privilegierte Donau-Dampfschiffe		102
Platzkommando zu Ofen und Pesth	—	Kursirende Staatspapiere		103
Montur-Defonomie-Commission zu Alt-Ofen	—	Tableau der jährlich verlostten Serien und Nummern der ersten Anleihe vom 4. April 1820		—
Invalidenhaus zu Pesth	—	Absolute Höhe bewohnter Erdpunkte		101
		Vergleichung der vorzüglichsten Fußmaße		106
		Temperatur-Tabelle von 74 Städten Europas		107
		Vergleichung des Gewichts verschiedener Länder und Städte mit dem Wiener Handlungsgewicht		109
		Münztabelle verschiedener wirklich geprägter Münzen		—
		Gefehliche Scala		110
		Indictionstafel für Einnahme und Ausgabe, Besoldung, Dienst- und Liedlohn		—
		Interessentafel zu 5 und 6 pCt.		—
		Schlußwort		111

Anhang.

R. k. Österreichisches Mercantil- und Wechselgericht	81
Privilegirte österreichische Nationalbank	—
R. k. öffentliche Börse in Wien	—

Ämter in Ofen und Pesth.

R. k. Haupt-Versamamt in Pesth	81
Königl. ungar. Wiener-Währungskassa in Ofen	—
Gold- und Silber-Einlösungsamt in Pesth	—
R. k. Ober-Postamt zu Ofen, sammt der Amtsabtheilung in der Festung und in Pesth	—

Vorgefallene Veränderungen während des Druckes.

Herr Joseph v. Kakovich, früher Bischof zu Rosen, wurde Bischof der Bosnier oder Diakowarer und Syrmier Diöcese	49
„ Franz v. Habel, Großprobst des Neutraer Kapitels, wurde Bischof von Dalmi	50
„ Joseph v. Horvath, früher Agent bei der hochlöblichen ungarischen Hofkanzlei, ist auf sein eigenes Ansuchen von diesem Amte enthoben worden	53
„ Emerich v. Barkassy ist Agent bei der hochlöb. ungar. Hofkanzlei geworden	53
„ Peter v. Németh wurde Ober-Provinzialcommissär in Fünfkirchen	55
„ Johann Graf v. Zichy ist königl. ungar. Hof-Kammerrath geworden	52
Bei der königl. Universität zu Pesth. Rector Magnificus: Herr Ludwig v. Schedius, königl. Rath, — Decan der theologischen Facultät: Herr Franz v. Oswald, — Decan der medicinischen Facultät: Herr Alexander v. Csarkovics — und Decan der philosophischen Facultät: Herr Johann von Degen	74
(Pesth wurde 1703 königliche Freistadt, Einwohner 70,435. Restaure. den 28. und 29. Juli 1834). Bürgermeister: Herr Karl Seeber. Stadtrichter: Herr Anton Makk, Komitatsbeisitzer. Stadthauptmann: Herr Johann Eichholtz. Magistratsräthe: die Herren Johann Boráros, Johann Weidinger, Georg Damianovits, Franz Szepessy, Michael Szloboda, Aloys Eiszner, Michael Hupf, Joseph Havas, Johann Korherr, Joseph Vojdisek, Jakob Pisztori, Joseph Patachich. Obernötläre: die Herren Georg Tretter, Franz Gónicz. Vicenötläre: die Herren Nikolaus Szeñ, Johann Kanitszer. Oberskäl: Herr Mathias Száz. Vicefiskäle: die Herren Michael v. Milinkovics, Basilus Zombory, Karl Lechner. Vice-Stadthauptmann: Herr Joseph Hummel. Archiväre: die Herren Johann Heller, Joseph Krähl. Protokollisten: die Herren Joseph Pisztori, Franz Moesonaky. Expeditor: Herr Karl Patisz. Buchhalter: Herr Franz Gruber. Steuereinnehmer: Herr Martin Langer. Kämmerer: Herr Joseph Patisz. Waisenvater: Herr Franz Gemming. Grundbuchsverwatter: Herr Stephan Khoor. Defonom: Herr Anton Hepp. Vormund: Herr Johann Kolb. Genanntschfts-Notär: Herr Alexander Ságody.	



2012

2012



